r. Bisenz
Porzellangasse 3la,
und andauernd die
Manneskraft.
Daselbst zu haben
die geschwächte
deren Ursachen
13. Auflage.
ell.
Wagner,
R. Meyer,
KEYL
Strasse 24.
Säulen
Tafel-
Getreide
Wagen
Preisliste franco.
...ertige
...Bernhardt,
Dresden,
...gasse Nr. 2.
...aue
...are
...Körner.
...ffee
...afel-
...asch-
...chirre
...r Nachf.
...Johann-
...ung.
...maschinen,
...unter T. Z. 15
...ion dieses Blattes.

Tageblatt für Politik.
Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht. Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38 v. 8—5. Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Die einspaltige Grundzeile ungefähr 8 Silben 15 Pfg., für Wohnungs- oder nach Heilsagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Bürgschaft für die nachfolgende Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Postanzahlung.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
Aufl. 48,500 Stück.
Dresden, 1890.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König Johannstr. 15.
Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 12.

Einz. Schutzm. Carl Tiedemann, Hoflief. Etablirt 1833.

Bester Fussbodenanstrich ist
Tiedemann's Bernsteinöllack
mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 19,
Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Grosses Corsetlager von Hermann Herzfeld.
Für Confirmandinnen Stück M. 0.75, 1.00, 1.50. Für Damen Dreiknopfcorsets mit Schließe 1.50, prämiirt, ... 1.50. Patentcorset, ... 2.00. Elfenbein-Corsets 2.00, ... elegant ausgestattet 3.50. Feine Corsets von prima Stoffen in allen Farben 3.00, 4.00, 6.50.

Ferd. Gerlach Nachf.
Weinhandlung mit Probierstuben.
Ausführliche Preislisten versende frei. Gewähr für reine Naturweine.
4 Moritzstrasse 4
(Fernsprechstelle 321).

Nr. 68. **Spiegel:** Trinkspruch des Kaisers, Arbeiterschutz-Konferenz und Frankreich, Sturz Tisza's. Hofnachrichten, Truppenveränderungen, Exportverein, Jubiläum der Synagoge, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. Bußtagsconcert (Elias). **Sonntag, 9. März.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bierey in Dresden.

„Räthselhaft" nennen die russischen Blätter die Rede Kaiser Wilhelm's beim Festmahl des Brandenburgischen Provinziallandtags, während ein Londoner Blatt von der nämlichen Rede rühmt, „sie lasse an Klarheit Nichts zu wünschen übrig". Letzteres Urtheil kommt der Sachlage näher als das erstere; gleichwohl bedürfen die kaiserlichen Worte einer Erläuterung, um Mißverständnisse auszuschließen. Der Schwerpunkt der Rede liegt im Schlußsatze: „Diejenigen, die mir (bei Lösung meiner Aufgabe) beistehen, sind mir von Herzen willkommen; Diejenigen jedoch, welche sich mir bei dieser Arbeit entgegenstellen, zerschmettere ich". Vor Allem beziehen sich die Worte, daß der Kaiser entschlossen ist, mit dem ihm verliehenen „Pfunde so zu wirthschaften, daß er hoffentlich noch manches Andere dazu werde legen können", nicht auf das Ausland. Ausdrücklich erinnerte der Kaiser Wilhelm daran, daß seine ganze auswärtige Politik auf Sicherung des Friedens gerichtet ist. Das Reich durch kriegerische Eroberungen zu mehren, diesen Gedanken hat der Kaiser wiederholt auf das Bestimmteste zurückgewiesen. Nichts ist seitdem geschehen, was auf eine Aenderung schließen ließe. Im Gegentheil sprach der Kaiser davon, daß seine Reisen in's Ausland hauptsächlich der Befestigung des Friedens gewidmet waren. Die kaiserlichen Worte beziehen sich einzig auf die innere Lage. Dem Kaiser ist, wie er sagt, Jedermann willkommen, der ihn in seinen einzig der Wohlfahrt gewidmeten Unternehmungen unterstützt. Er weist keine Hilfe zurück, sie komme von welcher Seite sie wolle; vorurtheilslos hoch über allen Parteien stehend, fragt er nicht, ob der Abgeordnete, der seine volksthümlichen Absichten fördert, im konservativen und liberalen, oder im klerikalen, freisinnigen und sozialdemokratischen Lager steht. Damit kann Jedermann und jede Partei zufrieden sein. Nun läßt der Kaiser seiner Einladung, ihn zu unterstützen, die Drohung folgen, daß er den Widerstand „zerschmettern" werde. Dieses Wort hat einen scharfen Klang, und wenn der Kaiser dafür einen anderen Ausdruck gewählt hätte, so würde er Dem, was er meinte, keinen Abbruch gethan haben.

Nimmermehr kann die Meinung des Monarchen dahin gegangen sein, den gesetzlichen Widerspruch gegen einzelne seiner Maßnahmen oder selbst seine Gesammtpolitik, wenn er im Volk oder in der Volksvertretung solchen etwa findet, zerschmettern zu wollen. Der Reichstag ist ja dazu gesetzlich berufen, die Vorschläge der Regierung zu prüfen; jede Partei und jeder Abgeordnete hat das Recht, wenn er einen Gesetzentwurf nicht zu billigen vermag, ihn abzulehnen. Das versteht sich ganz von selbst und gehört zu den Grundbegriffen des öffentlichen Rechts. Der Fürstengewalt sind eben verfassungsmäßige Schranken gezogen, die ein Monarch von dem lebhaften Rechtsgefühl unseres Kaisers nie antasten wird. Bei seiner Drohung, etwaige Gegner dessen, was der Kaiser als zum Heile Preußens und des Reichs ersprießlich erkannt hat, zerschmettern zu wollen, hat er nur an den gewaltthätigen Widerstand gedacht. Die Kaisergewalt, verfassungsmäßig bestellt zum Schützer jedes Rechts und zum Hüter aller Gesetze, wird kraft dieses Hüteramts die Auflehnung gegen das Gesetz und die Staatsordnung zerschmettern. Auch bei dieser drohenden Ankündigung nennt der Kaiser keine einzelne Partei, er spricht ganz im Allgemeinen. Wer, sei es als Einzelner, sei es als Partei, auf dem Boden der Staatsordnung steht, hat Nichts zu befürchten; wer aber diesen Boden verläßt, wer die zerschmetternde Gewalt des Kaisers herausfordert, der ist jetzt gewarnt! Der Kaiser hat nicht nur ein edles, für sein Volk warmschlagendes Herz und die klare Erkenntniß Dessen, was zur Wohlfahrt des Volkes führt, sondern auch einen festen, eisernen Willen der vor keinem Hinderniß, keiner Schwierigkeit, keiner Feindschaft zurückschreckt. Wir hoffen, daß der Kaiser, der sein Volk nur glücklich machen will, niemals in die Lage versetzt werde, seine Drohung in's Werk zu setzen. Bereit, den Unterdrückten zu helfen, ist Kaiser Wilhelm ebenso fest entschlossen, jede Auflehnung gegen die Staatsordnung unnachsichtlich zu brechen. Mehr hat er mit seinem kraftbewußten Worte nicht sagen wollen.

Im Uebrigen gewährt seine Rede einen wahrhaft erfrischenden Einblick in ein von hohen Gedanken bewegtes Menschenherz! Geradezu köstlich ist die Schilderung, wie der Kaiser auf seiner Nordlandfahrt, einsam auf der Kommandobrücke stehend, unter Gottes Sternenhimmel Einkehr in sich selbst hält. Entrückt dem Parteigetriebe, entschwinden ihm da in der Stille des Weltmeeres die kleinen Unterschiede von Menschen und Verhältnissen; die Wahrheit fordert ihr Recht, der Kaiser prüft sein Herz, er untersucht seine Vorsätze, wägt seine Kraft, und sich reinigend von Selbstüberschätzung, kehrt er demüthig, aber mit dem unbeugsamen Entschlusse in's Vaterland zurück, „rastlos für das Wohl des Landes und Volkes thätig zu sein". Dieser feste, männliche Ernst ist ein hohes, leuchtendes Vorbild allen Freunden des Vaterlandes. Wie beschämt stehen jetzt Diejenigen da, die an den Kaiser nur den kleinlichen Maßstab eines gewöhnlichen Vergnügungsreisenden legten! Wir können nur sagen: Gott segne unseren Kaiser! Er gebe ihm allezeit die richtigen Rathgeber!

Keinem Staate ist es saurer gefallen, die Einladung des Deutschen Kaisers zur Berliner Arbeiterschutz-Konferenz anzunehmen, als Frankreich. Was die Republik nur irgend hat thun können, um diese Konferenz um die von ihr erhofften Ergebnisse zu bringen, das hat sie gethan. Der Minister des Aeußern, Spuller, nahm, wie man aus seiner von ihm verlesenen Note nunmehr weiß, die Einladung nur unter der Voraussetzung an, daß die zu fassenden Beschlüsse „durchaus nicht bindend für die Regierungen sein sollen". Sie sollen Nichts als Vorschläge an die Einzelstaaten sein; kein einziger Staat ist verpflichtet, die Beschlüsse auszuführen. In Berlin wird also nur ein Meinungsaustausch über verschiedene Arbeiterschutzfragen stattfinden. Die französ. Republik ist ordentlich stolz auf diese Auslegung; denn wenn kein Staat in seiner Industrie nicht die zu fassenden Konferenz-Beschlüsse einzuführen brauche, dann bedürfe es ja auch nicht der Schaffung einer Behörde, welche die Durchführung des beschlossenen Arbeiterschutzes zu überwachen hätte. Das stimmt. Da nun aber jeder Staat sich völlig freie Hand vorbehält, was und wieviel er von den Konferenzbeschlüssen bei sich einführen will, so sind die Arbeiten der Konferenz von vornherein ihres obersten Zwecks beraubt. Und zwar durch die französ. Republik. Von Einführung eines Maximalarbeitstags will Frankreich ebenso wenig Etwas wissen, wie England. Zu dieser frostigen Behandlung des Arbeiterschutzes ist Frankreich hauptsächlich dadurch veranlaßt worden, daß seine Vertreter „nach Berlin" gehen sollen. Das erscheint den Franzosen als Demüthigung; sie wittern sogar in dem Gange nach Berlin die versteckte Anerkennung der Annexion von Elsaß-Lothringen. Und doch haben in Berlin wiederholt schon französische Bevollmächtigte gesessen auf dem vom Fürsten Bismarck präsidirten Kongreß 1878 nach dem letzten Türkenkriege, auf der sich daran anschließenden Konferenz 1879, in der Kommission zur Feststellung der griechisch-türkischen Grenze 1880 und in den 84er und 85er Afrika-Konferenzen. Sich also der Einladung ganz zu entziehen, wagte die Republik nicht, und sie billigte mit 480 gegen 4 Stimmen die Annahme der Einladung durch den Minister des Aeußern. Die Pariser Zeitungen thun sich Wunder was zu Gute auf die darin bekundete Einmüthigkeit. Welche Kinderei!

Die Linke im ungarischen Abgeordnetenhause hat nun doch den Sturz des verhaßten Ministerpräsidenten Tisza durchgesetzt. Um den Schein zu vermeiden, als weiche Tisza dem Parlamente (darin verfügt er ja noch immer über eine Mehrheit von 150 Stimmen), ist die Sache so eingefädelt worden, daß er sich im Widerstreit mit den anderen Ministern befindet. Den Anlaß zu Tisza's Rücktritt bildet das Heimathgesetz. Der Führer des Aufstandes von 1848/49, der damalige Gouverneur Ungarns, Ludwig Kossuth, lebt, ein 88jähriger Greis, in freiwilliger Verbannung in Turin. Niemand hindert seine Rückkunft, und als ihn 1877 eine eigene Abordnung einlud, heimzukehren, lehnte er ab. Er zieht es vor, den Verbannten zu spielen. Die Magyaren treiben, trotz ihrer oft lärmend bekundeten Loyalität gegen die Krone, mit Kossuth einen lächerlichen Götzendienst; sie haben ihn zum Ehrenbürger vieler Städte ernannt. Damit hat er das Heimathrecht in Ungarn längst erworben. Die Linke verlangt aber die Abänderung des Heimathsgesetzes ganz eigens zu Gunsten Kossuth's. Darüber ist es nun im Ministerium zum Krach gekommen. Tisza tritt zurück. Er hat seine Landsleute viel zu lange regiert; hat oft die eigennützigen und ehrgeizigen Pläne von Aemterjägern und Erwerbslustigen gekreuzt und die Interessen einflußreicher Personen verletzt. Die unbefriedigte Habsucht und die maßlose Leidenschaftlichkeit seiner Landsleute haben einen unauslöschlichen Haß gegen ihn erzeugt, und dieser setzte seiner 15jährigen Ministermachtfülle jetzt ein Ziel. Spätestens binnen 8 Tagen wird er nicht mehr Minister sein.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 8. März.

Berlin. Als verbürgt wird eine Aeußerung des Kaisers berichtet, daß ein schlechter Reichstag den Lauf der Weltgeschichte nicht aufhalten werde. Diese gehe ihren Gang und es komme nur darauf an, die neuen Wege zu erkennen und sie thatkräftig zu betreten. Bevor die kaiserlichen Erlasse vom 4. Februar ergingen, haben durch längere Zeit hindurch und im Einverständnisse mit dem Reichskanzler eingehende Verhandlungen mit den verschiedenen Bundesfürsten stattgefunden und zu einem allseitigen Einvernehmen geführt. So viel bisher über die Beschlüsse des Staatsrathes bekannt geworden, würde die gesetzliche Beschränkung der Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken sich ungefähr in dem Rahmen bewegen, den die Beschlüsse des Reichstages von 1887 einhielten. Weder ist von einem vollständigen Verbot der Kinderarbeit, noch von einem Ausschluß der Arbeiterinnen aus der Fabrik die Rede. — Hinsichtlich der Militär-Vorlagen wird gemeldet, dieselben dürften erst im Herbst eingebracht werden. — Den „Hamburger Nachrichten" zufolge sieht man der Einbringung eines neuen Sondergesetzes gegen die Sozialdemokratie mit Gewißheit entgegen. Dagegen erklärt die „Kreuzztg.", sie habe Grund, daß die Nachricht, wonach an maßgebender Stelle die Nichtwiedereinbringung eines Sozialistengesetzes beabsichtigt sei, für zutreffend zu halten. — Die Verhandlungen, welche mit dem kommandirenden General des 9. Armeekorps bei seiner neulichen Anwesenheit in Berlin gepflogen worden sind, bezogen sich angeblich auf Fragen, welche mit dem Anwachsen der Agitation und der Ausschreitung der Sozialdemokratie im Hamburg-Altonaer Gebiete zusammenhängen. — Die heute in Berlin eingetroffene Briefnummer des Londoner „Sozialdemokrat" ist auf blutrothes Papier gedruckt. Diese enthält einen Times-Artikel in außerordentlich aufreizender Sprache. — Als Grund für den Rücktritt des Staatssekretärs Heusner wird mitgetheilt, daß demselben die parlamentarische Vertretung seines Ressorts unsympathisch sei. — Die „Voss. Ztg." wendet sich gegen die in der Centrumspresse anläßlich des Wahlausfalles zu Tage tretende Hoffnung in Bezug auf die Rückkehr der Jesuiten und die Herrschaft über die Schule. Die freisinnige Partei werde nicht die Hand dazu bieten, die Pläne der Ultramontanen der Erfüllung entgegen zu führen. Müsse man an dem Schulaufsichtsgesetze, so werde das Centrum erfahren, daß die freisinnige Partei auch nicht einen einzigen Schritt auf diesem Wege mitgehe, daß sie ihre ganze Kraft gegen den Ultramontanismus aufbieten und daß das deutsche Bürgerthum alle inneren Zwiste vergessen wird in dem einmüthigen Kampf gegen römische Herrschaft.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus berieth heute den Etat der Bauverwaltung. Tramm befürwortete aus wirthschaftlichen und militärischen Gründen die Förderung des Projektes des Rhein-Weser-Elbe-Kanals. Minister v. Maybach erwiederte, daß die Sache so weit als möglich gefördert worden sei. Allein es sei zu bedenken, daß, ganz abgesehen von der finanziellen Tragweite des Projektes, die gleichzeitige Inangriffnahme des Baues des Oder-Spreekanals mit der Regulirung der oberen Oder und mit der Herstellung des Nordostseekanals alle diese Anlagen erheblich vertheuern würde. An der, von der Regierung für den Dortmund-Ems-Kanal gewählten Trace müsse festgehalten werden. Die Ausführung des sogenannten Mittelland-Kanals werde nach wie vor im Auge gehalten und zu geeigneter Zeit den Gegenstand einer Vorlage bilden. Von anderer Seite wurde die Ausführung eines Oder-Donau-Kanals befürwortet. Im weiteren Verlauf der Debatte wurde regierungsseitig die Annahme zurückgewiesen, daß die Frage der Verbesserung der Beamtengehälter für diese Session verschoben werde. — Der Prinz von Wales trifft am 20. d. M. zu mehrtägigem Aufenthalte hier ein. — Der deutsche Reisende Ehlers ist vom König von Mandara, dem er die Geschenke des Kaisers Wilhelm überbrachte, sehr freundlich aufgenommen worden. Er hat mit demselben Freundschaftsverträge abgeschlossen und befindet sich auf dem Rückweg zur Küste.

Aachen. Der Weberstreik ist beendet.

Gladbeck. Die Zeche Graf Moltke ist in Folge Dammbruches ersoffen.

Ems. Auf der Grube Friedrichssegen wird Montag die ganze Belegschaft wieder anfahren. Die Schächte wurden bereits gestern wieder geöffnet und die Pferdeleichen aus der Grube geschafft.

Barmen. Die streikenden Riemendrehergesellen wählten drei Delegirte, um mit den Fabrikherren zu verhandeln. Falls letztere die Sperre eintreten lassen, wollen die Arbeiter ebenfalls ihrerseits die Zeit bestimmen, wie lange der Streik dauern soll.

Wien. Zum ersten Male seit 1866 hat gestern der Herzog von Nassau einer Soiree beim deutschen Botschafter Prinzen Reuß beigewohnt.

Pest. „Pesti Hirlap" erklärt, Tisza werde morgen in einer Konferenz den Mitgliedern seiner Partei die Motive für sein Vorgehen darlegen. Das neue Kabinet wird sich am 15. d. dem Parlament vorstellen, nachdem Tisza zuvor dem Abgeordnetenhaus über die Krisis berichtet haben wird.

Paris. Die Verluste der Franzosen im letzten Gefechte gegen die Truppe des Königs von Dahomey sind viel erheblicher, als anfangs angegeben wurde. Die Dahomey-Truppen zeigten sich so geschickt, daß im hiesigen Marine-Ministerium behauptet wird, ein deutscher Offizier führe sie. — Die Nachricht von einem Attentat auf den Zaren wird hier bestätigt.

Wadowice. Die Geschworenen haben heute im Auswanderungs-Prozeß die Agenten der Auswanderungsvertretungen in Oswiecim des Betrugs für schuldig erkannt. Die Berathung der Geschworenen dauerte 3 Tage.

Die **Berliner Börse** zeigte im Anfang vielfach Realisationslust, dagegen lagen aus der Provinz größere Kaufordres vor. Banken stellten sich anfangs besser, gaben aber dann nach. Eisenbahnen fest, von Bergwerken Kohlenaktien beachtet. Eisenwerthe auf amerikanischen Bericht eher angeboten. Später wirkten die Ziffern aus dem Quartalsbericht der Laurahütte anregend. Bochumer 1½ Prozent niedriger, fremde Renten fest. Im späteren Verlauf entwickelte sich lebhafte Kauflust, besonders für Banken und Bergwerke, die erheblich anzogen. Von Eisenbahnen waren Dux-Bodenbacher bevorzugt. Im Kassaverkehr Banken ruhig und fest, Eisenbahnen meist besser, für Bergwerke günstige Stimmung, andere Industrie-Papiere ruhig. Oesterreichische Prioritäten fest. Privatdiskont 3⅝ Prozent. Nachbörse abgeschwächt. — Wetter: bedeckt, anhaltendes Thauwetter, Westwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 267,60. Staatsb. 191,00. Lomb. 111,25. Galizier —,—. Egypter 93,25. 4proc. Ung. Goldr. 87,60. Disconto 232,30. Dresdn. Bk. 152,00. Laura 154,30. Gelsenkirchen 174,10. Fest.

Wien. (Abends.) Credit 314,50. Staatsbahn 223,75. Lombarden 131,00. Nordwest 201,00. Marknoten 58,77. Ung. Credit 348,00. Still.

Paris. (Schluß.) Rente 88,42. Anleihe 106,75. Italiener 92,20. Staatsbahn 477,50. Lombarden 236,25. do. Prioritäten —. Spanier 73⅝. Egypter 478,12. Ottomanbank 537,50. Goldrente 645,00. Ruhig.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per März 24,60, per Mai-August 24,20, ruhig. Spiritus per März 35,75, per Septbr.-December 38,50, fest. Rüböl per März 79,00, per September-December 60,00, weichend.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per März 196, per Mai 200. Roggen per März 141, per Mai 143.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** kam gestern Vormittag nach dem Residenzschloß, nahm daselbst Vorträge der Herren Staatsminister und Abtheilungsvorstände, sowie des Herrn Geheimrath Bär entgegen und übernahm alsdann den Vorsitz einer Gesammtministerialsitzung. Nachmittags nahm der König an der Tafel des Prinzen Reuß hierselbst Theil.

— Die mehrfach erwähnte Reise Ihrer Majestät der **Königin** nach der Riviera ist am 6. d. M. angetreten worden. Von der Haltestelle Strehlen bis zum Böhmischen Bahnhofe benutzte Ihre Majestät einen Sonderzug, von da ab aber den Abends 7 Uhr 8 Min. über Riesa abgehenden Schnellzug, mit dem die Ankunft in Leipzig 9 Uhr 25 Min. erfolgen sollte. Infolge eines zwischen Radebeul und Weintraube entstandenen Maschinendefektes verspätete sich jedoch der Schnellzug, erreichte in Leipzig aber noch den Anschluß nach Halle-Magdeburg. Se. Majestät der König mit dem Generaladjutanten, Se. Excellenz Generallieutenant v. Carlowitz, gab Ihrer Majestät bis nach dem hiesigen Leipziger Bahnhofe das Geleite. Luzern ward vorgestern Abend erreicht und daselbst das erste Nachtquartier bezogen. Auf der Fahrt nach Luzern gaben Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Johann Georg und Max von Offenburg bis Basel das Geleite.

— Sicherem Vernehmen nach wird Se. Majestät der **König** Dienstag, d. 18. d. M., nach Italien reisen und daselbst einen mehrwöchentlichen Aufenthalt nehmen.

— Heute Nachmittag findet in der Prinz Georg'schen Villa **Familientafel**, an welcher Se. Majestät der König Theil nimmt, statt.

— Morgen Nachmittag wird in den Bankettsälen des Residenzschlosses eine größere **Hoftafel**, zu welcher Mitglieder beider Ständekammern geladen sind, stattfinden.

— Se. Majestät der König hat dem Direktor der 10. Bezirksschule (Altstadt, a. d. Kreuzkirche), W. **Mierisch**, das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Der Oberaufseher des Montirungs-Depots zu Dresden Ferdinand Julius **Menzel** erhielt anläßlich seines Uebertrittes in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen.

— Die durch Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wachsmuth aus Leipzig als Königl. Kommissar geleiteten Reiseprüfungen an der **Kreuzschule**, die zwischen 4.—6. März abgehalten wurden, haben folgendes Resultat ergeben. Im Betragen ist die erste Censur (I oder Ib) 42 mal, die zweite (IIa und II) 2 mal ertheilt worden. In Kenntnissen erhielten Censur I: 1, Ib: 3, IIa: 3, II: 5, IIb: 11, IIIa: 15 und III: 6 Abgehende.

— Im **Neustädter Realgymnasium** wurde die diesjährige mündliche Reifeprüfung am 8. März abgehalten. Zum Königl. Kommissar für dieselbe war Herr Professor Dr. Krause vom Königl. Polytechnikum ernannt. Sämmtliche 12 Oberprimaner, welche sich dieser Prüfung unterzogen, erhielten das Reifezeugniß; und zwar mit folgenden wissenschaftlichen Hauptcensuren: ein Mal Ib, zwei Mal IIa, fünf Mal II und vier Mal IIb. Als Sittencensuren wurden ertheilt: acht Mal I und vier Mal Ib.

Hotel „Fürst Bismarck". An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5

— Der bisherige Professor Dr. W. Kirchner in Göttingen wurde zum ordentlichen Professor der Landwirthschaft in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig und zum Direktor des landwirthschaftlichen Institutes daselbst ernannt.

— Gegen die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Goldstein, der im 16. ländlichen Wahlkreis (Werdau und Crimmitschau) mit 176 Stimmen Mehrheit gegen den Fabrikanten Kürzel gewählt wurde, war ein Protest eingegangen, weil in Crimmitschau die vier Wahllisten 4 Tage zu zeitig geschlossen worden seien. Nach der Entschließung der 4. Abtheilung der zweiten Kammer (Berichterstatter Abg. Mattheß) ist diesem Bericht jedoch kein Gewicht beizumessen, obgleich die behauptete Thatsache sich aus der Einsicht der Akten und durch die Bemerkung des Wahlkommissars darüber bestätigt. Denn zunächst ist der Protest als verspätet angebracht zu erklären, und dann wird im Berichte nachgewiesen, daß die Frist für den Einspruch gegen die Wahllisten, auch wenn dieselben erst am 11. Januar, anstatt, wie geschehen, am 7. geschlossen worden wären, bereits verstrichen gewesen ist. Die Abtheilung beantragt deshalb, die Wahl für giltig zu erklären.

— In den Bezirksausschüssen und verwandten Körperschaften wird neuerdings darüber vielfach geklagt, daß die zur Beurtheilung, resp. Genehmigung, Befürwortung oder Begutachtung vorzulegenden Angelegenheiten, besonders allerhand Schank-, Tanz- und dergleichen Konzessionsgesuche, in der Regel erst kurz vor einer Sitzung von den Gesuchstellern angebracht werden, in der Hoffnung noch Berücksichtigung zu finden. Wenn dies auch seither möglichst geschehen ist, so liegt es doch im Interesse der Person und Sache selbst, die Gesuche so zeitig anzubringen, daß eine ruhige Beurtheilung ermöglicht wird. Auch den Gemeinderäthen gegenüber haben sehr ähnliche Verhältnisse Platz gegriffen. Nur bei rechtzeitiger Einbringung kann künftig einer nothgedrungenen Zurücksetzung vorgebeugt werden.

— Das Königl. Landesmedizinalkollegium richtet an alle diejenigen, welche gesonnen sind, sich zum Zwecke der ärztlichen Fortbildung als Externe der hilfsärztlichen Beschäftigung in dazu geeigneten Krankenanstalten zu widmen, die Aufforderung, sich bei obengenanntem Kollegium zu melden. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß den im sächsischen Unterthanenverbande stehenden, in Vorschlag gebrachten Externärzten angemessene Jahresstipendien insoweit gewährt werden, als die dazu verfügbaren etatmäßigen Geldmittel ausreichen.

— Bei der fiskalischen Straßen- und Wasserbau-Verwaltung tritt die Veränderung ein, daß der Sitz der für die amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirke Löbau und Zittau bestehenden Straßen- und Wasserbau-Inspektion vom 1. April 1890 an von Löbau nach Zittau verlegt wird.

— Die mit dem 1. April eintretenden „Aenderungen in der Truppeneintheilung des deutschen Heeres“ erstrecken ihren Einfluß auch auf die sächsischen Truppenabtheilungen, welche außerhalb des sächsischen Corpsbereiches stehen. Das königlich sächsische 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 scheidet mit diesem Zeitpunkte aus der 61. Infanterie-Brigade aus, um mit den Regimentern Nr. 99 und 143, welch' letzteres zum 1. April erst errichtet wird, die 60. Infanteriebrigade zu bilden, und somit in den Verband der 30. Division zu treten. Der Garnisonsort des Regimentes, Straßburg, verbleibt unverändert. Bis jetzt gehörte das Infanterie-Regiment Nr. 105 zur 31. Division, welche, wie die 61. Infanteriebrigade, von Straßburg nach Metz verlegt wird. Das Kommando der 30. Division, wie das der 60. Infanteriebrigade lagen bisher in Metz und kommen am 1. April nach Straßburg. Das königlich sächsische Fußartillerieregiment Nr. 12, welches bisher dem 15. Armeecorps (Straßburg) zugetheilt war, wird unter dem 1. April dem neu zu formirenden 16. Armeekorps zugewiesen, es bleibt in Metz in Garnison. Die Garnison Metz dürfte nächst Berlin vom Augenblicke des Eintrittes der Neuformation die stärkst belegte Garnison des Deutschen Reiches bilden. Es werden daselbst garnisoniren: 18 Infanterie-Bataillone, 10 Eskadrons, 9 Feldbatterien, davon 3 reitende, 5 Bataillone Fuß-Artillerie und 1 Pionier-Bataillon. Endlich trifft die 15. königl. sächs. Eisenbahn-Kompagnie insofern eine Veränderung, als dieselbe nunmehr zum 2. Eisenbahn-Regimente gehören wird. Vorläufig bleibt sie in Berlin.

— Am 14. d. M. Vormittags 11 Uhr hält der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt die 3. diesjährige öffentliche Sitzung ab.

— Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins veranstaltet am 12. d. M. Abends 8 Uhr zum Gedächtniß des Oberlehrers Dr. Herrmann in der Vereinsturnhalle (hinter'm Schießhaus) eine Trauerfeier.

— In London, wo sich eine Bewegung zu Gunsten „rationeller“ weiblicher Bekleidung schon vor vielen Jahren bemerkbar machte, hat vor Kurzem ein Arzt einen Vortrag über das feste Schnüren gehalten, welches bei der gegenwärtigen Mode wieder arg im Schwung ist, denn auch das drapirte griechische Kostüm, wie es heutzutage angewendet wird, bedingt eine eingeschnürte Taille. Um seinen Worten mehr Gewicht zu verleihen, führte der Vortragende ein Meerschweinchen vor, dessen stark gerundetes Bäuchlein in ein hübsches Puppenmieder geschnürt war. Es schrie jämmerlich während der ganzen Prozedur und gab durch sein Gezeter den besten Commentar zu den Behauptungen des Arztes. Dieser meinte — nicht eben galant — das Thierchen sei nur weniger gut erzogen und daher aufrichtiger als die Damen, von denen viele unter dem Eindrucke des Mieders weinen und schreien würden, wenn es sich nur schicken möchte. Der Arzt kündigte an, er werde das Meerschweinchen alle Tage schnüren und immer nur Nachts in Freiheit setzen, um beobachten zu können, welche Veränderungen mit demselben vorgehen und wie lange dasselbe die Tortur aushalte, der sich jedes menschliche weibliche Wesen freiwillig unterwerfe. Nun hat sich aber der Thierschutzverein der Sache angenommen und will den Doktor gerichtlich belangen, um zu verhindern, daß er das Meerschweinchen zu Tode martere. Die englischen Zeitungen erhalten zahlreiche Zuschriften, in denen Herren und Damen (wahrscheinlich darunter auch geschnürte) für das gequälte Thierchen eintreten. Alle, die bei dem Vortrage zugegen waren, behaupten, man könne sich nicht vorstellen, wie herzzerreißend das Meerschweinchen geschrieen habe. Nun war es aber nur nach englischem Vorbilde geschnürt — wie würde es sich erst benommen haben, wenn es nach dem Muster einer graziösen Dame des Continentes gekleidet worden wäre!

— Der heutigen Gesammt-Auflage unseres Blattes liegt als Sonderbeilage eine Empfehlung des Manufakturwaarenhauses Adolph Renner bei.

— Am 5. d. M. hielt der Bürgerverein der Oppellvorstadt in dem festlich dekorirten Saale von Damm's Etablissement sein 13. Stiftungsfest ab, bestehend aus Vorträgen, Tafel und Ball, zu welchem sich eine zahlreiche Menge von Gästen und Mitgliedern eingefunden hatte. Nachdem Herr Köhler als Vorsitzender des Vereins durch eine schwungvolle Ansprache bei der Tafel das Fest eröffnet hatte, in welchem das Wirken des Vereins beleuchtet wurde, gipfelte sich seine Rede zu einem Hoch auf Kaiser und König Albert, in welches die Versammlung begeistert einstimmte, worauf stehend die Sachsenhymne gesungen wurde. Als hierauf noch verschiedene Trinksprüche ausgebracht worden und ein meterlanges launiges Tafellied verklungen war, gedachte der Herr Vorstand auch des nunmehr bald vollendeten Kirchenbaues für die St. Pauli-Gemeinde und forderte zu einer Kollekte für denselben auf, welche in kürzester Zeit 36 Mk. erbrachte. Einige wohlgelungene, von Vereinsmitgliedern ausgeführte Gesangs- und launige Vorträge ernteten sich reichen Beifalls und trugen wesentlich zur Erhöhung der Feststimmung bei. Ein Tanz hielt hierauf die Festtheilnehmer noch lange Zeit in fröhlichster Stimmung beisammen.

— Nächsten Mittwoch wird der Verein der Beamten der Sächs. Staatsbahnen ein Fest, bestehend aus Vorträgen, Schaustellungen rc. abhalten, dessen Reinerträgniß zu Gunsten der Wittwen- und Waisenkasse Verwendung finden soll. Im Interesse des guten Zweckes ist eine rege Betheiligung zu wünschen.

— Eine Frau Albine verw. Rahnefeld, hier, hat der Kirchenbaukasse der Lukasparochie 1200 Mk. geschenkt.

— Für die Schützen, welche das im Juli zu Berlin stattfindende 10. deutsche Bundesschießen zu besuchen gedenken, wird es interessant sein, zu erfahren, daß die Stadt Berlin einen Betrag von 40,000 Mk. als Ehrengabe stiften wird. Wenigstens hat der Magistrat von Berlin bei den Stadtverordneten eine Bewilligung in solcher Höhe beantragt, mit der Begründung, daß eine Betheiligung von Schützen aus allen Theilen des Reiches, sowie aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Amerika zu erwarten steht.

— Im Panorama international, Marienstraße („Drei Raben“) kommt in dieser Woche der 1. Cyklus der Oberitalienischen Alpen zur Ausstellung. Ferner kann man das neue Wettin-Wappen, vollständig aus Blumen gefertigt, welches im Königl. Schloß beim letzten Hofball großes Interesse erregte, gegen beliebiges Entrée in Augenschein nehmen.

— Der Wohlthätigkeitsverein Viola hält am 10. März im Neustädter Gesellschaftshause einen Familienabend ab, an dem der Humor die Herrschaft hat. Heitere Vorträge wechseln mit Kinderballet, Zauberkünsten rc. ab, und wird der Tanzlust diesmal auch mehr Zeit und Raum gestattet. Ein zwangloses Mahl kann zu jeder Zeit eingenommen werden. Da der Reinertrag der Konfirmandenbescherung zufließt, kann der Verein wohl wiederum auf zahlreichen Zuspruch hoffen.

— Von einem Skatspieler wird angeregt, daß alle Freunde dieses Spiels durch ein zu bildendes Komitee bewogen werden möchten, 10 Proz. ihres Gewinnes jedes Mal einem wohlthätigen Zwecke zu opfern. Der Gedanke erscheint der „Soz.-Korr.“ beachtenswerth, da auf solche Weise viel Geld zusammenkommen könnte. Es existiren übrigens längst hier und da Stammtische, an denen immer oder wenigstens zeitweilig in Wohlthätigkeitskassen gespielt und dann Weihnachtsbescherungen u. s. w. bestritten werden. Wir haben im Laufe der Jahre öfters solche Fälle hier aus Dresden berichten können.

— Am Sonntag den 23. März hält der St. Elisabethenverein seinen mit einer Verloosung verbundenen Wohlthätigkeitsbazar auf dem Königl. Belvedere ab. Der Bazar bleibt auch noch Montag geöffnet. An alle Freunde und Gönner des Vereins richtet das Direktorium die Bitte, geeignete Geschenke für den Bazar den Komiteemitgliedern freundlichst zugehen zu lassen.

— Die hiesige israelitische Gemeinde feiert nächsten Monat ein bedeutsames Jubiläum: das 50jährige Bestehen der Synagoge. Vor dem Jahre 1840 gab es noch keine Gemeindesynagoge in Dresden, sondern nur drei Privat- oder Familiensynagogen, unter denen diejenige, welche im Arnold'schen Hause (Ecke der Webergasse und des Altmarktes) errichtet war, am zahlreichsten besucht wurde. Als kurz nach dem Beginn der konstitutionellen Aera in Sachsen, Anfang der 30er Jahre, die bürgerliche Gleichstellung der Juden mit den Christen von den gesetzgebenden Faktoren beschlossen wurde, hatte man die Bedingungen gestellt: a) daß eine israelitische Schule nach den Anforderungen des Volksschulgesetzes eingerichtet und b) daß der Gottesdienst einer Reform unterzogen werde. Es fand die Berufung des Rabbiners Dr. Frankel aus Teplitz statt, welcher von der Regierung als Oberrabbiner für Sachsen amtirt wurde und sich auch der Organisation der israelitischen Gemeindeschule mit Eifer und Geschick annahm, sowie auf Verbesserung des Kultus mit Erfolg einwirkte. Bereits im Frühjahr 1838 erfolgte die Grundsteinlegung zur jetzigen Synagoge, welche nach dem Plane Sempers erbaut wurde, und nach nicht ganz zwei Jahren konnte die Einweihung stattfinden, welche mit großer Feierlichkeit und unter lebhafter Antheilnahme der königlichen und städtischen Behörden geschah. Die Festpredigt hielt Dr. Frankel; als erster jüdischer Cantor (Vorsänger) fungirte Landau sen., der auch Oberlehrer an der Gemeindeschule war. Die Leitung der Chorgesänge (eine damals ganz neue Einrichtung) war dem Oberlehrer Hanisch (einem Christen) übergeben, der auch die meisten liturgischen Gesänge komponirt hatte. Eine Orgel hatte man damals noch nicht; man konnte sich in den Kreisen der älteren Juden noch nicht mit der Einführung dieses christlichen Instrumentes befreunden. Erst einige Jahrzehnte später wurde auf Grund eines Vermächtnisses eine Orgel angeschafft. Auf Hanisch folgte nach mehreren Jahren als Chordirigent der jetzige Cantor an der Annenkirche, Schurig. Oberrabbiner Frankel, dessen Gelehrsamkeit ihm auch in weiteren Kreisen Stellung verschaffte, wurde später zum Direktor eines Rabbinerseminars in Breslau berufen; ihm folgte in der hiesigen Stellung der Sohn des schon erwähnten Oberlehrers und Cantors Landau: Oberrabbiner Dr. Landau, der nach verdienstvoller Amtsthätigkeit vor wenig Jahren verstorben ist. Als die Synagoge vor 50 Jahren eingeweiht wurde, zählte die hiesige israelitische Gemeinde nur etwa 750 Seelen. Im Laufe der Jahre, insbesondere infolge des Freizügigkeitsgesetzes und des dadurch veranlaßten Zuzuges aus Schlesien und Posen ist die Zahl der hier heimischen Israeliten um viermal größer geworden. Die Synagoge stellt sich an hohen Festtagen jetzt als zu klein heraus, weshalb wiederholt auch Gottesdienst in ermietheten Lokalen stattgefunden hat. Die Unzulänglichkeit des Raumes ist hauptsächlich von der Sitte bedingt, daß dem weiblichen Geschlecht nur der Aufenthalt auf den Emporen der Synagoge gestattet ist, für die Männer aber je ein selbstständiger Platz im Schiffe ein religiöses Bedürfniß ist. In Verbindung mit dem Ringstraßenprojekte und der Zugangsstraße zur 4. Brücke ist bereits wiederholt die Erbauung einer neuen Synagoge und die Niederlegung der jetzigen erörtert worden.

— Im Schaufenster der Ernst Arnold'schen Hofkunsthandlung, Schloßstraße, ist eine große Photographie ausgestellt, ein recht glücklich kombinirtes Gruppenbild des Costümfestes, welches die Ressource der Dresdner Kaufmannschaft im vergangenen Monat abhielt. Es ist diese Gruppe eine wohlgelungene photographische Arbeit aus dem Atelier von Schumann u. Heinelt, Bismarckplatz 2. — Der hiesige Portraitmaler und Photograph Oskar Kothe — Schäferstraße 17 — beschäftigt sich, wie viele vorwärts strebende Fachmänner schon seit Jahr und Tag, mit der möglichsten Vervollkommnung der Anwendung des Magnesiumlichtes beim Photographiren. Er hat sich besondere Beleuchtungsvorrichtungen selbst konstruirt und unter ihrer Benutzung ist es ihm gelungen, die sich sonst bei Nachtaufnahmen auf den Photographieen zeigenden störenden Schlagschatten fast ganz zu beseitigen. Er hatte neulich bei dem Kommerse des „Dresdner Männergesangvereins“ und dem des Wohlthätigkeitsvereins „Glocke“ einige Magnesiumlichtaufnahmen bewirkt, die den Fortschritt hinsichtlich der erwähnten Technik erfreulich darthun.

— Im deutschen Eisenbahnverkehrsverbande ist beschlossen worden, vom 15. März ab unverpackte Fahrräder als Gepäck nur gegen Unterzeichnung einer den Mangel der Verpackung anerkennenden Erklärung Seiten des Aufgebers zuzulassen.

— Der unter der trefflichen Leitung des Herrn Kapellmeister Stahl stehende Männergesangverein „Liedergruß“ wird Freitag, d. 21. d. M. im Gewerbehause ein Concert veranstalten. Da nicht allein eine Anzahl auserwählter Männerchöre und Ensemblevorträge zu Gehör gebracht werden sondern auch Vorträge der beliebten Concertsängerin Frl. Großschupf aus Leipzig und des rühmlichst bekannten Pianisten Herrn Pfannstiehl aus Leipzig in sicherer Aussicht stehen, so kann man sich einen sehr genußreichen Abend versprechen.

— Welchen Unannehmlichkeiten und Strafen sich ein Hauswirth in Folge des Unterlassens der Beleuchtung seines Grundstückes zuziehen kann, geht aus folgender Mittheilung hervor. In Sagan wurde ein Hausbesitzer, in dessen Hause ein Mann über die unbeleuchtete Souterraintreppe hinabgestürzt war, zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Es war erwiesen worden, daß der Verunglückte und dessen Ehefrau verpflichtet waren, die bezeichnete Treppe selbst zu beleuchten. Dennoch war der Hauswirth für den Unglücksfall verantwortlich. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate Gefängniß beantragt.

— In seiner letzten, sehr zahlreich besuchten Sitzung wurde dem Dresdner Gabelsberger Stenographenverein ein Bericht über den von ihm veranstalteten Elementarkursus gegeben. In diesem waren so erfreuliche Erfolge erzielt worden, daß zwei Theilnehmer, Herr Prokurist Clemens und Herr Stadthauptkassen-Kontroleur Witschel, durch werthvolle Bücherprämien ausgezeichnet werden konnten. Herr Geßler, ein langjähriges Mitglied des Vereins, sprach in trefflicher und eingehender Weise über das die Systemfortbildung betreffende Abkommen zwischen dem Königl. stenographischen Institut zu Dresden und dem Stenographenbunde. Nach der Debatte wurde einstimmig der Antrag des Redners angenommen, den Vertreter des Vereins beim diesjährigen Stenographentag in München zu beauftragen, für die Annahme des zwischen dem Königl. stenographischen Institut und dem Stenographenbund getroffenen Abkommens einzutreten.

— Unfälle. Durch ein unglückliches Zusammentreffen rannte am Freitag gegen Abend ein Omnibus der neuen Straßenbahngesellschaft an eine Droschke an und beschädigte dieselbe am Hintertheile so arg, daß der Kutscher nach Hause fahren mußte. Ein anderer Omnibus, welcher mit der Droschke in einer Richtung fuhr, hielt an, um Fahrgäste aufzunehmen. Der Droschkenkutscher wollte vorüberfahren und rannte ebenfalls mit dem Omnibus zusammen. — An der kl. Plauenschengassenecke nahe der Seilergasse kam gestern Nachmittag ein Knabe in wildem Carriere aus einem Hause heraus und rannte an ein vorübergehendes Schulmädchen derartig an, daß das Kind hinschlug und sich eine klaffende Kinnwunde zuzog, die sofortige ärztliche Behandlung verlangte.

— Während vorgestern früh hier unter heftigem Winde Regen fiel, herrschte im obersten Erzgebirge und ebenso in der Lausitz Schneesturm, der auch Störungen im Eisenbahnverkehre herbeiführte. Auf der Linie Annaberg-Weipert blieb der um 5 Uhr 30 Min. früh von Annaberg abgegangene Personenzug kurz hinter der Station Cranzahl in Schneewehen stecken. Es gelang jedoch, denselben nach Cranzahl zurückzubringen, woselbst er wartete, bis der von Annaberg gekommene Schneepflug die Verwehungen beseitigt hatte. Die Ankunft des Zuges erfolgte statt um 7 Uhr erst gegen 1/2 10 Uhr in Weipert. Ebenso mußte der um 4 Uhr 5 Min. früh von Zittau abgegangene Personenzug, welcher über Ebersbach nach Bischofswerda verkehrt, zwischen Eibau und Alt- und Neugersdorf in Schneewehen halten. Auch hier gelang es jedoch nach etwa einer Stunde den Zug wieder flott zu bringen. Derselbe erreichte jedoch die Anschlüsse nach Schandau und in Bischofswerda nach Dresden rc. nicht mehr. Beträchtlichere Störungen kamen nicht vor.

— Den ganzen diesmaligen Winter hindurch hat in den Gebirgsdistrikten auch nicht ein Mal so viel Schnee gelegen, als gerade gegenwärtig und das seit dem Donnerstag eingetretene Thauwetter hat in allen hochgelegenen Gegenden die Schneedecke zwar zusammengesetzt, aber nur zu einem verschwindend kleinen Theile zum Schmelzen gebracht. Aus der Frauensteiner Gegend wird uns gemeldet, daß dort die Schneedecke am Donnerstag Abend durchschnittlich 3/4 Meter hoch gelegen habe, an vielfachen Wehen aber, die bis 2 Meter hoch gelegen haben und darüber tief sind, kein Mangel wäre. Weiter oben an der sächsisch-böhmischen Grenze liegt auch noch viel Schnee.

— Der in der Spinnereimaschinenfabrik in Chemnitz (vorm. Theod. Wiede's Maschinenfabrik) beschäftigte Zimmermann Aug. Triebel erhielt die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

— Der Arbeiter Wilhelm Moritz Fickert in Räcknitz, welcher seit 25 Jahren in Dr. Struve's Mineralwasseranstalt hier in Beschäftigung steht, erhielt von der Königl. Kreishauptmannschaft ein Belobigungsdekret ausgestellt. Die Aushändigung ist gestern an Rathsstelle durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel erfolgt.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die angekündigten Mehrforderungen für Militärzwecke verlautet von anscheinend unterrichteter Seite, daß nicht weniger als 60 Batterien Feldartillerie, abgesehen von den erforderlichen Pionier- und Traintruppen, verlangt werden.

In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß dem neuen Reichstage, der voraussichtlich Mitte April zusammentritt, eine Sozialistengesetzvorlage nicht zugehen werde.

Dem Kontre-Admiral Hoeder, Director des Marine-Departements im Reichsmarineamt, ist einstweilen die Vertretung des erkrankten Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Kontre-Admiral Heusner, übertragen worden.

Der Reichstagsabgeordnete Prinz Schönaich-Carolath ist zum Großmeister der Großloge von Preußen „Royal York zur Freundschaft“ gewählt worden. Diese Wahl war bereits vor der bekannten Reichstagsrede des Prinzen, unmittelbar nachdem Geh. Regierungsrath Settegast das Amt des Großmeisters niedergelegt hatte, in Aussicht genommen. Die schlesischen Logen des Systems Royal York stimmten sämmtlich für den Prinzen Schönaich-Carolath.

Im neuen Reichstag werden nur noch fünf Mitglieder sein, welche sämmtlichen norddeutschen und deutschen Reichstagen seit 1867 an als Vertreter desselben Wahlkreises ununterbrochen angehört haben; es sind dies der Feldmarschall Graf v. Moltke für Memel-Heyde-Krug, der Vicepräsident des Landtages v. Benda für Wanzleben, der Freiherr v. Unruhe-Bomst für Bomst-Meseritz, Dr. Windthorst für Meppen und Prof. Hänel für Kiel. 1887 gehörten zu diesen Mitgliedern noch die inzwischen Verstorbenen v. Bernuth und Günther-Oschatz, ferner der Burggraf zu Dohna und Senator Krömer, die sich wegen ihres hohen Alters jüngst von der Wahl ferngehalten haben, und endlich der Herzog von Ratibor, der in seinem Wahlkreis nicht wiedergewählt, sondern einem Centrumskandidaten unterlegen ist.

Der neue Handelsminister, Frhr. v. Berlepsch, erschien am Freitag zum ersten Male im preußischen Abgeordnetenhause auf der Ministerbank. Bald darauf trat auch Minister v. Maybach ein, begrüßte freundlichst den Kollegen und ließ sich neben demselben nieder. Nach Beginn der Sitzung wurde der neue Handelsminister von vielen Abgeordneten aus allen Parteien, vornehmlich aus der Rheinprovinz, herzlichst begrüßt. Die Debatte über das Gesetz, betreffend die Zuständigkeit des Handelsministers und des Ministers für öffentliche Arbeiten, eröffnete der Abg. Eugen Richter. Frhr. v. Berlepsch folgte den Ausführungen desselben mit großer Aufmerksamkeit; als der Redner auf die Konferenzen zwischen Kaiser und Kanzler behufs Reorganisation der vom Fürsten innegehabten Aemter anspielte, glitt ein Lächeln über sein Gesicht. Dem neuen Minister wurde vom Hause sofort das ehrende Vertrauen entgegengebracht, daß die Vorlage ohne Kommissionsberathung auch in zweiter Lesung angenommen wurde. Die Erwartung auf das persönliche Eingreifen des Ministers erfüllte sich nicht. Nach Annahme der Vorlage verließ der Minister, nachdem er noch verschiedenen Abgeordneten die Hand gereicht hatte, das Haus.

Im Magdeburger Konservativen Verein schilderte Herr Schlossermeister Tepe die Eindrücke, die er als Mitglied im Staatsrathe in Berlin empfangen hatte. Seine Rede lautete: Als Sachverständiger durch das Vertrauen Sr. Majestät zu den Abtheilungssitzungen des Staatsraths berufen, hatte ich an drei Sitzungstagen in voriger Woche die Freude, von früh 10 bis Abends 6½ Uhr mit kurzer Frühstückspause unter dem Vorsitz Sr. Majestät zu tagen. Se. Majestät verstand es meisterlich, die Sitzungen zu eröffnen, zu vertagen und zu schließen, das Wort zu ertheilen oder selbst zu nehmen, das Wort auch abzukürzen, wenn der Redner sich verirrt. Der Erste und der Letzte auf dem Platze, folgte er den Verhandlungen mit gespanntester Aufmerksamkeit. In den Frühstückspausen wurde aus dem pflichttreuesten der leutseligste Monarch. Ja, man vergaß ganz, daß es der deutsche Kaiser war, wenn man allein oder im Kreise von Einzelnen vor ihm stand, diese oder jene Frage erläuternd. Als ich bescheiden zurückstehend vom Herrn Minister v. Bötticher am Arm genommen und vor Se. Majestät geführt wurde, hatte ich zugleich Gelegenheit, am Disput mit dem sozialdemokratischen Bäcker Herrn Buchholz, der als Arbeitervertreter und nicht ständiges Mitglied der Unfallversicherung ca. 550,000 Stimmen auf sich vereinigt hatte, theilzunehmen. Herr Buchholz, mit dem Eisernen Kreuz dekorirt, glaubte Patriotismus und Sozialismus verbinden zu können und wollte durchaus nicht das Regiment Seiner Majestät beseitigt wissen. Hierauf fragte Seine Majestät: „Glauben Sie, daß Ihre Führer im Reichstag etwas für Sie thun werden?“ Herr Buchholz antwortete: „Jawohl, Majestät, sie haben es ja versprochen, und wenn sie nichts thun, dann wählen wir sie nicht wieder.“ Hierauf sagte Se. Majestät: „Nun, wir werden ja sehen. Wenn man nur einmal die Probe machen könnte und diese Herren die Verantwortung der Regierung tragen müßten, aber ich kann doch nicht Bebel auf den Thron setzen.“ Wir Handwerker, Herr Tischlermeister Vorderbrügge und ich, brachten nun Herrn Buchholz in die Enge, aber als Majestät am andern Morgen fragte: „Na, haben Sie ihn denn herumgekriegt?“ mußte ich doch mit „Nein“ antworten. Nach Schluß der Sitzungen lud uns Se. Majestät am anderen Tage zur Mittagstafel um 6 Uhr im Schlosse ein. Auch Fürst Bismarck und sein Sohn Herbert waren dort anwesend. Als sich Ersterer mit mir vor dem Essen in ein Gespräch herabließ, drückte ich meine besondere Freude darüber aus, daß uns bei den Berathungen Majestät selbst das Wort ertheilt. „Jetzt wollte ich“, sagte Durchlaucht, „daß Majestät das Wort zum Essen ertheilte, denn es dauert doch recht lange.“ Die Tafel zierten die schönen silbernen Tafelaufsätze, die Geschenke der großen Städte zu des Prinzen Hochzeit. Nach der Tafel fand Vorstellung vor Ihrer Majestät der Kaiserin statt. Auch mich zog der Staatssekretär Bosse heran, und da stand ich nun, vom Kaiser selbst mit wohlwollenden Worten vorgestellt, vor der deutschen Kaiserin. Mancher von der verehrten Versammlung wird mich beneiden. Ich aber wünschte Ihnen Allen solch' herrlichen Anblick und stimme dem Herrn Staatssekretär Bosse bei: „Ich wollte, daß recht viele Unterthanen die Majestäten kennen lernten, dann würde Manches anders sein.“ Aus der Unterhaltung mit Ihrer Majestät sei das Wort erwähnt: „Nun, dann muß ich recht bald auch 'mal nach Magdeburg kommen.“

Bei den Eisenbahndebatten im preußischen Abgeordnetenhause wurde von verschiedenen Seiten der auch von der Staatsregierung als berechtigt anerkannte Wunsch ausgesprochen: den Arbeitern in den großen Industriestädten die Möglichkeit zu gewähren, ein Heim in der Nähe dieser Städte zu erhalten, wo ihre Familien wohnen und von wo sie in die Stadt zur Arbeit gegen einen sehr ermäßigten Fahrpreis gelangen können. Es wurde darauf hingewiesen, daß in einem Kreise, in welchem die Bergarbeiter kleine Landwirthschaft treiben, die sozialdemokratische Partei auch nicht um eine einzige Stimme zugenommen habe. Daß in dem Kampfe gegen die Wohnungsnoth die Eisenbahnen sich als ein werthvoller Bundesgenosse erwiesen haben, ist bekannt. Die preußische Staatsregierung hat daher nach dem Vorgange der elsaß-lothringischen Bahnen bereits vor einigen Jahren die Direktionen ermächtigt, den Einheitspreis für Arbeiter-Wochen- und Rückfahrscheine auf 1 Pfennig für das Kilometer zu ermäßigen, ebenso auf allen Stationen, wo 30 und mehr Arbeiter die Arbeiter-Fahrkarten benutzen, nur 1 Pfennig für das Kilometer zu berechnen.

Eine geradezu ungeheuerliche Nachricht bringen englische Blätter: Sir Morell Mackenzie soll in einem Ehrenbeleidigungsprozesse gegen die „St. James Gazette“, welcher ihm allerdings 1500 Pfd. Sterl. Schadenersatz eingebracht hat, beschworen haben, daß erst vier Tage vor der Thronbesteigung Kaiser Friedrichs (also

am 6. März 1888 die Krebsdiagnose klargestellt worden sei. Dem gegenüber sei daran erinnert, daß in der bei den Akten des Königl. Hausministeriums befindlichen Deklaration, welche die in San Remo vom 9. bis 11. November 1887 versammelten Aerzte verfaßten, wörtlich gesagt ist: „Nach wiederholten eingehenden Untersuchungen sind die versammelten Aerzte vollkommen klar, daß es sich bei Sr. Kaiserlichen Hoheit um Krebs des Kehlkopfes handelt...“ Unterschrieben ist die Deklaration von Morell Mackenzie, Schrötter, Schrader, Krause, Moritz Schmidt und Max Howell. Bekanntlich befand sich damals Prinz Wilhelm — unser jetziger Kaiser — in San Remo und in seiner Gegenwart wurde auch jenes erste Bulletin für den „Reichsanzeiger“ redigirt, welches bestimmt war, die deutsche Nation über die Natur des Leidens des damaligen Kronprinzen aufzuklären.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei veröffentlicht die übliche Abrechnung über die Gelder, die ihm in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dez. 1889 für den Unterstützungsfonds, für die Elberfelder Angeklagten, für den Wahlfonds, den Achtstundentag und für Familien von Verstorbenen zugegangen. Es befinden sich unter den Beiträgen zum Beispiel je 2 Raten von 4000 Mk., welche von Berliner Genossen beigesteuert wurden. „Ungenannt“ spendete 7000 Mk., der „Mann im Monde“ 1300 Mk. Jahresrente. Die zum Theil erstaunliche Höhe der Beisteuern zeigt, daß die Kosten der sozialistischen Wahlbewegung nach wie vor in der Hauptsache von Capitalisten getragen werden.

Der Sozialdemokrat Maschinenschlosser Wilhelm Fr. Alex. Beckmann ist auf Grund des Sozialistengesetzes aus Berlin ausgewiesen worden. Derselbe war im Jahre 1878 wegen Majestätsbeleidigung zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt, hatte sich der Strafvollstreckung durch die Flucht entzogen und kehrte erst beim Regierungsantritt Kaiser Friedrichs nach Berlin zurück, als er durch die Amnestie begnadigt worden war. Der jetzt 58jährige Mann war in der Hermann'schen Buchdruckerei in der Beuthstraße als Maschinenmeister beschäftigt. Er hat Berlin am Donnerstag Nachmittag verlassen, um sich nach Amerika zu begeben. Es ist dies die erste Ausweisung eines Sozialdemokraten aus Berlin seit Amtsantritt des Ministers Herrfurth.

Einer der unermüdlichsten Vorkämpfer der Berliner Innungsbewegung, der Obermeister der Tischler-Innung und Vorsitzende des Innungs-Ausschusses, Brandes, ist am Herzschlage gestorben.

Das erste deutsche Kriegsschiff, welches in diesem Frühjahr in Dienst gestellt wird, ist die Kreuzer-Korvette „Viktoria“. Sie soll zur Beaufsichtigung und zum Schutze der deutschen Hochseefischerei bis zum 1. Oktober in der Nordsee kreuzen.

In Folge der übermäßigen Streichungen im bayrischen Kultusetat durch das Centrum im Finanzausschuß der Kammer — der jüngste Abstrich betraf die 100,000 Mk. für Anschaffung von Kunstwerken — werden in weitesten Kreisen von München Proteste vorbereitet. An denselben werden sich voraussichtlich der Magistrat, das Gemeindekollegium, die Künstlergenossenschaft u. s. w. betheiligen. Die Stimmung ist sehr erregt. Die „Neuesten Nachrichten“ schlagen eine große Volksversammlung vor der Feldherrnhalle am Geburtstag des Prinzregenten (12. März) zu einem möglichst scharfen Protest gegen die ultramontane Politik und zu einer Huldigung für den schwergekränkten Prinzregenten vor. Die Münchener Bevölkerung soll zum Sohne des großen Ludwig I. begeistert schwören, daß es treu und fest zu ihm und seinen guten Absichten stehe.

Frau Cosima Wagner in Bayreuth hat ihrerseits sich sehr bemüht, daß der nationalliberale Bankier Feustel den Sieg davontrug über den freisinnigen Stoll. Das Parteiblatt der Freisinnigen, der Fränk. Courier, rächt sich dafür an der Wittwe Richard Wagners in ritterlicher Weise also: „In einer unmittelbar vor der Stichwahl veranstalteten Versammlung der Nationalliberalen, in der es infolge der unerwarteten Erfolge der Freisinnigen bei der Hauptwahl ziemlich gedrückt herging, ließ nämlich die (nach Jul. Stettenheim) „kerzschlank feniche, knusprig kosige Kosima“ durch einen ausdrücklich dazu bevollmächtigten Redner darauf aufmerksam machen, welchen Dank die Bürger Bayreuths dem Manne (nämlich Herrn v. Feustel) schulden, welcher den größten Theil des Verdienstes für sich in Anspruch nehmen durfte, ihren Gemahl zur Errichtung seiner Heim- und Kunststätte in Bayreuth veranlaßt zu haben. Dies „mannhafte“ Auftreten holder Weiblichkeit hat denn zur Folge gehabt, daß die Bayreuther ein Einsehen hatten und in der Stichwahl für den Kandidaten der Frau Kosima ca. 400 Stimmen mehr aufbrachten, und die Unterstützung von zarter Hand hat denn auch thatsächlich Herrn v. Feustel zum Siege über seinen freisinnigen Gegner Stoll verholfen. Heil Kosima!“

Der Fellwaarenhändler Steen wurde vom Schöffengericht in Altona wegen Butterverfälschung in zahlreichen Fällen zu 5000 Mk. Geldstrafe — nebst Publikation des Urtheils in drei Zeitungen — verurtheilt.

Oesterreich. In Prag fand eine czechische Studenten-Demonstration besonders seitens jungczechischer Zuhörer gegen mehrere Professoren der czechischen Universität statt. Den Anlaß dazu bot der Umstand, daß der akademische Senat einem Rechtshörer eine Rüge ertheilt und einen anderen von der Hochschule verwiesen hatte. Mehrere Gruppen der czechischen Studentenschaft vereinigten sich deshalb zur Veranstaltung einer tumultuarischen Katzenmusik gegen einige ihnen mißliebige akademische Lehrer. Sie zogen, mit Trompeten, Pfeifen und Trommeln versehen, zunächst vor die Wohnung des Prof. Kvicala und machten daselbst einen so wüsten Lärm an, daß in der nahe gelegenen Kaserne Alarm geblasen wurde. Zwei Militärabtheilungen trieben die Studenten auseinander. Die Demonstrationen erneuerten sich jedoch vor den Wohnungen des Prof. Brat und des Universitäts-Rektors, Prof. Toir. Vor dem Hause des Letzteren wurde ebenfalls ein ohrenzerreißender Skandal gemacht, sodaß eine starke Sicherheitswache erscheinen mußte, welche die Demonstranten umzingelte. Der Lärm wurde hierdurch noch größer. Der Aufforderung, auseinanderzugehen, leistete die angesammelte Menge keine Folge, weshalb die Sicherheitswachleute ihre Säbel zogen. Zehn Rädelsführer, welche sich der Polizei widersetzten, wurden verhaftet. Die Tumultuanten zogen zum Schluß vor die Wohnung des Prof. Tomek. Auch diesem wurde wegen seiner Haltung in der Huß-Affaire im Landtage eine Katzenmusik gebracht.

In Prag fand eine Sitzung des Aktionskomitees der allgemeinen Landes-Ausstellung statt, welcher zum ersten Male sämmtliche deutschen Vertreter beiwohnten. Der Obmann, Graf Zedtwitz, begrüßte dieselben auf das Herzlichste und gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß durch ein gemeinsames Zusammenwirken das große Werk glänzend gelingen werde.

In Wien kamen in den letzten Tagen wieder Influenza-Erkrankungen vor. Im allgemeinen Krankenhaus wurden mehrere Erkrankte aufgenommen. Wiener Aerzte erhielten aus Paris die Nachricht, daß auch dort in den Arbeitervierteln die Influenza wieder aufgetreten sei.

Die Vermählung des Fürsten von Thurn und Taxis mit der Erzherzogin Margarethe von Oesterreich ist auf den Monat Juli verschoben worden, weil der Vater der erlauchten Braut sich bis zu diesem Zeitpunkte des Klimawechsels enthalten muß.

Der Wiener Polizei ist eine höchst sensationelle Entdeckung geglückt. In Stockerau, einem Vorort Wiens, steht in der Nähe der Eisenbahn, völlig isolirt, ein kleines Häuschen, der Wittwe Therese Schiller gehörig. Dieselbe wurde vor einigen Tagen todt aufgefunden und zwar ist sie, wie sich als sehr wahrscheinlich herausstellte, während eines Streites mit Leuten, die bei ihr eindrangen, um Geld zu fordern, vom Schlage getroffen worden. Die Polizei erschien natürlich am Platze und nahm, da sich mehrere sehr werthvolle Gegenstände in der Wohnung fanden, eine sehr genaue Haussuchung vor, welche ein ganz ungeahntes Resultat lieferte. Die Nachforschungen erbrachten nämlich den Beweis, daß die alte Wittwe eine Hehlerin im allergrößten Maßstabe gewesen. Unter dem Fußboden versteckt fand sich werthvolle Wäsche mit reicher Handstickerei, im Keller zu Klumpen eingeschmolzenes Gold, auf dem Speicher stand ein vollständiger Wagen, in welchem zahlreiche Pretiosen, die von dem Einbruchsdiebstahl bei dem Juwelier Granichstädten herrühren sollen, verborgen waren. Auch in alten Kleidern entdeckte man werthvolle Juwelen, ferner zerbrochene Monstranzen und in einer kleinen Schachtel fünf schwarze Diamanten von großem Werthe. In der Ecke eines Kleiderschrankes lagen 21,000 fl. in baarem Geld, sowie Obligationen im Werthe von 40,000 fl.; ferner fand die Polizei unter altem Eisen und sonstigem Gerümpel eine große Anzahl silberner Löffel. Bei einer weiteren Durchsuchung stieß man noch auf eine Monstranz, die überreich mit Edelsteinen besetzt war. Der ganze „Nachlaß“ der Wittwe beziffert sich auf ungefähr 300,000 fl. Die Alte hatte das Haus ganz allein bewohnt und anscheinend nie Besuch erhalten; es läßt sich daher nur annehmen, daß die Diebe, mit welchen sie in „Geschäftsverbindung“ stand, sich immer nächtlicherweile zu ihr schlichen. Die Polizei hält das Haus und den dabei liegenden Garten streng bewacht, da man auch in letzterem noch Werthgegenstände zu finden hofft.

Ungarn. Die regierungsfreundliche Presse erörtert die gegenwärtige Lage mit Ruhe, indem sie den Hauptnachdruck auf das Beisammenbleiben der liberalen Partei legt und hervorhebt, daß der Grund der Ministerkrise in einem rein persönlichen Momente zu suchen sei und somit für die Opposition keinerlei Erfolge in Aussicht ständen. Der Nachfolger Tiszas, unterstützt von der Mehrheit unter Führung Tiszas, werde das Werk des Liberalismus fortsetzen.

Im Abgeordnetenhause versuchte bei der Spezialdebatte des Landwehrgesetzes die Opposition durch den Antrag, daß als Signalfahne nur die Nationalfahne zu benutzen sein solle, eine Neubelebung der Fahnenfrage. Nach lebhafter Debatte, in der die Opposition die Hausfarben des Königs bekämpfte, wurde das Amendement mit 111 gegen 73 Stimmen abgelehnt. Der Rest des Gesetzes wurde unverändert angenommen.

Am Freitag Abend zog in Pest eine Anzahl Studenten nach dem Club der gemäßigten Opposition, woselbst die Abgeordneten Eotvoes und Kaas Ansprachen hielten. Ruhestörungen sind nicht vorgekommen.

Frankreich. In den an Italien grenzenden Departements Haute Savoye und Savoye finden militärische Organisationen statt, die auf eine Vermehrung des Truppenstandes und Verschiebung einzelner Truppentheile nach der Grenze hindeuten. So wurden zwei Infanterieregimenter in Lyon zu einer Lyoner Regional-Brigade vereinigt und dafür die 56. Infanteriebrigade von Lyon nach Chambery verlegt.

Im Monat Juni soll ein internationaler Congreß aller Capacitäten in Sachen der Elektrizität stattfinden. Tirard wird in seiner Eigenschaft als Handelsminister und Minister des Post- und Telegraphenwesens von den Kammern einen außerordentlichen Credit beantragen zum Zwecke, sämmtliche Kosten des Aufenthaltes der Theilnehmer an dem Kongresse zu bestreiten.

Der Ministerrath beschäftigte sich neuerdings mit der Freilassung des Herzogs von Orleans. Tirard bestand darauf, daß der Herzog nicht vor dem 15. Juli freigelassen werde.

Italien. Anläßlich einer Interpellation des Irridentisten Imbriani über die afrikanische Politik der Regierung erklärte Ministerpräsident Crispi: Das Hauptziel der italienischen Politik in Afrika habe darin bestanden, eine Kolonie zu gründen und den Handel zu heben. Crispi giebt seiner Verwunderung Ausdruck, daß man jetzt, wo die Italiener nahe daran seien, die Früchte einer glücklichen Politik zu ernten, Beschwerden und Klagen erhebe. Er erwarte ein neues Vertrauensvotum. Die Kammer nahm in namentlicher Abstimmung folgende Tagesordnung an: „Die Kammer hat die Erklärungen des Ministerpräsidenten Crispi zur Kenntniß genommen, billigt die Richtung und einsichtsvolle Führung der afrikanischen Politik der Regierung und geht zur Tagesordnung über.“

Der Graf Waldersee, welcher mit Crispi und dem italienischen Kriegsminister eine Unterredung gehabt haben soll, ist nicht der deutsche Generalstabschef, sondern ein jüngerer Bruder des letzteren, welcher Contre-Admiral à la suite der Marine ist.

In Mailand sind 23 Anarchisten verhaftet worden. Dieselben waren mit einer großen Zahl aufrührerischer Manifeste und Brandbriefe versehen. Sie hatten versucht, bei beschäftigungslosen Maschinenarbeitern und Maurern Ruhestörungen anzuzetteln.

General Orero kehrte von Keren nach Massaua am Rothen Meere zurück, wo das Gerücht geht, König Menelik sei mit Antonelli und Makonnen im Vorrücken auf Adua. Nach einer Drahtmeldung der „Tribuna“ aus Massaua verursachte der Einbruch eines gewaltigen Heeres Meneliks in Tigre große Beunruhigung.

Portugal. Nachforschungen über den angeblich portugiesischen Weißen, welcher die in Whydah zurückgebliebenen Europäer an den König von Dahomey ausgeliefert haben sollte, ergaben, daß die Persönlichkeit kein Portugiese, sondern ein übel beleumundeter Eingeborener ist, welcher vom König nach Whydah entsandt war.

Schweiz. Der Bundesrath hat die Instruktionen für die schweizerische Abordnung an die Berliner Arbeiterschutzkonferenz berathen und endgiltig festgestellt. Dieselben sind selbstverständlich geheim. Die Abordnung wird Mittwoch, den 12. ds., nach Berlin abreisen.

Belgien. Im Senate hielt Baron Dezoinck unter allgemeinem Beifall der flämischen Senatoren eine begeisterte Rede in flämischer Sprache über den Rassenkampf. Seit 1830 ist das im Senate nicht vorgekommen.

England. Bei dem Festmahl, welches zu Ehren der Vollendung der großartigen Forthbrücke in England in Gegenwart des Prinzen von Wales und einer Menge von Ehrengästen stattfand, nahm auch Herr Merthens aus Bromberg als Vertreter der preußischen Eisenbahnverwaltung und im Namen der sächsischen und österreichischen und ungarischen Vertreter das Wort. Er bezeichnete den Eröffnungstag der Brücke als Beginn einer neuen Epoche in der Geschichte des Brückenbaues aus Eisen. Das jetzt vollendete Werk giebt in hervorragender Weise den Beweis von der Brauchbarkeit des Cantileversystems und der allgemeinen Anwendung von Stahl für den Oberbau langgespannter Eisenbrücken.

Rußland. Das Minister-Komitee hat den Bau einer strategischen Eisenbahn von Tukum nach Windau auf Kosten der Krone genehmigt und der Errichtung eines Handelshafens in Windau zugestimmt.

Polnische Blätter berichten über eine große Defraudation, die in Petersburg verübt worden ist. Seit zehn Jahren sammelt man im Lande Beiträge zur Erbauung einer prächtigen Kirche an der Stelle, an welcher Kaiser Alexander II. durch Mörderhand gefallen ist. Die Spenden wurden der Akademie der schönen Künste zugewendet, deren Präses Großfürst Wladimir ist, und als deren Vicepräsident Herr Isiew fungirt. Als nun vor kurzer Zeit der jährliche Bericht über die eingeflossenen Summen erstattet werden sollte und eine Kassenrevision vorgenommen wurde, stellte es sich heraus, daß der ganze Betrag in der Höhe von nicht weniger als 800,000 Rubel verschwunden ist.

Rußland soll beabsichtigen, Anfangs April mehrere Tausend Soldaten zu Wasser nach Wladiwostock am Stillen Ozean, gegenüber Japan, zu entsenden, ebenso schwere Geschütze und Munition zur außerordentlichen Vertheidigung. Die Werke von Wladiwostock sind jetzt vollkommen fertig. Fünf Millionen Rubel wurden darauf verwendet.

Das „Journal de St. Petersbourg“ tritt den unglaublichen Enthüllungen des „Standard“ über Panitzas Verschwörung entgegen. General Domontowitsch habe St. Petersburg niemals verlassen, von Angestellten der russischen Gesandtschaft in Bukarest herrührende Dokumente existiren überhaupt nicht und die Mittheilungen früherer unbedeutender Beamten enthielten nur Unglaubwürdiges. Die Behörden in Sofia bewiesen, wenn sie solche Nachrichten in Umlauf setzten, daß sie es nöthig hätten, sich frei herauszureden. Dieselbe täuschten sich über die heikle eigene Lage, in welcher sie trotzdem die Situation auszunutzen suchten, unter dem Vorwande, sich von Europa anerkannt sehen zu wollen, welch' letzteres nicht bemerke, daß es sich zu solchem Manöver hergebe.

Bulgarien. Ein Artikel des Blattes „Swoboda“ erinnert daran, daß die Sobranje in ihrer Beantwortung der Thronrede dem lebhaften Wunsche Ausdruck gegeben habe, die Regierung möge beim Sultan die Anerkennung des gegenwärtigen Zustandes erwirken. Der Artikel schließt mit den Worten: „Wenn die Türkei fortfährt, taub zu bleiben, so stehen wir nicht für die Folgen ein.“

Japan. Die letzte in Queenstown von Yokohama und Hongkong angekommene Post bringt Nachrichten über den furchtbaren Wirbelsturm, welcher am 24. Januar und den folgenden Tagen an der japanischen Küste wüthete. Ungefähr 1000 Fischerboote mit 2500—3000 Fischern wurden auf die hohe See hinausgetrieben, 300 von diesen Booten gingen mit Mann und Maus unter. An demselben Tage gingen auf der Höhe von Tobishima 11 Fischerboote unter und 50 Fischer ertranken. Am 25. Januar verloren 23 Fischer an der Küste von Matshawa ihr Leben. Am 26. Januar hauste der Sturm über der Küste der Bezirke Tonkonaua und Kanbun. Von 300 Fischerbooten, welche zur Zeit auf der See waren, kehrte keines zurück. Man hielt eine Leichenfeier für 600 Fischer ab. Ganze Dörfer sind in Trauer, und die Regierung schoß Gelder vor zur Beerdigung der Todten.

Amerika. Aus Chicago, 4. März, kommt eine Meldung, der wir mit starken Zweifeln gegenüberstehen. Die Meldung besagt, daß Don Louis Hueller, der Rothschild Mexikos, nach Deutschland reisen werde, um mit der deutschen Regierung (?) und mehreren großen Syndikaten Verhandlungen zu eröffnen zur Ueberlassung riesiger Landstrecken im Staate Chihuahua an deutsche Ansiedler. Fürst Hohenlohe stehe an der Spitze des Syndikats in Deutschland. Einem Berichterstatter gegenüber hatte Senhor Hueller erklärt: „Regierung und Privatkorporationen begünstigen die Kapitalanlage in Amerika. Ich habe schon theilweise, als ich vor einigen Monaten in Deutschland war, Verträge abgeschlossen zur Besiedelung meiner Ländereien in Chihuahua. Mein jetziger Zweck ist, mit der deutschen Regierung zu unterhandeln. Diese hat so viel Vertrauen zu meinem Vaterlande, daß sie Mexiko 30,000,000 Doll. zur Zahlung der den Eisenbahnen versprochenen Subventionen leihen wollte. Unser Unternehmen hat andere deutsche Kapitalisten angereizt, ihr Augenmerk gewissen deutschen Industrien in Amerika zuzuwenden, und in Kurzem wird man ebensowohl von deutschen wie von englischen Syndikaten hören.“ — Die „Kreuzztg.“ sagt hierzu: „Selbstverständlich ist die Angabe, daß die Reichsregierung mit Hueller Verträge über Kolonisations-Ländereien abschließen wolle, ganz aus der Luft gegriffen. L. Hueller ist Vertreter einer seit Jahren bestehenden Gesellschaft; sie heißt: International Company of Mexico und hat den größten Theil von Nieder-Kalifornien, jener Halbinsel, welche vom mexikanischen Festland durch den Golf von Kalifornien getrennt ist, erworben. Die Leitung ist fast ganz in deutschen Händen, und an der Spitze steht der in Bayern geborene Hueller. Die International Company macht mit ihren in gesundem Klima gelegenen Ländereien gute Geschäfte. Die Gesellschaft richtete nun zur Erhöhung ihres Kapitals und Vergrößerung ihres Besitzes ihr Augenmerk auf Europa und namentlich auf Deutschland. Allem Anscheine nach ist der Gedanke jetzt reif geworden, daß man ebenso wie in Rio Grande do Sul auch in Mexiko, d. h. nahe der Westküste, deutsche Ansiedelungen in's Leben rufen könnte, und Hueller will offenbar mit einem Besuch in seiner Heimath auch den Zweck verbinden, diesen Bestrebungen entgegenzukommen.“

Australien. Eine von Melbourne datirte Depesche bestätigt die Behauptung einer Anzahl Kapitäne und Lootsen, daß das Felsenriff, auf dem der Dampfer „Quetta“ scheiterte, nicht auf den Seekarten vermerkt ist. Daß so viele Frauen bei der Katastrophe ihr Leben einbüßten, kommt daher, daß Viele, als sich das Unglück ereignete, in einem Zelte saßen, welches sie einhüllte und mitsammt dem Schiffe in die Tiefe riß.

Afrika. Aus Sansibar wird gemeldet, daß Wißmann, Liebert und alle neu angekommenen Offiziere am Freitag nach Saadani absegeln, um einen neuen Angriff auf Banaheri's festeste Position zu organisiren. Operationen im Süden sind unausführbar, so lange nicht Banaheri unterworfen worden ist. — Mwanga, der in Uganda wieder zur Macht gelangte König, hat, als er die Regierung antrat, das Christenthum angenommen und die hauptsächlichen Aemter unter Protestanten und Katholiken vertheilt, doch trennt gefährliche Eifersucht die verschiedenen Sekten. Abgesandte aus Uganda begleiten den Engländer Stockes auf dem Marsche nach der Küste. — Der deutsche Afrikareisende Ehlers kehrt nach der Küste zurück, nachdem er des Kaisers Wilhelm Geschenke dem Häuptling Mandara überbracht hat. — Emin Pascha kehrt nach Bagamoyo zurück, um seine wissenschaftlichen Sammlungen zu ordnen. Später reist er nach Egypten. Seine weiteren Absichten sind ungewiß. Die Gesundheit Emins ist gänzlich wieder hergestellt; er wird vom Sultan und den Arabern mit der größten Achtung behandelt.

Kunst und Wissenschaft.

† Das Bußtag-Concert in der Dreikönigskirche brachte den Mendelssohn'schen „Elias“, unstreitig des Meisters größtes und bedeutendstes Werk. Die nie versiegende Melodienseligkeit in tadellos durchsichtiger und ohne heftigere Gemüthserregung dahinfließender schöner Form, die sich leicht und kühn an die Symbolik der Händel-Bach'schen Polyphonie anschmiegt, wo es galt, das Chorwesen in größeren Zügen zu entfalten, hat Mendelssohn mit dem höchsten Lobe sogar die Anerkennung eingetragen, „große Fortschritte gegen Bach“ bewirkt zu haben. Damit hat man dem Meister keinen Gefallen gethan. Gewisse Kunstrichtungen können, einmal zur Grenze der Vollendung gebracht, nicht fortgesetzt werden und von Bach's Chorwerken kann man wohl mehr oder minder geschickt abzweigen, aber fortschreiten kann man nicht. Ganz abgesehen von der Kunst des Satzes, von der außergewöhnlichen Eigenart der Individualität, bleibt die Macht, die Herzen zu rühren und die Seele im Innersten zu ergreifen, einzig und allein der unantastbare Ruhm der alten Meister, die naiv und keusch mit jener Innigkeit und Glaubenswahrheit zu uns sprechen, die in der Tiefe und Makellosigkeit der Anschauung ihrer Zeit wurzelten. Sie können hierin nicht erreicht, geschweige denn übertroffen werden. Diese Thatsache läßt sich selbst mit der unbegrenzten Bewunderung für Mendelssohn nicht umstoßen. Die Oratorien „Paulus“ und „Elias“ bleiben dennoch und trotzdem, auch ohne die Anerkennung der „Fortschritte gegen Bach“, groß und erhaben. Sie sind edle, glänzende Kunstwerke, voll bestrickender Schönheiten, vornehmer Intentionen, die wegen ihrer Sangbarkeit, Melodienfülle und ihrer Gediegenheit die Sympathien der Welt sich errungen und von diesem Ruhme ganz allein zu leben vermögen, ohne es nöthig zu haben, auf Kosten eines Joh. Seb. Bach gepriesen zu werden. Mendelssohn wird in solchem Falle immer groß und erhaben als Prophet sein, aber Herr und Meister bleiben Bach und Händel. — Die verschiedenartigen Faktoren einer Aufführung, wie vorgestern: die Rob. Schumann'sche Singakademie, der Kirchenchor der Dreikönigskirche, die Gewerbehauskapelle, die in Eile zusammenberufenen Solisten, die sich im Grunde genommen einander ziemlich fremd und im Ensemble ungewohnt sind, dazu die durch die Räumlichkeiten bedingte eigenartige und nicht immer vortheilhafte Aufstellung, alles das läßt eine Menge von Eventualitäten zu, daß, wenn das Ganze nur einigermaßen befriedigend zusammenhält und keine größeren Einsatz-, Takt- und Intonationsfehler bedeutende Störungen verursachen, von Seiten der obersten Leitung das Möglichste geleistet ist. Man darf aber noch weiter gehen und sagen, die vorgestrige Aufführung war eine sorgfältige, fleißige und lobenswerthe. Die Mehrzahl der sechsunddreißig Nummern des Werkes (das in Einzelheiten gekürzt worden war) gelangten, wenn auch hier und da etwas steif und pedantisch, jedoch befriedigend zu Gehör. Ganz vorzüglich waren in der Mehrzahl die Solopartieen besetzt. Die Herren Kammersänger Riese und Perron und mit ihnen die Königl. Hofopernsängerin Frl. Wittich leisteten durchweg ganz Vollendetes und überboten sich einander förmlich an Pracht und Glanz der Stimmmittel, an vornehmem und geschmackvollem Vortrage. Herr Riese sang mitunter allerdings etwas breit und gedehnt, aber ein trefflicher und vornehmer Eindruck behielt doch überall die Oberhand. Nächst ihnen verdient Frl. Marie Fischer für die schöne und korrekte Ausführung der Altpartieen volles Lob. Gelingt es ihr, ihre Tongebung und Textbehandlung noch freier zu gestalten, so würde sich die Wirkung ihrer Mittel gewiß noch bedeutend günstiger geben. Nicht ganz leichten Stand hatte dagegen die Vertreterin, welche den kleineren Theil der Sopranpartieen übernommen hatte. Aber auch ihr ist für die hübsche Durchführung und gesanglich schöne Leistung alle Anerkennung zu zollen. Leiter des Ganzen war Herr Cantor und Musikdirektor Fredr. Baumfelder. Er hatte das Werk mit sichtlich redlichem Bemühen studirt und leitete es mit Energie und gutem Gelingen.

Herrmann Starcke.

† Im Königl. Schauspielhaus gelangt heute (für die Freitagsabonnenten des 7. d. M.) das Ibsen'sche Schauspiel „Nora“ zur Aufführung.

† Im Residenztheater gelangt heute Nachmittag 4 Uhr zu ermäßigten Preisen die Karl'sche Originalposse „Das Mädel mit Geld“ zur Aufführung. Abends geht die neue Millöcker'sche Operette „Der arme Jonathan“ in Szene. Das Werk ist so reizend und allerliebst, so kokett und melodiös, daß es die glänzende Aufnahme, die es bisher gefunden, vollauf verdient. Beide Vorstellungen, Nachmittags und Abends, dürfen der allgemeinsten Theilnahme empfohlen werden.

† Repertoir der Königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Die Meistersinger von Nürnberg. (Anf. 6 Uhr.) — Dienstag: Undine. — Mittwoch: Tell. (Oper.) — Donnerstag: Merlin. — Sonnabend: Die beiden Schützen. Die Parvenues. — Sonntag: Armide. Neustadt: Sonntag. Nora. (Für die Freitags-Abonnenten des 7. d. M.) — Montag: Der Fechter von Ravenna. — Dienstag: Das Gastrecht. Die Widerspenstige. — Mittwoch: Nora. — Donnerstag: Der Bibliothekar. — Freitag: Der zerbrochene Krug. Durch die Intendanz. — Sonnabend: Das letzte Wort. — Sonntag: z. E. Die Schwiegermama. L. in 3 A. v. Ernst Schubert.

† Ferdinand Dessoir fühlt sich bereits soweit wieder hergestellt, um in einem Gastspiel am Oldenburger Hoftheater auf's Neue Fühlung mit seiner schauspielerischen Thätigkeit zu gewinnen. Der Künstler spielt den „Timotheus Bloom“ in „Rosenmüller und Finke“.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde: Männliches Bildniß von Rilt (Dresden); Genrebilder von Prof. Berling (München), Amal Ewall (Tranås in Schweden), Erich Hammer (Weimar) und Emilie Stephan (Karlsruhe); Thierbild von Walt (München); Landschaften von Prof. Arndt (Blasewitz b. Dr.) und Kindermann (Dresden). 2) Aquarelle: Vier Blatt landschaftliche Motive von F. A. Schlegel, 2 Blatt desgl. und 2 Marinebilder von Reinhardt; 2 Blatt Frucht- und Blumenbilder von Emil. Fritz, 10 Blatt desgl. von Else (Oberlößnitz b. Dr.); drei Blatt Blumenbilder von Alice Beeman; „Der Raucher“, Radirung von Ludw. Friedrich (sämmtlich in Dresden).

* Gewissenlose Eltern. Ein verheiratheter 45jähriger Schuhmacher von Schierling (Bayern) ist mit seiner Nachbarin, einer verheiratheten Taglöhnersfrau, ersterer mit Mitnahme von 3000 Mk., letztere mit 1500 Mk. Baargeld nach Amerika durchgebrannt. Jedes hinterläßt dem zurückgebliebenen Ehetheil 9, also im Ganzen 18 Kinder.

SLUB
Wir führen Wissen.

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32) Künstl. Augen

Dr. med. R. König, Am See 31, I. (Dippoldisw. Platz) Sprchst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3. Sonntags nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut- u. **Geschlechtskrankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9-½3 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. sämmtl. m. u. w. **Geschlechtskrankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9-¾4 u. Abds. 7-8. (Ausw. briefl.)

Dr. med. Blau, Spezialarzt f. geheime Krankheiten aller Art, auch brieflich, nicht mit Mitteln, denen Siechthum folgt. **Hausarzt** zum Selbstheilen 1 Mark. **Unterleibs- und Nervenstärkungspillen** sind in d. **Mohren- u. Falkenapotheke** à 1 M. zu beziehen. Langestr. 19. S. 9-1, 7-8.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2., heilt geheime **Krankheiten, Hautausschlag** und alte **Beinschäden.** Zu spr. von 8-5 Uhr.

Günther, Magnetiseur, Annenstraße 26, III. Spr. 11-2.

A. P. R. Schmidt's elektrische Heilanstalt, Institut für **naturgemäße** Heilweise, Steinstr. 20, 1. Nur geöffnet v. 9-5.

Böttcher, gr. Brüderg. 11, heilt rasche u. ganz veralt. **Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** auch **Bartflechten aller Art.** 8-5, Abds. 7-8.

Magnetiseur **Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18. Sprechst. 10-1. Bemittelte 3-7. **Prospekte frei,** heilt nachweisbar **schwere** Krankheiten. Februar 139 Kranke behandelt.

Kyling, Pillnitzerstraße Nr. 74, heilt **Hämorrhoiden, Magenl., Asthma, Frauenl.** Spr. 8-5. (Ausw. briefl.)

Halsleiden verlangen stets eine sofortige Bekämpfung, will man nicht Gefahr laufen, daß die langwierigsten u. schlimmsten Krankheiten daraus entstehen sollen. Zur solchen Bekämpfung empfehlen medizinische Autoritäten **Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen** als das hierzu geeignetste, wirkungsreichste Mittel, und man solle in diesem Falle 3-5 Stück in heißer Milch aufgelöst und von den Erkrankten mehrmals des Tages genommen werden. Diese Methode ist gegenwärtig die rationellste und bei weitem der Milch mit Selters vorzuziehen. Doch müssen die Pastillen **echt** und keine **Nachahmung** sein. Man verlange daher stets **Fay's Sodener Mineral-Pastillen,** die in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pf. erhältlich sind.

Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind aus starkem, pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit einem leinenähnlichen Webstoff überzogen, was sie der Leinenwäsche im Aussehen täuschend ähnlich macht. Jeder Kragen kann bis zu einer Woche getragen werden, wird aber, wenn unbrauchbar geworden, einfach weggeworfen und trägt man daher immer nur neue Kragen rc. **Mey's Stoffkragen** übertreffen aber die **Leinenkragen** durch ihre Geschmeidigkeit, mit welcher sie sich, ohne den Hals zu drücken, um denselben legen und dabei nie das unangenehme, lästige Kratzen und Reiben von zu viel oder zu wenig oder zu hart gebügelten Leinenkragen herbeiführen. Ein weiterer Vorzug von **Mey's Stoffkragen** ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl beim Tragen erzeugt. Die Knopflöcher sind so stark, daß deren Haltbarkeit bei richtiger Auswahl der Halsweite ganz außer Zweifel ist. **Mey's Stoffwäsche** steht daher in Bezug auf vorzüglichen Schnitt und Sitz, elegantes und bequemes Passen und dabei außerordentliche Billigkeit unerreicht da. Sie kosten kaum mehr als das Waschlohn für leinene Wäsche. — Mit einem Dutzend **Herrenkragen,** das 65 Pfennige kostet (Knabenkragen schon von 35 Pfennigen an), kann man 10 bis 12 Wochen ausreichen. Für Knaben, die ja bekanntlich nicht immer zart mit ihrer Wäsche umgehen, sind **Mey's Stoffkragen** außerordentlich zu empfehlen, was jede Hausfrau nach Verbrauch von nur einem Dutzend sofort einsehen wird. Für alle Reisenden ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, da erfahrungsgemäß leinene Wäsche auf Reisen meist sehr schlecht behandelt wird. Weniger als ein Dutzend von einer Form und Weite wird nicht abgegeben. **Mey's Stoffwäsche** wird in fast jeder Stadt in mehreren Geschäften verkauft, die durch **Plakate** kenntlich sind; auch werden diese Verkaufsstellen von Zeit zu Zeit durch Inserate in dieser Zeitung bekannt gegeben; sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so kann man **Mey's Stoffwäsche** durch das **Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz** beziehen, welches auch das interessante illustrirte Preisverzeichniß von **Mey's Stoffwäsche gratis** und **portofrei** auf Verlangen an Jedermann versendet, auch die Bezugsquelle am Orte angiebt.

Musikalische Lieblinge. 1. Familienband, 28 Seiten Noten. Wirkl. reizende Klavierstücke, Lieder für Kinder und Erwachsene mit Klavierbegleitung. Alles prächtig. Preis nur **1 Mk.** Gegen Einsendung in Briefmarken oder baar sofort franko. Sächs. Verlagsanstalt **L. Wetzel, Dresden, Dürerstraße 36, I.** 2. Familienband im Druck. Billigster Notenversandt aller Art.

Bei Schneidern, Schuhmachern, überhaupt allen sitzenden Berufsarten stellen sich sehr gern in Folge mangelnder Bewegung Störungen in den Verdauungsorganen ein, die man rasch und sicher durch die in den Apotheken erhältlichen **echten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen beseitigen kann. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian.

Wer von **Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Katarrh** geplagt ist, lese die Anerkennungen über das beste aller Hustenmittel Dr. **R. Bock's Pectoral** (Hustenstiller). Erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken.

Neu erschien u. gratis zu hab. **Geldschrank- u. Cassetten-Katalog Ade,** Königl. Hoflieferant, **Berlin.** [illegible]

Böttcherwaaren bei **K. Voigt,** jetzt Mar., Friesengasse 3.

Für Haarleidende. Viele, die am Ausfallen der Haare leiden oder bereits kahle Stellen besitzen, würden gerne etwas dagegen anwenden, wenn sie nicht fürchteten, ihr Geld unnütz auszugeben. Durch tausende von Fällen des guten Erfolges anerkannt als durchaus zuverlässig und vollständig unschädlich ist das Pilocarpin-Präparat Dr. Krell's Tinctur. Dieselbe beseitigt bei einmaliger Anwendung die Kopfschuppen vollständig, stillt den Haarausfall bei achttägigem Gebrauch und erzeugt einen gesunden, vollen, neuen Haarwuchs bei sechswöchentlicher Anwendung, wofür ich garantire, indem ich mich verpflichte, den bezahlten Betrag sofort zurückzugeben, wenn der Erfolg nicht erzielt wird. (Angabe des Alters nöthig.) Flacon à Mark 2,50 nur direkt durch **F. Neter,** Schwanstr. 104, **Frankfurt a. M.**

Monogramm-Schablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in reichhaltiger Auswahl in der Schablonenfabrik von **Gebrüder Proyen,** Landhausstr. 6.

Korbwaarenlager J. Haase, Waisenhausstraße Nr. 5.

Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen nur anerkannt solide Qualitäten bei **Wilh. Nanitz,** Altmarkt 15.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung, Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin Fr. **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät"** unaufgefordert in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Die Verlobung ihrer Nichte **Louise Gille** mit Herrn Musikalienhändler **Oscar Frey** beehren sich hierdurch anzuzeigen
Dresden, am 6. März 1890
Louis Zeidler und Frau.

Louise Gille
Oscar Frey
Verlobte.

Die Beerdigung der
Frau verw. Glöel
findet Sonntag Mittag 1 Uhr vom Trauerhause nach dem Annenkirchhof, Chemnitzerstraße, statt.
Minna verw. **Hartl.**

Die Beerdigung des Fabrikanten **Carl Barth** in Radeberg findet morgen Montag Vorm. 11 Uhr statt.

Die Beerdigung unserer guten Mutter,
Frau Auguste verw. Lehnig
geb. Döring
findet **heute, Sonntag, Nachmittags ¼4 Uhr** vom Trauerhause, Pfotenhauerstraße 12, nach dem Trinitatisfriedhof statt.
Dresden, den 8. März 1890.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Ein treues edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Allen Freunden und Bekannten hierdurch die Trauernachricht, daß heute früh 6 Uhr ein sanfter Tod die kurzen aber schweren Leiden unserer guten, heißgeliebten, treusorgenden Mutter, Schwester und Großmutter, Frau
Bertha verw. Kurth, verw. gew. Fentense
in ihrem 69. Lebensjahre endete. Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Schmerzerfüllt zeigen wir hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten an, daß unsere liebe
Gertrud
heute Nacht 1 Uhr nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Robert Fritzsche u. Familie.
Die Beerdigung findet Dienstag 3¼ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nachdem ich meine herzensgute, treue, unvergeßliche Gattin, Frau
Amalie Auguste Meissner
geb. **Grille,**
zur ewigen Ruhe gebettet habe, spreche ich hierdurch Allen für die überaus großen und zahlreichen Beweise wohlthuendster Theilnahme meinen innigsten, tiefempfundenen **Dank** aus.
Richard Meissner, städt. Einnehmer.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters, Herrn Schneidermeisters
Hermann Quietzsch,
sagen Allen **herzlichsten Dank**
die tieftrauernden Kinder.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Pastor Peter, Waltersdorf. Curt Herrmann, Rittergut Heinsdorf bei Zobeln. Ein Mädchen: Rechtsanwalt Dr. Fiedler, Bautzen.

Verlobt: Johanna Ackermann mit Lehrer Rotzsch, Pegau. Elisabeth Ackermann mit Kaufmann Berger, Zehnitz. Clara Lenk mit Kaufmann Hermann Sievert, Lengenfeld i. V. Clara Korkel, Grimma, mit Assistenzarzt d. R. Dr. med. Curt Ackermann, Landes-Anstalt Hochweitzschen. Hildegard Baronesse Buxhöveden, Leipzig, mit Paul Schnetger, Schloß Wachau. Elsa Bauche, Leipzig, mit Secondelieutenant Horst Dietrich, Straßburg i. Elsaß.

Aufgeboten: Schlossergehilfe F. G. Klingner m. E. F. Tauerich, Handarbeiterin. Dr. Munkel, C. W. Gierth m. A. L. Heller, Bahnarbeiterst. Dr. [illegible] F. W. Fiedler m. A. W. Heinersdorf, Handarbeiterst. Dr. Wachswaarenfabrikant F. Wodila m. E. A. A. Krüger, Zimmermannst. Dr. Zimmerpolier [illegible] Zill m. A. H. O. Tiepe, Kaffeetragerst. Dr. Kaufmann H. G. W. Meißner m. E. P. Thelt, Theaterwannst. Dr. Sergeant K. L. Kirsten m. A. H. Grabner, Schuhmachermeisterstochter. Dr. [illegible] F. A. Jahnig m. K. M. Ulrich, Bahnarbeiterst. Dr. Bäcker [illegible] Hamph m. E. J. Meyer, Monteurst. Dr. Schankwirth F. A. Fichtner m. H. P. [illegible], Lockerst. Dr. Lehrer S. P. Finkeisen, Dr. m. H. E. Geuthner, Seilermeisterstochter, Tharandt.

Eheschließungen: Ernst Hammer, Lehrman, mit Frieda Streicher, Colditz. Rudolf Rahn mit Thekla Schiffel, Wurzen.

Gestorben: Ludwig Krüger, Kirchberg 1. Postverwalter Kröger's Töchterchen Elfriede, Wettinerweg 5. Johanna Rosine verw. Geißler geb. Dammhain 84 J., Leipzig 5.

Emma Neumann
Georg Jentzsch
e. s. a. V.
Plauen b. Dresden.

Karl Wagler
Käte Wagler
geb. Schwenke,
Neuvermählte.
Lehngericht Harthau,
den 6. März 1890.

Otto Schuster
Clara Schuster
geb. Weisshorn,
Vermählte.
Dresden, den 9. März 1890.

Ernst Seelig
Margarethe Seelig
geb. Werner,
empfehlen sich als
Vermählte.
Dresden Dippoldiswalde.

Statt besonderer Anzeige.
Rudolf Rahn
Thekla Rahn
geb. Schiffel,
Vermählte.
Wurzen, den 6. März 1890.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten Gattin
Pauline Lämmel,
geb. Weisse
sage ich hierdurch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung, insbesondere aber meinen Herren Vorgesetzten und lieben Collegen den innigsten Dank.
Dresden, den 8. März 1890.
Der trauernde Gatte
Carl Lämmel nebst Sohn.

Die Beerdigung unseres theueren Entschlafenen, Hrn.
Robert Hänsel
findet vom Trauerhause aus nach dem Trinitatis-Friedhof statt.
Die betrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung unserer Nichte
Elisabeth Diesend
findet heute Nachm. 2 Uhr von der Todtenhalle des Stadtkrankenhauses aus nach dem inneren Friedrichstädter Friedhofe statt.
Paul u. Martha Diesend.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß Sonnabend früh 8 Uhr unsere herzinniggeliebte
Liddy
im zarten Alter von 9 Monaten nach langen Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an
Emil Fröbner, Bäckermstr., und Frau, geb. Scheiel.

Schmerzerfüllt theilen allen Verwandten und Freunden mit, daß gestern Abend ½8 Uhr unser herzgeliebtes
Käthchen
ihrem vor 8 Wochen vorangegangenen Zwillingsbruder **Felix** im Alter von 7 Jahren nach kurzen aber schweren Leiden folgte.
Die tiefgebeugte Familie
Kahle.

Heute Nachm. 1 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter,
Frau Agnes Wolf
geb. **Lehnert,**
im 41. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Dienstag 11. März von der Todtenhalle des neuen Neustädter Friedhofs aus statt.
Dresden-N., 8. März 1890.
Friedrich Wolf
nebst Tochter,
Grenadierstraße 8, 3. Etage.

Donnerstag den 6. d. verschied im 79. Lebensjahre in München meine innigstgeliebte Schwester
verw. Frau Pastor Schieck, geb. Weiss,
was hiermit ihren hiesigen Freunden und Bekannten tieftrauernd anzeigt
Dresden, 8. März 1890.
M. Busolt, geb. **Weiss.**

Heute früh 4 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unsere herzige
Thekla
im zarten Alter von 2 Jahren. Um stilles Beileid bitten
die tiefbetrübten Eltern
Emil u. Susanne Standfuß,
geb. **Quaas.**
Pannewitz, 8. März 1890.

Goldenes Armband verloren v. Dinerstr. b. Schloßplatz, Pferdebahn, Pieschen. Gegen Belohnung abzug. Dürerstr. 40, 2 oder Pieschen, Leipzigerstr. 9, 1.

Verloren
wurde am Donnerstag Abend vom Gewerbehaus nach dem Herzogin Garten von einem Marktbesser eine
braune Reisedecke.
Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, dieselbe an der Kreuzkirche 16, 1, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren silberne Dose, E. P. gravirt. Gegen angemess. Belohnung abzug. b. Hrn. **Otto Oeßel,** Ein. Gleich., Webergasse.

Ein Schlüsselbund zw. Löbtau u. Central-Güterbahnhof verl. Abz. b. Restaur. Müller, Gartnerg.

Ein schw. Portemonnaie mit 7—8 Mk. ist am Bußtag Nachm. von e. arm. Dienstmädch. zw. Ferdinand- u. Stallstr. verloren worden. Geg. Belohnung abzugeben Frauenkirche 5, 4. Et.

Eine u. braune, mopsähnliche
Hündin,
mit Steuermarke 5156 u. Maulkorb, ist seit letzten Mittwoch entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Moscinskystraße 21, 4 r.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Kinderw. b. z. verk. Ziegelstr. 10, 2

Selbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Pianinos, kreuzs., neu, stark. Ton, langjähr. Garantie, gespielt, bill. zu verk. od. zu verl., 1 stark. Flügel f. Vereine od. Tanzsaal pass., 320 M.
C. Schütze, Johannesstr. 19

Eier Postkorb 70 Stück Mk. 5 portofrei geg. N. versendet Exporteur **Leopold Fischer,** Temesvar-Josefstadt, Südungarn.

Damen-Kleider sowie **Kindergarderobe,** neu u. getragen, Langestraße 37 part.

Sopha, Tischlermöbel, starke Bettstellen mit Federmatratzen bill. zu verk. Rietschelstr. 5, pt.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an, Confirmandenhandschuhe Webergasse 11, 1. r.

Ein schöner antiker **Schreibsecretär** zu verkaufen. Grunaerstraße 21, 3. Et. 1.

Violine billig z. k. ges. Palmstraße 3, 2. 1.

Eine guterhalt. Bettstelle mit Federmatratze ist billig zu verkaufen Freibergerplatz 3, 4. 1.

Ein n. Confirmandenrock bill. zu verk. Josephinenstr. 4, 3. 1.

Kinderw. m. Bicycle-R. u. Fahrst. m. Plane b. z. verk. Canalettostr. 32, 1.

Echt Nußb.-Schreibsecretär sehr bill. zu verk. Rietschelstr. 5, pt.

Kinderwagen billig zu verkaufen Werderstraße 16, 4.

Strohhut-Nähmaschine gut nähend, billig zu verkaufen Scheffelstr. 7, b. **Wobst,** 4. St.

Höchst willkommen
werden gewiß alle leidenden Personen meine neue Erfindung begrüßen, wodurch der Kranke
keine Hilfe
einer zweiten Person bedarf, um sich die größte Bequemlichkeit auf seinem Krankenlager zu bereiten. Der Betreffende kann ohne jede Kraftanstrengung durch sein eigenes Körpergewicht die Matratze von der liegenden bis zur sitzenden Stellung bringen. Meine **Patent-Federmatratze** liefere ich mit Holz- und Eisenbettstelle, als auch mit completer **Closet-Einrichtung.** Preiscourant gratis u. franko.
Otto Schubert,
Dresden.
Möbel-Fabrik und Magazin,
Wallstraße 13, 1. u. 2. Et.

Durchaus reell
ist dieses Heiraths-Gesuch eines Wittwers mit 3 liebl. Kindern von 2—5 Jahren, gebild. Fabrikbesitzer in größerer Stadt Thüringens, mit großem Vermögen und tadellosem Ruf, 37 J. alt, sehr jugendl. Aeußern, dunklem Teint, große Figur, der wegen Mangels an sonstiger Gelegenheit junge Damen u. Wittwen, mögl. ohne Anhang, im Alter von 22 bis 27 Jahren, groß., schön. Figur, blond, guten Charakters, häuslich u. gebild. erzogen, evang. Religion und mit entsprechendem Vermögen bittet, ihre mögl. selbstgeschriebenen Anfragen mit Erläuterung ihrer Verhältnisse vertrauensvoll und nicht anonym unter **Ho. 8088** zur Weiterbef. an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover,** einzusenden. Vermittler ganz ausgeschlossen.

Schöner gebr. **Kinder-Fahrstuhl** billig zu verkaufen bei Hofmann, Breitestr. 15, 3. Et. 1.

Echt Nußb. Kleiderschrank, desgl. Vertiko, elegant, billig zu verkaufen Dürerstraße 10 part.

Zwei sehr schöne Ruhebett., gebr., à 20 M., desgl. 2 Küchentische und 2 ovale Tische sehr billig Zwingerstraße 15, 1.

1 Berliner Fleischwagen, wie neu, steht billig zu verkaufen Hechtstraße 29.

Garderobenschrank 18 Mk., Stühle, Causeuse, gebraucht, billig zu. Plauenschegasse 28, prt.

2 echte Nußb.-Bettstellen mit eleg. Federmatr. sehr billig Rietschelstraße 5, part.

Wäsche und Betten, neu u. gebraucht, Langestr. 37, pt.

Eine Bettstelle bill. zu verk. Cranachstr. 21, 3. Et.

Selbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Soeben erschienen:
Carl Maxstadt's Radfahrer-Couplet
Preis 1 Mk.
(Bei Eins. d. Betrages Franco-Zus.)
Verlag v. **Theobald Dietrich,** Dresden, Frauenstraße.

Gesangbücher
empfiehlt **M. Heyne,**
16 Markgrafenstraße 16.

Künstliche
Zähne,
Reparaturen umgehend, Plombirungen,
Beseit. all. Zahnschmerzen rc.
Correcte Ausführung.
Mässige Preise.
H. Harder, Seestr. 10, 2.
Panoptikum gegenüber.

Scheffelstr. 23
Ochsenfleisch à Pfd. 55—65 Pf.
Hammelfleisch „ 50—55 „
Schweinefleisch „ 65—70 „
Mettwurst (Winterwaare) 90 „
frischen geräuch. Blutwurst 60 „
bei 5 Pfd. à Pfd. 55 Pf.
Scheffelstraße 23.

Fächer-Teucher
29 Pragerstraße 29.

Norddeutscher Lloyd
Bremen.
Wegen Zusendung von Prospekten und Ueberfahrt wende man sich an unsere
Hauptagentur C. A. Opelt,
Dresden, Grunaerstr. 42.

Der Erfinder künstlicher Ohrentrommeln empfiehlt sich schwerhörigen Personen zur
schmerzlosen Einsetzung solcher Trommeln.
B. Huestis, Moczinskystr. 5, I.
NB. Zeugnisse von solchen von der Schwerhörigkeit befreiten Personen stehen mir zur Seite.

Aufpolstern von Sophas und Matratzen, Tapeziren gut u. billig. **Rob. Lenick,** Weberg. 17, 3.

Schnittzeichn., Maassnehmen,
Zuschneiden u. Anfertigen feiner Damengarderobe wird gegen und ohne Honorar gründlich gelehrt
Altmarkt 14, 4. Et.

50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift. Sommerfeldt, Salzg. 6, p.

Fortbildungsanstalt mit Haushaltungs-Schule und Pensionat
für konfirmirte Töchter und junge Damen von Direktor **Schmidt** in **Dresden, Rosenstraße 30.**

Dresdner Sprach-Collegium,
Altmarkt 15, II.
Für U. Beamte, Kaufleute, Gewerbtreibende etc., deren Kinder die Schule verlassen, wird zum Zweck ihrer weiteren Ausbildung ein **billiger Kursus** für **Engl. u. Franz.** (Dauer 3 Monate) unter besonderer Berücksichtigung des freien Sprechens eröffnet.

Pädagogium Lähn,
langbewährte Erziehungsanstalt in schöner **Gebirgsgegend** b. Hirschberg i. Schl. geleg., gewährt in **kleinen Classen (gymn. u. real.), Sexta** bis zur **Prima, Vorbereitung z. Freiwill.-Prüfung),** auch schwächer Begabten gewissenh. Pflege und Ausbildung. Prospect kostenfrei.
Oberlehrer **Lange.** Dr. **Hartung.**

Vorbereitung zum Offizier-Examen
v. Schultzendorff, Oberst z. D., **Berlin W.,** Landgrafenstraße 11.

Post-Vorbereitungsanstalt von T. Nitschke.
Liebenwerda (O.-L. Bahn). Vorbereitung a. die Postgehilfenprüfung. Anleitung zur Telegraphie. Bisher bestanden 72 Schüler die Prüfung. Zur Zeit sind 32 hier. Nach Ostern beg. ein neuer Cursus. Honorar mit vollständ. Pension 225 Mk. fürs Halbjahr. Prospecte u. Auskunft d. d. Vorsteher **A. Rockstuhl.**

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente etc. (auch briefl.).
☞ **Rath in Rechtssachen.**

Herren jeden Alters, auch Damen,
lehrt **in kürz. Zeit gründl. alle kaufm. Buchführungen,** prakt. **Einzel-Ausbildung** für **Stellung und Geschäfte.**
☞ **Schönschreiben. Rundschrift, Corresp.** Antritt jed. Zeit. **Auswärtige brieflich. Gottschalck,** Annenstr. 24.

Literat R. Schneider, Webergasse 11, I. rechts.
Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellieder, Käufe etc.

Grdl. Clavierunterricht erth. bill. e. Dame Elisenstr. 1, 3. I.

Sonntag Vorm. **englischen Sprachunterricht** von Deutsch-Amerikanerin. Rietschelstr. 18, 3. Krause. Monatl. 3 M.

Italiener.
Ein Kaufmann sucht einen tüchtigen Sprachlehrer oder Lehrerin der italienischen Sprache. Offerten unter **L. A. 183** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Engl. u. Franz.
8 Std. 2 Mk.
lehrt nach leichtfaßlicher Methode e. langjähr. cont. Lehrerin. Adr. **„Englisch"** Exped. d. Bl.

Wäsche-Zuschneiden, Maschinen- u. Handnähen lehrt gründlich. Annenstraße 23, Pt. C. 2.

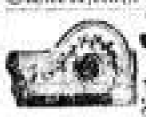
Tanz-Unterricht
Hotel St. Petersburg a. d. Frauenkirche 8. Damen und Herren können noch theilnehmen. **Preis nur 10 Mk.** (Bei **Extra-stunden** für einzelne Personen) lehre alle **Rundtänze** in drei Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Mathildenstr. 25.

Literat Hugo Fleischer,
Wilsdrufferstr. 34, II., fertigt diskret, schön und billig: **Tafellieder, Gedichte, Toaste, Festreden, Ansprachen, Correcturen** und **Aufsätze** a. A. (auch auf **briefliche** Bestell.). **Sprechzeit 9-4, Sonntags 11-1.**

Gesuche, Gedichte, Briefe, Toaste etc. schön, schnell u. billig Rampischestraße 1, 2. Et.

Neuvergoldungen
von Spiegel- und Bilderrahmen, Häkel- wie Strickarbeiten werden zu Arbeitskörben u. a. m. geformt und vergoldet. **E. Schaefer,** Vergolder, Dresden-N., Rähnitzg. 6.

Aufpoliren
von Möbeln aller Art, in und außer dem Hause, gut und billig Schnorrstraße 68, Tischlerei.


Jos. Lenz, Zitherlehrer, Marienstr. 18, 3.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Strümpfe
werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen Seilergasse 14.

Zithern, fein. v. 9—100 Mk., **Saiten u. Musikal.** Reparat. **gr. Plauenschestr. 38.**

Marie Fischer
Glanzplätt-Lehrinstitut
Güterbahnhofstr. 18, 3.
Wäscherei und Plätterei
für **Oberhemden, Kragen, Manschetten,** sowie **feine Damenwäsche. Lernende** werden sofort gesucht.

Stollensteuer,
pro Woche 25 Pf., wird angenommen. **B. Franke,** Breitestr. 20.

Stollensteuer
à Woche 25 Pf. wird angenommen und für Lieferung vorzüglich guter und großer Stollen garantirt. **H. Fehre,** Ferdinandstr. 1.

Der Gasthof Niederwartha
mit hübschem kleinen **Gesellschaftssaal** u. **Concertflügel** empf. sich einer gütigen Beachtung.

Pa. Holländer Austern
Tiedemann & Grahl, Seestraße 13.

Austern.
Rehm,
König-Johannstraße 21.
Billigste Bezugsquelle für deutsche, holländ. u. englische
Austern.
Wiederverkäufern hohen Rabatt und prompter Versandt nach auswärts.
Hochachtungsvoll
E. Rehm,
Weinhandlung, Weinstuben und Austern-Handlung.

Prima Holländer und Whitstable Austern
empfiehlt
Carl Seufen Nachfolger,
Wallstraße 16, Porticus.

Bürgerliches Gast- und Speisehaus Kaiserbräu,
gr. Meißnerstr. 18,
empfiehlt saubere Betten von 75 Pf. an, **Mittagstisch** v. 50 Pf. an, Stamm nach Wahl. Biere wie bekannt. Um gütigen Zuspruch bittet achtungsvoll **Aug. Schmidt.**

Echt Saazer Böhmisch.
Alleiniger Ausschank nur Webergasse 28,
Culmb. Bierhaus.

Restauration,
Schank- und Speisewirthschaft,
Albin Schmidt,
Borngasse Nr. 2,
empfiehlt seinen vorzüglichen
Mittagstisch,
sowie ff. Biere.
Heute Abendunterhaltung

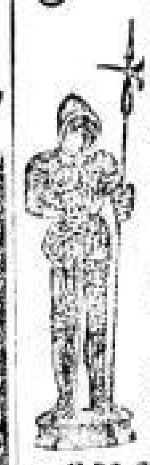
Weisser Hirsch.
Mein Saal ist nur noch frei für gr. Gesellschaften: Sonntag den 9. März u. 1. Osterfeiertag.
Der Besitzer: **W. Würffel.**

Hahn's Restaurant,
9 Königsbrückerstraße 9.
Biere, wie bekannt, hochfein und nur in 5/10 Gläsern.
Hochachtungsvollst
Carl Schwiecker.

Bock! Bock!
Letzte Woche!
Restaurant Moltke,
7 Reichsstr. 7, Ecke Schnorrstr.
Die Verzapfung des hochfeinen **Bockbieres** aus d. Plauen'schen Lagerkeller findet **nur noch diese Woche** statt. — Ueber die Straße à Liter 30 Pf.
Inhaber **Max Groll.**

Ed. Krafft's
Echt Bayrische Bierstube,
König-Johannstr. 1.
Hochfeines
Kulmbacher Exportbier
aus der Exportbierbrauerei vorm. **Karl Petz** in **Kulmbach,** in ½-Liter-Gläsern à **20 Pf.**

Neu. Amerika. Neu.
Münzgasse 2.
Heute u. morgen Musikunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Monopol,

lichtes Export-Bier a. d. **I. Kulmbacher Actien-Brauerei** à Glas
nur 16 Pf.
Lager-Bier vom **Plauen'schen Lagerkeller** à Glas
nur 12 Pf.
Vorzügl. Speisen. Billard.
Altdeutsche,
Wettinerstr. 35-37.
Ernst Mössner.

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichen
Mittagstisch.
Sonntag, den 9. März.

Abends: Roastbeef engl. 70 Pf.	Leg. Suppe	10
	Bouillonsuppe	10
	Zander m. Butter u. Kart.	30
	Pökelzunge m. Blumenk.	30
	Geb. Kalbsbrust m. Rothkr.	30
	Rindsroulade fines herbes	30
	Ragout fin en coquille	30
	Schinken m. Burgunder	30
	Capaun	40
	Schweinscarré	40
	Roastbeef engl.	40
	Gedämpfte Hammelkeule	40
	Compot od. Salat	10
	Nachtisch	10

Billard.
Zugleich empfehle mein neugestelltes **Billard** dem verehrl. Publikum zur gef. Benutzung.
Echt Pilsner
u. vorzügl. Münchner
direkt vom Faß.
Otto Fugmann.

Achtung!
Lade alle meine Freunde und Gönner zu meinem heute stattfindenden **Kaffee-Abend** mit selbstgebackenen Pfannkuchen ganz ergebenst ein.
F. E. Schumann,
Mittelstraße 23.

Welt-Restaurant Société
Heute und folgende Tage
Ausschank
des unübertrefflichen
Wiener Märzen-Bieres,
die Krone der Gebräue, vom **consolidirten Feldschlößchen, à Glas 20 Pfennige.**
Hochachtungsvoll
Paul Menzel.

Restaurant Moritz-Monument
Heute Sonntag
musikalische Abend-Unterhaltung
von den beliebten Solisten Herren
Lühe und Sommer.
Um zahlreichen Besuch bittet **C. Eichler.**

Achtung.
Neu. Neu.
Löwenbräu.

Löwenbräu.
Wiener Café.
Friedrich,
6 Bismarckplatz 6.

Echt Regensburger Jesuiten-Klosterbräu.
Special-Ausschank
Saazer Hopfenblüthe,
Weissegasse 3.
à Glas oder Seidel
nur 15 Pfg.
Heute großartiger
Früh- u. Abend-Stamm.
Dietrich.

Restaurant Prießnitzbad
empfiehlt seine aufgefrischten Localitäten, echte Biere, gut. Kaffee à 15 Pf. u. frische Pfannkuchen.
A. Fritsch.

Hanswald's Restauration,
2 Moritz-Allee 2.
Heute musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet **d. O.**

Straßburger Hof.
An der Frauenkirche 20.
Anerkannt gutes Restaurant. Angenehm. Aufenthalt. **Prompte** Bedienung.

Stadt Paris.
Kapuziner-Export-Bräu,
gern getrunken und wohlbekömmlich,
empfiehlt achtungsvoll **C. Hinke.**

Restaurant
San Remo,
Schulgutstraße 10.
decorirt mit großartigen Wandgemälden. Fortwährende Production von 2 musikalischen Kunstwerken, einzig in Dresden. Abds. ital. Nacht. Bedienung in ital. Tracht. Sonntags von 11—1 U. große, eintrittsfreie musikalische Unterhaltung. **Anton Bendel.**

Wer wirklich gut und preiswerth **speisen will,** der gehe zu
Schmidt,
Webergasse 28,
Kulmbacher Bierhaus,
jeden Tag Rindfleisch mit Gemüse, jeden Donnerstag Voigtländische Klöße.

Das weltberühmte und preisgekrönte Dortmunder
Exportbier
trinkt man im Hotel und Restaurant z. Forsthaus.
Stoff hochfein.
J. Anacker.

Hamburg. Hotel Union
Amsinckstr. 2 u. 3, a. Cent. Bahnhof. Bequeme Lage in nächster Nähe sämmtl. Bahnhöfe, Hat. u. Alsterbassin. Mäß. Preise. Zim. 1.70, 2 M.

Ein kl. gemüthliches Vereinszimmer
ist noch einige Tage zu vergeben. Näheres Jakobsgasse 6, part.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Fachschule des Allgemeinen Handwerker-Vereins.
Die diesjährigen **Oster-Prüfungen** finden statt:
In der **Altstädter Schule** Sonntag den 16. März Nachmittags von 1—5½ Uhr im Prüfungssaale der 2. Bürgerschule, kleine Plauensche Straße, in der **Neustädter Schule** Sonntag den 23. März im Prüfungssaale der 4. Bezirksschule, Glacisstraße.
Die Ausstellung der Zeichnungen u. s. w. findet an beiden Schulen an den Prüfungstagen von 11 Uhr Vormittags bis zum Schluß der Prüfungen statt.
Feierliche Entlassung der abgehenden Schüler, Sonntag den 23. März Nachmittags 4 Uhr in **Meinhold's Sälen.**
Anmeldungen von neuen Schülern zu unserer **Fachschule** sind baldigst zu bewirken bei Herrn Tischlermeister **Lungwitz,** gr. Meißnerstraße 3.
Der Vorstand.

Sängerchor des Fach-Vereins der Bäcker.
Donnerstag den 13. März 1890
Fastnachts-Vergnügen
in den **Gambrinus-Sälen zum Trianon,** bestehend in **Gesangs-Concert, humorist. Vorträgen u. Ball.** Anfang 4 Uhr Nachm. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Verein vorm.
T. F. W.
Dienstag den 11. März **Stiftungs-Fest** im **Eldorado.** Anfang 8 Uhr. (Vereinszeichen sind anzulegen.) Sonnabend d. 15. d. M. **Monats-Versammlung. D. V.**

Luscinia.
Donnerstag 13. März **Familien-Abend** im Vereins-Local **Münchner Hof,** Kreuzstr.
Karten für Mitglieder u. deren Gäste sind zu haben bei Optikus **W. Voigt,** Annenstraße 1.

Verein Eos.
7 Uhr Stadt Wien, Gartensaal, Katerbummel. **D. V.**

Männergesang-Ver. „Stradella".
Sonntag den 16. März cr. **humorist. Familien-Abend** im **Schillerschlösschen. D. V.**

Allgem. Schneider-Kranken- u. Begräbnisskasse.
Die geehrten Mitglieder werden zu unserem **Dienstag den 11. März** im **Trianon** stattfindenden
Familienabend,
bestehend in **Theater** u. **Ball,** hierdurch nochmals besonders eingeladen. Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind beim Kassirer **Gerlach,** A. Kirchgasse 4, p., bei **Pohle,** Schuhmacherg. 1, p., bei sämmtl. Vorstandsmitgliedern u. dem Kassenboten **Freise** zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Deutscher Krieger-Verein.
Das Begräbniß der Frau unseres Kameraden **Friedrich Wolf** findet Dienstag Nachmittag ½3 Uhr von der Todtenhalle des weiten Neustädter Friedhofes aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**

Lackirer-Innung.
Unser Mitglied Herr **Rob. Hänsel** ist aus dem Leben geschieden. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause, Pirnaischestr. 6, aus statt. Sein Andenken wollen wir ehren durch zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
G. Morin, Obermstr.

Kegelklub „Familie Schulze".
Der geplante kleine Ausflug ist auf Sonntag d. 16. März a. c. verschoben worden. Der Vorstand.

Dram.-Verein Elysium.
Heute Sonntag den 9. März
Katerbummel
mit Tänzchen.
Abfahrt 3 Uhr 15 Min. Leipziger Bahnhof. Tagesbillet Kötzschenbroda, von da nach Bade Hotel. **D. V.**

Artillerie, Militär-Verein, Pioniere u. Train.

Dienstag den 11. März cr. Abends 8 Uhr findet im Saale der **Tonhalle,** Glacisstraße, das
Fastnachts-Kränzchen
des Vereins, bestehend in **Concert, humor. Vorträgen und Tanz,** statt.
Die **Concert-** und Tanzmusik wird von der Kapelle des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 ausgeführt.
Programms für die **Angehörigen** der Mitglieder à 30 Pf. sind bei den Kameraden **Northmann,** Kaufhaus, **Frenzel,** Ammonstraße 22, **Siekert,** Ziegelstraße 52, **Brix,** große Brüdergasse 11, und Vereinsboten **Raschbeck,** Zöllnerstr. 17, zu entnehmen.
Vereinszeichen sind anzulegen und legitimiren die Mitglieder zum **freien Eintritt.**
Da mit **diesem** Fastnachtskränzchen unsere Vergnügungen in diesem Winterhalbjahre **schließen** und die Reichhaltigkeit des Programms einen recht vergnügten und genußreichen Abend verspricht, so bittet um recht **zahlreiche** Betheiligung
der Vorsteher.

Verein Gewerbtreibender Dresdens.
Montag den 10. März Abds. 8½ Uhr **Hauptversammlung** im **Wiener Garten.** [illegible] Tagesordnung: Aufnahmen. **Vortrag** von Herrn Dr. med. **Max Röhm „Die Kulturgeschichtl. Entwicklung u. Bedeutung der Ehe". Neuwahl der Wahldeputation.** Geschäftliches. Anfragen.
Gäste willkommen.
Anmeldungen zu unserer **Fachschule** werden bei Herrn Schuhmachermeister **Heinze,** Königsbrückerstraße 83, entgegen genommen.
Der Vorstand.

Chorges.-V. Carola.
Heute von 4 Uhr an **gesellige Zusammenkunft** „Schwarzer Adler", Schäferstr. Der Vorstand.

Die Karten für den Mittwoch den 12. März c. im Gewerbehause statt. Unterhaltungs-Abend sind in der Hof-Musik-Handl. von Georg Naumann zu entnehmen. D. V.

MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE

Dienstag den 11. März im großen Saale des Tivoli

Familienabend

(Fastnachtsball), bestehend in Concert, komischen Vorträgen u. Ball. Beginn des Concertes punkt 8 Uhr. Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind [illegible] Werthenberger, kleine [illegible] Lang[illegible], Bahnhofstr. [illegible], Endmann, [illegible] Sturm, [illegible] Kramer, [illegible] und beim Unterzeichneten zu entnehmen.

Der Vorstand.

Allg. Turnverein.

(Turnpl. am Schießhause und Sedanstraße 10.)

Heute Samariterkursus — [illegible] (11—1 Uhr).

Eltern und Vormünder,

deren Söhne bez. Pflegebefohlenen diese Ostern die Schule verlassen und das

Tapezirer-Handwerk

erlernen wollen, werden wegen Nachweis eines Lehrmeisters gebeten, sich beim Obermeister, [illegible]straße 17, I. zu bemühen.

Die Täschner- u. Tapezirer-Innung hier.

Der Vorstand.

Täschner- und Tapezirer-Innung.

Zu der Montag den 10. März stattfindenden außerordentlichen Versammlung ist das Erscheinen aller Kollegen dringend nothwendig.

Der Vorstand.

Euphronia.

Mittwoch den 12. März

II. Familien-Abend in den Gambrinus-Sälen zum „Trianon."

Zur Aufführung gelangt: „Am Wachtfeuer", aus dem Soldatenleben, von Julius Otto.

Anfang präcis 8 Uhr. D. V.

Männerges.-Verein

Germania.

Mittwoch den 12. März

Geselliger Abend mit Ball im Eldorado, [illegible]straße. Anfang 8 Uhr.

Es ladet ein R. L., Vorst.

Gewerbeverein

Montag den 10. März, [illegible] Uhr

Versammlung.

Geschäftl. Mittheilungen. Vortrag des Herrn [illegible] Eugen [illegible]: „Die Wohnungsnoth im Lichte der Gesundheitslehre".

Montag den 17. März Vortrag des Herrn Baron G. Locella: „Giordano Bruno".

Der Vorsitzende.

EINTRACHT

Donnerstag d. 13. März (letzter) Familien-Abend, Theater u. Ball im Saale der Centralhalle. Anf. 8 Uhr. D. V.

Verein ehem. Gewerbeschüler

„Juventa".

Dienstag, 11. März 2. Familienabend im Neustädter Gesellschaftshaus (Königstraße). Anf. 8 Uhr. D. V.

Schuhmacher-Innung.

Montag den 10. März, Abds. punkt 8 Uhr, Vortrag von Herrn Professor L. Grützner aus Argentinien:

Eine Reise nach Südamerika.

Alle Kollegen, sowie deren Frauen, unsere Gehilfen u. Gäste ladet freundlichst ein

Carl Taube, Obermeister.

Kaufmänn. Verein „Hansa"

Zu dem Dienstag d. 11. c., Abends ½9 Uhr bei Helbigs, blauer Saal, stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Haebler, über: 431 v. Chr. und 1866 nach Chr. ladet die Mitglieder nebst Damen freundlichst ein

der Vorstand.

NB. Gäste sind willkommen.

Laut Beschluß der außerordentlichen Turner-Versammlung vom 30. Januar d. J. hat sich die Turnerschaft des Fortbildungsvereins für Arbeiter jeden Berufs aufgelöst und als

Turnverein Vorwärts zu Dresden

(Juristische Person) neu gegründet. Die Turnstunden hält derselbe Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr Abends Reitbahnstraße 6 ab. Alt u. jüng. Leute, welche Lust zum Turnen haben, können sich daselbst zum Eintritt anmelden. Der Vorst.

L. Erzgeb. u. Vogtländer.

Familienabend mit Concert und Tanz Dienstag d. 11. März im „Münchner Hof", Kreuzstr. 11. Beginn 8 Uhr.

Döring-Verein.

Gesellschafts-Abend Donnerstag den 13. März in Meinhold's Sälen Theater, musikal. Vorträge, sowie Beschenkung mehrerer Confirmandinnen. Beginn Abends 8 Uhr.

Orpheus.

Heute Nachmittag ½3 Uhr Trinitatiskirchhof.

Allgemeine Wehrpflicht!

Warum tragen eigentlich die oft wohlhabenden oder in gut bezahlten Stellungen befindlichen, vom Militärdienst Befreiten keiner Leibesfehler wegen befreiten jungen Deutschen gar Nichts zur Vaterlandsvertheidigung bei? Der Soldat opfert demselben Zeit, Geld, Arbeitskraft, Gesundheit, — der Dienstfreie Nichts! oder er nimmt jenem sogar (weil eben militairfrei) die besseren Einstellungen weg! Hier wären dem Vermögen resp. dem Einkommen proportionale Abgaben recht am Platze.

Ein Landwehrmann.

Zur Erwiderung. Reservebett betreffend.

Herr Tischlermstr. Heyne erhielt im Jahre 1888 von der Pensions-Inhaberin Frau Simon eine derartige Bettstelle zur Nachmachung auf einige Zeit zur Verfügung. Ich, zur Zeit in dem Geschäft als Gehilfe, fertigte 3 dieser Bettstellen, bin also in der Lage, selbige Betten zu billigsten Preisen zu liefern und überlasse es dem geehrten Publikum, ob hier von einer Konstruktion von Seiten des Herrn Tischlermeister Heyne die Rede sein kann.

Carl Ensenbach, Tischler, Strehlenerstraße 6.

G. K. 808. Kinderl. Ehepaar betr. bitte abholen, od. Exp. d. Bl.

369.

Habe Dich richtig verstanden, so gieb an, wo Dich sehen kann.

H. verz., b. nicht böse. Bitte, m. Sie selbst ein. Vorschl. Werde Sie heute Abend 7 oder 9 Uhr hier erwarten. Herzl. Gruß J. S. R. M. V.

Achtung. Militärschneider.

Sonntag den 9. März, Abends 8 Uhr, in „Stadt Aussig" Schuhmachergasse 1, 1. Et.

Versammlung.

Tagesordnung: Stellungnahme zur Lohnbewegung. Ausarbeitung der Tarife. D. C.

Dank.

Herr P. Semerak, Heilkünstler, Zöllnerstraße 25 in Chemnitz, hat mich durch seine [illegible] Behandlung von einem [illegible] Naienübel, welches ich über 14 Jahre gehabt und von dem mich Niemand befreien konnte, in ganz kurzer Zeit geheilt. Hiermit sage ich Herrn Semerak meinen innigsten Dank und empfehle ihn allen derartigen Kranken aufs Beste.

Theodor Uhlig, in Neustadt bei Dresden.

A. R. 1. Brief liegt hauptpostlagernd.

Die durch meine Handlungsweise hervorgerufene Verdächtigung des Herrn Ernst Adelbert Böhnke erkläre ich in jeder Beziehung als ungerechtfertigt, bereue sie und stelle dem Herrn Böhnke eine umfassendste

Ehren-Erklärung

aus.

Weißer Hirsch, den 1. März 1890.

Herrmann Hache.

H. F.

Brief liegt unter Emmi Hauptpostamt sofort abholen.

Achtung.

Sollte bei irgend Jemandem ein Herr 2 Knaben-Jackets von dunklem Stoff, welche nur je mit einem Aermel versehen sind, zum Pfand etc. gegeben haben, so bittet der unterzeichnete Eigenthümer dieser Sachen um Mittheilung behufs Einlösung.

Clemens Köhler, Wettinerstraße 17.

Verehrerin (Claire)

Darf ich um nähere Bezeichnung bitten, um meinen Gegendank aussprechen zu können.

Anerkennung.

Mit Recht kann ich die Coulanz und Pünktlichkeit der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden anerkennen, denn dieselbe hat meinen Kuhverlust statutengemäß und prompt entschädigt.

Zaschendorf b. Meißen, den 1. März 1890.

F. Hönicke, Guts- und Ziegelei-Besitzer.

Das Denk-Gesetz ist das höchste Gesetz.

In einer am 1. März abgehaltenen landwirthschaftl. Versammlung zu Hainsberg hielt Herr Prof. Dr. [illegible] einen einstündigen Vortrag über Bacterien und ihre Bekämpfung. Er erklärte, daß die meisten Erkrankungen bei Menschen, Thier- und Pflanzenkörpern durch Bacterien entstanden und sich in kurzer Zeit zu Millionen in den Körpern vermehren. In Cotta seien 147 Erkrankungen durch Bacterien entstanden. (Sonach wären die Männer, die man in Cotta als die Uebelthäter bezeichnet hat, ganz unschuldig.) Am Schlusse seines Vortrags gestand er aber zu, daß es der Wissenschaft noch nicht gelungen wäre, den Bacterien Einhalt zu gebieten; er hoffe aber bestimmt, daß es der fortschreitenden Wissenschaft noch gelingen werde. Das wird wohl bei einem frommen Wunsche bleiben; denn der von Gott geschaffene alte Welt- und Luftkörper, in welchen sich die Bacterien befinden, wird sich in seinen Rechten so leicht von der Wissenschaft nicht bei Seite schieben lassen. — Diese Theorie wäre ganz ähnlich mit der des Hrn. Dr. med. Nienke. Dieser sagte in einem Vortrage, das Lebewesen der erregenden Nervenkraft im menschlichen Organismus durch den Blutlauf, Muskeln, Zellen, Fasern zu ergründen, sei bislang den tiefgehendsten Forschungen nicht gelungen. Leuchtet hier nicht durch, daß sich das menschliche Wissen höher stellt, als uns die weise göttliche Schöpfung durch Sinne und Vernunft begabt hat. — Hier möchten sie die schönen Worte nicht vergessen: Bitte Bericht mit [illegible], es läßt sich hierüber noch Vieles sagen.

Robert Kühn.

Dame, welche i. d. Gez. Striesel wohnt und am Sonnabend 11 Uhr vom Fischmarkt die Marienstr. nach der Margarethenstr. ging, braunes Kleid, grünes Jaquet, schwarzen Hut, in d. linken Hand 2 kl. weiße Packete trug, wird geb., wenn Annäher. erw., einige Zeilen z. send. u. P. S. 148 Hauptpost.

Den Herren Stadtverordneten Türke und Stein, letzterem als tüchtigen Vertreter unserer Oppelvorstadt, sagen besten Dank für das mannhafte Eintreten zur Besserung und Hebung unseres Stadttheils Pflasterung der Hechtstraße betr.

Viele Oppelvorstädter.

Bitte best. Sie schb. Alles recht ab. n. m. l. rath. l. O.

Confirmandenhüte!

Wenn der Bursch' wird confirmirt, [illegible]

Der Präsident.

Zahnkünstler

Georg Ziechmann,

Marienstrasse 13, I., sei bestens empfohlen. M.

Robert Hübner's

neu konstruirtes Schreib-Vertico und Bettkissen-Sopha, sowie große Auswahl eleganter und einfacher Ausstattungen werden dem geehrten Publikum bei Bedarf bestens empfohlen. Annenstr. 52. D.

In der Messerfabrik und Vernickelungs-Anstalt am See Nr. 4 bekommt man Messer u. Scheeren von nur gut. Stahl. Auch wird daselbst täglich geschliffen und erhält man alles in's Fach Einschlagende reparirt. R. R. P. W.

Damen, die sich ein gutsitzendes

Wiener Corset

kaufen wollen, bitte zuvor die Schaufenster v. M. Barthold's Specialgesch. 15 Amalienstr. 15 ansehen zu wollen, sofort wird man sehen, daß diese Corsets eine schöne Form, hold und billig. S.

Kinderwagen,

Fahrstühle kauft man am billigsten in der neuen Kinderwagenfabrik Freibergerstraße 11. M.

Große Posten

engl. Gardinen, bestes Fabrikat, zu Fabrikpreisen bei Blanck u. Co., Marienstr. 10. R.

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, hier, Serrestraße 1, 2. Etage, Ecke Amalienstraße, bietet auch weniger bemittelten Damen Gelegenheit, für mäßigen Preis eine vorzügliche Arbeit zu erhalten. Eine langjährige erfolgreiche Praxis als Zahnkünstlerin stellt Frau Elise Weichhold a. Beweis zur Seite. S.

Kinderwagen, neue u. gebr., sind erstaunlich billig nur Güterbahnhofstraße 1 bei Gottliebe. H.

Zöpfe, Dreher,

einzelne Strähne, auch ohne Scheeren, einzig am billigsten bei M. Freisleben, Postplatz 1, zwischen d. Wettiner- u. Annenstr. A.

Schmerzlos!

zieht und plombirt nur Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstraße 22 neben Hotel Amalienhof. Zähne. [illegible] Kublinski.

Neu! Neu!

Tuchschuhe mit Holzsohlen

bei Ernst Schöne, Am See Nr. 23. G. W.

Nach Neustadt

auf die Heinrichstr. 14, zum billigen Mäntel-Ulbricht. N. V.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße 4 und 5. M. u. B.

Beim

Mäntel-Ulbricht

in Neustadt, Heinrichstr. 14, bekommt man die schönsten Regen-Mäntel, Kindermäntel, Jaquettes etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. S. B.

Bei vork. Bedarf künstl.

Zähne

u. s. w. zu mässigem Preis wird Fritz Hansen, Zahnkünstler, gr. Schießgasse 3, 1. v. Unterzeichn. angelegentl. empfohlen. Dr. med. Tresling.

Normal- u. Reformunterkleider in prima reiner Seide, Wolle, Halbwolle, Gloria, Seiden und Halbwolle kauft man äußerst preiswerth in dauerhaften Qualitäten und gutem Sitz bei A. Weise, Spezial-Geschäft für Tricotagen und Strumpfwaaren 6 Ritterstrasse 6. M. L.

Nur bis Ende März dauert der

Ausverkauf,

wo Kleiderstoffe, Röcke, Schürzen, besonders seidene und weiße Kinderschürzen, Atlas, Sammet, seidene Tücher u. Reste zu niedrigsten Taxpreisen verkauft werden bei Alexander von Campen, Altmarkt, Ecke Schreiberg. R.

Schwarzen Cachemir,

reine Wolle, kauft man bedeutend unter Preis im gänzl. Ausverkauf bei Alexander v. Campen, Altmarkt, Ecke Schreibergasse. B. Z.

Der gänzliche Ausverkauf

von Galanterie- u. Nadlerwaaren der Firma R. Feller, Schloßstraße 14, dauert nur bis 15. März u. werden sämmtliche Waaren bedeutend unter Selbstkostenpreis abgegeben, da selbiges Geschäft gänzlich aufgelöst wird. E. N.

Ich kaufte bei S. L. Rudich, Alaunstraße 68, ein schwarzes Cachemirkleid recht gut und billig und empfehle diese Firma allen Bedarfshabenden. Der Weg dahin lohnt wirklich. Helene L.

Corsets kauft man gut und sehr billig bei S. L. Rudich, Alaunstraße 78. K.

Confirmations- und Hochzeitsgeschenke findet man in größter Auswahl zu billigsten Preisen im Goldwaaren-Geschäft von Carl Hager, jetzt nur noch Scheffelstr. 15. H.

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu Oehme, Uhrmacher, an der Sophienkirche. Preisangabe vorher. P. F.

Die haltbarst. Schulranzen

Taschen u. Portemonnaies findet man bei Schroth' Nachf. (G. Bauch), Sattlergeschäft, [illegible] 3. V.

Wo

bekommt man die berühmten Waldheimer Filzschuhe, Stiefel und Pantoffeln? Nur Am See Nr. 24, bei Ernst Schöne. E. F.

Confirmanden-Ohrringe,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Ringe kauft man zu bill. Preisen in dem Goldwaarengeschäft v. J. M. Zechendorf, Marienstr. 9. Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt. S. H.

Emaillegeschirr-

Niederlage Scheffelstr. 13, wird bestens empfohlen. L. K.

Gesangbücher,

große Auswahl, kauft man billig und gut bei M. Winkler, Zwingerstraße 21. D. L.

Jeder

praktischen Hausfrau ist die „Dresdner Frauen-Zeitung" bestens empfohlen. R.

Kinderwäsche,

als: Hemdchen, Jäckchen, Beinkleider, Röckchen, Kleidchen, Schürzen u. s. w. kauft man gut u. billig bei Geschw. Scholle, Amalienstr. 3, zunächst dem Pirnaischenplatz. Vollst. und kleine Ausstattungen sind stets am Lager. T.

Für Confirmanden

findet man reizende Neuheiten in Gold- u. Silberwaaren bei Juwelier Franz von Schlechtleitner, Annenstraße 31, direct b. d. Kirche. R.

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Querstraße, beste u. billigste Bezugsquelle. H. Rückert.

Möbel,

Herren-Garderoben, Damenmäntel, Umhänge u. Kostüme, fertig und nach Maß, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Kinderwagen kauft man nur billig und gut, sowie auch auf Abzahlung im Abzahlungs-Bazar von J. Berkowitz Nflg., Wettinerstraße 7, 1. Etage, Ecke der Palmstraße. S.

Auf Abzahlung

Möbel und Polsterwaaren, Lieferung ganzer Ausstattungen, Confirmanden-Garderobe f. Mädchen und Knaben, Kinderwagen bekommt man gut und ohne Preiserhöhung bei Wilh. Ritter & Co., Marienstr. 3, 1. R. D.

Goldwaaren, Uhren

kauft man gut und billig Pillnitzerstr. 73 bei Trümper, früher Amalienstraße 8. Altes Gold und Silber wird dort zu hohem Preis gekauft. E. G.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe

für elegante Costumes, für Confirmanden-, für Straßen-, Haus- und Trauerkleider kauft man in großartigster Auswahl zu billigsten Preisen in der Geraer Fabrik-Niederlage von E. Nahmmacher, Amalienstr. 1, Eckhaus am Pirnaischen Platz. L.

Was nützt

mir ein Scheitel, Perrücke, Stirnlöckchen etc., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt! Die obigen Arbeiten von Leo Strohn, spec. Damenfriseur aus Wien, jetzt nur Seestraße 5, 1. Etg., neben Panoptikum, gefertigt, sind unfehlbar. G.

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 18[illegible] im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 25.

Leibbinden

in ganz vorzüglicher Ausführung fertigen unter Garantie Herm. Pöhnert u. Frau, gr. Brüdergasse Nr. 22. K. W.

Confirmanden-Anzüge,

sowie Herren- u. Knabenanzüge, Buckskin- u. Arbeitshosen in allen Größen bietet zu sehr billigen Preisen das seit 46 Jahren bestehende Kleidermagazin von G. Lambert, große Kirchgasse 8, zunächst der König-Johannstraße. M. G.

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 9. März.

K. Hoftheater. Altstadt.

46. Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Handlung in 3 Aufzügen von R. Wagner.

[illegible]

Anfang 6 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.

Montag: Gri[illegible]. Dienstag: Undine.

(In der Neustadt.)

Nora.

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

[illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende [illegible] Uhr.

Montag: Der [illegible]. Dienstag: [illegible].

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 1, Nr. 3262.)

[illegible]

Das Mädel mit Geld.

[illegible]

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

[illegible]

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Morgen: Der arme Jonathan.

CONCERTE.

Belvedere (Schöbber) Anf. 4 u. ½8 Uhr.

Gewerbehaus (Stahl) Anfang 4 u. ½8 Uhr.

Linde'sches Bad (Herrmann) Anf. 4 Uhr.

[illegible] Etablissement (Weil) An. 4 Uhr.

Meinhold's Etabl. (Weil) Anf. ½8 Uhr.

[illegible] (Schubert) Anfang 4 Uhr.

Waldschlößchen (Stock) Anf. 4 Uhr.

Victoria-Salon

Waisenhausstraße Nr. 25.

2 Vorstellungen.

Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

„Dresdn. Nachrichten" Nr. 68, Seite 6, Sonntag, 9. März 1890 | 1. Culmb. Actien-Brauerei [illegible]

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik**, von 4-7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen **Ballmusik** (grand bal paré).

Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Prunksaal Carolagarten.

Heute Tanzvergnügen

Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Mittwoch den 12. März **grosses Militär-Concert** von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll **T. Hähnel.**

Felsenkeller.

Heute Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **Ernst Weichelt.**

Ball-Saal „Bellevue".

Heute Sonntag und morgen Montag

große öffentliche Ballmusik.

Von 4—6 Uhr **freier Tanzverein.**

Um 10 Uhr **grossartiger Aufzug**

mit Cotillon.

Stuehle- und Blasteur 10 Pfge. Eintritt 10 Pfge.

Morgen Montag der grossartige **grand bal paré** mit Aufzug. Von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein 30 Pfge.**

Achtungsvoll **Ernst Seifert.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Gasthof Stadt Bremen, Leipzigerstraße 42.
Colosseum, Alaunstraße.
Hamann's Etablissement, Königsbrückerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Sieg's Säle, Binnenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Etablissement

„Zum Lindengarten"

Heute von **4** Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**, ff. Biere und Küche. Hochachtungsvoll **Emil Weber.**

Gasthof Leutewitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll **R. Naumann.**

Trianon.

Heute Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Die Trianon-Verwaltung.

Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße Striesen.

Heute Ballmusik.

F. Töpfer.

Neumann's

Concert-Etablissement,

8 Schössergasse 8,

Heute

gr. Extra-Concert

Direction: **Curt Krause.**

Anfang 5 Uhr. **Eintritt frei.**

Hochachtend **C. H. Kunze.**

Bei Ueberfüllung der Parterre-Lokalitäten ist in den Räumen der 1. Etage für genügende musikalische Unterhaltung Sorge getragen.

Hotel

Münchner Hof.

Internationales Concerthaus.

Heute 2 grosse Elite-Concerte,

ausgeführt von der

preisgekrönten Damenkapelle Neugebauer,

bestehend aus 8 jungen Wienerinnen

in elegantem Costüm.

1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang ½8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Martin**, Besitzer.

Etablissement

„Pirnaischer Platz".

Heute Sonntag

2 grosse Concerte

der weltberühmten

Frau Marie Schipek

mit ihrem

Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

1. Concert Anfang Nachmittags **4** Uhr.
2. „ „ Abends **7** „

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12–4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe à la reine.
Ragout fin en coquilles.
Hammelrippchen m. grün. Bohnen.
Entenbraten.
Compot oder Salat.
Dessert: Nußtorte m. Schlagsahne.

Menu für 75 Pfg.
Suppe à la reine.
Ungar. Goulasch mit Kartoffeln.
Kalbsnieren.
Compot oder Salat.

Menu für 100 Pfg.
Suppe à la reine.
Hammelrippchen m. grün. Bohnen.
Junges Huhn.
Compot oder Salat.
Dessert: Nußtorte m. Schlagsahne

Menu für 50 Pfg.
Suppe à la reine.
Ungar. Gulasch m. Kartoffeln oder Kalbsnieren.

Heute zwei große Extra-Concerte

der berühmten

Wiener Elite-Damen-Kapelle Schüller

und des beliebten Spanischen Trios **„Figaro".**

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Dresdner Stahlrad-Club.

Freitag den 14. März c.

1. Familien-Abend

im Saale des **Orpheum**, Kamenzerstraße,

bestehend in **Reigen-, Duett- und Kunstfahren.**

Auftreten des Herrn **Gustav Marschner,**

Kunstmeisterfahrer von Europa.

Eintrittskarten für Mitglieder, sowie deren Angehörige sind bei den Mitgliedern Herren **E. Vonisch**, Nöthnitzstraße 19; **Th. Wicher**, Hugostraße 31; **O. Schiller**, große Meißnerstraße 12; **R. Knuke**, Markgrafenstraße 33, zu entnehmen.

Der Vorstand.

TIVOLI.

Heute u. morgen Ballmusik.

Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Die Verwaltung.

Der apostolische Missionär von Central-Afrika,

der Hochw. Herr **Franz Xav. Geyer** wird Sonntag den 9. im großen Saale des Gesellenhauses, Kaufkirchstraße 4, über **Christenthum, Islam** und **Sklaverei** einen **Vortrag** halten.

In seiner Begleitung befindet sich ein Negerpriester, der Hochw. Herr P. **Daniel.**

Die Mitglieder des Dresdner Afrika-Vereins werden hiermit dazu ergebenst eingeladen. Gäste sind willkommen. Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Vorträge der Gehe-Stiftung.

Sonnabend den 15. März 1890, Abends 7½ Uhr, im **Meinhold**'schen **Saale**, Moritzstraße 10, I.

Herr Prof. Dr. Jellinek aus Wien über:

„Die Zukunft des Krieges".

Eintritts-Karten (für Herren) werden von Montag den 10. März ab in der Kanzlei der Gehe-Stiftung, ff. Brüderg. 11, I., Vormittags von 10—2 Uhr und (außer Sonnabend) von 5—9 Uhr Abends **unentgeltlich** ausgegeben.

Schlossschänke Uebigau.

Althistorische elegante, höchst sehenswerthe Localitäten.

Hochfeine Biere u. Weine! Vorzügliche Küche.

Heute Sonntag die berühmten selbstgeb. **Käsekäulchen.**

Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Emil Liebert.**

Schillergarten

Blasewitz

empfiehlt **echt Spatenbräu** und **Pilsener. Diners** und **Soupers.** Von 2 Uhr an **Käsekäulchen.**

Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Tivoli.

Heute Anstich

des

Märzen-Bieres

(Wiener Brau-Art)

vom

Hofbrauhaus Cotta-Dresden.

Stoff hochfein, unübertrefflich.

Tanz-Unterricht

Altrenomm. Institut Zahnsgasse 29, nächst der Seestr.

Schöner großer Unterrichtssaal. **Heute Abend 6 Uhr** Beginn des neuen **Sonntagskurses.** Honorar 10 Mark. Bei **Privatstunden** lehre ich in 4 Stunden alle Rundtänze, selbst **älteren** Personen. **J. Büchseneschuss.**

Zu verkaufen

Hotels und Gasthöfe in größter Auswahl in allen Gegenden Deutschlands mit **kleinen** und **größeren** Anzahlungen. Wir machen besonders auf mehrere **sehr rentable und günstige Objecte** im **Harze, Thüringen** u. in den **Seebädern** aufmerksam.

Emil Behrens & Co., Magdeburg.

Comptoir: Jacobistraße 46, I.

Eine Auswahl starker **Arbeitspferde**, sowie mehrere Droschken-Pferde, einige **Jucker** und ein Paar sehr schöne **Ponies** sind mit Garantie billig zu verkaufen. **Franz Martin**, Hechtstr. 21.

Den Herren **Fleischermeistern von Dresden und Umgegend** zur Nachricht, daß ich einen größeren Transport geschlachteter

Landschweine

bester Qualität nebst Kleinvieh erhalte und täglich **Montag im Centralviehhof** verkaufe.

Dresden, 8. März 1890.

Friedrich Nitzsche.

Gr. helle Geschäfts-Räume

in 1. Etage, für Contor und Lager, sowie leichten Fabrikbetrieb vorzüglich geeignet, unter besonders günstigen Bedingungen jetzt oder später zu **vermiethen.** Näh. daselbst Bismarckstraße 50, I.

Große deutsche Dogge, 84 Ctm. Schulterhöhe, 166 Ctm. lang, sehr stark gebaut, 2 Jahre alt, Farbe gelb und einer der größten Springer ist zu verkaufen Dürerstraße 86 p. rechts.

1 Malz- oder Hafer-Quetsche,

noch gut erhalten, offeriren billigst **Gebrüder Aut** Jagdweg 13.

Gebrauchte Sophas,

Sophatische, Federmatratzen mit Bettstellen, sehr gut gehalten, billig zu verkaufen Bischofsweg 29 part.

Hund-Verkauf.

Ein junger Hund, 6 Mon. alt, groß u. stark, ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Dürerstraße Nr. 104, Eierhandlung.

Gewerbehaus.

Sonntag den 9. März 1890

Zwei Concerte

der Gewerbehaus-Kapelle,

Direction:

Herr Kapellmeister **Ernst Stahl,**

unter Mitwirkung

des Schwedischen Sängerquartetts.

1. Concert: Anfang 4 Uhr.
2. Concert: Anfang 7½ Uhr.

Eintritt 75 Pfg.

Abonnementsbillets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenad.-Reg. Nr. 100.

Direktion:

Oskar Herrmann.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

Abonnements-Billets 5 Stück zu 1,50 Mk. sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **Fr. Spanier.**

NB. Meine Wohnung befindet sich Katharinenstr. 9. **O. Herrmann.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

2 gr. Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Direction

L. Schröder.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
2. Concert Einlaß 7, Anfang ½8 Uhr. **Th. Fiebiger.**

Westendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Heute Sonntag den 9. März 1890

Grosses

Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des Stabstrompeters

Herrn **H. Stock.**

Gewähltes Programm. Blas- und Streichmusik.

Auf Wunsch kommt nochmals mit zur Aufführung: **Auf der Wacht.** Quartett für 4 Posaunen mit Trompeten-Solo in der Entfernung, von Kunze, sowie: **Vom Storchnest,** lands. Idyll.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Abonnements-Billets à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Bergkeller.

Heute Sonntag, den 9. März 1890

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pionniere.

Direction

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **Großer Ball.**

Billets à 25 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen oder 1 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben. — **Jeden Montag** von **Abends 7 Uhr** ab **Concert** und **Ball** von obiger Kapelle.

Achtungsvoll **R. Hopf.**

Saupe's Etablissement

Löbtau.

Heute Sonntag den 9. März 1890:

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. Sächs. Schützen-Regim. „Prinz Georg" 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Familienbillets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. an der Kasse.

Billets zuvor bei den Herren Kaufmann **Hartmann** und Kaufm. **Funke** in Löbtau zu haben.

Nach dem Concert großer Ball.

Hochachtungsvoll **E. Saupe.**

Ehrlich's Musik-Institut,

Dresden, Waisenhausstrasse 34, 1. Et.,

bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Theorie 4- und 8händig Spiel etc. **An einer Stunde betheiligen sich nur 2 Schüler,** a. a. d. Ensemble-Stunden.

Gustav Ehrlich.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 9. März 2 Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr ermässigte Preise:

„Das Mädel mit Geld."

Abends ½8 Uhr gewöhnliche Preise:

Der arme Jonathan.

Im Saale von Braun's Hotel:

Dienstag den 25. März Abends 7 Uhr

Kammermusik-Abend,

veranstaltet von

E. Röpner,

Organist an der Kreuzkirche, und den Königl. Kammermusikern **Elsmann, Stenz** unter gefälliger Mitwirkung der Herren königlichen Kammermusiker **Demnitz, Rüdiger** und **Schreiter.**

Billets numerirt à Mark 3, 1½ sowie Stehplätze à 75 Pfg. sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

NB **Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.**

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Dienstag den 11. März 1890, Abends 7 Uhr

im Saale des Gewerbehauses

CONCERT

von

Marcella Sembrich

(unter Mitwirkung der Herren **José Vianna da Motta** (Clavier) und Professor **Eugen Krantz** Begleitung), sowie der **Gewerbehaus-Kapelle** (Direction: Herr Kapellmeister **E. Stahl**).

1. Orchester.	
2. Arie aus „Figaro's Hochzeit"	**Mozart.**
3. a) Präludium und Fuge op. 35	**Mendelssohn.**
b) Bolero op. 19	**Chopin.**
4. Arie aus Traviata	**Verdi.**
5. Orchester.	
6. a) Liebst Du um Schönheit	**Cesar Cui.**
b) Ach wer das nur könnte	**W. Berger.**
c) So hat noch Niemand mich geküsst	**Alfred Grünfeld.**
7. a) Impromptu G-moll	**Schubert.**
b) Rhapsodie Nr. 12	**Liszt.**
8. Pollacca aus „Die Puritaner"	**Bellini.**

Der Concertflügel von **C. Bechstein** ist aus dem Depôt von **F. Ries** (Kaufhaus).

Numerirte Billets à Mk. 6, 4, 2½ sowie Stehplätze à Mk. 1½ sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

NB. **Billet-Verkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.**

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle Nr. 579.

Heinhold's Säle

Heute Sonntag, 9. März 1890

Großes Abend-Concert

von der Kapelle d. K. S. Schützen-Regim. Prinz Georg Nr. 108,

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Einlaß 7 Uhr, **Anfang** (ausnahmsweise) **8 Uhr. Eintritt 50 Pf.**

Familienbillets 5 Stück 1,50 Mark an der Kasse.

Billets à 30 Pfge. an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hochachtungsvoll **Fr. Rothe.**

Gasthof zum Erbgericht Niederpoyritz.

Sonntag den 9. März

Trenkler-Concert

Nach dem Concert **Ball.** Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Es ladet freundlichst ein **E. Jeremias.**

Gasthof Stadt Bremen.

Nächsten Montag den 10. März, Abends 8 Uhr,

IV. u. letzte Abonnements-Concert,

von der Kapelle des 1. Feld-Artill.-Reg. Nr. 12 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn **W. Baum.**

Nach dem Concert grosser Ball.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Hermann Haubold.

Panorama international.

Marienstraße 20, 1., geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends

Diese Woche höchst romantische

Alpen-Reise.

Ober-Italien. I. Abtheilung.

Ausstellung des Wettiner Wappens

aus Blumen gefertigt, welches beim letzten Hofball ausgestellt wurde.

Panoptikum.

Lebend zu sehen: Illusion

Neu! „Maja" Neu!

ein indisches Märchen, noch nirgends gezeigt!

Schlachten-Panorama

mit neuen Dioramen,

Pragerstrasse 20-21.

Täglich geöffnet von 8, Sonntags von 11 Uhr an.

Eintritt 1 Mk. Militär und Kinder die Hälfte.

(Sonntags 50 Pf. pro Person.)

Albert-Schlößchen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Dienstag den 11. März

grosses Militär-Concert

(letztes Abonnement-Concert)

von der Kapelle des K. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13,

Direktion:

H. Röpenack.

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Nach dem Concert Ball für die Concertbesucher.

Hochachtungsvoll **F. Meisel.**

NB. Letzter Zug von Radebeul nach Dresden 11 Uhr 38 Minuten.

Kaufmannschaft, Ostraallee 9.

Dr. Hotopf's Recitation

Fortsetzung Montag d. 10 März Abends 7½ Uhr aus „Camoens", „Mathan der Weise" und „Tell". Bisher nicht benutzte Billets haben Giltigkeit.

Victoria Salon

Heute 2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen Auftreten von

Lo Lo, Sylvester u. Lo La,

Lift-Potpourri,

Debut der 3 Schwestern Johnson,

die großartigsten Schwimm- u. Tauchkünstlerinnen der Welt,

Secunden unter Wasser 200 Secunden unter Wasser

sowie Auftreten nachgenannter engag. Künstler-Specialitäten: Frl. **Elsa Harriet,** Concertsängerin; **Clown Phbs,** Instrumental-Imitator; Geschw. **Mariano,** Pas de deux-Tänzerinnen; **Chrétienne** und **Frau,** Duettisten; **Familie Andersen,** Antipoden-Spiele, Piedestal-Product.; **Carl Maystadt,** Gesangs-Humorist.

Anfang der 1. Vorstellung ½4 Uhr. Kleine Preise.
Anfang der 2. Vorstellung ½8 Uhr. Gewöhnl. Pr. **A. Thieme.**

E. Krause's

Concert-Etablissement,

Altmarkt 8.

Heute im Concert-Salon I. Etage

Grosses Schlag- u. Streichzither-Concert.

Anfang 4½ Uhr.

Im Parterre-Concert-Salon

2 große Extra-Concerte

von der Kapelle des Hauses, unter persönlicher Leitung des Musik-Directors Herrn **Julius Endler.**

Anfang 4 und 7 Uhr. Eintritt frei.

Vorzügliche Küche, reichhaltige Tages- und Abend-Speisenkarte, sowie **Stammfrühstück u. Stammabendbrot** nach Wahl. **Hochfeines echtes Kulmbacher** von W. Reichelt. **A. Lager** und **Münchner** vom Bürgerl. Brauhaus.

Achtungsvoll **Eberhard Krause.**

Der Circus ist sehr gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Sonntag, den 9. März 1890,

Zwei grosse Vorstellungen,

4 Uhr und 7½ Uhr.

Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder auf allen Plätzen die Hälfte. **In beiden Vorstellungen:**

Stürmischer Beifall!! **„Truppe Montrose"**

(5 Personen). **Zum ersten Male in Europa:**

„Die Luftturner" Gebr. Dunbar aus Amerika.

Abends 7½ Uhr **Original-Pantomime:**

„Die lustigen Heidelberger",

oder: **„Ein Studentenausflug mit Hindernissen",** dargestellt von **circa 150 Personen.**

Außerdem Productionen der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik und Komik. Alles Nähere durch Plakate.

Morgen Montag **Vorstellung.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7 und 33.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Sievey.** Verantw. Redacteur **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **40** Seiten.
Als Sonderbeilage eine Empfehlung des Manufakturwaarenhauses **Adolph Reuner** hier.

...ama
...ional.
...1., geöffnet
... Uhr Abends
...hft romantische
...eg.
...appens
...gestellt wurde.
...um.
...sion
... Neu!
...ds gezeigt!
...rama
...en,
...n 11 Uhr an.
...Hälfte.
...ll,
...eul.
...ncert
...ns Nr. 13,
... 50 Pf.
...ertbesucher.
... Meisel.
...hr 38 Minuten.
...ation
...us „Camoëns",
...benutzte Billets
...lon
...gen.
...o La,
...Johnson,
...en der Welt,
...eunden
...r Wasser
...Specialitäten:
...Pbbs, Austra...
...Tänzerinnen;
...nderien, Anti...
...stadt, Gesangs...
... A. Thieme.
...s
...ement,
...tage
...er-Concert.
...icerte
...itung des Musik...
...Eintritt frei.
...s- und Abend...
...nnabendbrot
...acher von W.
...irgert. Brauhaus.
...rd Krause.
...g.
...ungen,
...allen Plätzen die
...ontrose"
...Europa:
...aus Amerika.
...ime:
...rger",
...ndernissen",
...Pferdedressur,
...ch Plakate.
...ite 7 und 33.
...antw. Redacteur
...5–7.
...in Dresden.
...fabriken.
...Sonntags-Beilage
...0 Seiten.
...nkturwaarenhauses

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse No. 13.

Quellmalz & Adler.

Oertliches und Sächsisches.

— Der Aufsichtsrath des Exportvereins für das Königreich Sachsen hielt am Donnerstag in Dresden seine erste diesjährige Quartalssitzung ab, welcher die Vereinsleitung wiederum über erfreuliche Fortschritte und Erfolge der Vereinsthätigkeit berichten konnte. Die Vermittelung des Vereins bei Begebung von Aufträgen wurde außer von den ständigen Vertretern desselben auch vielfach von anderweiten Geschäftsfirmen im Auslande in Anspruch genommen, da sich die Erkenntniß mehr und mehr Bahn bricht, daß ein binnenländisches Exportinstitut, welches beständige Fühlung mit den Fabrikanten seines Bezirkes unterhält, besser noch in der Lage ist, die passenden Artikel zu beschaffen und leistungsfähige Bezugsquellen nachzuweisen, als die Exporteure an den Hafenplätzen oder in Paris und London. Wird diese Hilfeleistung dem ausländischen Einkäufer überdies völlig kostenfrei bei strengster Einhaltung der Fabrikpreise geboten, wie dies bei dem hiesigen Exportverein der Fall ist, so ist es nicht zu verwundern, wenn der direkte Geschäftsverkehr zwischen dem Produzenten und Konsumenten auch im Ausfuhrhandel immer mehr Boden gewinnt. Die zahlreichen Ordres, welche der Exportverein seinen Mitgliedern im letzten Halbjahre übermitteln konnte, haben an Werth bereits diejenigen des ganzen Vereinsjahres um das Doppelte überschritten. Es beweist dies am deutlichsten, daß die Bemühungen des Vereins, mit hervorragenden überseeischen Importfirmen, sei es durch Aussendung von Vereins- und Mitgliederkatalogen, besonders in fremden Sprachen, sei es durch die im Vorjahre ausgesandten Collektivsendung, direkte Geschäftsverbindungen herbeizuführen, keine vergeblichen gewesen sind. Neu eingeleitete Beziehungen nach Ostindien, Egypten, Persien, Süd- und Nordamerika 2c. lassen eine Steigerung des geschäftlichen Verkehres in dieser Hinsicht erwarten.

— Polizeibericht. Aus einer Parterre gelegenen Wohnung in der Ziegelstraße sind vorgestern Nachmittag während der mehrstündigen Abwesenheit der Miether eine Anzahl Sachen und zwar: 44 versilberte Kaffeelöffel, 1 versilberte durchbrochene Fruchtschaale, 2 versilberte Suppenkellen, jedes dieser Stücke mit dem Stempel „Göhler" versehen, 1 silberne Cylinderuhr, 1 goldener Herren-Siegelring mit grünem Steine, 1 goldener Damen-Siegelring mit rothbraunem Steine, 1 goldener Trauring, innen „E. P. 10. April 1881" gravirt, 1 goldenes ovales Medaillon nebst kleingliedriger goldener Kette, 1 Paar goldene ovale Ohrringe mit goldenen Glöckchen, 1 grünseidener Zugbeutel mit 50 Mk. und 1 Holzkästchen mit 15 Mk. gestohlen worden. Anzunehmen ist, daß der Dieb die Vorsaalthüre der Wohnung mittelst eines Nachschlüssels geöffnet hat. — In der Person eines bestraften Arbeiters ist am 6. ds. M. derjenige Zechpreller ermittelt und festgenommen worden, welcher neulich in einer Wirthschaft gegessen und getrunken und unter Zurücklassung eines verpackten Steines sich heimlich entfernt hatte. In einer Schankwirthschaft der inneren Stadt war er in gleicher Weise aufgetreten und dies hatte seine Entdeckung herbeigeführt. — Von einem angeblichen Kaufmann „Willy Triemel", welcher als „feiner junger Mann" bezeichnet wird, ist bei einer hier wohnhaften Herrschaft ein Bettelbrief abgegeben worden. Das Schriftstück läßt in seiner Abfassung auf einen Hochstapler schließen. Bei weiterem Vorkommen wird sich sofortige Anzeige empfehlen. — Infolge Einsturzes eines Ofens entstand am 6. ds. M. Abends im Schlafzimmer einer Wohnung „an der Falkenbrücke" ein Schadenfeuer. — Von einer Karre, die am 6. ds. M. Abends einige Zeit aufsichtslos auf der Grenadierstraße stehen gelassen war, wurden 7 Flaschen Weißwein (Niersteiner) gestohlen. — Im hiesigen Centralschlachtviehhofe ist am 4. ds. M. früh ein halbes Schwein und zwar die rechte Hälfte im Gewicht von 53 Kilogr., „A. B. 47 E. Schulze" mit Tintenschrift gezeichnet, im Werthe von 65 Mk. gestohlen worden.

— Herr Former Fischer, dessen Name unter dem aufreizenden Schreiben an die in der Kühn'schen Fabrik in Löbtau beschäftigten böhmischen Arbeiter gestanden hat, theilt uns mit, daß er nicht der Verfasser oder Absender jenes Schreibens sei. Herr Fischer ist auch sofort wieder außer Haft gesetzt worden; er ist der czechischen Sprache gar nicht mächtig.

— Wenn am letzten Donnerstag die Berggeister der früher so ertragreichen Silbergruben des wilden Weißeritzthales nicht rege geworden sind, so müssen dieselben ausgestorben sein. Nachdem das Maschinengebäude des altberühmten, historischen Theler Kunstschachtes auf Unverhofft Glück b. Edle Krone von den jetzigen Besitzern abgetragen und der Schacht bis an den Rand ausgefüllt ist, wurde an genanntem Tage der 21 Meter hohe Schornstein von den Königl. Pionieren unter Leitung des Herrn Hauptmann Koldewey, einem Feldwebel und zwei Sergeanten niedergelegt. Wegen allzugroßer Nähe der Bahn und ganz besonders der Telegraphenleitungen mußte die Niederlegung nach einer Seite geschehen. Zwischen 3 und 4 Uhr waren alle Vorkehrungen getroffen und nach dem Signal erfolgte die elektrische Entzündung der Sprengladungen. Ein Krach! eine gelbrothe Staubwolke und — er wankte, aber er blieb stehen, als wenn er von unterirdischen Geistern festgehalten würde. Doch er war gut getroffen; nach etwa 30 Sekunden legte er sich majestätisch zur Seite und zwar genau dahin, wo ihm sein Lager bereitet war. Es war ein imposanter Anblick. Doch neues Leben blüht aus den Ruinen! In etwa drei Monaten soll an derselben Stelle ein hübsches Sommer-Kurhaus erstehen. Lage und Umgebung sind prachtvoll.

— Im „Zacherlbräu" gelangt seit heute echtes Salvatorbier vom Faß zum Ausschank. Zur Anstichprobe dieses vortrefflichen Stoffes hatte sich gestern Vormittag in dem bekannten Restaurant eine stattliche Anzahl von Bierkennern eingefunden, deren Urtheil über Geschmack, Gehalt, Farbe und Bekommen des Braus allseitig ein recht günstiges war. Das Bier, das sich in allen Welttheilen Eingang verschafft hat, wird hier in den nächsten 14 Tagen verzapft. Gerade weil das Salvatorbier weit entfernt von dem süßlichen Geschmack des Bockbieres ist, zählt es allenthalben zu den bevorzugtesten Bierarten. Diverse Speisespezialitäten, voran echt Münchner Bockwürste, werden zu diesem Labe- und Stärketrunk verabreicht.

— Mehrere Knaben haben in dem Stalle eines hiesigen Lohnfuhrherrns französische Kaninchen so gejagt und geschlagen, daß der Besitzer die gequälten Thiere tödten lassen mußte. Einem der Thiere war das Kreuz zerschlagen. Man vermuthet, daß die Knaben die Kaninchen haben stehlen wollen.

— Am Turbinenrechen der Königl. Militärmühle im Plauenschen Grunde ist vorgestern Abend der Leichnam eines Glasmachers aus Spremberg aufgefunden worden. Wie seine Papiere ergaben, war derselbe ca. 38 Jahre alt. Der Leichnam wurde von der Ortspolizei in Coschütz aufgehoben.

— Morgen Montag begeht, wie schon in unserer Nummer vom 13. v. M. eingehender erwähnt wurde, wieder einmal eine Dresdner Firma das seltene Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens und zwar ist dies die Arnold'sche Buchhandlung am Altmarkt. Aus der Festschrift, die inzwischen der dermalige Inhaber der Firma, Herr Hugo Coldig, hat erscheinen lassen, stellen wir zunächst einen Irrthum unseres eingangserwähnten Artikels richtig. Christoph Arnold, der Gründer der Firma, hat dieselbe nicht in Dresden am 9. März 1790 eröffnet, sondern zunächst in Schneeberg in Sachsen und zwar am 10. März; hier in Dresden wurde die Arnold'sche Buchhandlung 1804 gegründet.

— In Leipzig starb der Rechtsanwalt Justizrath Heinrich Götz, Bruder des Reichstagsabgeordneten Gustav Götz. Er war Vorsitzender des Leipziger Anwaltvereines.

— Aus Leipzig schreibt man: Ein Nutzen der berittenen Schutzmannschaft hat sich, woran vielleicht nur wenige gedacht haben, außer in anderen Beziehungen auch hinsichtlich der Vogelsteller wohnenbar gemacht. Dieses Gesichter konnte in den zahlreichen Schlupfwinkeln und Verstecken in unseren ausgebreiteten Waldungen sein schändliches Gewerbe fast unbelästigt betreiben, denn die Revision der Waldungen war bei der beschränkten Zahl der Mannschaften der polizeilichen Exekutive beim besten Willen nicht im Stande, die Revision der Waldungen so gründlich zu erledigen. Dies ist mit einem Male anders geworden; die berittenen Schutzleute durchstöbern alle Winkel und schon verschiedene der Tagediebe, die sich mit Vogelstellen beschäftigen, sind beim Kragen genommen und der verdienten Bestrafung zugeführt worden.

— Ein in der Turnerstraße in Leipzig wohnhafter, als Sprachlehrer sich dort aufhaltender Engländer gerieth, als er in einer der letzten Nächte in seine Behausung zurückkehrte und seine Logiswirthin nicht zu Hause antraf, hierüber unbegreiflicher Weise so in Aufregung, daß er eine brennende Petroleumlampe im Schlafzimmer der Kinder zertrümmerte und hierdurch dasselbe in Brand setzte. Das Dienstmädchen erstickte das ausgebrochene Feuer durch Darüberwerfen von Kleidungsstücken, die ihm gerade zur Hand waren, rief auch sofort vom Fenster herunter nach einem Schutzmann. Während ein solcher sogleich hinzueilte, hatte der rabiate Engländer aber bereits eine andere brennende Lampe in der Küche zerschlagen, so daß abermals Feuer entstand. Auch dieses wurde glücklicher Weise gelöscht, der Brandstifter aber nach dem Polizeiamte geschafft.

— Auch in Kirchberg ist der Fall eingetreten, daß bei der Stichwahl der Sozialdemokrat weniger Stimmen erhalten hat, als bei der Wahl am 20. Februar. Die Zahl der sozialistischen Stimmen sank von 718 auf 678, während die des Herrn Landgerichtsdirektors Kurtz von 557 auf 652 stieg.

— In der Nacht zum 7. d. versuchte in Leipzig ein Schuhmacher aus Gormitz im Rosenthalteiche seinem Leben ein Ende zu machen. Da der Teich aber nicht tief genug war, stieg er wieder heraus und meldete, völlig durchnäßt, sich auf dem Polizeiamte als obdachlos.

— Vorgestern ist der früh von Annaberg nach Schwarzenberg verkehrende Personenzug hinter Station Schlettau in Schneewehen stecken geblieben, so daß er nach Schlettau zurückfahren mußte. Der Zug konnte erst mit 1½stündiger Verspätung seine Fahrt fortsetzen.

— Leipzig, d. 8. März. Der Leichnam der am 4. d. in der Nähe der Schreberstraße in die Elster gesprungenen und unter dem Eise verschwundenen Frauensperson ist nunmehr aufgefunden und bei der erfolgten polizeilichen Aufhebung als derjenige der 15jährigen Tochter eines in der Sebastianbachstraße wohnhaften Versicherungsbeamten ermittelt worden. Das Mädchen scheint sich eine mäßige väterliche Zurechtweisung derart zu Herzen genommen zu haben, daß es zu diesem verzweifelten Schritte gegriffen hat. — In letzter Zeit hatte der Wildstand des Grafen Hohenthal auf Dölkau in ganz erheblicher Weise abgenommen, ohne daß man den ganz zweifellos ihr Unwesen treibenden Wilddieben hätte ihr Handwerk legen können. Vorgestern Nacht nun hat der Förster des Grafen wiederum in seinem Reviere Schüsse vernommen und es ist ihm durch umfassende Recherchen gelungen, die Spitzbuben in zwei in Leipzig wohnhaften 31- und bez. 35jährigen Maurern aus Möglitz zu ermitteln. Beide sind wegen Diebstahls, insbesondere Wilddiebstahls — der Eine sogar wegen Raubes mit 7 Jahren Zuchthaus — bereits vorbestraft, in der Dölkauer bez. Merseburger Gegend bekannt und gefürchtet und heute Nacht in ihren Wohnungen in Sellerhausen und Plagwitz festgenommen worden. — Zu dem gestern in Altenburg stattgefundenen Roßmarkte sind anläßlich des sächsischen Bußtages 900 Personen gefahren und Abends wieder hierher zurückgekehrt. Der Verkehr war ein so reger, daß zur Hin- und Rückfahrt ein Personenzug eingelegt werden mußte.

— Chemnitz, 7. März. Im Vordergrunde des Tagesgespräches stehen hier zwei der größten und ersten Restaurants, das eine „zum Prälaten", wegen eines ganz unerwarteten Konkurses, das andere — nomina sunt odiosa — wegen einer ebenso unerwarteten Bierpantscherei; es wurde eine größere Masse Bier, welches als „echt Pilsener" verkauft oder mit echtem Pilsener verschnitten worden war, behördlich beschlagnahmt und die diesbez. Plakate entfernt. — Der Schlossergeselle Klemer aus Soldin, der, wie wir berichteten, vor einiger Zeit auf der Sachsenstraße 2 Mädchen überfiel und nur durch einen über die Planke springenden Hund verjagt wurde, der dann auf der Prinzenstraße eine Frau zu Boden warf und in unsittlicher Weise mißbrauchen wollte, hierbei aber durch einige auf das Geschrei der Ueberfallenen herbeigeeilte Bewohner dingfest gemacht wurde, ist in letzter Sitzung des Königl. Landgerichtes wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Klemer ist erst 18 Jahre alt. — Hier hat sich ein Verein gegen das Abnehmen der Kopfbedeckung gebildet.

— Vom Landgericht Chemnitz ist der Kaufmann Hermann Zibart aus Annaberg wegen einfachen Bankerotts zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt worden, weil er nach der Ansicht des Gerichts seine Bücher ungenügend geführt und übermäßigen Aufwand getrieben hat, bevor er seine Zahlungen einstellte. Der Angeklagte hatte zur Entschuldigung seines Aufwandes angegeben, er habe als strenger Anhänger des mosaischen Glaubens rituell leben müssen und deshalb das Fleisch, dessen er benöthigte, aus Dresden bezogen, wodurch größere Kosten entstanden seien. Dieser Einwand erschien dem Gerichte von geringer Bedeutung; es prüfte ihn jedoch und kam im Urtheil darauf zurück. Dort hieß es: Der Behauptung des Angeklagten steht die glaubhafte Aussage seines Glaubensgenossen L. entgegen; bei seinen mißlichen Vermögensverhältnissen hatte der Angeklagte es nicht nöthig, eine rituelle Lebensweise zu führen. L. habe, so sagt das Urtheil weiter, selbst wegen der zu hohen Kosten eine derartige Lebensweise wieder aufgegeben. Selbst wenn man dem Angeklagten beistimmen wolle, daß für ihn jene Lebensweise unumgänglich gewesen sei, so könne doch nicht angenommen werden, daß die dadurch entstandenen Kosten so hohe waren, daß man dadurch den gemachten Aufwand erklären könne.

— Amtsgericht. Die erste Verhandlung des Schöffengerichts unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Dr. Weltz betraf eine Privatklage des Commerzienraths Bruno Naumann, Direktor der Aktiengesellschaft und Nähmaschinenfabrik in Firma Seidel u. Naumann, gegen den Redakteur Theodor Gampe, welcher die monatlich erscheinende Zeitschrift „Die Nähmaschine" redigirt. Noch vor der Verhandlung kam ein gütlicher Vergleich zu Stande. Naumann nimmt den Vergleich unter der Bedingung an, daß Gampe vom gestrigen Tage an bis Ablauf eines Jahres sich verpflichtet, weder in sachlicher noch persönlicher Beziehung in der erwähnten Zeitschrift Notizen über ihn bezw. die Firma zu bringen. Außer Uebernahme der Kosten und Auslagen des Klägers hat die vom Herrn Amtsrichter stipulirte und angenommene Erklärung in der „Nähmaschine" zum Abdruck zu gelangen. — Der Oelsnitzer Aug. Wilhelm Pätzold, 1878 zu Soldin bei Frankfurt a. O. geboren, gerieth am 19. September v. J. auf dem Schreiber'schen Neubau mit dem Lehrling Gebling wegen einer Unachtsamkeit in Streit, der mit thätlichem Angriff endete, indem Pätzold dem Lehrling mit einer scharfkantigen, viereckigen Ofenkachel mehrere Schläge auf den Unterarm versetzte, so daß eine erhebliche Rißwunde entstand. Unter Annahme mildernder Umstände erkennt das Schöffengericht, präsidirt durch Herrn Amtsrichter Brückner, auf die geringste Strafe des Gesetzbuches, 2 Monate Gefängniß. — Der erst vorige Woche verurtheilte Redakteur der „Sächs. Arbeiterzeitung", Karl Bruno Sommer, erging sich in der erwähnten Zeitschrift in Bezug auf die „Oberlausitzer Stadt- und Landes-Ztg." in beleidigender Weise, indem er dieselbe als „Klatschblatt" bezeichnete. Der Redakteur der „Oberlausitzer Ztg." Oeser, klagte demzufolge gegen Sommer, und wurde derselbe gestern vom Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Gölitz zu einer Geldstrafe von 30 Mk. verurtheilt, an deren Stelle im Fall des Nichteinbringens 6 Tage Gefängniß treten. — Im vorigen Monat bewegten sich die Böttcher und Berufsgenossen, unter denen Johann Friedrich Hermann Starke und Franz Joseph Görner waren, in der Stockmann'schen Restauration auf der Zahnsgasse in fröhlicher Weise. In erregter Laune schlug Starke mit seinem Spazierstock auf ein unter Glas eingerahmtes Plakat, „Arbeiter-Nachweis" betr., daß die Scheibe in Stücke sprang. Hieran betheiligte sich auch sein am Tisch sitzender Genosse Görner. Unter Berücksichtigung, daß die beiden Faßkünstler noch unbestraft sind und sich am fraglichen Tage in Erregung befanden, werden ihnen mäßige Geldstrafen, und zwar Starke 15 Mk., Görner 5 Mk. zuerkannt. — Des Zechbetrugs in 4 Fällen machte sich der Gürtlergeselle Friedrich Wilhelm Seibt, im 41. Lebensjahre stehend, wegen Verübung groben Unfugs vorbestraft, in mehreren Schankwirthschaften schuldig. Für diesen Betrug verwirkt der Angeklagte eine 8tägige Gefängnißstrafe, wovon die Hälfte als verbüßt gilt. — Der Handlungskommis Max Schottländer, 1870 geboren, wegen Urkundenfälschung, Diebstahls 2c. vorbestraft, fand nach seiner einjährigen Gefängnißstrafe Stellung in einem hiesigen Kleidergeschäft. Er entwendete seinem Herrn Shlpie, sowie andere Gegenstände, die versilbert wurden. Das Strafurtheil lautet auf 1 Woche Gefängniß, wovon 3 Tage durch die Untersuchungshaft in Abrechnung kommen. — Die Bodenmeisterswittwe Anna Bertha Weber geb. Selbrig entwendete ihrer Mietherin Hummel ein Zehnmarkstück aus der Kommode, welches zum größten Theil in eigenem Nutzen verwendet wurde. Sie hat später Ersatz geleistet, muß aber hinsichtlich ihrer Vorstrafen eine Gefängnißstrafe von 5 Wochen antreten. — Mit Bezug auf die am Mittwoch unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattgefundene Verhandlung gegen den Kaufmann Ernst Richard Rehfeld ersucht uns derselbe, mitzutheilen, daß seine Verurtheilung wegen Ausstellung unziemlicher Neujahrskarten erfolgt sei.

— Von der Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen ist die Anfertigung und Lieferung von 11 normalspurigen Güterzuglokomotiven ohne Tender mit drei gekuppelten Achsen nach dem Modelle der preußischen Normalgüterzuglokomotive bez. nach dem Modelle der sächsischen Compound-Güterzuglokomotive, mit dem Vorbehalte der freien Auswahl unter den Angeboten zu vergeben. Letztere sind mit der Aufschrift „Lieferung von Lokomotiven betreffend" bis zum 25. ds. Mts. an die obengenannte Behörde einzureichen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 8. März. Berlin war gestern, während die hiesige Börse feierte, günstig gestimmt und vermochten daselbst Banken und namentlich Montanwerthe Coursaufbesserungen zu erzielen. Für die letzteren wurde noch das Anziehen der Glasgower Warrantpreise angeführt, sowie die Meldung, daß eine 10-proz. Einschränkung der Roheisenproduktion in England beschlossen worden ist. Von der gebesserten Stimmung konnten speziell Bochumer und Dortmunder profitiren, während Laurahütte zwar aus den obigen Motiven recht fest lagen, aber ihre Steigerung in engeren Grenzen hielten. Prozentweise höher wurden Harpener umgesetzt. Gelsenkirchner und Hibernia schlossen sich der Aufwärtsbewegung an. Auch am Bankenmarkte kam eine günstige Disposition zur Geltung, speziell für Dresdner Bank, die um einige Prozent höher bezahlt wurden. Heute meldete Berlin ziemlich feste Tendenz. Credit notirten 173–172.75. Staatsbahn 96.50–96.25. Diskonto 235.75–235.40–235.25. Lombarden 56.60. Dortmunder 97.40–98. Dresdner Bank 155.25. An hiesiger Börse herrschte auf industriellem Gebiete feste Stimmung bei lebhaftem Geschäft, namentlich begegneten von Maschinenwerthen Zimmermann (+ 2.50), Germania (+ 3), alte Lauchhammer (+ 2.25), Seidel u. Naumann (+ 3), Hartmann (+ 2.25), Mau u. Kühling (+ 2.25) und Zwickauer Maschinenfabrik (100) guter Beachtung. Größeres Geschäft fand ferner in Dresdner Baugesellschaft (+ 3, nachbörslich 0.25 höher) und dergl. Stammprioritäten (+ 2) statt. Von Brauereien sind nur Waldschlößchen (+ 1) und Frankfurter (unverändert) als einigermaßen lebhaft gehandelt hervorzuheben. Unter den Diversen erregten nur Thiele (+ 4) einiges Interesse. Papierfabriken fest. Sächs. Fonds hatten nur in 1-proz. Anleihen einige Bewegungen. Unter ausl. Fonds österreichische Silberrente, ungarische Goldrente und 4½-proz. ungar. Eisenbahnanleihe gehandelt. Banken still bis auf Dresdner Bank, die mit 157 umgingen. Oesterreichische Noten 171.80.

Dresden, 8. März. G.*

Zf.	Staatspap. u. Fonds.	G.*
	Reichs-Anl. à 6.	
4	à u. 1 Mille	107.10
4	do. à 500 u. 200 M.	107.10
3½	do.	102.45 bz
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 Mill	94.15 bz
3	do. à 3 Mille	94.15 bz
3	do. à 1 Mille	94.15 bz
3	do. 1855 M.	95.10
3	do. 1876 M.	[illegible]
3	von 1855	88.75 B
4	von 1847	100.
4	1852/68 gr.	100.90
4	1852/68 kl.	101.25 B
4	von 1867 gr.	100.25 bz B
4	von 1867 kl.	100.25 bz B
3½	v. 1869 Anl.-B.	101 bz B
3½	v. 1869 kl.	—
4	v. 1870 kl.	100
4	Lpz.-Dr. Pr.	100.25
4	S.-Schles. Eb.	—
3½	Leip.-Bitt. Eb.	100.25
4	Leip.-Bitt. S.-L.-B.	102.25
4	Landr.-Pr. gr.	99.4
3½	Landr.-Pr. kl.	99.4
4	Landrent. B.	102.40 bz
3½	do.	98.25
4	Preuß. consol. A.	102.45
4	Preuß. consol. A.	106.10
4	Dr. Börsenanl.	—
4	Dr. Logenanleihe	—
4	Dresd. St.-Sch. 69	103.10
4	do. do. 1871	101.60
4	do. do. 1875	101.75
3½	do. do. 1886	—
3½	Dr. C. Bank K. D.	98.
4	Pf. Landst. Anl.	100.
4	Chemn. Anl.	101.50
4	Chemn. Anl.	101.50
3½	Freib. Stadtanl.	—
3½	2. Oberl. Pfandbr.	100.10 B
4	do. Ser. 8 u. 11	—
4	do. Ser. 6	101.75
4	do. Ser. 12	100.75
4	do. Ser. 9 u. 10	—
4	K. S. Cr.-Pfdbr.	—
4	Lombd. L. Sachs.	—
3½	do.	—
3½	Lausitz. Pfdbr.	101.75
3½	Ldw. Pfdbr.	99.90 B
4	do. do.	102.
3½	do. do. Creditb.	99.90
4	do. do.	101.
5	Oestr. Papier-R.	—
4½	Oestr. Silb.-R.	78.40 bz G
4	do. Gold-R.	95.10
5	Oestr. Loose 1860	—
4	Ung. Goldrente	88.25 bz
4½	do. Staat.-Anl.	101.20 bz
5	do. Papier-R.	—
5	Rumän. Rente	104.22
4	do. do.	98. B
5	Russ. Goldanl. 80.	104
5	Russ. Goldanl. 89	—

Zf.		G.*
5	Russ. Goldanl. 84	—
5	Serb. amort. Rente	—

Div.	Div.	Bank- u. Cred.-A.	
89	69	Allg. D. Cr.	201.50
10	12	Bank-A.	—
—	—	Böhm. Anl.	—
12	—	B. Cr. Gr.	114 B
8	—	Ch. B.-B	—
6½	—	Dr. Cr.	—
11	—	Disc.-C.	—
—	—	Dresd. B.	157.
9	—	Dr. Bk.	—
7½	—	Geraer B.	—
6	—	L. B. u. L.	—
6	—	Leipz. B.	—
6½	7½	Oberl. B.	—
6½	—	Sächs. B.	112 B
2	—	S. Pfbf.	—
6½	—	S. Cr.-A.	—
9	—	Sb. Pim.	114.
2½	—	Win. cr.	—
6	—	Zwick. B.	112.

Eisenb.-Prioritäten.

Zf.		G.*
4	Aussig-Teplitz	—
4	Böhm. Nordbahn	—
4	Buschtehr. I.–III.	80.50
4	do. Gold-Pr.	—
4	Dux-Bdb. v. 89	—
5	Dux-Bdb. v. 71	—
5	Dux-Bdb. v. 74	—
4	Carl-Ludwb. 1881	—
4½	do. do. 1882	—
4	Franz-Jos.-B. 1. E	—
4	K. Elisab.-B. 72	—
4	K. Elis.-B. 1883	—
4	Kaschau-Oderberg	—
5	Kron-Rud.-E.-B.	—
4	do. Salzkamm.	—
4	Lmb.-Cz. steuerfr.	—
4	do. do. steuerpfl.	—
3	Mähr.-S. Ctr. 1. E.	—
4	Mähr. Grenzb.	65.10
3	Oestr.-franz. alte	—
3	Oestr.-franz. neue	—
3	Oestr.-fr. Ergänz.	—
3	Oestr.-fr. Erg. 85	—
4	do. Gold	—
4	Oestr. Loc.-E.-B.	—
5	Oestr. Nordwestb.	92.80
5	do. Lit. B.	—
5	Altien-Prioritäten	—
4	Braun-Dux Goldpr.	—
5	do. do.	—
3	Südbahn Lb. alte	—
3	Südbahn Lb. neue	—
5	Ungar. Nordostb.	—
5	Ungar. Ostbahn	—
5	Ung.-Gal. Verb.-B.	—
4½	Iwang. Domb.	—

Industrieprioritäten.

Zf.		G.*
4½	Halborns Brau.	—
4	Lauwer Brau.	—
4	Berl. Brauh.	—
4	do. II. Em.	—

Zf.		G.*
5	Cronschap. Act.-Br.	—
4½	Burgerl. Br.	—
5	Cont. Feldschl.	100.50 B
4	Elisabaus	—
4	Feldschl. Br.	—
5	Gambrin.-Br. I.	—
5	do. II.	—
4½	Freiber B.-Br.	—
4½	Hohenkamm	100.60 B
4½	Hofbrauhaus	100.60 B
4	Leipz. Brauerei	—
4½	Löwenbr.	101.75
4	Merg. Actienf.	—
4½	Mittelrhein. Br.	—
4½	Plauensch. Lagerk.	101.
4	Radeberger Br.	98. B
4	Reisewitzer Br.	—
4	Societäts-Br.	102.
4½	Ver. Frankf.	101.50 B
5	Cröllw. Papierf.	—
4	Dresdn. Papierf.	—
5	Friedrichsthal	—
4	Lebnitzer Papierf.	100.60
4	Thode'sche Paf.	—
4	Hauptner Paf.	—
4½	Weißenborn. do.	104.50
5	Sonderm. & Stier	—
5	Fr. Ang.-Hütte	—
5	Germania	102.25
5	Mart. Brach	—
4½	K. Marienhütte	—
4	Lauchhammer	100.50 B
5	Jacobi	—
4½	Sp. Lch. (Mögl.)	100. B
4	Chemn. Act.-Sp.	—
4	L. Hyp.-Sp. u. Wb	101.25
4½	G. Thonröhren	104.50 B
4½	Dr. Gasanst. Obl.	101.25
4½	Dr. Dampfmühle	103.50
4½	Dr. Malzfabr.	102 bz B
4	Erdmannsdorfer	—
5	Sächs. Steinkb.	100.25
4½	Berl. Dorotd.	—
	Pers. Fab. Kalkia	102.25
5	Kohlenb. Rabenau	—
4	S. Lederindustrie	—
4½	Sächs. Malzfabr.	103.
4½	S. Nadel. Gl.	—
4½	Weißen. Verband.	102.25
4	Wurzener Leipz.	101.
4½	Zuckerb. Frank.	102 B

Wechsel u. Sorten.

Amsterdam, k. S.	—
do. 2 M.	—
Belg. Bankpl. k. S.	80.95
do. 2 M.	80.45
London, k. S.	20.44
do. 3 M.	20.26
Paris, k. S.	81.
do. 2 M.	80.50
Wien, k. S.	171.60
do. 3 M.	170.
Oestr. Banknoten	171.80 bz
Russische Banknoten	—
20-Francs-Stück	16.25 B
Dollar	—

Zf.	Div.	Div.	Industrie-Aktien.	G.*
			Papier-Fabriken.	
4	4½	6	Chemnitzer	121.50 B
4	6	6	Dr. St.-Pr.	120 B
4	—	6	Cirano	—
4	10	6	Cröllwitzer	—
3½	4	3	Dresdner	—
4	12	—	Golzernber	180. B
6	5½	—	Leyk. Holzstoff	—
4	20	—	Niederschl.	280 bz
4	4½	6	Penig. Pat.	108 bz B
4	4	6	Schweizer	119.5
4	14	0	Thode	90.50
4	4½	—	Ver. Bautzn.	124.50
4	10	19	S. Fabr. vb. B.	—
fr	—	5½	do. Genußsch.	—
4	8	—	Weißenb.	—
			Transport-Gesellsch.	
4	4½	4½	S. Elbedb.	116.50 B
4	6½	—	Trammway	136.25
4			do. klein	136.
4	1	—	Kette	77.25
4	15	18	S. B. Dpsch.	—
4	3	—	Radkette	—
			Baugesellschaften.	
4	6	—	Baub. f. S. N. Dr.	106 bz G
4	9	—	Dr. Baugef.	157.50-8-7.25 bz B
4	9	—	do. St.-Pr.-A.	156 bz
			Maschinen-Fabriken.	
4	7	4	Bielefeld. Nähm.	—
4	3½	6	Zimmerm.	133-2.50-3 bz
4	0	0	Chemn. Pull	67 B
4	—	—	Ch. Werkz.-Maschf.	140 bz
4	14	5	D. Spinnm.	81.
4	9	9	Dr. Gr. M.	131.25
4	0	0	D. Werkz. Genz.-Ges.	71.25
4	—	—	Ellerg. u. Maschb.	—
4	10	—	Germania	140.75 141.25 bz
4	8	10	Görlitzer	—
4	10	13½	Sächs. Webst.	208.
4	6	8	Friedr. Aug. Hütte	136.
4	5½	7½	Lauchh.	132.50-1.25-2.50
4	7	10	do. conv.	161.50 B
4	0	0	Louisber	—
4	14	14	Mtr. Gals	264.50
4	2	—	Waldst. Kabel	135.50 bz
4	0	0	Rein. Jac.	69.50 bz
4	8	11	Waldst.-Kuh. Gef.	161 bz B
4	12	—	Seibeln. Naumsch.	180 bz
4	8½	12	Sächs. Stahl	199.
4	8	10	Hartmann	160-161.25 bz B
4	10	18	S. Webstf.	280 b. B
4	—	6½	Chm. R. u. Stw.-F.	—
4	—	—	Wehlmfbr.	150-151.25 bz G
4	4	—	Unionwk.-Pr.	—
4	16	16½	Singer Maschb.	—
4	6	6	Zwickauer	110 bz
			Brauereien.	
4	8½	4	Balhorn	80. B
4	3½	—	Bauzner Br.	—
4	0	6	Bair. Br. St.-A.	—
4	0	0	do. Genz.-Pr.-A.	—
fr	—	0	do. Genußsch.	—
4	7	6	Berl. Unionbr.	—
4	14	—	Böhm. Brauh.	—
4	12½	11	Braunschw.	—
4	8½	6	Eisenberg	109.50 B
4	6	6	Grimmer	72.75
4	6	—	Burg. Brauh.	—
4	5	3½	Consol. Bergschl.	75.
fr	16½	10	do. Genußsch.	301.
5	5	5	St.-Pr. L. A.	88. B
5	5	5	St.-Pr. L. B.	82.
4	25	28½	l. Culmb. Exp.	470.
4	8	8	Pilst	119.50
4	8	—	Pls	138. B
—	8	—	Eberl-Faber	—
4	9	8	Elisabaus	116.
4	7½	6	Eltinger	—
4	28	—	Feldsnl.	480.
4	0	6	Kambr.	42.

Zf.	Div.	Div.		G.*
4	4	0	Hambr. St.-Pr.	55 bz G
fr	—	0	do. Genuß-Sch.	66.
4	10	7	Herber	—
4	12	10	Freiber Br.	—
4	10	8	Hofbrh. Sp.-A. I.	—
4	8	0	do. do. II.	78.00
4	11	11	Kempff	—
4	10	10	Kiefer	—
4	8	0	Lichtenfelser	—
4	12½	—	Löbauer	—
4	12	12	Plain-Schöffer. b.	136.
4	6	6	Rtlhm. Helleuf.	160.
4	6	6	Mittelrheinische	108. B
4	8	9	Reichsbräu	142 B
4	3½	2	Nürnb. (Genn.)	80.
4	7½	6½	Pl. Bart.	126. B
4	13	14	Rehm.	—
4	30	30	Chemn. Lg.	—
4	20	18	Societ.-Br.	271-274 bz G
4	8	7	Ver. Frankf.	96-4.50-95 bz G
4	6½	6½	Rizb. St.-Pr.	—
			Diverse.	
4	—	—	Act. Zeb. Münch.	135 B
4	—	—	Act. Glas! Dsh.	126.
4	—	10	Act. Schichgfe	182 B
4	7	—	Altend. Hutfabr.	—
4	—	7	Bp. Kunstmühle	—
4	0	0	Bp. Kuchl	—
4	—	—	Chem. Fabr. Altend.	103 B
4	14	—	Ch. Act.-Sp.	—
4	5	—	Dorb. Werner	92 B
4	27	—	Cautschuk	—
4	12	—	D. Jute-Sp. Meißen	—
4	9	—	D. Thonr.	—
4	6	—	Dittersbortes	105 B
4	6	—	Dresd. Dampfm.	162.
4	6	—	do. St.-Pr.-A.	—
4	8	9	Dr. Gardinen	—
4	0	14	Dr. Lebert.	63.50
4	—	10	do. Malzfabr. König	126.50
4	6	7	Dnh.-Alcrtr	108.
4	13½	13½	Dr. Werkst.	215.
4	7½	—	Dynamit	157.
4	7½	8	Engl. Wr.-Ak.	—
4	—	—	Erzgb. Dynamit	132.
4	16	—	Ger. Intelp. A.	—
4	10	—	do. do. B.	148.60 bz
4	11	—	Siemens	149.
4	13	7½	H. Bettepne	129.50
4	7	—	Hof München	111 bz G
4	20	—	Ver. Thiele	220.50-221 bz G
4	4	—	Leipz. A.-Wbs.	—
4	12	—	Mech. Kragen f.	—
4	12½	—	Mtu. Oleul.	3.6.
4	5	—	Obersl. Inicp.	123 B
4	8	10	Plau. Malzfabr.	133.
4	14	—	Porzfabr. Kahla	280.
4	11	—	Bellstoff	—
4	10	—	Sächs. Glasfabr.	169 bz G
4	10	12	Holz. Rub. St. Pr.-A.	—
4	9	0	S. Spartiy	—
4	0	—	S. Lederind.	21 bz
—	3 R	0	do. Genußsch. Pr. I. Ser.	—
4	0	—	Sächs.-Bö. St.-Akt.	24.25
4			do. conv.	—
4			do. Bezugsakt.	60.50 B
4	18	—	S. Ofenf. L.	235.
4	18½	—	Schles. Cement.	—
4	—	9	do. Halvnd.	—
4	8	4	Wien Leipziger	60. B
4	8	—	S. A. mal. Sicherh.	115.50
4	9	7	Hos. Sendig	107 B
4	⁰/₀	—	Hasch. Glash	38.50 bz
4	6	6	Dr. Strohh.	27.
4	9	7	Ver. Strohh.	138.
4	4	4	Verbrb. A.-Ges.	—
4	—	—	Weiß. Jute's.	—
4	4	—	Wiesener	—
4	2	3	Hau. Steink.	—
4	64	64	Zwicub.	192.

Leipzig, 8. März. G.

	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Bed	28.00	Chemn. Bankv.	114.75	Pr. Ctr. L. Pr.	103.10
3% Sächs. Rente	93.90	Beckdenusch.	37.00	Sächs. Bank	113.00	B. Nordb. Gold	101.25
v. 1855 3½	98.50	Germania	140.00	Dresdn. Bank	156.00	Elisen-Prioren	81.80
v. 1847 4½	100.00	Golzern	207.00	Weimar. Bank	—	B. Prioren	—
v. 1852/68 4½	101.00	Hartmann	159.75	Zwickauer	113.00	do. Pr.-Obl.	—
v. 1852/68 4½ kl.	101.00	Kette	76.00	Oest. Banknot.	171.75	Wechsel.	
Sächs. Schl. E.	109.75	Schönbert	280.00	Prioritäten.		Amsterdam	170.75
Löbau-Zitt.	104.00	Selbrig		Bp.-Dresb. 4½	100.25	London kurz	20.45
Landrentenbr.	99.40	Sendern. Güter	72.00	Lb.-Tepl. 4%	100.00	do. 3 Monat	20.26
Dresd. Anl. 4½	103.25	Wilde	82.00	Galiz.	91.30	Paris	81.05
Leipz. 4½	103.50	Zimmermann	132.00	do. Gold	103.50	Wien k. S.	171.40
Chemnitz	—	Zwick. Stahl	201.50				
Sächs. St. A. B.	109.75	Leipz. Bank	144.00	Dux-Bod. u. Pr.	80.30	do. 2 Monat	170.75

Koppel & Co., Bankgeschäft, An- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Berlin, 8. März.

	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	106.80	Sächs. Bankges.	106.00	Münch. Schl. B.	66.80	Schwarzkopf	296.00
3½% do.	102.40	Oest. Creditact.	176.00	[illegible]	100.00	Stralsunder	169.25
Consol. Anleihe	106.10	Darmst. Bank	167.50	Elsen-Breslau	81.40	Dresd. Bankb.	168.60
Pr. 4% Consol.	106.10	Dresdner Bank	157.50	Russ. Bodencr.	66.90	Siemens	186.00
Pr. 3½% Consol.	102.40	Weimar. Bank	136.00	Amanger Comm.	99.50	Wien kurz	171.30
Oest. Gold-Rte.	—	Oest. Creditact.	—	Franzosen	77.20	Wien lang	170.40
Oest. 4% Pr. R.	87.80	Gotth. Pr. E.-B.	—	Mainzer	92.40	Petersb. kurz	221.65
Oest. Silb.-Rte.	76.40	do. junge	—	Prinz. Gruson	156.00	Amsterdam	—
Oest. Goldrente	94.40	Marienburger	57.50	Bochum	—	Belgien kurz	80.95
Ung. Goldr. 4%	87.80	Mainz. Ludw.	—	Phönix	111.50	London kurz	20.435
do. Papierr. 5%	86.40	Lombardbahn	—	Dortmunder	167.90	London lang	20.21
Russ. Anl. 1880	94.60	Warsch.-Wien	190.00	Mitt.-Komm.	219.00	Paris kurz	80.96
do. v. 1889	—	Mitt. Aktie.	—	Laura u. S. B.	99.50	Oest. Noten	171.40
do. v. 1889	94.70	Oest. Südb.	81.50	Hibernia	194.75	Russ. Noten	222.25
Orientanl. 2	69.00	Gotthardbahn	96.00	Gelsenkirchen	179.40	Napoleons	16.24
do. 3	69.10	Lombarden	56.50	Breuer	—	Nachbörse	
IV egypt. Anl.	95.25	Galizier	84.25	Tonnersmark	89.75	Credit	172.40
Ital. Rente	93.70	Dux-Bodenb.	214.90	Sächs. Gußstahl	194.75	Staatsbahn	96.00
Rumänier 5%	104.20	Oest. Elbethal	98.50	Lauchh. Ver.	122.00	Lombarden	56.50
do. 4% amort.	87.75	Buschtiehrad	186.00	Sächs. Waldsch.	148.10	Disc.-Comm.	223.50
Serben 5%	83.50	Oest. Nordw.	—	Germania	—	Laura u. S. B.	97.00
[illegible]	86.50	[illegible]	82.90	Viller Buch	177.25	Russ. Anl. 4%	94.50
Reichsbank	137.90	[illegible]	112.80	Lauchhammer	128.00	Russ. Anl. do.	94.75
[illegible]	136.80	Prz.-Heyd.	99.50	do. convert.	162.00	3. Orient	68.90
[illegible]	171.75	Gottb. Pr. 4½%	—	Zimmermann	123.00	Russ. Noten	222.25
[illegible]	170.00	[illegible]	77.00	Schönherr	250.00	Glasgow	
Deutsche Bank	171.00	Kurhessische	—	Sächs. Webst.	125.00	Paris. Anfangs.	
D. Gr.-Credit	61.00	Nordd. Lloyd	—	Leipzig	—	3% Rente	86.42
Dr. Bod. D. C.	98.00	Oest. Bodencr. B.	—	Hohenzollern	24.00	Neuer Anleihe	—
Leipz. Credit	201.25	Russ. Pr. I. 4.	81.40	Viktoria	24.00	4% Ital. Rente	93.40
Sächs. Bank	118.10	Ung. Pfandb. Pr.	—	Kette	22.75	Staatsbahn	460.00
Dresdn. Bank	157.75	Ung. Ostb. Pr.	—	Berl. u. K. Stadt	—	Lombarden	297.50
Dresd. Bankv.	148.10	Wilhelm-B.	107.50	Lüdersw. Bw.	152.75	Türken	18.12

Wien, 8. März. Schluß-Course der offiziellen Börse: [illegible] Lombarden 151.50, Creditactien —, Amer. Kurs —, Papierrente 88.60, 4% Ungar. Goldrente —, Unionbank —, Napoleons 9.42, Goldrente —, Nordwestbahn —, Anglobank —, D. Marknoten 58.32, Silberrente —, Länderbank —, Ung. Credit —, Wechsel —, [illegible]

Frankfurt a. M., 8. März. Offizielle Schlußcourse. Oesterr. Credit 266.00, Staatsbahn 192.00, Lombarden 111.50, Silberrente 77.45, 4% ungar. Goldrente 87.90, Dresdn. Bank 157.50, Gotthard 167.75, Egypter 95.00, Goldrente 94.45, Wechsel auf London 20.425, Wechsel auf Wien 171.35, Discontto 232.40, Siemens —. Fest.

London, 8. März. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾ % Consols 97⅞, 1880er Russen 94½, Italiener 91⅞, Lombarden 11⅝, Conv. Türken 18, [illegible] Goldrente 88, Oesterr. Goldrente 94, Preuß. Consols 105, Egypter 94¾, Neue Egypter 104⅜, Garantirte Egypter 101⅛, Ottomanbank 11⅜, Suez-Actien 91, Spanier 73⅜, [illegible] Mexikaner 36⅝, Rio Tinto 15⅞, De Beers Actien —. Ruhig. — Wetter: Regen.

Leipzig, 8. März. Produkten-Börse. Wetter: Milde. Weizen loco M. 180–198, fremder M. [illegible] Roggen loco M. 170–182, Hafer loco [illegible] Rüböl [illegible] Spiritus loco [illegible]

Berlin, 8. März. Produktenbörse. Schluß. Wetter: Milde. — Weizen loco M. 180–199, April-Mai M. 196.25, Juni-Juli M. [illegible] Roggen loco M. 172.00, April-Mai M. 171.25, Mai-Juni M. 168.25, Juni-Juli M. [illegible] Spiritus [illegible] Rüböl loco M. 68.50, April-Mai M. [illegible] September-October M. 60.50 [illegible] Hafer loco M. —, April-Mai 162.75, Mai-Juni 162.50. [illegible]

Hamburg. Getreidemarkt, 7. März 1890. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185–198. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer [illegible] Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl [illegible] Spiritus [illegible] Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum still. Standard white loco 6.90 Br., per August-Dezember 7.30 Br. — Wetter: Trübe.

Stettin, 8. März. Getreidemarkt. Weizen unverändert, loco M. 187.00 [illegible] Roggen [illegible] Rüböl [illegible] Spiritus [illegible] Petroleum loco 12.

Breslau, 8. März. Spiritus per 100 Liter 100 Proz. exkl. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 51.40, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per März 31.90, do. do. per April-Mai 32.00. Roggen per März M. 176.00, per April-Mai M. 176.00, per Mai-Juni M. 176.00. Rüböl per März M. 67.00, per September-Oktober 63.00. Zink: Unthätig. Wetter: Thauwetter.

Liverpool, 7. März. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferung: März-April 6⅛, April-Mai 6⅛, Mai-Juni [illegible] Juni-Juli [illegible] August-September [illegible] September-Oktober [illegible]

New-York, 7. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅝, do. in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 70%, Abel Test in New-York 7.40 G., do. in Philadelphia 7.40 G., Rohes Petroleum in New-York 7.00, do. Pipe line Certificates per April 94⅞. Ruhig. Schmalz loco 6.35, do. Rohe u. Brothers 6.60. Zucker (Fair refining Muscovados) [illegible] Mais (New) [illegible] Rother Winterweizen loco 89. Kaffee (Fair Rio) 20¼, Mehl 2 D. 80 C., Getreidefracht 4½. Kupfer per April —. Weizen per März [illegible] per April [illegible] Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per April 17.62, per Juni [illegible]

Petroleumnotirungen für Petroleum am 8. März. [illegible] Bremen Petroleum 7.40. New-York [illegible] Petroleum 7.00. [illegible]

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 8. März. Die zu Ende gegangene Woche hat mit einem außerordentlich erregten Börsenverkehr begonnen. Die Börse ist gegenwärtig offenbar auf einem abschüssigen Wege, sie ist daran, im Pessimismus ebenso zu übertreiben, wie sie vorher in der Steigerung der Course übertrieben hat und wird nur zu schnell dahin gelangt sein, Geschäft und Vertrauen auf lange Zeit zu tödten. Die Course sind derart, daß man das Publikum vor übereilten Verkäufen nur warnen muß, so lange nicht stichhaltigere Gründe vorliegen; solche sind aber in der jetzt zu Tage getretenen Verstimmung der Börse nicht zu erkennen. Am überraschendsten waren die Berichte am Mittwoch betreffs der sich kundgegebenen flauen Tendenz. Wenn man irgend an einem Tage erwarten konnte, daß die Börse eine feste, ja selbst animirte Haltung zeigen werde, so war dies an jenem Tage der Fall. Der so überaus glänzende Abschluß der Diskontogesellschaft, der Mangel an allen beunruhigenden Nachrichten, die Annahme, daß die vorangegangenen Rückgänge der Engagementsverhältnisse geklärt, ließen eine sehr feste Tendenz erwarten. Allein das bereits Gegentheil trat in Wirklichkeit ein. Es ist dem Abschluß der Diskontogesellschaft nicht besser gegangen, als den bisher veröffentlichten Abschlüssen der übrigen Banken, die zum Ausgangspunkte weiterer Baissebewegungen wurden. Offenbar hat die Börse eine schwere Spekulationskrisis durchgemacht, die beinahe aus heiterem Himmel hereingebrochen ist, die aber vielleicht noch sehr ernstliche Folgen auf alle wirthschaftlichen Verhältnisse ausüben kann. In diesem Falle scheint es aber nicht sowohl die Kurse und schwache Spekulation gewesen zu sein, welche sich schwerer Rechenfehler schuldig gemacht hat, man hat vielmehr allen Grund anzunehmen, daß ein erheblicher Theil der tonangebenden Bankwelt sich in seinen Dispositionen für die Börse ganz gewaltig vergriffen hat. Manche erste Finanziers haben sich ohne Zweifel ganz falschen Vorstellungen wegen der Aufnahmefähigkeit des deutschen Kapitalmarktes hingegeben, als sie die Spekulation zu der stürmischen Hausse gegen Ende des Vorjahres verleiteten. Den großen Börsenmatadoren hätte die Erkenntniß der wirklichen Lage der Börsen eigentlich sagen müssen, daß sie ein gefährliches und zweckloses Spiel spielen, wofür sie selbst den größten Theil der Unkosten zu zahlen haben würden. Die Zahl der im vorigen Jahre stattgehabten kleineren Emissionen hat jedenfalls nur im sehr geringen Grade zu der Ueberladung des Marktes beigetragen. Der Umstand, daß beinahe ausschließlich die per Ultimo gehandelten Bankaktien, Montan- und Industriepapiere unverhältnißmäßig große Courseinbußen erlitten haben, spricht dafür, daß es der Spekulation nicht gelungen ist, für die neu an den Markt gebrachten Papiere entsprechenden Absatz als dauernde Anlage-Objekte in weiteren Kapitalistenkreisen zu finden. Man kann sich denken, daß von betroffener Seite alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um der eingetretenen Entmuthigung der Börse Schranken zu ziehen und womöglich bald wieder einer zuversichtlichen Stimmung zum Durchbruch zu verhelfen. Wie die in den letzten Tagen wiederholt stattgefundenen Erholungen der Course beweisen, sind die Bemühungen von Erfolg gewesen. Man darf indeß unter den obwaltenden Umständen nicht zu fest darauf vertrauen, daß eine zuversichtliche und nachhaltige Haussestimmung so bald wieder die Oberhand erlangen dürfte. Namentlich fällt auch ins Gewicht, daß die schon emittirte und die weiter zur Emission bestimmte neue Reichsanleihe in nächster Zeit sehr bedeutende Kapitalmittel in Anspruch nimmt, so daß die Aufnahmefähigkeit des Marktes für andere Werthe erheblich geschwächt erscheint. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	1. März	8. März		1. März	8. März
Oesterr. Creditactien	175,00	172,10	Ital. Rente	93,25	92,70
Franzosen	95,50	96,00	Dux-Bodenbach	213,10	214,90
Lombarden	57,25	56,50	Oesterr. Elbethalb.-Akt.	98,75	98,50
Ungar. 4% Goldrente	88,00	87,80	Oesterr. Nordwestbahn	—	—
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	179,50	177,75	Galizier	85,90	84,25
Deutsche Bank-A.	171,00	171,00	Gotthardb. Südbahn	87,00	87,10
Laurahütte	168,00	167,50	Russ. 2. Orientanl.	68,90	68,90
Dresdner Bank-Aktien	162,50	153,75	Russ. 4% 1880er Anl.	93,90	91,50
Disk.-Command.	232,00	225,50	Russ. 4% 1889er Anl.	93,80	91,75
Dortm. Union-St.-Pr.	98,00	97,50	Russ. Noten	224,50	222,25

Tendenz: Fest.

Der Verkehr an hiesiger Börse litt natürlich unter dem Eindruck der von auswärts gemeldeten Notirungen, die freilich nicht immer von der günstigsten Tendenz begleitet waren. Reger gestaltete sich das Geschäft in der zweiten Hälfte der Börsenwoche, in welcher verschiedene Maschinenwerthe und namentlich auch die Aktien der Dresdner Baugesellschaft lebhaft und zu gesteigerten Coursen umgingen. Brauereien bis auf Waldschlößchen und „Tivoli“ bis auf Thiele und Karl Teichert hatten schwache Bewegungen. Lebhaftes Geschäft bekundeten festverzinsliche Anlagewerthe und von Banken traten in den letzten Tagen wieder Dresdner Bank bei erhöhtem Course in den Verkehr. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 4-proz. Reichsanleihe à 2000, 1000, 500 und 200 M. + 0,10 % (107,10 G.), dergl. 3½-proz. + 0,15 % (102,45 bez.), Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000, 1000 M. — 0,15 % (94,15 bez.), dergl. à 500 M. — 0,20 % (95,10 G.), Preuß. 3½-proz. Konsols + 0,15 % (102,45 B.), dergl. 4-proz. — 0,05 % (106,10 G.), Penige Patentpapierfabrik A. — 3 % (168 G.), Zeinitzer Papierfabrik A. — 3 % (119 bez.), Verein. Bautzner Papierfabrik A. — 2,50 % (121,50 G.), Residenz Baubank A. + 1 % (105 bez. G.), Baubank A. — 2,75 % (157,25 bez. B.), Baubank St.-Pr. — 3 % (158 bez.), Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik Zimmermann A. — 1,50 % (122,75 bez.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan A. — 2,25 % (54 B.), Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik Wiede A. — 1 % (81 G.), Großenhainer Webstuhlfabrik A. — 17 % (208 G.), König-Friedrich-August-Hütte A. — 4 % (136 G.), Lauchhammer A. — 5 % (122,50 bez.), dergl. cum. — 4 % (161 etw. bez. G.), Maschinenbauanstalt Golzern A. — 3,50 % (204,50 G.), Meißner Eisengießerei Jacobi A. — 3,25 % (30,50 etw. bez. G.), Seidel u. Naumann A. — 4 % (183 bez.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen A. — 11 % (119 G.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr A. — 6 % (250 etw. bez. B.), Man u. Kühling A. — 8,75 % (151,25 bez. G.), Zwickauer Maschinenfabrik Brod u. Stichler A. — 2 % (110 bez.), Waldorns Bierbr. A. — 2,50 % (80 G.), Brauerei Pr. A. — 2 % (77,75 G.), Kaufst. Feldschlößchen Genußscheine — 9 M. (201 G.), dergl. St.-Pr. Lit. A — 3 % (98 B.), dergl. St.-Pr. Lit. B — 5 % (82 G.), Kulmbacher Export-Bierbr. Rizzi A. — 1 % (119,50 G.), Kulmbacher Exportbierbr. Petz A. — 2 % (158 B.), Eilshaus Pr. A. — 7 % (110 G.), Gambrinus Pr. A. — 2,25 % (12 G.), dergl. St.-Pr. — 1 % (55 etw. bez. G.), Holbrauhaus II. Serie A. + 3,50 % (78,50 G.), Mainzer Pr. Schönefeld A. — 9 % (155 G.), Mönchshof Pr. A. + 1 % (112 B.), Plauen'sche Lagerkeller A. — 2,75 % (128,25 G.), Societäts Pr. A. + 1 % (271 bez. G.), Verein. Frankfurter Pr. A. — 5 % (95 bez. u. G.), Aktiengesellschaft für Glasfabrikation A. — 4 % (125 G.), Dittersdorfer Filz- und Kamenstuchfabrik A. + 2 % (105 B.), Dresdner Dampfmühlen A. + 1 % (102 B.), Dresdner Nähmaschinenfabrik A. — 8 % (108 G.), Dynamit Trust A. — 1 % (157 G.), Glas-Industrie Siemens A. — 5 % (140 G.), Hotel Bellevue A. — 1,50 % (129,50 G.), Hotelgesellschaft München A. — 3 % (111 bez. G.), Leder Thiele A. — 7 % (221 bez. G.), Meißner Ofen- und Chamottefabrik A. — 3,50 % (269 G.), Porzellanfabrik Kahla A. — 21,25 % (250 G.), Sächs. Glasfabrik vorm. Bertholdt u. Hirsch A. — 1 % (169 bez. G.), Sächs. Leder-Industrie Beck A. — 2,75 % (21 bez.), Leipzig Gans A. — 2,50 % (60 B.), Verein. Hotel Sendig A. + 1 % (107 B.), Verein. Radeberger Glashütten A. — 1,50 % (36,50 bez.).

Dresdner Börse. Nach der jetzt vorliegenden Bilanz per 31. Dezember 1889 ergiebt sich ein Ueberschuß von 37,855 M., der zur Abschreibung auf Börsen-Gebäude-Conto dient. Dasselbe steht alsdann noch mit 270,000 M. zu Buche. Die diesjährige Gesammteinnahme betrug 67,071 M., darunter 21,580 M. Effekten-Aufnahmegebühren, 21,180 M. Auktions-Einnahmen, 12,500 M. ordentliche und außerordentliche Mitgliederbeiträge. Der Dienst der Anleihe erforderte 11,100 M., an allgemeinen Unkosten, Steuern und Gehältern wurden 12,659 M. verausgabt.

Bank für Grundbesitz in Dresden. Die Direktion erwähnt in ihrem erschienenen Geschäftsbericht u. A. Folgendes: Wenn wir heute noch nicht in der Lage sind, über große Umsätze in dem abgelaufenen ersten Geschäftsjahre (1. Januar bis 31. Dezember 1889) berichten zu können, so hat dies seinen Grund darin, daß wir als neues und noch wenig gekanntes Unternehmen uns zunächst einen Kundenkreis zu erwerben und uns insbesondere auch von jeder spekulativen Thätigkeit im Grundbesitz zurückzuhalten haben. Unsere Hauptthätigkeit hat sich demnach auf die Darleihung von Baugeldern und Beleihung von Hypotheken beschränkt und glauben wir konstatiren zu können, daß sich dieser Zweig ganz normal entwickelt hat. Es wurden zusammen 1,500,750 M. Darlehnsbeträge abgeschlossen, 1,101,250 M. hierauf erhoben und 111,850 M. wieder zurückgezahlt. Es verblieben sonach am Jahresschlusse 989,400 M. Darlehnsbestand, während nach Abzug von 85,900 M. überhaupt nicht in Anspruch genommener Credite auf die im vergangenen Jahre abgeschlossenen Darlehnsverträge noch 370,500 M. zu gewähren sein werden. Von obigen 989,500 M. sind 192,000 M., d. i. 21 %, auf Dresdner Grundstücke und 197,500 M., d. i. 20 %, auf Grundstücke in Strehlen, Plauen, Pieschen, Mickten, Löbtau, Kleinzschachwitz, Cotta und Blasewitz hypothekarisch sichergestellt. Neben einigen Vermittelungsgeschäften von Arealen und Grundstücken seitens größeren Hypotheken haben wir ferner das Hausgrundstück Bautzner Straße 64 eigenthümlich erworben, um dasselbe durch einen Umbau des Erdgeschosses einer größeren Rentabilität zuzuführen, bez. hierdurch den Werth desselben zu steigern. Es ergiebt sich ein Reingewinn von 22,257 M., welchen wir wie folgt zur Vertheilung vorschlagen: 5 % statutenmäßige Zuwendung an den Reservefond 1112 M., 4 % statutenmäßige Dividende auf das eingezahlte Aktienkapital 11,000 M., 10 % statutenmäßige Tantieme an den Vorstand und die Beamten 917 M., Superdividende auf das eingezahlte Aktienkapital 3333 M., Vortrag auf neue Rechnung 5896 M. Es entfällt demnach auf die Aktien je eine Dividende von 15 M. für das Stück, d. i. ca. 5,25 % pro rata des eingezahlten Aktienkapitals.

Kulmbacher Exportbierbrauerei (vorm. Karl Petz). Im vergangenen 1. Betriebsjahr wurde ein Absatz von 12,069 Hektl. gegen 20,301 Hektl. im vergangenen Jahre erzielt. Die Bilanz ergiebt einen Reingewinn von 109,329 M. Dieses gegen das Vorjahr mindere Erträgniß war nicht allein durch die geringere Leistungsfähigkeit der 1888er Rohmaterialien, sondern auch durch den im letzten Quartal stattgehabten rapiden Aufschlag der neuen Gerste und Brennmaterialien bedingt, welch letzterer nur zum kleinsten Theil durch billigeren Preis für neuen Hopfen gemindert wurde. Das Gesammtergebniß erscheint jedoch voll befriedigend und kann daher, gleich wie im Vorjahre, die Vertheilung einer Dividende von 9 % in Vorschlag gebracht werden. Hierbei wird konstatirt, daß außer den statutarischen Rückstellungen, Abschreibungen, Tantiemen 2c. noch 33,671 M. als Extrareserve und Gratifikationen Verwendung finden konnten, wobei 20,000 M. zur Spezialreserve für Vertheilung einer Anleihe, 5000 M. auf Delcredere-Conto und 2000 M. für Gratifikationen verwendet werden sollen, so daß der Rest von 3671 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden kann.

Chemnitzer Actien-Färberei und Appretur-Anstalt (vorm. Heinrich Kaltner). Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Sieler fand am 6. ds. die 18. ordentliche Generalversammlung statt. Erschienen waren 6 Aktionäre mit 503 Aktien und ebensoviel Stimmen. Die ersten 3 Gegenstände der Tagesordnung: Vortrag des Geschäftsberichts und der Bilanz für das Jahr 1889, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung der Direktion, Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinns, wurden ohne wesentliche Debatte einstimmig genehmigt. Die Auszahlung der Dividende von 6 % erfolgt sofort und zwar außer bei der Gesellschaftskasse in Berlin bei der Dresdner Bank, in Dresden bei den Bankhäusern George Meusel u. Co. und Menz u. Zindel. Punkt 4, Ankauf des neben dem Gesellschaftsgrundstück liegenden Hausgrundstücks betr., wurde mit 419 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Herr Kaltner enthielt sich der Abstimmung. Punkt 5 und 6 der Tagesordnung fielen aus, da zu Punkt 5 keine Anträge vorlagen und der Punkt 6 der seitherige Aufsichtsrath in der derzeitigen Zusammensetzung verbleibt. Die Direktion theilt noch mit, daß nach 18jährigem Bestehen der Gesellschaft nicht mehr wie 80 % des Aktienkapitals zu Abschreibungen verwendet worden sind.

Chemnitzer Bankverein. Das 18. Geschäftsjahr hat befriedigende Ergebnisse gebracht. Der Bruttogewinn beziffert sich auf: 315,950 M. — 11,70 %, gegen 278,154 M. — 10,01 % im Vorjahre und der Reingewinn auf 238,733 M. — 8,80 % gegen 205,867 M. — 7,73 % im Vorjahre. Letzterer hätte sich um 8000 M. höher gestellt, wenn man nicht geneigt gewesen wäre, diesen Betrag für eingetretene Verluste abschreiben zu müssen. Es wird vorgeschlagen, den Reingewinn wie folgt zur Vertheilung zu bringen: 5 % dem Reservefond I = 11,930 M., 5 % dem Aufsichtsrath = 11,936 M., Tantieme für Direktion u. Beamte = 11,936 M., Dividendereservefond II 22,921 M., 6 % Dividende = 30 M. per Aktie = 180,000 M. Der Gesammtumsatz hat sich auf 291,178,511 M. gegenüber 229,718,121 M. in 1888 gehoben. Der diesjährigen Generalversammlung wird der Antrag gestellt, das Aktienkapital um 300,000 M. durch Ausgabe neuer Aktien auf den früheren Betrag des Aktienkapitals zu erhöhen und den Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien dem Ermessen des Aufsichtsraths zu überlassen.

Berliner Spar- und Depositenbank. In der am 7. ds. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes wurde beschlossen, die Generalversammlung auf den 3. April einzuberufen und derselben die Vertheilung von 7 % Dividende auf das erhöhte Aktienkapital vorzuschlagen.

Preußische Hypotheken-Versicherungs-Aktiengesellschaft. In der vorgestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde die Bilanz vorgelegt und beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8 %, wie im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen. Die Generalversammlung ist auf den 27. März d. J. einberufen.

Nach dem Geschäftsbericht der **Vereinsbank in Grimma** stieg der Gesammtumsatz in 1889 um 771,500 M., mithin auf 4,552,589 M., so daß ein Reingewinn von 9156 M. verblieb. 1617 M. hiervon werden zum Theil dem Reservefond überwiesen, zum Theil als Tantiemen verwandt. Die verbleibende Summe gelangt in Höhe von 6292 M. als 6-proz. Dividende zur Vertheilung an die Aktionäre und als 4-proz. an die stillen Theilhaber.

Der Aufsichtsrath des **Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins** beschloß, der demnächst stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 15 M. per abgestempelte Aktie vorzuschlagen.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Die im Monate Februar 1890 erzielten Betriebsresultate sind folgende: Befördert wurden 70,937 Personen und 306,119 Tonnen Güter, daher um 2161 Personen und um 83,007 T. Güter mehr als im gleichen Monat des Jahres 1889. Die Einnahmen betrugen 331,814 fl., daher um 53,156 fl. mehr als im gleichen Monate des Jahres 1889. Die Gesammteinnahmen vom 1. Januar bis Ende Februar 1890 betrugen 701,973 fl., daher gegen die gleiche Periode des Vorjahres eine Mehreinnahme von 98,104 fl.

Börse zu Düsseldorf vom 6. März. Auf den Zechen und Eisenwerken herrscht rege Beschäftigung bei unverändert festen Preisen. Nächste Börse 21. März.

Das Jahresergebniß von 1889 stellt sich bei der **Königl. Altersrentenbank** in Dresden (Landhaus, König-Johann-Straße) folgendermaßen: Es gingen ein 2,800,115 M. in 6067 Einlagen, von denen 1326 auf neu hinzutretende Versicherte entfielen. Von dem genannten Betrage wurden 2,150,081 M. mit Verzicht und 739,131 M. mit Vorbehalt des Kapitals eingezahlt. Im Ganzen wurden dadurch 227,811 M. 1 Pfg. Rentenanwartschaften, durch nachträglichen Verzicht auf ursprünglich mit Vorbehalt eingezahlte 23,259 M., aber außerdem 1936 M. 38 Pfg. Anwachsrenten erworben. Die Einlagen haben gegen das Vorjahr um 262 Stück zugenommen.

Eingetragen ins hiesige Handelsregister wurden: Die Firma Gustav Lederer in Dresden und als deren Inhaber Herr Gustav Adolf Lederer, Kaufmann, daselbst. — Herr Oskar Emil Reichelt als Mitinhaber der Firma Karl Friedr. Reichelt in Dresden. — Das Ausscheiden des Herrn Karl Oswald Hänel in Dresden aus der Firma Lindner u. Hänel in Dresden. — Die Firma Clemens Ganzhauer in Dresden und als deren Inhaber Herr Lebrecht Clemens Ganzhauer, Kaufmann daselbst. — Die Firma Georg Silberschmidt in Dresden und als deren Inhaber Herr Theodor Adolph Georg Silberschmidt, Tapezierermeister, daselbst. — Die am 24. Februar 1890 errichtete Firma Uhlemann und Schäler in Dresden und als deren Inhaber die Herren Friedrich Moritz Uhlemann und Paul Arthur Schäler, beide Kistenbauer daselbst.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Schloßstraße). Angemeldet von: Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedrich Siemens in Dresden: Ununterbrochen arbeitender Glühofen mit rollenden Glühgefäßen. Ernst Richter in Schandau a. d. Elbe: Elektrischer Thürkontakt. — Uebertragen an: Friedrich Richard Lorenz in Dresden: Bewegungs-Mechanismus für Waschmaschinen mit schwingender Waschscheibe unter Anwendung der unter Nr. 19,728 patentirten Schraubenkörper.

Zahlungseinstellungen. Karl Leich, Kaufmann, Belgern. Eduard Ziegenbalg, Strumpfwirker, Belgern. Adolf Klaus, Fleischermeister, Leopoldshall. Fr. Weller, Kaufmann, in Firma J. Schmickler Nachfolger, Bonn. Wolf Silberstein, Kaufmann, Deutsch Eylau. Jacob Müller, Krämer, Hamburg-Rödingen. Heinrich Horn, Kaufmann, Düsseldorf. Christian Heine, Ferd. Sohn, Papier- und Galanteriewaarenhändler, Hamburg. Ignaz Kaiser, Kaufmann, Krotoschin. Ch. Preeler, Spezereihändler, Nachlaß, Landingen. M. Kirschbaum, Kaufmann, Gollanitz. Julius Baum, Uhrmacher, Dirschau. Karl Fisch, Brauereibesitzer, Güstrow. Firma L. Acker, Inhaberin Salome Wiedemann, Handelsfrau, Ludwigshafen a. Rh. Commanditgesellschaft Ernst Schlodtz u. Co., Leipzig. Heinrich Richard Oskar Hoffmann, Kaufmann, verm. in Strumbeis. Friedrich Wilhelm Rößler, Schnittwaarenhändler, Limbach. August Reinhold Scholich, Strumpfwirkermeister, Neugersdorf (Schlußtermin 2. April). — Aufgehoben: Gustav Scherzer, Bäckermeister, Oelsnitz i. V.

Berliner städtischer Centralviehhof, 7. März. Amtlicher Bericht der Direktion. Mit Einschluß des gestrigen Vormarktes standen zum Verkauf: 209 Rinder, 1219 Schweine und 1020 Kälber. Rinder waren nur in 3. und 4. Qualität vertreten und wurden ziemlich lebhaft zu Montagspreisen gehandelt. Bei Schweinen fand glatter Handel ebenfalls zu unveränderten Preisen statt und der Markt wurde schnell geräumt. 1. Qual. war nicht am Platze, 2. und 3. erzielte 57–62 M. per 100 Pfd. mit 20 Prozent Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich in Tendenz und Preisen genau wie am Montag. 1. Qual. brachte 56–58, ausgesuchte Stücke darüber, 2. 41–50, 3. 31–42 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel waren nicht zum Verkauf gestellt.

Schiffsnachrichten. Hamb.-Newy. Postd. „Dania“ traf, von Newyork kommend, auf der Elbe ein. Hamb. Postd. „Hallia“, von Westindien kommend, ist am 6. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Ercetia“ hat am 5. ds. von Havre die Reise nach St. Thomas 2c. fortgesetzt. Hamb. Postd. „Valonia“ ist am [illegible] ds. von Westindien in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Teutonia“ hat am 5. ds. die Reise von Havre nach St. Thomas 2c. fortgesetzt. Hamb.-Newy. Postd. „Scandia“ hat am 6. ds. die Reise von Havre nach Newyork fortgesetzt. Hamb.-Newy. Postd. „Rhätia“ ist am 6. März von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Alemannia“ ist am 6. ds. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Post. „Flandria“, von Mexiko kommend, ist am 7. ds. in Havre angekommen. Hamb. Südamerik. Postd.: „Hispania“ ist rückkehrend am 7. ds. Dover passirt; „Valparaiso“ ist am 6. ds. von Pernambuco nach Europa abgegangen; „Lissabon“ ist ausgehend am 5. ds. in Montevideo angekommen; „Cintra“ ist am 5. ds. von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Porto Alegre“ wurde am 6. ds. von Hamburg nach Brasilien expedirt. Postd. „Neues“ ist ausgehend am 6. ds. in Curitiba eingetroffen. Schnelld. „Aller“ ist am 6. ds. in Southampton angekommen. Schnelld. „Lahn“ ist am 6. ds. in Newyork angekommen. Schnelld. „Saale“ ist am 6. ds. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Postd. „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ ist am 5. ds. in Lissabon angekommen und hat die Reise nach Brasilien fortgesetzt. Reichspostd. „Salier“ hat am 5. ds. die Reise von Adelaide nach Colombo fortgesetzt. Schnelld. „Trave“ ist am 5. ds. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Postd. „Rhein“ ist am 5. ds. von Baltimore auf der Weser angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe. Grüne Bohnen mit Matjeshering. Kalbsnierenbraten mit gemischtem Salat. Linzer Torte. — Für einfachere: Reissuppe. Quarkkäulchen.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfehlen **Schilling & Körner,** Dresden-A., **große Brüdergasse 16.**

Weinessig bester Qualität empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee,** — er ist der beste gewürzte Kaffee.

Aepfelwein-Essig bekannter Güte in Flaschen und Fässern sowie Ltr.-Ausschank **Petsch's Wittwe,** Amalienstraße 17, pt.

Gegen **Magerkeit** zur Erlangung voller Körperformen ist das bei H. Koch, Altmarkt 5, verkauft. echte Wiener Kraftpulver zu empf.

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 8. März.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	732	ONO leicht	bedeckt	−8	Chemnitz	751	SW frisch	wolkig	+1
Haparanda	735	S leicht	bedeckt	−11	Wien	750	SW leicht	bedeckt	+1
Memel	740	SW frisch	Schnee	0	Prag	755	SW schwach	bedeckt	+1
Hamburg	748	WSW mäßig	bedeckt	+4	Petersburg	738	SO mäßig	Schnee	−
Cherbourg	757	SW mäßig	Regen	+9	Hermannst.	762	W leicht	bedeckt	−1
Berlin	749	W frisch	bedeckt	+5	Triest	762	still	halbbed.	+8
München	759	SW ruhig	heiter	+3	Aberdeen	741	SW leicht	halbbed.	−3

Bei dauernd zunehmender Temperatur, die am Mittag selbst auf dem Gebirgskamme den Gefrierpunkt überschritt, ging allmählich der Schneefall zunächst in Schnee und Regen, zuletzt in Regen allein über, der im Vereine mit der Luftwärme den Schnee zu schmelzen begann. Vor Beginn des Regens war nach den eingegangenen Meldungen die Schneedecke im Niederlande auf eine Tiefe von 10–12 Centimeter, in den mittleren Lagen von ca. 20 Centimeter und im Gebirge von 30–50 Centimeter angewachsen, die aber mit Eintritt des Regens stark abnahm. In Dresden war bereits Mittags die Schneedecke wieder verschwunden, im Norden Sachsens wird sie Abends zerschmolzen sein. Im Mittellande war sie am Abend nur noch sehr dünn und selbst im Gebirge hat sie etwa 5–7 Centimeter an Tiefe verloren. Die mittlere Tageswärme hat sich in Dresden auf 3,8 Grad C. gehoben, mit zunehmender Höhe geht sie nur noch zurück auf −0,6 Grad C. in Reitzenhain. Die Luftbewegung war eine vorwiegend westliche von mäßiger Stärke. Das milde Wetter dauerte am 8. März in ganz Sachsen fort. Weiterhin wird bei geringer Temperaturveränderung zeitweise Regen zu erwarten sein.

Dresden, am 8. März. Barometer nach Oskar Böttcher (Wallstraße Nr. 19). Nachmittags 5 Uhr: 748 Millimeter, 5 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 6 Gr. 25., niedrigste 5 Gr. 25. Vorm. heiter, dann bedeckt. Westsüdwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
7. März:	−40	−45	Null	−43	−68	−142
8. März:	−38	−40	Null	−38	−42	−12[illegible]

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Rittergutsbes. v. Polern, Leipzig. Stud. Skoglund, Stockholm. Fabrik. Wahlen, Köln. Rittergutsbes. v. Allmenda, Zagrabo. Dr. v. Allmenda, Zagrabo. Kammerjunker Perron, Leipzig. Kfm. Chman, Stockholm. v. Saussure, Genf. Kfm. Müller, Berlin. Staatsrath v. Andreesen, Petersburg. Ing. Jeremolin, Petersburg. Frl. v. Tauchnitz, Leipzig. Fabrik. Valentin, Frankfurt a. M. Rent. Phillips u. Fam., London.

Grand Union Hotel: Fabrik. Hoff, Berlin. Kfm. Bieber, Hamburg. Reg.-Baumeister Michelsen u. Frau, Rußland. Kfm. Krüger, Newyork. Frl. Christensen, Kopenhagen. Dr. Engler, Berlin. Kfm. Weniger, Wien. Kfm. Schnieder, Werdau. Schriftsteller Mauthner, Berlin. Fabrik. Pilzer, Paris. Frau Arnold u. Fam., London. Rent. Treadwell, Newton.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Bergingen. v. Weyhe, Halle. Kfm. Härtel, Chemnitz. Kfm. Krebs, Breslau. Justizrath Ulrich, Chemnitz. Justizrath Plüher, Freiberg. Rechtsanw. Dr. Opor, Chemnitz. Reichstagsabg. Fricke u. Fam., Plorden. Fabrik. Criessen, Schweden. Kfm. Schwabe, Berlin. Kfm. Joseph, Würzburg. Fabrik. Polzke, Großolbersdorf. Kfm. Hedler, Zwickau. Rent. Thümler, Berlin. Kfm. Roth, Kitzingen. Kfm. Kassel, Chemnitz. Priv. Lederer u. Tochter, Prag. Dir. Knebig, Leitmeritz. Dr. phil. Albrecht, Hamburg. Dir. Festner, Waldenburg. Frau Thümler u. Tochter, Berlin.

Hotel Stadt Rom: Gutsbes. Knoche, Wallwitz. Frau Gomo, Frankfurt a. M. Frau v. Alsburg, Berlin. Kfm. Lenis, Paris. Kfm. Stender, Hamburg. Frl. Dismore, Kentucky. Frau Flandrow, St. Paul U. S. A. Kfm. Banicher, Hanau. Kfm. Steen, Altona.

Bauers Hotel Royal: Fabrik. Jäger, Hilgen. Postdir. Reis, Berlin. Kfm. Kempler, Erfurt. Ing. Friedrich, Braunschweig. Kfm. Freudenstein, Berlin. Fabrik. Wohle, Gablonz. Kfm. Liberles, Frankfurt. Handbel. Schulze, Leipzig. Kfm. Schorf, Halle. Kfm. Halle, Leipzig.

Hotel Fürst Bismarck: Kfm. Tannefeld, Leipzig. Apotheker Schellenberg, Hannover. Brauereibes. Weiß, Kulmbach. Fabrik. Rentsch, Leipzig. Kfm. Freigel, Chemnitz. Gutsbes. Mehnert u. Frau, Bräbschütz. Direktrice Hoffmann, Plauen i. V. Kfm. Pinner, Berlin. Kfm. Bollborth, Leipzig. Kfm. Bierwirth, Zerbst. Kfm. Spitzemann, Dresden. Kfm. Derhorst, Berlin. Kfm. Wegener, Berlin. Kfm. Tittel, Barmen. Kfm. Kunze, Berlin.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Landger.-Dir. Caßmann, Zwickau. Gutsbes. Dinnerich, Plauen. Dr. phil. Raab, Leipzig. Atelier Fink u. Frau, Wolfenbüttel. Atelier Kraber, Abort. Fabrikbes. Goldberg u. Tochter, Warnsdorf. Kfm. Rade, Neuhaus. Kfm. Hofmann, Lengefeld. Kfm. Scholz, Seifhennersdorf. Rent. Fröhlich, Wien. Sängerin Fröhlich, Wien.

Hotel de France: Priv. Weiße, Mittweida. Kfm. Dolezal, Prag. Kfm. Sachs, Prag. Priv. Mislan, Prag. Kfm. Schulz, Berlin. Kfm. Mark, Leipzig. Kfm. Kraft, Wurzen. Kfm. Brzezowski, Paris. Fabrikbes. Lomatsch, Schweidnitz. Fabrik. Trippenlee, Berlin. Kfm. Kobalek, Wien. Kfm. Devlem u. Frau, Frankfurt a. M. Kfm. Lübecker, Berlin. Kfm. Dettmüller, Paris. Kfm. Steiner, Wien. Kfm. Herrmann, Wien. Kfm. Matthäi, Leipzig. Priv. Reiners u. Schwester, Teplitz. Priv. Schebek, Prag. Kfm. Eckstein, Teplitz. Priv. v. Cavallo, Aussig. Kfm. Suders, Cadomers. Kfm. Steiner, Hamburg. Stud. Rosenberger, Zweibrücken. Kfm. Glab, Frankfurt a. M. Kfm. Fröhlich, Wohlen. Kfm. Lübecke, Berlin. Priv. Bernhardt u. Frau, Berlin. Kfm. Rosenstein, Leipzig. Kfm. Nathan, Berlin. Kfm. Schmidt, Chaux-de-fonds. Kfm. Cohen, Aachen. Baumeister Kupfer, Lichtenstein. Kfm. Wirsbinger, Danz. Stud. Riemenschmidt, München. Stud. Becker, Ameweiler.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Erhart, Mainz. Kfm. Schäfer, Breslau. Kfm. Posner, Berlin. Kfm. Schabile, Raaden. Fabrik. Barnis, Hannover. Kfm. Bornkessel, Düsseldorf. Kaufleute Gebr. Gerlach, Danz. Dr. med. Graf, Prag. Prof. Dr. Krümmel, Kiel. Kfm. Kaiblok, Heidenheim. Kfm. Walterer u. Fam., Köln. Dr. med. Lorenz, Wolkersdorf.

Vermischtes.

* Ueber das Leben und Streben der Studentinnen in Zürich hielt Frl. Dr. med. Agnes Bluhm kürzlich in Wien einen Vortrag, über den die „Neue Freie Presse" (man beachte die Quelle) u. A. wie folgt berichtet: Die Vortragende erinnerte daran, daß sich zu Beginn des Wintersemesters 1864/65 zum ersten Male in Zürich die Pforten der Hörsäle den weiblichen Studenten erschlossen, und heute seien an der medizinischen, juristischen und philosophischen Facultät der dortigen Universität nicht weniger als 83 Studentinnen aus Deutschland, Oesterreich, Rußland und Amerika immatriculirt. Die Immatriculation der weiblichen Studentinnen erfolge so ziemlich unter den gleichen Bedingungen, welche in Bezug auf die wissenschaftliche Vorbildung bei den männlichen Studenten gelten. Die Studentin hat gleichfalls Anspruch auf den Titel „akademischer Bürger", und wenn auch anfangs die Studenten in ihren weiblichen Concurrentinnen natürliche Feinde erblickten, so gestalte sich heutzutage der gegenseitige Verkehr kameradschaftlich und ungezwungen. Ja die Kameradschaft gehe schon so weit, daß sich Männlein und Weiblein beim Examen gegenseitig durch ein corriger la fortune aushelfen. Selten nur erlauben sich die Studenten, weibliche Collegen zu molestiren; einerseits, bemerkte die Vortragende mit einem leisen Seufzer, seien die Schweizer von weit weniger chevaleresker Art gegenüber den Damen, als die Oesterreicher und Deutschen, andererseits beschäftige die Wissenschaft so mächtig und zwingend das ganze Fühlen und Denken — und gerade im anatomischen Präparirsaale —, daß dieser Umstand allein jede Inconvenienz verscheuche. Der Münchener Anatom Bischof habe zwar behauptet, daß das Zusammenstudiren der Herren und Damen die Ideale der Weiblichkeit herabsetze, aber die Vortragende bestreitet dies auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen. Der Verkehr, sagte sie, gewinnt freie und ungezwungene Formen, und der gegenseitige Gedankenaustausch wirke nur fördernd und anregend auf beide Theile. Rühmend hebt Frl. Dr. Bluhm hervor, daß die Professoren, obwohl sie prinzipiell gegen das weibliche Studium eingenommen sind, bei Prüfungen die strengste Objektivität walten lassen. Die Rednerin schildert in eingehender Weise das Leben der Studentinnen im engeren Kreise und hebt hervor, daß nur die Russinnen es waren, die durch ihr legeres und vernachlässigtes Aeußere sich früher wesentlich von den übrigen Studentinnen unterschieden und in den bürgerlichen Kreisen ein starkes Vorurtheil gegen weibliche Studentinnen wachriefen. Heute sei dies aber auch nicht mehr der Fall. In Zürich ist es entschieden worden, so schloß Frl. Dr. Bluhm ihre Vorlesung, daß die soziale Bewegung auch unter den Frauen Eingang gewonnen hat. Wenn die Frauen als trauriges Produkt alter Erziehung eine gewisse Aengstlichkeit nach Außen zeigen, so mögen sie den Spruch beherzigen: „Das ist der Weisheit letzter Schluß: Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muß."

* Eine sonderbare Entführungsgeschichte beschäftigt die Kriminalbehörden von Berlin. Die angeblich Entführte ist die 22 Jahre alte unverehelichte L., welche sich eines tadellosen Rufes erfreut und in der Nähe von Berlin bei ihrem Bruder, einem Beamten, wohnt. Das Mädchen macht über den Vorfall folgende Angaben: Am 13. Nov. v. J., gegen 8 Uhr Abends, habe ein etwa 40 Jahre alter breitschultriger, anscheinend den besseren Ständen angehörender Mann mit langem dunklen Vollbart und Glatze sie in der Koppenstraße verfolgt, sie plötzlich umschlungen, und ihr ein Tuch, welches einen süßlichen Geruch verbreitete, auf Mund und Nase gedrückt. Sie habe nicht schreien können, da ihr das Bewußtsein geschwunden sei. Beim Erwachen habe sie sich in einem fremden Zimmer, angekleidet auf dem Bette sitzend, befunden, und nicht das geringste Unwohlsein verspürt. Neben ihr, den Arm um sie schlingend, habe der Entführer gesessen und auf Befragen erklärt, er habe sie in seinem Wagen hierhergebracht, weil sie auf der Straße die Besinnung verloren habe. Nachdem sie eine dargereichte Börse mit Geld auf die Erde habe fallen lassen, sei sie die mit Läufern bedeckte Treppe herabgestiegen und von dem Herrn in einen bereitstehenden Wagen gehoben worden. Nach einer Fahrt von 10 bis 15 Minuten habe der Wagen gehalten, sie sei aufgefordert worden, auszusteigen und habe bemerkt, daß sie sich in der Nähe des Schlesischen Bahnhofes befand, von wo sie dann mit dem Nachts 11 Uhr 55 Minuten abfahrenden Zuge nach Hause gefahren ist. Obwohl die L. auf die Unglaubwürdigkeit ihrer Angaben hingewiesen worden ist, insbesondere auch darauf, daß die Koppenstraße um 8 Uhr Abends von heimkehrenden Arbeitern stark belebt ist, und daß kein narkotisches Mittel eine sofortige drei Stunden anhaltende Bewußtlosigkeit verursacht, hat sie doch bei wiederholten Vernehmungen die Richtigkeit ihrer Darstellung aufrecht erhalten. Einen Kohlkopf, den sie in der Koppenstraße trug, hat sie bei dem Abenteuer nicht verloren, sondern nach Hause gebracht.

* In dem Fachblatte „Die Küche" werden folgende Angaben darüber gemacht, wie am deutschen Kaiserhof gegessen wird: Die Frühstückstafel Kaiser Wilhelms II. wird nach englischer Sitte hergerichtet; es wird gewöhnlich eine Eierspeise, wie Omelette, Rühreier, Setzeier, öfters mit gebratenem Speck oder Schinken und ein Fleischgericht aufgestellt, besonders Beefsteaks, Hammel- oder Kalbs-Cotelettes, Paprikahuhn oder Schnitzel, Maccaronis mit Leberhachée. Mit Vorliebe ißt der Kaiser poulets sautés mit irgend einer Kartoffelspeise. Das zweite Frühstück: Lunch, findet um 2 Uhr statt und besteht aus Suppe, einem Fleischstück mit Gemüsen, Braten und süßer Speise; sind Gäste geladen, dann kommt noch ein Hors d'oeuvre, ein Entrée und Eis hinzu. Der Kaiser liebt klare Suppe mit irgend einer Einlage, wie Reis, Maccaronis und in große Würfel geschnittenem Fleisch, wie Rind, Hammel oder Geflügel, ebenso russische Suppen. Unter den Fischen giebt er den Zandern, Seezungen oder Steinbutten den Vorzug, doch müssen sie gebacken sein. Zum Abendbrote giebt es eine Fleischschüssel garnirt und einen Braten oder Fisch. Fleisch und eine Speise. Sind Gäste geladen, dann werden mitunter noch Sandwichs, Caviarbrötchen mit Austern, Walfischhubit u. dergl. herumgereicht.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 — Ank. 9,48* 11,32 2,18 7,1 9,52* 11,10.
Berggießhübel: 9,20 12,45 4,25 7,30 — Ank. 10,21 1,43 5,20 8,47.
Berlin (Anhalter Bhf.): 6,30 10,48* 2,34 7,25 — Ank. 11,4* 10,25 6,14 11,8.
Berlin (über Elsterwerda): 3,25 8,45* 2,12 5,45 7,35* — Ank. 12,21 4,41 8,41* 12,15 1,1*.
Breslau: 12,35* 5,30 10,20* 12,50 5,5 8,50 — Ank. 3,55* 7,40 2,9 5,54* 8,31 10,4.
Bodenbach [illegible] 4,25* 6,35 7,0 10,0 bis Pirna) 9,20 11,26*(12,19 bis Pirna) 12,45 3,30 (bis Schandau) 4,25 7,30 9,30 bis Pirna) 11,30 (bis Schandau) — Ank. 2,55* (5,30 u. 6,55 von Pirna) 7,27 (7,50 Schandau) 10,21 12,30 1,47 (2,10 von Pirna) 5,20 (von Schandau) 6,38 6,21* 7,30 von Pirna) 8,17 10,29.
Chemnitz (über Freiberg): 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,35* 7,30 9,25 — Ank. 2,21 9,48* 11,32 2,18 4,21 7,1 8,4* 9,33* 11,10.
Cottbus: 9,20 2,12 7,33 — Ank. 10,19 von Ruhland) 10,52* 6,25 1,2*.
Dippoldiswalde - Kipsdorf: 6,35 12,0 4,15 7,30 — Ank. 7,21 12,40 4,21 7,36.
Eger (über Reichenbach): 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 4,35* 9,25 — Ank. 2,18 7,1 8,4* 9,52* 11,10.
Freiberg: 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,35* 7,30 9,25 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,37 Montag u. Donnerstag) 7,21 9,48* 11,32 2,18 4,21 7,1 8,4* 9,52* 11,10.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,0 8,20 10,20* (10,45 bis Arnsdorf) 12,10 (2,0 bis Arnsdorf) 3,0 5,5 5,0 (6,32 bis Arnsdorf) 8,50 (11,40 bis Bautzen) 12,55* — Ank. 3,55* (5,29 von Bautzen) (6,30 von Arnsdorf) 7,40 11,5 2,0 3,56* (4,53 von Arnsdorf) 5,31 7,12 10,4 (10,48 von Bischofswerda).
Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,0 6,5 9,22 11,20 2,12 6,0 7,35* 8,5 11,30 — Ank. 8,10 10,45 10,58* 12,51 2,32 4,1 6,25 7,36 10,27 1,2*.
Hainichen: 6,0 12,0 3,0 7,30 — Ank. 11,32 2,18 7,1 11,10.
Hof: 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,35* 7,30 9,25 — Ank. 7,21 9,48* 11,32 (2,18 von Glauchau) 6,5 4,21 7,1 8,4* 9,52* 11,10.
Kamenz: 6,0 9,50 12,10 5,0 8,50 — Ank. 7,40 10,30 2,0 5,31 10,4.
Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6 7 12,45 — Ank. 2,55* 1,47 6,38.
Königsbrück: 6,30 3,5 6,57 — Ank. 7,40 3,0 7,12.
Leipzig (über Döbeln): 7,30 11,56 2,0 5,5 7,40 (8,15 bis Leisnig) — Ank. (7,55 v. Leisnig) 11,51 12,59 4,21 8,47 10,0.
Leipzig (über Riesa): 4,15* 6,0 8,5 8,27* (9,23 bis Riesa) 11,20 2,25 6 7,22* (8,5 bis Riesa) 11,30 — Ank. 8,19 10,45 [illegible]
[illegible] 12,51 [illegible] 6,25 (7,30 v. Riesa) 8,21* 10,27 12,51.
Lommatzsch: 4,15* [illegible] 8,5 — Ank. [illegible] 10,27 12,51.
Meißen: 7,25 8,20 10,45 11,56 (12,25 bis Coswig) 2,0 3,15 5,5 6,45 7,0* 8,5 9,30 11,0 — Ank. 6,35 (7,25 von Coswig) 7,25 10,31 11,51 12,0* (1,35 von Coswig) 2,47 4,21 6,47 7,36 9,0 10,0 11,40.
Moritzburg-Radeburg [illegible] 2,0 6,15 — Ank. 7,36 1,45 7,45.
München (über Hof): 5,15* 8,5* 4,35* 9,25 — Ank. 7,21 8,4* 9,52*.
München (über Eger-Regensburg): 8,20 9,25 — Ank. 7,21 8,4*.
München (über Eger): 5,15* — Ank. 9,52*.
Sebnitz (über Schandau): 7,0 9,20 2,10 4,25 7,30 9,25 — Ank. 7,27 10,21 12,30 5,20 6,21 10,29.
Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7,0 11,50* [illegible] — Ank. 7,27 12,30 [illegible].
Teplitz (über Bodenbach): 1,25* 6,0 7,0 11,20* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,21 1,43 6,38 10,29.
Teplitz (über Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,25 — Ank. 10,21 6,38.
Tharandt: 6,0 6,55 7,35 9,0 10,45 12,0 1,30 3,0 4,35 6,30 7,30 9,25 11,10 — Ank. 6,52 7,21 8,50 10,25 11,32 12,40 2,18 4,21 6,15 7,1 7,36 9,5 11,10.
Wien (über Bodenbach): 7,0 12,45 9,5* — Ank. 8,11* 1,43 8,47.
Wien (über Bodenbach-Prag): 1,25* 7 11,52* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,21 1,43 (6,38 v. Prag) 6,50* (10,36 v. Prag).
Wilsdruff: 6,55 12,0 7,30 — Ank. 7,21 11,32 7,1.
Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,0 8,20 12,10 3,5 (6,57 bis Zittau) — Ank. (7,40 von Zittau) 11,5 2,0 5,31 7,12 10,48.
Zittau (über Herrnhut): 12,55* 6,0 8,50 10,20* 12,10 3,5 5,0 — Ank. 11,5 2,0 3,51* 7,12 10,4.
Verbindungsbahn von Friedrichstadt bis Riesa (?): 4,40 6,5 8,50 12,25 2,40 5,0 8,55 10,15 — Ank. 6,23 7,30 10,2 1,55 3,56 6,31 10,6 11,28.
Verbindungszüge: **Von Dresden-A.** nach Dresden-N., Leipz. Bahnhof 3,50* 5,10 7,30 8,23* 8,31* 9,18 10,27 12,45 1,43 1,50 2,7 3,35 5,25 6,45 7,8* 7,17* 7,59 10,46; nach Schles. Bahnhof 12,37* 5,40 8,27 10,5* 11,36 2,49 4,30 6,57 8,26 11,20; nach Friedrichstadt 6,29 10,36* 2,25 7,15.
Von Friedrichstadt nach Dresden-A. 8,29 10,29 11,6* 6,15 11,10.
Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,36* 1,8* 6,39 8,26 11,0* 11,48 11,59 12,28 1,5 3,54 2,40 4,4 6,35 7,11 8,31* 8,46* 10,5 10,46 vom Schlesischen Bahnhof 4,0* 5,33 7,33 11,17 2,15 3,36* 5,43 7,30 10,13 10,55.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Kurier-, Expreß- und Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Robert Thode & Co.

Bankgeschäft
Wilsdrufferstrasse 1, I. Etage

empfehlen sich zum

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen und Actien,
sowohl für feste Rechnung, als auch commissionsweise hier oder an auswärtigen Börsen zu coulantesten Bedingungen.

Wechsel, Auszahlungen und Creditbriefe
auf europäische und überseeische Plätze, speciell England und Nordamerika zu billigsten Sätzen.

Aufbewahrung resp. Verwaltung geschlossener und offener Depots.
Eröffnung laufender Rechnungen. Checkverkehr.

Einlösung und Umwechslung fremder Geldsorten, Banknoten, Coupons und verlooster Effecten
und Besorgung aller sonstigen Bankgeschäfte.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges."

Errichtet 1860.

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eignen Hause in Berlin.

Verwalt.-Rath für Europa: **Ed. Frhr. v. d. Heydt. H. Marcuse. Herm. Rose.** General-Bevollmächtigter.
Direction: Erster und leitender Director **Dr. Rose.** Zweiter u. stellvertr. Director **P. Rostock.**

Total-Activa am 1. Januar 1890: . . . . M. 63,010,357.
Reiner Ueberschuß einschließlich Sicherheits-Capital „ 1,777,932
Vermehrung der Activa in 1889: . . . . „ 3,075,278.
Jährliches Einkommen . . . . „ 12,000,000.

Activa in Europa: M. 5,583,622 in Grund-Eigenthum, Depositum und Policen-Darlehen.

Versicherungen in Kraft: 50,292 Policen für M. 226,319,785.
davon **in Europa:** . . . 16615 „ „ „ 91,311,228.

Kriegs-Versicherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie.

Die Policen werden nach 3 Jahren unanfechtbar.

Dividende schon nach **zweijährigem** Bestehen beginnend.

Der ganze Reingewinn fällt den Versicherten zu.

Anträge nehmen entgegen die sämmtlichen Vertreter der Gesellschaft, sowie

Wm. Baermann,
General-Repräsentant für Sachsen und die Thüringischen Staaten.
Dresden-A., König-Johannstr. 10. Fernsprechstelle 3256.
Tüchtige u. solide Vertreter aus besseren Kreisen werden gesucht.

Biertreber, Malzkeime
empfiehlt **sofort** lieferbar und ein größeres Quantum zu mäß. Preise
Ernst Schubart,
Strehlen-Dresden,
Spezial-Geschäft für Futter- und Saatartikel.

Einige neue
Fracks
u. **gebr. Kleidungsstücke** billigst zu verkaufen Silbergasse 21.
Gäbler.

---

1 tafelförmiges Clavier
ist für 40 M. zu verkaufen an der Frauenkirche No. 18, 3.

---

2 gebr. Möbelpritschen,
sowie 2 Handwagen sind zu verkaufen Salzgasse 10.

Bilanz-Conto
der
Bautzner Kunstmühle
Betriebsgesellschaft,
am 31. December 1889.

Soll.

	M.	Pf.
An Gebäude-Einrichtungs-Conto	111916	45
„ Mehllager-Conto	70611	99
„ Materialien-Conto	1120	83
„ Versicherungs-Conto	1291	25
„ Cassa-Conto	12160	15
„ Wechsel-Conto	3461	10
„ Utensilien-Conto	6981	02
„ Säcke-Conto	28813	19
„ Decomptirte Conto	15288	33
„ Conto-Corrent-Debitoren	330196	06
	590911	26

Haben.

	M.	Pf.
Per Actien-Capital-Conto	250000	
„ Conto-Corrent-Creditoren	169921	12
„ Gewinn- und Verlust-Conto	40087	41
Letztere Summe wurde wie folgt vertheilt:		
Abschreibungs-Conto . . . . M. 9885 40		
Zum Reservefond 1555 10		
Tantieme 3307 06		
7% Dividende 24500		
Den Genußscheinen 5702 8		
Vortrag auf neue Rechnung 1136 97		
M. 46086 41		
	590911	26

Vorstehende Bilanz haben wir im Auftrage des Aufsichtsrathes mit den Geschäftsbüchern und der Inventur verglichen, geprüft und in Ordnung gefunden.

Die bestellten Revisoren:
D. Silberstein. C. H. Raetze.

Der Vorstand: R. Liebe.
Der Aufsichtsrath: Oscar Böttcher, Vorsitzender.

Der Dividendenschein Nr. 1 wird von heute an mit 70 Mark
bei dem Dresdner Bankverein in Dresden,
bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden,
sowie bei der Gesellschaftscasse in Bautzen
eingelöst.

Bautzen, am 5. März 1890.

Der Vorstand.
R. Liebe.

Sächsische Bank
zu Dresden.

Der Bericht über den Geschäftsbetrieb im Jahre 1889 nebst Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. December 1889 ist in unserer hiesigen Coupons-Casse für die Actionäre zur Einsicht ausgelegt und können Druck-Abzüge desselben vom 13. d. M. ab in Empfang genommen werden.

Dresden, 8. März 1890.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direction.

Jean Fränkel
Bank-Geschäft
Behrenstr. 27. I BERLIN W. Behrenstr. 27. I
Reichsbank-Giro-Conto — Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, halte ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am **meisten** zu **gewinnbringenden Transactionen** eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc. — Versicherung gegen **Verloosung** erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**

Mein **täglich** erscheinendes ausgiebigstes **Börsen-resumé,** sowie meine **Brochüre: „Capitalsanlage und Speculation** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte"** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich **gratis** und **franco.**

Deutsche Thonröhren- und Chamotte-Fabrik.

Nachdem mit den Besitzern der normalspurigen Eisenbahn, welche die Fabrik mit dem Bahnhof in Münsterberg verbindet, nach Erlaß unserer Einladung zur diesjährigen ordentlichen **Generalversammlung** ein Abkommen betreffs Erwerbes dieser Bahn erzielt worden ist, macht sich die Ergänzung der Tagesordnung durch Hinzufügung der sub 6 und 7 hierunter ersichtlichen Punkte nothwendig. Demzufolge wiederholen wir hiermit unsere diesbezügliche Einladung vom 11. Februar 1890 unter Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1889;
2. Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung und Ertheilung der Decharge an Direction und Aufsichtsrath;
3. Wahl von Aufsichtsrathsmitgliedern;
4. Wahl von 2 Revisoren für das laufende Geschäftsjahr;
5. Aenderung der §§ 23 und 24 des Statuts;
6. Beschlußfassung über den Antrag des Aufsichtsrathes, den Erwerb der normalspurigen Eisenbahn, welche die Fabrik mit dem Bahnhof in Münsterberg verbindet, betreffend und in Verbindung damit
7. Beschlußfassung über Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 175 Stück neuen Actien und Aenderung des § 5 des Gesellschaftsstatuts.

Berlin, den 8. März 1890.

Der Aufsichtsrath.
Munckel, Vorsitzender.

1 lieg. 3pfd. Dampfmaschine mit stehendem Kessel, Vorwärmer nebst Armatur, ist billig zu verk. **Dietze,** Oberseergasse 10.

Für Schneider. 1 Ringschiffchen-Maschine, desgl. 1 Titania billig zu verkaufen. Josephinenstraße 25, p. l.

Ein Sophatisch, 2 Kleiderschr., 1 Vertiko, billig zu verkaufen Wettinerstraße 10, 1. links.

Zither wird zu **kaufen gesucht.** Adr. **W. G.** postl. Dippoldiswalde.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Die Ausgabe der neuen Actien erfolgt von jetzt ab **bis incl. 19. März cr.** und entfallen auf je:

M. 4500 (St. 6) alte Actien = M. 1500 (1 St.) neue Actie zum Course von 150 %.

Wir sind zur Besorgung der neuen Actien, sowie Verwerthung des Bezugsrechtes **gern bereit und** bitten um baldgefällige Einreichung der Actien ohne Dividendenbogen.

Dresden, den 8. März 1890.

Günther & Rudolph.

Auction. Morgen Montag punkt 10 Uhr gelangen Umstände halber **Galeriestraße 13, 2.** (Ecke der König Johannstraße)

Neue Polster=Nußb. u. imit. Möbel,

1 Garnitur mit Plüsch, 1 Sopha mit Wollbezug, 6 Bettstellen mit Matratzen, 1 Verticow, 3 Bücherschränke, 1 Damenschreibtisch, 1 Waschtische, div. echte u. imit. Tische, 3 Toilettenspiegel, 1 K. Buffet, Trumeaux und Spiegel, Rohrstühle, Stühle, 2 Spieltische, Kleiderständer etc. etc. zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

G. A. Händel,

Königlich Sächsische Feuerlöschspritzen-Fabrik,

gegr. 1826. **Dresden-A.,** gegr. 1826.

empfiehlt

Feuerlösch-Spritzen,

Schläuche, Steigerleitern

aller Art und Größe,

nach bewährter Konstruktion, in solider Ausführung, unter Garantie.

Fortwährende Ausstellung von

komplet. 1- u. 2rädr. Feuerlösch-Spritzen.

Prämiirt auf 33 Ausstellungen.

Akademie für Tanz

Galeriestrasse 12. II., König-Johannstr.-Ecke.

Demnächst beginnt der neue Cursus. **Schnelltanzunterricht** jeder Zeit. Jeden Sonntag von 4 Uhr große Tanzstunde.

Die **Wilh. Jerwitz & Sohn.**

---

ff. Eierschecke, Stückchen 6 Pf.,

Mohnkuchen, Stückchen 6 Pf., Marmeladenkuchen 6 Pf., Kartoffelkuchen, Stückchen 6 Pf., Makronenstrudel, Stück 8 Pf., Wiener Gebäck, Stück 4 Pf., Pfannkuchen mit Himbeerfüllung, das Dtzd. 60 Pf., Pfannkuchenbrezeln Stück 3 Pf., Stollen und Napfkuchen sowie Butterkuchen, davon ist 10 Pf. Familienkuchen, 25 Pf. [illegible] empfiehlt täglich frisch **Robert Wegeleben**, Schäferstraße 9.

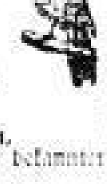
Molkerei-Einrichtung

für Verarbeitung von 1000–1200 Ltr. Milch, im **besten** Zustande, neuestes System, 2 Jahre bestehend, noch im Betrieb, ist wegen [illegible] der Anlage zu **verkaufen.** Gefl. Off. unter **M. C. 10** Exped. d. Bl. erbeten.

Vogel- und Vogelfutter-Handlung.

Gegründet **1837.** Gegründet **1837.**

H. Grimm, Antonsplatz 5.



empfiehlt **zur Zucht**

ff. Harzer Kanarienhähne und Weibchen,

Heckkäfige und Gerätschaften in großer Auswahl und bekannter Güte unter gefälliger Beachtung.

Freitag den 14. März stelle ich einen größeren Transport ganz hochtragende **Kühe zu Kalben** sowie mit Kälbern, und sprungfähige **Bullen** in Dresden im [illegible] hofe zum Verkauf.

Eduard Seifert,

Dresden, Scheunenhofstraße 2.

Anstatt einer kostspieligen Badereise, die man ohnedies nur im Sommer machen kann, gebrauche man zu Hause und zu jeder Jahreszeit **M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver,** durch welches bekanntlich auf sichere, bequeme und billige Art Congestionszustände nach dem Kopfe, Gemüthsverstimmung, Hämorrhoidalbeschwerden, Verdauungsstörungen, Hautausschläge, Flechten, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und ähnliche, auf Unregelmäßigkeiten im Blutkreislauf beruhende Leiden binnen kurzem dauernd beseitigt werden. — Dose Mk. 1.50; unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei. Versandt durch die **Engel-Apotheke, Köstritz** (Reuß) und echt zu haben in den meisten Apotheken. Man achte auf die Schutzmarke **„Hygiea"** und den Namenszug **„M. Schütze."** — Echt zu haben in **Dresden:** Mohrenapoth., Salomonis-, Marien-, Storch-, Engel-Apotheke u. in der Drogenhandl. von **E. Bley,** Annenstraße 52, **E. Paul Taichaichel** in **Wilsdruff:** ferner in den Apotheken in Bautzen, Borna, Chemnitz, Cölln a. Elbe, Freiberg, Altenberg, Glauchau, Döbeln, Frauenstein, Leipzig, Waldheim, Meuselwitz, Steudin, Weida, Falkenstein, Oederan, Potschappel, Penig, Lengefeld, Großenhain und Tharandt.

Pferde.

1 Paar sehr hochelegante dunkelbraune 5jähr. Wagenpferde, 170 Ctm. hoch, lammfromm u. fehlerfrei, aus dem besten ostpreußischen Gestüt mit hervorragend. Gängen, passend für eine Herrschaft oder Arbeitskasten, sind preiswürdig zu verkaufen. **E. H. Lehmann,** Gutsbes., **Zschieren,** Bahnstat. Mügeln.

Plüsch-Garnitur,

gebr., bestehend aus 1 Sofa, 2 Faut., 6 Stühlen, sow. 1 Nußbaumtisch, 1 Spiegel, 1 Salonlampe zus. für 220 Mark, desgl. ein

Pianoforte

(tafelf.) m. schönem Ton für 90 M. zu verkaufen. Anzusehen Sonntag Vormitt. 11–12. Holbeinstr. 12, I.

Eine **Plüschgarnitur** zu verkaufen Moritzstraße 2, 2. Et.

Möbel

in a. Ausstattungen billig zu verkaufen Neustadt a. d. Kirche 4.

Selbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Heiraths-Gesuch.

Inhaber einer feinen Bäckerei, 30 J. alt, welcher noch k. Gelegenh. hatte, Damenbek. zu machen, wünscht sich bald zu verheirathen. J. Mädchen, welche d. reellen Ges. Vertr. schenken u. Lust zum Bäckergesch. haben, wollen werthe Adr. unter **P. 5083** in die Exped. d. Bl. niederl. Etwas Vermög. erw. Diskret. zugesich.

Ein
4rädr. Handwagen

u. ca. 25 l. Mtr. altes **Eisenrohr,** 4 Centim. weit, billig zu verkaufen Quer-Allee 7, pt.

Für **280 Mark** ein

Pianino

mit **schönem** Ton, desgleichen von Schwechten, Hoff., sind ganz billig zu verkaufen

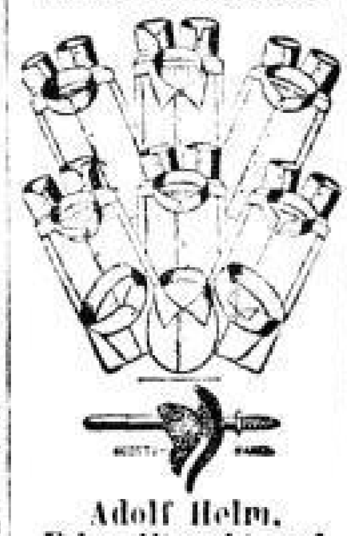
Seestraße 3, 1. Et.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 3119.

Oberhemden.



Adolf Helm,
Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1,
liefert, wie bekannt, die feinsten Oberhemden, Kragen, Manschetten.

Trauerkleider

oder sonst brennende **Costüme** kann ich mit Hülfe von einigen 30 Mädchen in der denkbar schnellsten Zeit anfertigen. Costume 8 bis 10 Mk. **Lina Reimann,** jetzt **Kasernenstraße 16, 1.**

Pferdemist

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **U. 420** in die Exped. d. Bl. erb.

Engl. Dreirad, so gut wie neu, für 225 M. statt 360 M. zu verkaufen. Näheres Waisenhausstraße 13, b. **Conrad & Conomüller Nachf.,** oder Blasewitz, Johannstraße 13.

6 Konfirmandenkleider,

neu, schwarzer und gest. Cachemir, fix und fertig, sind spottbillig zu verkaufen Kasernenstraße 16, 1 Tr.

Versteigerung.

Montag den 10. März 1890, Mittags 12 Uhr, gelangen hierselbst Rampischestraße Nr. 17, im Hofe,

4 Pferde

(1 Stute und 3 Wallachen), sowie

2 Lastwagen

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Dresden, den 8. März 1890.
Claus, Gerichtsvollzieher.

Antiquitäten,

altes **Porzellan, Kupferstiche** u. s. w. kauft **R. Schulze, Pirnaischestraße 5.**

Wegzugs halber ist billig zu verkaufen 1 Schrank, 2 Sophas, 4 Bettst. m. Sprungfedermatratzen: Lüttichaustraße 13, pt. links

---

Transport-Wagen,

verdeckt, zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisang. nach der Weinhandlung Ecke Wettiner- und Zwingerstraße erbeten.

Böhmische Eier u. Butter offerirt sehr billig **L. Lagus** in Karolinenthal (Böhmen).

Ein hübsches kleines
Sopha
ist für 24 M. zu verkaufen Ostbahnstraße 9, 2.

Gebr. **Küchenschrank** bill. zu verk. Gr. Frohngasse 10, 3.

Zur Saat

empfiehlt nur **Prima-Waare:**

Rothklee, steier., schles., mähr., [illegible]

Weißklee, gelb-, schwed., Wund-, Incarnat-Klee.

Luzerne-Esparcette etc.

Gräser, ital. und engl. Raygras, Thimothee etc.

Virgin. Saatmais,

Hafer,

Echt Probstei.
Probster Nachbau.
Leutewitzer Gelb.
Gebirgs-Gelb.
Gebirgs-Weiß.
Favorit.
Heine's ertragreichster sowie noch andere Sorten.

Gerste,

Echt Probstei.
Chevalier u. Melonen.

Diverse.

Heine's Kolben und Noë, Sommer-Weizen. Sommer-Stauden-Roggen, Erbsen, Wicken etc.

Saat-Kartoffeln,

Frühe Blaue, Rosengrund, Rosen, Mayqueen, Magnum bonum, Zwiebel, Imperator etc.

Oberndorfer, Eckendorfer, Leutewitzer Runkelrüben-Samen.

Ernst Schubart,
Strehlen-Dresden.
Specialgeschäft für Futter- und Saatartikel.

Sophas, Bettstellen m. Sprungfedermatratze gut u. bill. **An der Kreuzkirche 3, II. l.**

Für halb. Kostenpreis
Flügel, Pianinos,

Kaps, Feurich, Klemm, Zimmler etc., in allen Preisen von 800 bis 300 Mark, auch geg. Raten, u. Annahme gew. Pianos: **Frauenstraße 1. Weinrich.**

Gebr. Geldschränke
mit Stahlpanzer, Geldschatullen, Jagdgewehre, Revolver, Teschins, Säbel etc., Copirpressen, Spindelpressen, Gasrohrschneidekluppen, Werkbänke, Ambosse, Dampfkochkessel, eiserne Kessel, Blechscheere, Eisen-Hobelmaschine, Schwungräder, Riemscheiben, Lagerböcke, 1 Velocipedemaschine, 40 Ctm. Schnittlänge, v. Krause, Leipzig, 1 Vergoldepresse, neueste Construction, fast neu, ebenfalls v. Krause, 1 Dampfmaschine, 12–15 Pferdekraft, 1 Federrolle, Damenfrisirtisch, Patent, 10 Ctm. [illegible], 16 C. Mtr. [illegible], 2 starke Taue, 36 u. 40 Mtr. lang, billig zu verkaufen.
Wilh. Pfuhl, Zirkusstr. 14.

Arnold & Sohn,
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab. Heimchen. Zahlung nach Erfolg. Ziegelstr. 61, 2. Et.

2 Schaufensterkasten mit zwei Spiegeln u. verstellb. Stellagen Schmiedestraße 13, 1.

Grosser Heckgebauer

ist billig **zu verkaufen**
Bautznerstrasse 70.

Ein **Pferd,** überzählig, fehlerfrei, passend im Milchwagen oder auf das Land, zu verkaufen Seminarstraße 22.

Schürzen

in reichhaltiger, neuer Auswahl, fert. Röcke, gutgearb. v. 3.50 M. an, Barchentblousen, Unterröcke, Jacken zu billigsten Preisen, weiße Damenhemden von 1.30 M. an, Beinkleider von 1.20 M. an, halb. gutgenähte Arbeitsblousen von 2 M. an empfiehlt

Auguste Salomon,
26 Scheffelstraße früher 24.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, in guten Stoffen und solider Ausführung, Chlipse, Corsets, Schürzen, Bettdecken etc. **Gardinen** in reichster Auswahl zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

Elisabeth Baumgart,
14 Bautznerstraße 14.

Ein gebr. Kinderwagen ist bill. z. verk. Circusstr. 45, 3. l. Otrb.

Reell!

Ein Fräul., v. angenehm. Aeuß., Mitte 20er, a. f. geacht. Familie, häusl. u. wirthsch., firm i. d. Küche, vermögend, s. d. Bekanntsch. e. solid., tücht. Geschäftsm., nicht unter 30 Jahr. Gasthofsbesitzer m. flottem Geschäft u. angenehm. Aeuß., w. a. a. d. Lande, bevorzugt. Off. m. Ang. d. Verhältn. und Bild unter **A. A. 100** bis 15. März in der Exped. d. Bl. abzugeben. Discretion Beding.

Pralinés

täglich frisch, aus feinstem Schweizer Cacao, mit Vanille-, Himbeer-, Mandel-, Marzipan-, Nuss-, Pistazie- und Champagnerfüllung, empfiehlt das Pfund **nur Mk. 1.80 als Specialität.**

Otto Pabst
Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik
Waisenhausstr. 12
neben der [illegible]

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme **Rich. Freisleben,** Dresden, 1 Postplatz 1, Promenade. Preise bill. als anderwärts.

Weinkühler
Liqueurgestelle
Caviardosen
Sardinendosen
Butterdosen
Biscuitdosen
Zuckerdosen
Cabarets
Eisschalen
Salatschüsseln
Flaschenständer
empfiehlt in Auswahl
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Restaur.-Inventar-Verkauf.

Mein im besten Zustande bef. Inventar verkaufe ganz oder getheilt gegen Kasse. Näheres bei Schuhmachermeister **Habelack,** Falkenstraße 6, im Laden.

Waschmaschine

wegen Abreise billig zu verkaufen Marienstr. 7, 3. **Wenzel.**

Eine Bettstelle mit Matratze, 2 schöne Kommoden, 1 echt Mahagoni Spieltisch, Stühle und vieles Andere sind zu verkaufen kleine Plauensche Gasse 16, p. links.

Ein 52" Zweirad

engl. Maschine, ist zu verkaufen Zahnsgasse 20, 2. Etage.

2 f. Stubenhündchen

gelbe Pinscher, bill. zu verkaufen Ammonstraße 24 im Hof 1.

Polster-Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Federmatratzen	18	M.
Sophas in all. Bezüg.	30	"
Schlafsophas m. Matr.	60	"
Rips-Garnituren	90	"
Plüsch-Garnituren	150	"
Alle Sorten Bettstellen, Feldbetten mit Matratz.	14	"

Aufpolsterung aller Art, gebrauchte Möbel eingetauscht.
König-Johannstr. 7, 3.
(Ecke Schuhmachergasse),
Voigt, Tapezirer.

Selbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

48" Star-Bicycle, Tangentrad mit Glocke u. Lampe, 3/4 J. gefahr. z. verk. Off. **A. J. 3025** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Dreiräder

u. **Rover** zu kaufen gesucht. Adr. **C. R. 50** Exped. d. Bl.

Billige Sophas, Bettstell. mit Federmatr. an der Kreuzkirche 3, 2 Etage links, Ecke Weißeg.

Alterthümliche
Stutz-, Stand- u. Taschenuhren, altes Porzellan kauft zu hohem Preis **H. Wunderlich,** Kasernenstraße 8.

Eine alte Bettstelle mit Federmatratze ist billig zu verk. Lüttichaustraße 12, Sout.

Dosky
10 Scheffelstrasse 10

Frische große
Pfahlmuscheln

à Dtzd. **35** Pf., 50 St. **130** Pf., nach auswärts 100 St. **2** Mk. empfiehlt

G. Dosky, Scheffelstraße 10.

Möbel, Federbetten,

alte Kleidungsst., Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft, bezahlt gut, Greiber, gr. Frohngasse 4.

Gute Pianinos

sind zu verleihen u. 1 desgl. billig zu verk. [illegible] 2. Straße No. 6.

Silber Waaren
zu engros Preisen
A. E. Tschientschy
Zeughaus-Strasse 2.

Unentbehrlich für jedes Schreibpult:

„Titulaturen, geistliche und weltliche, deutsche und fremdländische." 112 Seiten. Geg. Einsendg. von 1 Mark portofrei durch **Fr. Koch's Verlag** in **Leipzig,** Schützenstr. Nr. 1 und durch jede andere Buchhandlg. ☛ Das Buch ist eine nothwendige Ergänzung zu jedem Briefsteller.

2 Commandeur-Pferde zum Verkauf.

1. **Rothbrauner Wallach,** 14 Jahre alt, 176 Ctm. hoch.

2. **Brauner Wallach,** Stern, 1. Hf. gefesselt, 10 Jahre alt, 174 Ctm. hoch. Beide Pferde stammen aus hannöv. Stuten und Vollbluthengsten (Fohlenscheine vorhanden), sind von kräftiger Constitution, truppenfromm, sehr leistungsfähig und für jedes Gewicht. Nähere Auskunft ertheilt **R. Körner,** Roßarzt in Torgau.

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage,

Heissluft-Maschinen

bester Construktion zum Wasserpumpen, deren Aufstellung behördliche Erlaubniß nicht erfordern, sehr preiswürdig abzugeben.

E. Thiess,

Striesen-Dresden.

Ein
grauer Pinscher

(Hund), ca. 1–2 Jahre, wachsam und treu, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Größenangabe bittet man bei Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., (Moritz Wagner), Oschatz** niederzulegen.

Wegzugshalber

sofort zu verkaufen:
1 schönes Regal mit Kästen,
2 schöne Ladentafeln,
1 schönes Pult,
1 Schreibtisch
Cranachstr. 6, part., Comptoir.

Der beste Gesichtspuder ist
Franz Kuhn's
Veloutine-Puder.

Dieses berühmte Fabrikat wird in den höchsten Kreisen und von den ersten Künstlern u. Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet. **Kuhn's Veloutine** giebt dem Gesichte ein jugendliches, schönes blühendes Aussehen. **Franz Kuhn,** Parf. Nürnberg. Hier nur bei Drog. **E. Bley,** Annenstr. 52.

Eis. Wendeltreppe

oder eine andere nur gewendelte eiserne Treppe wird zu kaufen gesucht und erbitte mir Angabe über Konstruktion, Höhe, Breite, Durchmesser und Preis an Herrn **Rud. Mosse, Dresden** unter **E. H. 949.**

Eine gute Polster-Garnitur,

1 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Schreibpult, 1 Sopha, 2 Bettstellen, 1 Kinderstuhl, 3 Glasetageren, 2 Vertico, 3 Tische, Bettstellen billig verkäuflich, Böhmische Straße 43, 1.

1 gr. Küchenschrank, ein 4flammig. Petroleum-Apparat, Arbeitshemden, Hängelampe, gr. Wanne, schöne Herrenhüte, Treppenleiter, **Blumentreppe billig zu verkaufen Lindenaustraße 11, IV.**

Malergehilfe
f. Privatarb. sof. gesucht. Off. m. Ang. d. Stundenl. u. **O. R. 425** in die Exped. d. Bl.

Stenograph,
sehr tüchtig, mit schöner Currenthandschrift, gesucht. Preis per Stunde Diktat anzugeben unter **H. N. 50** an **H.** Chemnitzerstraße 18 part.

Barbier- u. Friseur-Lehrling
Ostern gesucht von **R. Guttbier, Meißen.**

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, der Lust hat Bäcker zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen Walpurgisstraße 19.
E. Lochmann.

Für ein größeres Baugeschäft wird ein tüchtiger
Architekt
gesucht. Gef. Off. mit Zeugnißabschriften u. Ang. der Gehaltsanspr. erb. u. **G. R. 3226** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.**

2 Hausd., 2 Hausbursch., 4 Kutscher, 1 Hausknecht f. Bur. Schöfferg. 21, part.

Buchdruckerlehrling gesucht. Off. unter **O. A. 546** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Junge Burschen
werden für leichtere Arbeit bei gutem Lohne gesucht: Freibergerstr. 43.

Ein ordnungsliebendes, im Lesen, Schreiben u. Rechnen bewandertes Mädchen, das sich auch nicht scheut, etwas häusliche Arbeiten zu verrichten, wird zum **1. April** als
Ladenmädchen
in eine Provinzialstadt **gesucht.** Kost u. Logis im Hause. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **S. G. 337** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G.,** in **Dresden.**

Lehrlingsgesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Maschinenschlosserei zu erlernen, findet zu Ostern Unterkommen. Näh. Kaiserstr. 3, 3.

Braves, älteres
Hausmädchen
mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen und plätten kann, bei gutem Lohn gesucht Leipzigerstraße 14, part.

Geübte Schaftstepperin
sucht **W. K. John, Bankstraße 13.**

Lehrerin
oder
Kindergärtnerin.
Ein Privatinstitut in Dresden sucht eine Lehrerin oder eine tüchtige Kindergärtnerin mit Musikkenntnissen und Befähigung zur Ertheilung von Turnunterricht. Offerten mit Zeugnißabschriften an die Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, unter **B. B. 75** erbeten.

Mit Mark 30—40000 kann sich ein Kapitalist an einer sehr gut rentirenden
Maschinenfabrik
still oder thätig betheiligen. Offert. unter **J. J. 3039** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wirthschafterin,
ältere, die bürg. kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, für einz. Herrn, Kaufmann, gesucht. Offert. unt. **O. J. 3048** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

JungeBurschen
(nicht unter 16 Jahren) und
Spülerinnen
werden **gesucht.**
Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Einen Bäckerlehrling
sucht unter günstigen Bedingungen **H. Donath,** Bäcker-Innungsmeister, Prießnitzstr. 40

Ein gew. Kellnerlehrling wird für Ostern gesucht Leipzig. Universitätstr. 18 H. Winckler, Gast.

Ein **Vorrichter** w. ges. in der Schaftfabrik Am See 5, 1.

Ein Schmied
als Erster für Wagenbau u. Hufbeschlag erhält dauernde Arbeit bei **Carl,** Scheunenhofstraße 3.

Cherché française l'adresse R. 3402 dans l'administration du journal.

Ein Bäcker-Lehrling
findet **gutes Unterkommen** Louisenstraße 41. **Herrmann.**

Musiker.
Trompeter und Bassist gesucht (gut. Verd.) Hauptstr. 13, 4. Köhler.

Ein Korbmacher-Lehrling
wird gesucht Leipzigerstraße 50. **M. Wagenknecht,** Korbmacher.

Graveur-Gehilfe
sucht Stelle. Offert. Amalienstraße 15, 4., bei **Schneider.**

Köchin- u. Stubenmädchen-Gesuch.
Gesucht wird für sofort oder später eine **Köchin,** welche der feinen Küche selbständ. vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gehalt 90 Thaler. Ferner ein **Stubenmädchen,** welches nähen kann und das Zimmerreinigen gründlich versteht. Lohn 60 Thaler. Adress. einzusenden, womöglich mit Zeugnißabschriften, unter **M. W. 15** in d. Fil. Exped. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Gärtner,
ledig, fleißig, solid u. tüchtig, für Gemüsebau für kl. Gärtnerei **sofort gesucht.** Offerten mit Gehaltsangabe unt. **N. F. 528 „Invalidendank" Dresden** erb.

Junge Damen,
welche beim Frisiren Modell sitzen wollen, mögen sich Montag Abd. ½9 Uhr Schreibergasse Nr. 7, 1, links, melden.

Modes.
Für ein Putzgesch. einer lebh. Industriestadt (Voigtl.) wird zum bald. Antritt eine selbstst. **Directrice** ges. Event. Beiherrath mit dem Sohne der Gesch. Inhaberin nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **A. O. 100** Exped. d. Bl. erb.

Zimmerleute
werden angenommen **Strehlen,** Residenzstraße, Neubau.

Tapezirer-Lehrling
zu Ostern **gesucht** unter günst. Bedingungen Hauptstr. 14, II.

Ein leichterer Unterschweizer
gesucht sofort oder 1. April auf Rittergut **Gröbel** bei Riesa.
Der Oberschweizer.

Buchdrucker-Lehrling
gesucht. Kein Lehrgeld, gleich Unterstützung. Off. erb. unter **N. K. 333** im **„Invalidendank" Dresden.**

Lackirer-Lehrling
unter günst. Bedingungen gesucht Ammonstraße 47, im Hintergeb.

Taillenarb. ges. in od. außer d. H. Adr. **Q. 2** Exped. d. Bl.

Klempner-Lehrling.
Ein intelligenter Knabe, welcher Lust hat, **Klempner** zu werden, wird gesucht von **Robert Walther,** Klempnerinnungsmstr. Ziegelstraße 1.

Ein Gärtner-Lehrling
unter sehr günst. Bedingungen **gesucht** Blumenstr. 31. Seiert.

Buchbindergehilfe
bei gutem Lohn **gesucht Ferdinandstraße 7.**

Ein der Schule entlassenes
Mädchen
gesucht Pieschen, Oststr. 31, II 1.

Junger unverheiratheter Herr sucht zum 1. Mai zur Führung seines kleinen Haushaltes eine selbstständige
Wirthschafterin
auf das Land. Dieselbe muß das Kochen und Plätten gut verstehen und etwas Hausarbeit übernehmen. In ähnlicher Stellung Gewesene werden bevorzugt. Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnangabe unter
X. Y. 333
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird bis 1. April ein zuverlässiger
Winzer.
Auskunft ertheilt **Th. Arendt in Meißen, Gerbergasse 541.**

Verein
für Handlungs-Commis von
1858.
Hamburg, Deichstr. 1, 1.
311 Bewerber wurden im Februar placirt.
1017 Aufträge blieben schwebend.
Am 26. Februar 1890 wurde die **32,000. Stelle,** am 31. Okt. 1889 die **31,000.** Stelle, seit Bestehen des Vereins durch ihn besetzt; in 1889: **3263** Stellen. Ende 1889 zählte der Verein etwa **26,000** Angehörige. Im Januar und Februar d. J. wurden **1671** neue Mitglieder u. Lehrlinge aufgenommen.

Geübte Strohhut-maschinen-näherinnen
in und außer dem Hause werden gesucht.
Vereinigte Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik
Johann-Georgen-Allee.

Bursche,
14—16 J. alt, zu leichter Arbeit sofort gesucht. 6 M. pr. Woche. Briefe unt. **M. E. 507 „Invalidendank" Dresden** einzusend.

Ein fleissiger Mann,
möglichst gelernter Holzarbeiter, zum sofortigen Antritt gesucht.
Milchmast-Geflügel-Anst. Radebeul.

Gesucht wird zu Ostern in einem Privat-Kindergarten für die Vormittagsstunden eine tüchtige geprüfte
Kinder-gärtnerin
(möglichst aus der Fröbelstiftung). Gesuche mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen werden unter **J. R. 90** postlagernd Radebeul erbeten.

Arbeitsbursche od. Arbeitsmädchen
für leichte Arbeit gesucht. Strohhutfabrik **Nagel,** Freibergerstr. 54.

2 Gelbgiesser,
tüchtig an Schraubstock u. Drehbank, finden dauernde Beschäftigung bei **E. Däniel,** Metallgießerei, Pirna, Albertstraße.

Für eine Maschinenfabrik
(Brennereien, Brauereien, Schneidemühlen, landwirthschaftliche Maschinen) wird behufs Vergrößerung ein **tüchtiger**
Ingenieur als Theilhaber
gesucht. Offert. unt. **L. 2006** mit Lebenslauf und näheren Angaben befördern die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Königsberg i. Pr.**

Einen tüchtigen Barbiergehilfen
nicht unter 25 Jahren sucht bei gutem Lohne
Frau verw. Renneister, Falkenstein i. V.

2 Verkäuferinnen
per **sofort** oder **15. März gesucht.** Kenntniß der Manufactur- und Confectionsbranche oder englische Sprachkenntnisse erwünscht.
Flanell-Waarenhaus W. Metzler, Altmarkt.

Zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen aus achtb. Familie als Verkäuferin gesucht.
Milchmast-Geflügelhandl. Zwingerstraße 26, 1.

Gesucht
ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gegen monatliche Vergütigung. **F. C. Thürnau,** Flemmingstr. 1, Ecke Annenstr.

Inspectoren, Hof- u. Feldverwalter, Wirthschafterinnen, Schirrmeister,
Gärtner, Jäger, Oberschweizer werden den Herren Landwirthen unentgeldlich nachgewiesen.
Landw. Beamtenverein Dresden. Eingetr. Genossenschaft Annenstraße 2, am Postplatz.

Friseur-Lehrling.
Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat Friseur zu werden, sucht **J. G. Dietrich,** Breitestraße 23.

Stellensuchende aller Branchen **placirt schnell Schmieder,** A. d. Kreuzkirche 9.

Ein Knabe
rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann sich melden Ziegelstraße 25, 2. Et., bei **A. Heinze,** Innungsmeister.

Ein **Knabe,** welcher Lust hat, die Porzellanmalerei zu erlernen, kann sich melden Reitbahnstraße 9, 2. links.

Einen Lehrling
für mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft suche für Ostern.
Dorschan, Freibergerplatz 23.

Lehrmädchen
auf Cigaretten werden angenommen
Cigaretten-Fabrik „Jupiter", Pirnaischestraße 45.

Einige tüchtige Maurer
(Zwischen) werden Ecke der Radeberger- und Jägerstraße gesucht.

2 tücht. zuverl. Schweizer finden zum 1. April gute Stelle, auch wird ein Unterschweizer angenommen. Auskunft erth. **Joh. Schmidt,** Oberschweizer auf Rittergut **Zschillichau** bei Gurten-Baruth.

Suche zum 1. April zwei nüchterne Oberschweizer.
Rittergut Lockwitz bei Dresden. **G. Celtschl,** Oberschweizer.

Tüchtig. Maurerpolier
sucht Baumstr. **Rich. Martin,** Pieschen, Oststraße 31.

Söhne achtb. Eltern, die sich als
Kunstgärtner
ausbilden wollen, finden unter günstig. Bedingungen Aufnahme in der Handels-Gärtnerei von **C. L. Hartmann,** Niederlößnitz-Kötzschenbroda.

Tüchtige Maurer u. Arbeiter
werden angenommen. **Neubau,** Friedrichstr. 57. Gemeinnütziger Bauverein.

Eine ältere deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellsch. sucht für Dresden und Umgegend einen geeigneten Herrn zur Acquisition von Mobiliar-Versicherung, gegen angemessenes Fixum und hohe Provision. Offert. werden erbeten unter **H. 33830 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Socius-Gesuch.
Ich suche zu mein. flotten Waaren-Agentur-Geschäft (Consumartikel) ein. thätig. und strebsamen Theilhaber mit einigen Tausend Mark Einlage, um das günstigliegende Geschäft m. besserem Erfolg ausnützen zu können, event. neben den Agentur-Geschäft ein kl. Grossogesch. zu gründen. Off. mit näher. Details unter **Sehr. 104** an **G. L. Daube & Co. Dresden,** Zwingerstraße 17/18, II. erbeten.

Ein verheir. j. Mann, bisher in einer Mineralwasserfabrik thätig, sucht wegen umbestand. Arbeit anderweit Stell., am liebst. in Apotheke od. dergl. Gute Att. z. D. Gef. Off. an **K. Reifarth,** Zittau, N.-L., Baderstraße 14.

Ein Fräulein,
welches ausgezeichnete Zeugnisse aufzuweisen hat u. im Deutschen u. Französischen unterrichten, die Anfangsgründe im Clavierspiel ertheilen kann, wünscht **Stellung** bei Kindern auf dem Lande. Anfragen sind zu richten an **M. B. postlagernd Aussig** a. E. Böhm.

Photographie.
Ein **Amateur** wünscht sich fachmäßig auszubilden; auch in beiden Retouchen. Offerten unt. **E. C.** Exped. d. Bl.

Frl., Ende 30, gr. schl. Fig., sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei älterem Herrn. Adr. unter **O. L. 555** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Gebildetes Fräulein von angenehmem Aeußern u. a. gut. Familie sucht baldigst Stelle als **Wirthschafterin** bei einzelnem Herrn. Werthe Off. erbeten an E. Arnold, Dresden-Neustadt, Martin Lutherstr. 27 p.

Für ein **kräft. will. Mädchen** (Waise), welches Ostern die Schule verläßt, wird **Stelle** bei einz. Leuten gesucht, wenn mögl. außerhalb. Werthe Adr. erbeten Markgrafenstraße 16 part. links.

Jede **Tapezier-Arbeit** wird gut und billig gefertigt Webergasse 14, 2 Etage.

Ober- und Unterschweizer
empfiehlt und placirt: Moritzstraße 6, 2. **J. Schoene.**

Inspector-Stelle-Gesuch.
Ein Oeconom, cautionsfähig, dem Prima-Zeugn. über bisherige Thätigkeit zur Seite stehen, sucht anderweitig Stellung, wo die Frau mit in der Wirthschaft thätig sein kann. Werthe Off. bitte unter **M. 1966** an die Exped. d. Blattes zu adressiren.

Eine **Fröbel'sche Kindergärt.** sucht 1.—15. April dauernde St. i. f. Haushalt od. wirkliche Stütze. Offerten w. geb. unter **B. H.** Postamt **Strehlen** bei **Dresden** niederzulegen.

Böttcher, tüchtiger Fachmann, cautionsfähig, sucht Stellung als Werkführer. Prima Refer. Gef. Offerten mit Gehaltsangabe werden postlag. **Coblenz** unter **S. S. 300** fr. erbeten. Böttcherei wird auch übernommen.

Ein verh. Buchhalter,
29 J., wünscht sich pr. Juli zu verändern. Suchender ist gegenwärtig in einem Manuf.-Engr.-Gesch., hat aber auch Kenntn. v. d. Weberei, doch ist ihm d. Branche gleich. Kaution ev. Betheilig. bis zu M. 500. Auch würde derselbe einen Kassirer-Posten übernehmen. Gefl. Offert. unt. **C. J. 3055** an **Rud. Mosse, Dresden,** erb.

Ein junger Mann, verheirathet, sucht unter besch. Ansprüchen **Stellung als Verkäufer** für Baumwolle-Geschäft, oder als **Marktheller** in feinerem Tuch- und Schneidergeschäft, wo Suchender thätig war; auch kann Kaution gestellt werden. Werthe Offerten erbeten unter **P. J. 574 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Bäckergeselle
aus einer Provinzialstadt wünscht in eine **Dresdner Bäckerei einzutreten.** Gefl. Offert. unt. **P. L. 576 „Invalidendank" Dresden.**

Vertrauensposten
sucht ein unverheir. junger Mann, in der Sandsteinbranche erfahren und gedienter Soldat. Werthe Offerten erbeten unter **R. D. 013** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein im sächs. Erzgebirge ansässiger Kaufmann, der dasselbe regelmäßig bereist, sucht den provisionsweisen
Verkauf
gangbarer Artikel oder **Vertretung** leistungsfäh. Firmen Off. **R. E. 014 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Perfecte Köchin
m. g. langj. Zeugn. s. b. Stelle in f. herrschaftlichen Hause ohne Hausarbeit. Adr. **O. L. 46** Expedition d. Bl.

Wirthschafterin
mittl. Jahre, noch in Stellung, in feinster wie bürgerlicher Küche perf., in Oekonomie tüchtig, sucht selbstst. Stelle für 1. April oder 1. Mai in Dresden od. Umgeg. Adr. **L. H. 849 „Invalidendank" Dresden.** Beste Zeugnisse zur Seite.

10,000 Mark
auf ein neuerbautes Gasthofsgrundstück in ein. Provinzialstadt innerhalb der Brandkasse gesucht. unter **J. L. 100** an **Rud. Mosse** in **Großenhain.**

5—6000 Mark
suche gegen vorzügl. 2. Hypothek auf mein Grundstück in Plauen b/Dr. Gefl. Offert. unt. **M. J. 3045** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Für Damen.
Ein jung. Baumeister (Wittwer) sucht eine vermögende Dame, die ihm bei näherem Bekanntsein Kapital geg. Sicherstellung und Verzinsung **darleiht.** Suchender ist durchaus reell und ehrenhaft. Geehrte Damen werden gebeten, Adressen unt. **M. 1412** in die Exped. d. Bl. gelang. zu lassen.

Es bittet eine Dame geg. Sicherheit um ein Darl. v. 15 Mk. Adr. **A. R.** Postamt 5 erbeten.

10 bis 11,000 Mk.
als erste Hypothek auf ein Grundstück in der Nähe von Dresden gesucht. Off. u. **B. P. 56** in die Exped. d. Bl.

In Pieschen
1 Laden m. Wohnung, zur Fleischerei passend, billig **zu vermiethen per 1. April.** Off. unter **N. A. 525** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Stetsch bei Briesnitz, an der Bahn, 10 Pfg. Tour, ein **Parterre,** St., 2 Km., K. u. Zubeh., v. Ostern ab für 192 M. an kinderl. anst. Leute, mit oder ohne Garten, zu verm. Näh. Antonsplatz, Gottschald's Brotbude.

Ein schöner großer **Laden,** 5 Schaufenster und Nebenräume, beste Geschäftslage am Markt u. der lebhaftesten Straße der Stadt, Gas, passend für Manufaktur- und Modewaaren oder anderes größeres Geschäft, ist für Johanni
zu vermiethen.
Wenn gewünscht, auch Wohnung im Hause.
Kamenz i. S. **E. Langhammer.**

Frdl. Wohnung,
3 Tr., 2 Z., Küche, Zubehör, in 1. Etage, Nähe Annenkirche, 1. oder 20. April beziehbar. Preis 350 Mark. Off. unt. **P. M. 577 „Invalidendank" Dresden.**

Ein kinderl. Ehepaar sucht per 1. April oder später ein
Logis,
best. aus Stube, Kammer und Küche in Leuben oder nächster Nähe. Off. unt. **D. J. 15** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erb.

Stube an eins. Person zu vermiethen Förstereistr. 51, 3 l.

Eine leere Stube
ist zu vermiethen und zum **1.** April zu beziehen Kieferstr. 12, pt. l.

Laden
mit Wohnung zu Colonialw.-Geschäft passend, gleichviel ob Stadt oder Land, per sofort beziehbar, gesucht. Adr. mit gen. Angabe der Miethe **und der** Räumlichkeiten an
J. G. Kunze, Priestewitz.

Beamter
sucht bei kinderl. Leuten gesunde Schlafstelle m. bürgerl. Mittagstisch. Gef. Adr. m. Preisang. unter **P. V. 585** im **„Invalidendank",** Seestraße 6, erbeten.

Läden
mit großen Schaufenstern, **electrischer Lichtanlage** nebst Comptoir und Lagerräumen, **in bester Lage** (Königsstraße) von
Cassel
zu vermiethen. Off. mit Angabe der Branche befördern unter **K. 278 Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.**

Noch ein Schüler findet gute Pension. Jacobsgasse 12, 1.

Eine geb. junge Frau
würde gegen mäßige Pension ein noch nicht schulpflichtiges Mädchen im Mai—Juli mit nach **der Sommerfrische nehmen.** Adressen erbet. unt. **E. B. 582** Exped. d. Bl.

Pension finden Kaufmannslehrl. (Preis 45 M.) bei Frau verw. Kaufm. **Klauer,** Circusstraße 2, 2. Et.

Damen f. freundl. Aufenthalt auf längere od. kürzere Zeit bei **Joh. Hoblfeld,** Scheffelstraße 28, 2.

Damen finden freundl. diskrete Aufnahme bei Hebamme **Ecker,** Rosenstraße 49.

Eine Dame find. b. strengst.
Verschwiegenheit
in achtbarer kinderl. Fam. angen. Heim u. liebev. Verpfl. Offerten unter **S. A. 331** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb.

Zu verkaufen:
1 Flaschenb.-Gesch., 1200 M.,
1 Materialgesch., 3500 M.,
Fleischereien,
1 Bäckerei, 1600 M.
1 Haus- und Küchengeräthe-Gesch., 3500 M.,
1 Accidenz-Druckerei,
Gasthöfe,
1 Butterhandl.,
Producten-Gesch., 750 M.,
1 Holz- u. Kohlen-Gesch.
Klein & Co., Jahnsg. 21.

Pacht-Gesuch.
Junge intell. Leute suchen ein nachweislich gutgehend **Restaurant** od. besseres **Productengeschäft** zu pachten, event. dann zu kaufen. Adressen erbeten unter **N. N. 536** an den **„Invalidendank" Dresden.**

SLUB Wir führen Wissen.

Als erster Commis

wird für ein größeres **Colonialwaaren-Geschäft** ein solider, gewandter und umsichtiger **Verkäufer** für sofort oder später gesucht. Offert. unt. **O. J. 553 „Invalidendank" Dresden** erb.

Gesucht

ein kinderliebes, gut empfohlenes **Kindermädchen** zu ½ Jahr altem Kinde per 1. od. 15. April bei gutem Lohn. Zu melden von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

Winckelmannstraße 13, I.

Eine **rheinische Weinhandlung ersten Ranges** mit feiner Kundschaft sucht für **Dresden** einen im Privatleben gut eingeführten, soliden

Vertreter

gegen hohe Provision zu engagiren. Nur wirklich tüchtige, vertrauenswürdige Reflectanten belieben ausführliche Offerten unt. **K. 926** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Für einen kräftigen

Gärtner-Lehrling,

aus anständiger Familie, welcher schon 1 Jahr in einer Kunst- und Handelsgärtnerei gelernt hat, wird zum 1. April in einer Gärtnerei, wo vorzugsweise auch Kulturen mit getrieben werden, eine Stelle als Lehrling gesucht. Offerten mit Unterkunftsbedingungen bel. man unter **B. E. 5** in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Zum baldigen Antritt wird von einer Herrschaft nach auswärts ein ordentl. Mädchen als

Köchin

gesucht. Nur Solche, welche einer feinen bürgerlichen Küche vorstehen können u. beste Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden unter **F. 1949** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe,
welcher Lust hat

Klempner

zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten Pillnitzerstraße 50.
Otto Seyfert.

Tüchtige Schmiede

für Dresden u. Umgebung sucht **H. Franke**, Schmiedeherberge, Jakobsgasse 15.

Ein junger unverheirath. Kaufmann sucht zur nothwendigen Vergrößerung seines Geschäftes einen

stillen Gesellschafter

Das einzulegende Kapital soll nur zur Anschaffung eines Grundstückes mit großen Niederlagen dienen, da Suchender selbst genügend Betriebskapital hat. Gefällige Offerten mit Angabe der Höhe der Einlage unter **G. L. 18** in die Exped. d. Bl.

Suche sofort einen zuverlässigen

Kutscher

mit guten Zeugn. **G. Barth, Strehlen.**

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Schneider** zu werden, kann sich melden **kleine Plauensche-gasse 15, part.**

Ein selbstst. **Inspektor**, viele **Verwalter, Scholaren, Vögte, Oberschweizer** und **Wirthschafterinnen**, theils selbstst. bei hohem Geh., **gesucht.** Nachweis kostenfrei d. **F. Prockisch**, gr. Plauenschestr. 20. **Landwirth. Beamtenverm.** für Sachsen und Nachbarlande.

Bauschreiber,

gewandter Rechner, in größeres Baugeschäft

gesucht,

Stellung dauernd, wenn Leistungen genügend. In ähnlicher Stellung Gewesene bevorzugt. Off. mit Zeugn.-**Abschr.** u. Gehaltsanspr. unter **N. R. 530 „Invalidendank" Dresden.** Antritt Ostern oder 1. April.

Zwei Knaben,

welche Ostern die Schule verlassen u. Lust haben, die **Kunstgärtnerei** zu erlernen, finden Unterkommen. Zu erf. Ziegelstraße 21, Böttchermstr. Berndt.

1 Sattlerlehrling

zu Ostern gesucht. **R. Hänel**, Riemermeister, Ziegelstraße 3.

Ein Glaser-Lehrling

wird Ostern angenommen **Wilsdrufferstraße 33**, bei **Julius Wedel**, Innungs-Meister.

Schmiedelehrling

gesucht **Feldschlößchenstr. 18.**

Lehrling

für Decorationsmalerei gesucht. W. Reimann, Herzogin Garten 5.

Lehrling zu Ostern für ein Engros-Geschäft bei Leipzig gesucht. Ausbildung erfolgt unt. Leitung des Chefs. Gef. Off. unt. **K. O. 103** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Tüchtige Inseraten-Sammler

gegen hohe Provision gesucht von **Alexander Köhler**, Buchhandlung, Weißegasse 5.

Ein gewandter junger Handlungscommis

wird für eine Weingroßhandlung als Contorist und zur Leitung der Probirstube gesucht. Gut empfohlene Reflectanten, womöglich mit Kenntniß der Branche, sind gebeten, ihre Offerten unter **L. M. 493 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Kellner gesucht

für Sonntags auf einen Saal. Solche, welche auch an Wochentagen zeitweise ankommen können u. eine Nebenbeschäftigung haben, werden bevorzugt. Offerten unt. **M. H. 100** Expedition d. Bl.

Porzellan-Maler!

Tüchtige Porzellanmaler finden **dauernde** und **lohnende Beschäftigung** in der **Blechwaaren-Fabrik** von
Johannes Grossfuss, Döbeln.

Für ein hiesiges größ. Weißwaarengeschäft wird zu sofortigem Antritt ein gewandter **Stadtreisender gesucht.** Kenntniß d. Branche Bedingung. Offerten nebst Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften unter **L. U. T. 3** an die Expedition d. Bl.

Cigarren.

Gesucht wird für 1. April oder später von einer bestrenommirten, leistungsfähigen Cigarrenfabrik, welche in den Preislagen von Mk 30—60 arbeitet, ein nicht zu junger, gewandter

Reisender

bei hohem Gehalt und festen Spesen. Kenntniß der Branche und Bekanntschaft mit der kaufmännischen Kundschaft, auch in den mittleren u. kleineren Plätzen, unbedingt erforderlich. Gef. Anerbietungen unter **J. W. 178** niederzulegen bei **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tüchtige Dessinateure

für **Crefeld gesucht.** Off. unter Chiffre **H. S. Nr. 437** befördert die Expedition der **Crefelder Zeitung.**

Architekt,

akademisch gebildet, wird zum baldigen Antritt bei dauernder Stellung u. monatlich 200—250 Mk. Gehalt gesucht. Selbstständiger und flotter Zeichner Bedingung. Off. mit Angabe über bisherige Leistungen einzureichen unter R. R. 612 an den „Invalidendank" Dresden.

Eine Spielefabrik Sachsens sucht für Contor einen gewandten, tüchtigen, älteren

Kaufmann

zum baldigen Antritt u. werden auf diese Stelle Reflektirende gebeten, ihre Off. mit Zeugnißabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter **C. 1918** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

2 Drechslergehilfen auf gute Arbeit gesucht. Georg Busse jun., Meißen, Neugasse.

Schlosser

u. **Maschinenbauer**, selbstständ. Arbeiter, sucht **E. Hänselmann**, Leipzigerstraße 36.

Ein Bautechniker,

gelernter Maurer, findet bei monatlich 150—180 Mark Gehalt sofort oder später Stellung. Hauptbedingung ist erfahrener Praktiker und guter Rechner. Adr. abzugeben unter R. A. 011 erb. „Invalidendank" Dresden.

Modistin,

die etwas Tüchtiges leistet, wird sofort für dauernd zu engagiren gesucht **Marie Ludwig's Putzgeschäft, Meißen.**

Für einen besseren Haushalt, wo außerdem noch ein Hausmädchen angestellt ist, wird

ein freundliches, gesundes Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, gesucht, welches die Hausfrau in der Beaufsichtigung einiger Kinder von 4, 6 und 8 Jahren unterstützen und einen Theil der leichteren häuslichen Arbeiten übernehmen kann. Anfangs-Gehalt 10 Mark, angenehme, dauernde Stellung. **Striesener Platz Nr. 10, 1. Etage.**

Klempner-Lehrling

gesucht große Meißnerstraße 7. **Gust. Kirbach.**

Kutscher-Gesuch.

Ein stadtbekannter Mann, im Fahren erfahren und gut empfohlen, wird als Privatkutscher bei gutem Verdienst gesucht. Off. unter **S. F. 336** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

1 Kupferschmiedelehrling gesucht gr. Plauenschestraße 38.

Ein tücht. Gärtnergehilfe für Topfkulturen gesucht **Pieschen**, Marienhofstraße 13.

Tischler-Lehrlinge

zum Eintritt pr. 15. April suchen
Gebr. Israel,
Florastr. 11.

3 Wirthschafterinnen, 1 Kellnerinnen, 10 Köchinnen u. Stubenmädchen gesucht Lilienstraße 7, I.

Arbeiter

zum Ausschachten sucht **G. Winde**, Pillnitzerstr. 16.

Patent.

Fabrikant oder Kaufmann zu einem Gebrauchsartikel der Metallbranche gesucht. Vorrath bereits vorhanden. Offert. erbeten unter **M. M. 514 „Invalidendank" Dresden.**

Für mein Colonialwaaren- und Delicateß-Gesch. suche ich pr. Ostern einen

Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, unt. günst. Bedingungen.

Julius Hildsberg,
Victoriastr. 2.

Ein Knabe

wohl. Eltern als Verkäufer und Zeitungsträger gesucht. Näheres Trompeterstr. 1, A. Pt.

1 Gärtner-Gehilfe

für Kunstgärtnerei wird bis 15. März gesucht. **A. Kalau.** Augustusgärtnerei, Leubnitz Dresd.

Ein Maschinist

gleichzeitig Heizer, zugl. Schmied, mit guten Zeugn. versehen, wird für 1. April gesucht.
Bauhof Kleinzschachwitz.

Zwei Maler-Gehilfen

werden für dauernde Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht bei **Wilhelm Hielscher**, Maler in **Oederan.**

Gesucht

junges, feingebildetes Mädchen zu einem 8jährigen Mädchen auf's Land. Persönliche Vorstellung Montag früh 10½—11 Uhr **Hotel Curländer Haus.**

1 Oekonomie-Scholar
oder ein junger
Verwalter
wird gesucht auf Rittergut Koselitz, Post Wülknitz.

Ein Knabe, welcher Lust hat

Klempner

zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten Striesen, D-Straße Nr. 28.
E. Kräher, Innungsmeister.

Ein ehrliches Mädchen mit guten Attesten für Büffet gesucht Leipzig, Universitätsstr. 18, **Garküche.**

Mechaniker

mit gut. Zeugn. sucht die **elektrotechnische Fabrik** von **Alwin Hempel**, Annenstraße 13.

Ein j. kräft. Mädchen v. Lande sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Annenstraße Nr. 83, Cont.

Stellung-Gesuch.

Ein Mädchen Mitte 30er Jahre, sucht selbstständige Stellung als Wirthschafterin auf einem Rittergut bis 1. April oder später. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten erbeten unter **T. M. 10** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mittweida.**

Stellung

f. ein j. Mann, ledig, zur Führung einer mittleren Landwirthschaft. Offerten unter **M. K. 512 „Invalidendank".**

Kutscherstelle-Gesuch.

Ein j. Kutscher, 24 J., ged. Cavall., früherer H. Fahrer u. g. Pferdewärter, sucht sofort oder 1. April Stelle. Gefl. Offert. unt. **P. K. 100** i. d. Exp. d. Bl.

Knechte u. Mägde,
Pferdejungen, Schweizer beschafft schnell u. sicher Landw. Gef. Vermittelung „Germania", Zittau i. S. Prosp. u. Contr. u. Vermerk gegen Einf. 30 Pf. Briefm.

Ein Gelbgießer,

welcher 11 Jahre einer Gießerei vorgestanden, gegenwärtig noch in Stellung, sucht als **Meister** od. **Vorarbeiter** anderw. Stellung. W. Offerten unter **R. 38** in d. Exped. d. Bl.

Ein Tischler,
welcher selbstständig auf Polster gewöhnt arbeitet, sucht sofort andere Stellung Blasewitz, Dorfstraße 1, 1. Treppe.

Ein j. geb. Mädch. f. Schneid., Plätten u. all. Handarb. erf., auch Frisiren gel., sucht Stelle als Jungf. Off. unter **L. 100 A. S.** postlag. Zittau erbeten.

Photographie.

Tücht. Photograph, Op. u. Ret., sucht Engagement. Off. Scheffelstraße 20, II. erbeten.

1 unverh. Gärtner

sucht gestützt auf gute Zeugnisse sof. oder später Stellung. Offert. unt. **L. L. 402 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Vertretungen.
Ein bedeutendes **Berliner Exportgeschäft** in Prima-Ref., wünscht einige große u. leistungsfähige Fabrik-Firmen, gleichviel welcher Branche für den Berliner Platz zu vertreten. Franco Off. u. **J. G. 7752** an **Rud. Mosse**, Berlin SW. erbeten.

An Staats-Eisenbahn-Bau-Unternehmer!

Ein langjähriger **Eisenbahn-Baubeamter**, mit gut. Zeugn. sowie per. Empf., 30 Jahre alt, welcher gr. Strecken an Staats- u. Secundärbahnen beaufsichtigt hat, **sucht** unter bescheid. Anspr. **Stellung** als **Bauverwalter** oder **Inspektor.** Adressen nimmt entgegen **C. A. Schwarz** in Dresden A., Flemmingstr. 31, 2.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte 30er, der sicher fährt, auch serviren kann, sucht per 1. April Stellung als herrschaftl. Kutscher, Haus- od. Contordiener. In letzt. Stell. 2 Jahre. Gef. Offerten bitte an Herrn Major **von Arnim** in Wilka bei Seidenberg 2. Schl., oder **H. R.** postl. Seidenberg 2 zu richten.

1. oder 15. Apr. sucht ein geb. Fr. M., im Kochen, Nähen u. a. Hausarb. erf., gest. auf gute Zeugn. Stellung als

Stütze der Hausfrau

in gut. Fam. Familienanschl. erw. Gef. Adr. **A. C. 4** Exp. d. Bl. erb.

Junge flotte

Kellnerin

mit g. Gard. sucht anderw. Stelle. Antritt sof. Adr. erb. **C. Schnee**, 13 Johann-Georgen-Allee 13.

Eine junge Frau

sucht Stellung bei einer einzelnen Dame, zu Kindern oder zur Führung der Wirthschaft. Näheres Göhlitzerstraße 48, part.

Gesucht
7000 Mark
2. Hyp. zu 5% auf höchst werthv. Gärtnerei-Grundst. in Strehlen,
12,000 Mark
4½% zu **cediren** (500 Mark Damnum gewährt),
15,000 Mark
auf 2. Hypothek zu 5% Haus Schnorrstraße.
Klein & Co., Zahnsg. 2, 1.

Hypothek-Gesuch.

Gesucht werden **60,000 M. auf I. Hypoth. à 4 Proc.** auf ein großes Fabrikgrundstück in der Nähe von Dresden, dessen Werth auf 250,000 M. geschätzt ist. Die Hypothek ist als eine **ganz vorzügliche** bestens zu empfehlen. Alles Nähere durch

Friedrich Riebe,
Dresden, Moscinskystr. 1.

20,000 Mark

zu 5 Prozent Zinsen werden als 2. sich. Hyp. auf ein neues Zinshaus **vom Selbstdarleiher** gesucht. Offerten unter **O. E. 549** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

2½ bis 3000 Mk.

gegen Hypothek. Sicherheit ev. bei hohen Zinsen gesucht. **Kleisch**, Grünstraße 1.

Ein junger Beamter,

heimath- und elternlos, momentan in gr. Verlegenheit, bittet edle Herzen um ein Darlehn von 30 Mk. Gefl. Off. unt. **Ehrich** Exped. d. Bl.

Ein Mädchen bittet edle Herzen um ein Darlehn von 30 M. gegen pünktl. Rückz. Gefl. Off. u. **S. S. 100** bis 11. d. Postamt I.

24,000 Mark

werden wegen Ankaufs eines Grundstücks als erste u. alleinige Hypothek gesucht. Offerten unter **M. 24,000** erbitte in die Expedition dieses Blattes.

Mk. 45,000

als 1. Hyp. auf hies. Grundst. ges. Off. erbeten unter **M. Z. 524 „Invalidendank" Dresden.**

200 Mark

auf 1 Jahr zu leihen gesucht gegen gute Zinsen u. reelle Bezahlung. Off. **L. A. 200** in die Exp. d. Bl. zu richten.

3000 Mark

2. Hypothek nach 5000 M. innerhalb der Brandkasse zu leihen gesucht. Adr. **P. L. 726** Exp. d. Bl.

Ein einfach möbl. Zimmer

ist an zwei Herren zu vermiethen Ammonstraße 21 parterre.

Ein leeres Zimmer

m. Ofen u. Schlafst. ohne Bett wird v. e. H. Mitte d. Neust. bis 1. April gesucht. Adr. erb. Eichenstraße 5, 3. Etage b. Gelbhaar.

Gesucht

von jung. Leuten eine Wohnung im Pr. v. 225—250 M., den 1. April zu beziehen. Off. unter **J. C. 22** in die Exp. d. Bl.

Wohn- und Schlafzimmer,

sonnig u. frei gelegen, pr. 1. April in **Plauen** b. Dr. zu vermiethen. Näh. in der Expedition, Wilsdrufferstraße 31, 2. (Sonnt. v. 11—½1).

Parterre,

zu Comptoir- und Wohnzwecken geeignet, bis 800 M., pr. 1. April gesucht. Off. unter **N. V. 543 „Invalidendank" Dresden.**

Neuegasse 19

ist ein Laden mit oder ohne Wohnung, sehr zur Fleischerei, sowie auch 2 Wohnungen 1. Etage, 400 und 225 Mark, zu vermiethen. Näh. **Kaulbachstraße 23, 2. Et. l.**

In Klotzsche-Königswald

sind drei herrschaftlich eingericht. **Wohnungen** mit groß. schattig. Garten zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Bahnhofstraße 1, parterre, daselbst.

Möbl. Zimmer

in **Strehlen** sucht für 1. April d. J. ein junger Beamter. Off. mit Preisangabe unter **Q. 1640** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine leere Stube

1. April zu verm. Hechtstr. 63, I.

In Blasewitz

sucht eine ältere, alleinstehende Dame eine freundliche Wohnung, besteh. in 1—2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Offerten mit genauer Angabe der Miethe u. s. w. unter **D. H. 948** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bill. Herren-Schlafstellen zu vermiethen Fischhofplatz 4.

Parterre-Wohnung,

4 Z., K., Zub., im engl. Viertel, für 625 Mark zum 1. April 1890 **zu vermiethen.** Näheres: **Werderstraße 25, 2. Et.**

Logis.

Verhältnisse halber ist ein helles, geräumiges Logis in **Strehlen** für 60 Thlr. zu Ostern od. sofort zu beziehen. Näheres Albertplatz Nr. 3b, Hinterhaus 1. Etage.

Eine alleinsteh. gebild. Dame (Wittwe) sucht zum 1. April ein bequemes, sonniges

Zimmer

mit oder ohne Möbel. Adr. mit Preis unter **Wohnung 1890** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Laden m. Wohn. sof. zu verm. 450 M. Dresdnerstr. 21, I. Löbtau.

Frdl. H.-Schlafstelle Ziegelstr. Nr. 3 u. 5, bei **Schüller.**

Gasthöfe, Landgüter, Villen, Häuser, Restaur., sowie Geschäfte aller Branchen übern. z. Verk. **C. A. Schwarz**, Dresden-Altst., Flemmingstraße 31, 2.

Zur Fabrik-Anlage

für trock. Betrieb, Lagerplatz z. in eine zwischen 2 Straßen geleg.

Baustelle,

24 M. Front, über 100 M. Tiefe, 25 Min. vom Neustädter Bahnhofe, pr. Qu.-Mtr. 3 M., mit ½ Anzahlung

sofort zu verkaufen.

Off. u. **B. F. 38** Exp. d. Bl.

Für Tischler.

Eine gutgehende Möbel- und Bautischlerei mit Hausgrundstück und ein Hausgrundstück mit schönem Garten sind verhältnißhalber zu verkaufen. Off. bittet man unter **F. R. 15** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederzulegen.

Drei zusammenhängende

Baustellen

im **Blasewitzer Waldpark**, nahe der Pferdebahn, 5000 □Mtr. mit sehr schönem Waldbestande, sind preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **R. V. W.** postlagernd **Blasewitz.**

Grundstücks-Verkäufe.

Einige sehr solid gebaute Villengrundstücke und Zinshäuser mit theilweise schönen Obstgärten u. Weinanlagen, nächster Nähe des Bahnhofs und Dampfschiffstation, sowie Bauland weist stets kostenfrei nach **Moritz Böhme, Coswig** b. Meißen.

Für einen tüchtigen Schuhmacher passend.

Ein Haus mit Laden, eingerichtet Schuhwaarenlager, ist unter sehr günst. Bedingungen zu verk. event. auch der Laden zu verpacht. Näh. Spremberg (Lausitz) Markt 18.

Gutsverkäufe:

1. **Ein Lehngut** in der sächs. Oberlausitz, 316 Scheffel pfluggängig, 80 Scheffel Wiese, 40 Scheffel Holz, massive Wirthschaftsgebäude, großes Herrenhaus mit Park.

2. **Ein Rittergut** in der sächs. Oberlausitz, 900 Scheffel **pfluggängig, weizenfähig,** 30 Scheffel zwei- und dreischürige Wiesen, 420 Scheffel Wald, gut bestanden, 4 Scheffel Teiche, Schloß, Park u. Gärten, Brauerei, Brennerei, 3 Schmieden, Granitbrüche, Rindvieh- u. Schafzucht. Haltepunkt d. Eisenbahn.

Näheres durch Rechtsanwalt **Thiemer** in Zittau.

Restaurations-Verkauf.

Einige Restaurationen, sowie Produktengeschäft zu verkaufen. Näheres Annenstraße 49, 4 Tr.
A. Rödiger.

Tischlerei
mit Möbel-Geschäft und
Sargmagazin,

seit **25** Jahren bestehend, in **bester Lage** eines Ortes mit **8000** Einwohnern, bei **Dresden**, mit vorzügl. **guter Kundschaft**, ist veränderungshalber mit Vorräth. bill. f. **2500 M.** zu **verkaufen.** Nachweislich **sichere** Existenz. Auskunft **kostenfrei d. Klein & Co.**, Zahnsgasse 2, I.

Ein gutgeh. Seifengeschäft

ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Näheres im Bureau der **„Hansa"**, Scheffelstraße.

Produktengeschäft

mit Fischwaarenverk., alle Woch. Schlachtfest, w. and. Untern. w. verkauft. Preis 850 M. Miethe 500 M. Laden groß, 2 Fenster, St., K., K. vorh. Selbstk. erf. Näh. Poppitz 18, im Restaurant.

Produkten- und Grünw.-Geschäft

wird verkauft. Näheres Schloßstraße 1, 4. Etage. **Herzog.**

Wegen Todesfalls ein

Schuhmachergesch.

mit guter Kundschaft zu verkaufen. Näheres im Bäckerladen Pillnitzerstraße 59.

Eine in flottem Gange befindl.

Schlosserei

mit feiner Kundschaft veränderungshalber zu verkaufen. Off. unter **„Schlosserei 00"** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Schmiede

in guter Lage, Stadt oder Land, wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen unter **T. L. 6** an **„Invalidendank" Zittau.**

Ein
Schlosser-Lehrling
w. für Ostern gesucht. **G. Voigt,** Schlossermeister, Bischofsweg 4.

40- bis 50,000 Mark
werden als erste und alleinige Hypothek auf ein neu erbautes Grundstück innerhalb der Brandkasse sofort zu leihen **gesucht.** Adressen unter **D. 1252** in die Expedition d. Bl. erbeten

Auf ein Landgrundstück Nähe Dresdens werden
3000
zur 2. Stelle z. 1. April gesucht. Gef. Off. unter **B. B. 25** in Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Eine achtb. geb. Wittwe, in augenbl. Noth, bittet edle Mensch. herzl. u. e. Darlehn von 100 M. geg. innig. Dank u. pünktl. Rückzahl. Gefl. Off. **S. L. 344 Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

36,000 M.
zu 4½ Proc. Zinsen werden als 1. Hyp. auf ein schönes neues Zinshaus vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unter **O. D. 548 „Invalidendank" Dresden.**

20,000 Mark
werden erbtheilungshalber pr. sofort od. bis 20. März als 2. Hypothek zu normalem Zinsfuße auf ein großes, prachtvolles Hausgrundstück in einer sehr belebten Provinzial- und Garnisonstadt Sachsens gesucht. Diese Hypothek soll zwischen die 1. von 45,000 Mk. und die 3. v. 20,000 Mk. eingeschoben werden u. bewegt sich solche noch ca. 8000 Mk. unter der Brandkasse. Das Grundstück selbst ist hochsolid gebaut u. das anerkannt schönste mit am Platze, mit 4 großen herrschaftlichen Wohnungen u. 2 mittleren Familienwohnungen, flottem offenem Geschäfte, Stallungen mit Dienergelassen, Niederlagen und großen, schönen Räumen zu bestehender, industrieller Anlage. Jährl. Miethertrag ca. 6000 Mk. Gefl. Off. werden erbeten unter **F. 1311** an die Exped. d. Bl.

Achtung!
Wer kauft ein schönes Grundstück in Altstadt, mit Vorder- u. Hintergebäuden, mit einem Flächeninhalt von
ca. 6800 Qu.-Meter.
Das Grundstück hat alles neuere Gebäude, für 60 Pferde Stallung, Remisen, vorzüglich für jeden Gewerbtreibenden und Fabrikanlage passend, bei 6 Proc. Verzinsung u. 20,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Ernstlichen Reflectanten wird alles Weitere mitgetheilt. Offerten erbeten unter **C. H. 739 Rud. Mosse, Dresden.** Altmarkt 2.

Mahl- und Schneide-Mühle,
mit 16 Scheff. Feld und Wiesen, 7 Ellen Gefälle, sehr bedeutende Wasserkraft, 3 Gänge, Zeug und Gebäude vollständ., wie neu, besonderer Umst. halb. sehr billig für den Preis von 18,000 M. zu verkaufen. Brandk. 16,000 M., Einrichtung und Wasserkraft eignet sich zur Anlegung aller anderen Betriebe ev. Verpachtung. Näh. durch
Gotthold Anders & Co., Dresden, Webergasse 33, 1.

Ein Wohnhaus mit Laden,
beste Geschäftslage in Oschatz, m. Hof, etwas Garten, v. d. hinteren Straße Einfahrt, Brandkasse 4000 Thlr., Miethertrag 296 Thlr. (brauberechtigt), ist zu verkaufen u. kann per 1. April d. J. übernommen werden. Es genügen 2000 Thlr. zur Uebernahme. Rest mit 4 Proc. bleibt fest darauf stehen. Näheres bei **Moritz Wagner, Oschatz.**

Zu verkaufen
1 Gasthof 24,000 M., 1 Geflügel- und Buttergesch. 3000 M., 1 Speisewirthschaft 1000 M., 2 Produktengeschäfte, **1 Bau-Geschäft** in der Prov., 1 Leitern- und Böttcherwaaren-Geschäft. **C. Arnold,** Martin Lutherstraße 27.

Tausch-Offerte.
Ein i. Oekonom ist gesonnen, sein schönes Restaurationsgrundstück in Dresden auf ein schönes Gut zu vertauschen, wenn 5000 Mk. baar dazu gezahlt werden können. Verz. 6%, Gutsh. 25,000 Mk. Offert. unter **Z. J. 3001** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

In oder nächster Nähe Dresdens wird ein rentables
Fabrik- oder Engros-Geschäft
zu kaufen gesucht. 200,000 M., event. auch mehr Anzahlung sof. zur Verfügung. Offerten unter Zusicherung strengster Discretion erbittet Meißen, **Julius Ebert,** Bank- und Commissionsgeschäft.

Gasthaus
zu kaufen gesucht, womöglich in Altstadt, Bedingung Preisangabe. Off. unter Chiffre **N. J. 532 „Invalidendank" Dresden.**

Brauerei,
Eine Brauerei mit Mälzerei in einer Fabrikstadt von 25,000 Einw. bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Gefl. Off. unter **B. 1410** bef. die Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verpachtung.
In einer Provinzialstadt von 45,000 Einw. ist ein Gasthof mit flotter Bierwirthschaft, starker Ausspannung und Logirverkehr für 3000 M. jährlich Pacht und Inventar-Uebernahme von 10- bis 15,000 M. per sofort oder später zu vergeben. Nur Selbstreflect. wollen sich melden u. **Q. 2246** Expedition d. Bl.

Villaverkauf.
Ein in **Antonstadt**-Dresden schön, gesund und staubfrei gelegenes Villengrundstück ist erbtheilungshalber billig für 36,000 Mark zu verkaufen. Das Ganze enthält ca. 2500 Qu.-Mtr. schatt. Garten, für 2 Fam. Herrschaften, welche einen dauernden Sitz haben wollen, sehr zum Ankauf zu empfehlen. Näh. durch **H. H. Lucas,** Nordstraße 16b.

Industrie-Areal
in **Zittau (sächs. Oberlaus.),** ca. 20,000 □Mtr. Flächeninhalt, excl. wohnbaren Gebäuden, massiven Scheunen u. Nebengebäuden, an 2 Seiten von fließend. Wasser u. Straßen begrenzt, ist im Ganzen oder auch in kleineren Bauplätzen von 1000 □Mtr. aufwärts zu verkaufen. Nähere Auskunft durch **J. Jelinoti,** Zittau i. Sachs.

Alle An- u. Verkäufe
von Geschäften, Grundstücken, sowie Hypotheken und Darlehne, auch Anfertigung der darauf bezüglichen Urkunden werden von mir reell u. billig ausgeführt. **Erlner, Schulgutstr. 10. 1.**

Zinshäuser-Verkauf.
In einer Garnisonstadt Sachsens ist ein zu 8 Proc. verzinsender Gebäudecomplex, bestehend aus 3 Wohnhäusern, einem ganz neugebauten Pferdestall mit Wohnung, jetzt vom Militär benutzt, bei mäßiger Anzahlung billigst zu verkaufen. Off. unter **Qf. 709** in die Exp. d. Bl.

Eine möglichst hochgelegene ländliche rentable
Besitzung,
welche mit als **Sommerfrische** benutzt werden kann, wird in der Nähe Dresdens, unweit der Bahn gelegen, **gekauft.** Detaillirte Offerten mit Preis unter Chiffre **N. H. 531 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Haus
mit dem einzigen Laden in der Nähe größerer Fabriken, auch zur Restauration passend, ist sehr preiswerth mit 2000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näh. unt. **A. G. Haasenstein & Vogler, A.-G., Deuben.**

Guts-Kauf.
Ein Gut im Leipzig-Dresdner Kreis mit 1—300 Acker suche ich direct vom Besitzer zu kaufen. Off. unter **B. K. 3063** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Mühlen-Verkauf.
In einem großen Dorfe der Ober-Lausitz ist eine gute Mahl-, Oel- und Knochen-Mühle (die einzige im Orte) mit 19 Scheffel gutem Feld u. Wiesen, 8 Scheffel schlagbarem Holz, mit guter ausreichender Wasserkraft, sämmtlichem lebenden und todten Inventar sofort unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Dieses Grundstück würde sich auch vorzüglich zu einer Fabrik-Anlage eignen. Nähere Auskunft ertheilt **Gustav Knobloch,** Großröhrsdorf.

Zinshausverkauf.
hier, für 37000 Mark, bei 4000 Mk. Anz., 6½% Verz. Off. **P. G. 572 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Packpapier-Fabrikverkauf.
Eine 6 Kilom. von einer bedeutenden Kreis- und Garnisonstadt (Prov. Sachsen) gelegene Packpapierfabrik mit 7 Morgen Garten u. Wiese, direct mit der Chaussee verb., sämmtliche Gebäude massiv, im besten Zustande, welch Erstere mit Dampf- und ausreichender Wasserkraft betrieben wird. Maschinen fast neu, sonstige Einrichtungen neuester Konstruktion, ist Familienverhältnisse halber mit leb. u. todt. Inventar für 45000 Mk. bei 10—12000 Mk. Anzahlung möglichst sof. zu verkaufen. Hypotheken fest. Retourmarke erb. Näh. durch **F. Sack, Wittenberg,** Lutherstraße.

Brauerei.
Eine Brauerei mit Mälzerei billig zu verpachten. Offert. sind an die Exp. d. Bl. unt. U. 1411 zu richten.

In Klotzsche-Königswald ist eine äußerst solid gebaute
herrschaftliche Villa,
3 große Wohnungen enthaltend und von einem 3000 □M. umfassenden Obst- und Lustgarten umgeben, preiswerth v. Besitzer zu verkaufen. Adressen erb. an **„Invalidendank" Dresden** unter **O. F. 550.**

Bäckerei-Verkauf.
Ein schönes Eckhaus mit flotter Bäckerei in einem zukunftsreichen Städtchen, Bahnknotenpunkt, ist bei 10—15,000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Werthe Adr. unter **Z. Z. 500** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 Landwirthschaft,
20 Schfl. Feld u. Wiesen, Weizenboden, 2 Stunden von Dresden linken Elbufers, ist für den bill. Preis v. 15,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 5000 M. Näheres beim Besitzer in Dresden, Räcknitzstr. Nr. 3 part. links.

Ein Bäckerei-Grundstück
wird v. einem jungen, strebsamen Mann entw. hier od. n. Umgeb. zu kaufen ev. auch zu pachten gesucht. Briefe beliebe man unter **J. H. G. 03** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Zinshaus,
hocheleganter Bauart, nahe dem Polytechnikum, ist bei 20—30,000 Mark Anzahlung mit hoher Verzinsung zu verkaufen. Kl. Villa od. Landhaus w. mit angenommen. Adr. erb. unter **N. J. 3047** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Gärtnerei-Verkauf.
Eine gut eingerichtete, ca. 25 Jahre bestehende, bei Dresden gelegene Gärtnerei, ca. 2 Schffl. Land, ist zu verkaufen. Gef. Off. unter **R. L. 504** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hausverkauf.
In schönster Lage der Neustadt (Pferdebahnverbindung), ist ein gutes Geschäftshaus, welch. 12,500 Mark Miethe bringt, bei 20 bis 30000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen, auch würde eine Villa, wenn 10000 Mk. baar angezahlt werden, in Tausch genommen. Off. unter **O. Z. 566** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Eine
Jagdnutzung,
Hoch-, Nieder- und alles Fluchwild, sehr geschont, nahe Dresden, sofort an zahlungsfähigen Herrn abzugeben. Gef. Offerten unter **M. F. 522** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein massiv erbautes
Haus-Grundstück
in Lauenstein,
in welchem seit 26 Jahren
Restauration
betrieben wird, mit ca. ½ Schffl. Garten und 1 Scheffel Feld, ist veränderungshalber **sofort** preiswerth **zu verkaufen.** Wenig Anzahlung. Lauenstein ist gut besuchter Luft-Curort und erhält nächstens Eisenbahn-Verbindung! Näheres beim Besitzer. Off. unter **E. R. Post Lauenstein i. S.**

Für Kapitalisten!
Ein sehr schönes **Rittergut** in Schlesien, ca. **3000** Morg., mit viel schlagb. Holze, wohl. dranirt in bester Cultur, eigene Molkerei, große Dampfziegelei, a. d. Chaussee gelegen, 15 Min. von Bahn und Kreisstadt, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Auch wird kleines Rittergut ev. in Zahlung genommen. Selbstreft. bitte um gef. Off. unter **Z. 2587** in die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.
In vorz. Lage der Blasewitzerstraße, mit herrl. Auss. nach dem Elbthal u. Loschwitzer Bergen, a. d. Pferdeb. gel., ist ein gut geb. Haus mit geth. Etagen, f. d. Preis v. 85,000 M., bei gering. Anz. zu verk. Ertrag ca. 5200 M. bei bill. Miethe. Näh. Ausk. erth. kostenfrei **C. Arnold,** Martin-Lutherstraße 27. p.

Haus-Kauf
innerhalb Altstadt, Annenstr. od. deren nächster Nähe gesucht, möglichst mit Durchfahrt. Näh. Angaben beliebe man unt. **H. B. 159** Exp. d. Bl. niederzulegen.

In ruhiger Lage Dresdens **suche** ein kl.
Haus mit Garten
zu **kaufen** u. bitte Off. m. Preis unt. **N. D. 527 „Invalidendank" Dresden** abzugeben.

Herrschaften,
welche beabsichtigen, in der schönen Umgegend von Dresden sich anzukaufen, kann ich in der romantischen Lage an der Elbe: als in **Loschwitz, Hosterwitz, Pillnitz, Wachwitz, Zschachwitz, Blasewitz, Tolkewitz** und **Laubegast** die prachtvollst gelegenen, theilweise mit allem Comfort der Neuzeit eingerichteten Villengrundstücke im Preise von 15,000 M. bis 300,000 M. zum Ankauf aufs Beste empfehlen. — Die größeren Grundstücke, welche mit großem Park umgeben und vollständig ausmöblirt sind, haben den früheren Besitzern über das Doppelte gekostet, als was jetzt dafür verlangt wird.
Kostenfreie Auskunft ertheilt
Friedrich Riebe,
Moszinskystraße Nr. 1.

Villa in Niederlößnitz,
nahe Station „Weintraube", für 2 Fam. einger., ist eingetretener Todesf. h. sehr bill. z. verkaufen. Adressen unter **O. K. 551 „Invalidendank" Dresden.**

Kleine Villa gesucht,
schuldenfrei, wenn 2 schöne neue Zinshäuser als Zahlung genommen werden. Adr. u. **O. R. 560 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Gut
115 Scheffel g. Kleeboden, eine Alm. unweit Dresden, Bahnstat., ist für 12,000 M. bei 18,000 M. Anz. zu verk. Off. **P. H. 573 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **flottes, seit vielen Jahren betriebenes Kohlen-, Holz- und Getreide-Geschäft** ist mit den dazu erbauten großen massiven
Niederlage,
welche sich in vorzüglichster Geschäftslage, direct an der Bahnhofstraße und am Bahnhofe befindet, und welche außer einem **großen freien Lagerplatz eigene Geleisanlage,** auf der Locomotiven ein- u. ausweichen können, u. event. wenn gewünscht, auch mit einem großen massiven neuen **Wohnhaus** und einer **Ziegelei, Steinbruch u. Feldgrundstücke,** bei 20000 Mark Anzahlung
zu verkaufen.
Das Geschäft befindet sich in einer im lebhaften Aufschwunge befindlichen sächs. Mittel- und Garnisonstadt mit großer und wohlhabender Umgebung. Näheres auf gefl. Anfragen von Selbstreflectanten erbeten unter **C. N. 119** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Kauf- oder Betheiligungs-Gesuch.
Ein solid fundirtes, nachweisbar rentables kaufm. Geschäft, Fabrikation oder Engros, wird **zu kaufen gesucht,** eventuell **Betheiligung** gewünscht. Off. unter **P. Z. 010** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

1 Colonialwaaren-Geschäft
mit Spirituosen wird möglichst in der Provinz zu pachten gesucht. Gefäll. Off. unter **S. E. 335** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.
In belebter Garnisonstadt, in schönster Lage der inneren Stadt gelegen, nachweisbar gutgehende Brot-, Weiß- u. Butterbäckerei Verhältnisse halber durch den Besitzer sofort unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erbeten unter **S. V. 2000 „Invalidendank" Freiberg.**

Photographie.
Sofort zu **verkaufen** und zu übernehmen ein photogr. Atelier. Nur zahlungsfähige Käufer wollen sich melden. Off. unt. **M. S. 34 „Invalidendank" Zittau.**

Eine flottgehende
Schuhmacherei
(Lager und vorzügliches Maßgeschäft)
ist wegen anderer Unternehmung günstig zu verkaufen, beste Lage der Altst., sichert einem tüchtigen Schuhmacher sichere Existenz. Zur Uebernahme sind 3000 M. nöthig. Zu erf. bei Lederhändler Uhlig, große Frohngasse.

Sichere Existenz
bietet sich einem strebsamen Manne durch Uebernahme eines gut rentablen Fabrik-Geschäftes, wozu Fachkenntnisse nicht erforderlich. Dasselbe besteht langjährig und am hiesigen Platze ohne Concurrenz. Zur Uebernahme und zum Betrieb genügen 12—15,000 Mk. Offerten unter **A. W. 50** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein 12 Jahre bestehendes
Milch- u. Butter-Geschäft
ist vom Besitzer direct **zu verkaufen.** Off. unter **M. D. 506 „Invalidendank" Dresden.**

Mein
Material- und Produktengeschäft
vermiethe ich sofort oder später; auch ist Stallung für Pferde nach Wunsch dabei. **W. Widmar** in Stetzsch bei Cossebaude.

Ein sehr altes gutes Produktengeschäft
ist per Kasse sofort preiswerth zu verkaufen. Laden mit schöner daranstoßender Wohnung 290 Mark. Adr. u. **P. O. 579** und im **„Invalidendank" Dresden** abzugeben.

Gelegenheitskauf.
Eine flottgeh. Heringsräucherei nebst Fischwaarenhdlg. en gros & en detail ist unter günstigen Bedingungen krankheitsh. preiswerth zu verkaufen. Monatlicher Umsatz 2000—2500 M. Adr. unt. **W. 45** Exp. d. Bl. erbeten.

Baugeschäft
in industrier. Prov.-Stadt, altrenom., ist m. mit sämmtl. sehr reichl. [illegible] u. Rüstzeug für den billigen Preis von 600 Mk. zu verkaufen. Kauf. ist Gelegenh. geboten, sich d. Mitübern. eines großz. öffentl. Baues gut einzuführen u. sind in nächster Zeit weit. größere Bauten projektirt. Näh. Ausk. erth. **C. Arnold,** Dresden-N., Mart.-Lutherstr. 27. p.

Ein nachweislich flottgehendes
Colonialw.-Geschäft
in concurrenzfreier Gegend Dresdens ist anderweiter Unternehmungen halber preiswerth zu verkaufen. **Sichere Existenz nachweisbar.** Gef. Anfragen unter **N. P. 538 „Invalidendank",** Zeitzerstr. 6 niederzulegen.

Ein in guter Lage befindl. best.
Materialwaaren-Geschäft
in Leipzig für 6—8000 M. bald zu verkaufen. Adr. unter **K. B. 195** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Klempnerei-Verkauf.
Eine gutgehende Klempnerei mit Laden und guter Kundschaft ist bei Dresden veränderungshalber sehr billig zu verkaufen u. sof. zu übernehmen. Off. unter **P. K. 575 „Invalidendank" Dresden.**

Ein seit ca. 30 Jahren in demselben Lokale betriebenes
Drogen- und Kolonialwaaren-Geschäft
in **vorzüglichster Geschäftslage Annabergs,** ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres durch Rechtsanwalt **Dr. Hennig** in **Annaberg.**

3 Arbeitspferde
(überzählig) sind **zu verkaufen** in der Ziegelei von **Carl Göppner** in **Kötschenbroda.**

1 [illegible], wenig gebr., ... Kleiststraße 5, part.

Ein geb. Sopha 25 M., 1 gebrauchte Console, noch wie neu, 10 M. König-Johannstr. 7, 3. Et., Ecke Schuhmachergasse.

Gebr. Herrenschreibtisch
billig zu verk. König-Johannstr. Nr. 7, 3., Ecke Schuhmachergasse.

Pianino,
kreuzsaitig, Eisenrahmen, unter Garantie billig zu verkaufen. **(Ratenzahlung gestattet.)**
Theobald Dietrich.
Musikhandl., Frauenstraße.

Eine sehr gute
alte Violine
ist für nur 20 Mark zu verkaufen. Offerten unter **Violine 1001** Expedition dieses Blattes erbeten.

Musik.
Kl. Trommel, Glockenspiel zu verkaufen Pfotenhauerstraße 74 1 Tr. rechts.

Pferd
zu verkaufen Fischhofplatz 12 b. Hausknecht.

Harmonium,
11 Register, billig zu verkaufen Galeriestraße 18, 2. Etage.

Eine Bonbonmaschine,
complett, mit 6 Paar Walzen u. Stanzen, fast neu, ist wegen Auflösung des **Geschäfts zu verkaufen.** Offerten erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz,** unter **P. O.**

Das Versandt-Geschäft der
Tabak- und Cigarrenfabrik
von
Heinrich Waldhelm,
Burg b. Magdb. u. **Berlin O.,** versendet **Tabak u. Cigarren in allen Preislagen zu En-gros-Preisen** direct an Consumenten. Preislisten stehen gern zu Diensten.

Kanarienhähne
und W. zur Zucht billigst zu verkaufen Hermannstraße 14b, 3.

Importirte Wellensittiche
Zuchtwaare, Paar Mk. 7.50 offer. **Georg Raabe, Hamburg.** Leb. Ank. garantirt.

Ein Rittergutsbes., 30 J. a., ev., v. angen. Aeuß., w. s. z.
verheirathen.
Junge Damen, v. **edl.** Char., u. m. Interesse f. d. Landwirthsch., sowie ein disp. Verm. v. 20,000 bis 30,000 Thlr., w. a. d. ernstgemeinte Ges. eingehen w., w. geb., Off. m. Photogr. u. Ang. d. näh. Verh. unter **P. 1951** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Strengste Diskretion zugesichert. Vermittler verbeten.

Heirath.
Bin gezwungen, bald zu heirathen, bitte deshalb Mädchen oder Wittwen, die ein Vermögen von 4—5000 Mark haben, **werthe** Adressen mit Bild postlagernd
220 Oschatz
bis 18. d. Mts. niederzulegen; weiß mir keinen anderen Rath, als auf diesem Wege mir eine Frau zu verschaffen, bin Besitzer eines neuen Grundstücks mit flotter Bäckerei (Wagen und Pferd), jetzt, Gott sei Dank, **gesund und** in den 30er Jahren, **kräftige, angenehme** Persönlichkeit.

Aufrichtig
Ein Professionist, evangelisch, Wittwer, 27 Jahre **alt, von gutem,** verträgl. Charakter, **sucht,** um seinem Kinde **wieder eine Mutter** zu geben, eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Wittwe ob. Mädchen im Alter von 20 bis 25 Jahren. Suchender, welcher jetzt Meisterstelle vertritt, hat ein vorläufiges Vermögen von 15,000 Mark, und da sich derselbe in nächster Zeit selbstständig zu machen gedenkt, müßte etwas Vermögen mitgebracht werden. Häuslichkeit, guter Charakter u. Wirthschaftlichkeit Hauptbeding. Anerbieten (vertrauensv. nicht anonym) mit Bild, welches nicht convenirend, sofort zurückgegeben wird, unter **Vertrauen 924** in die Exped. d. Bl. erbet. **Verschwiegenheit selbstverst.**

Heiraths-Gesuch.
Ein Fräulein i. d. 30er Jahren wünscht sich mit ein. gebild. u. in sicherer Lebensstellung steh. Herrn gleich. Alters zu verheir. Verm. im Besitze einer gediegenen Einrichtung, sowie ein Vermög. von 1500 Mk. Es wollen sich aber nur Herren melden, die wirklich ernste Absichten haben. Agenten streng verbeten. Off. u. **H. P. 0136** durch die Exp. d. Bl. erb.

Ein kgl. Preuß. Staatsbeamter, kath., 34 Jahr. ev., von angen. Aeußern, gutem **Gehalt** und 1500 Mark **baarem Vermögen,** wünscht sich zu
verheirathen.
Damen, im Alter von 20—28 Jahren, mit Vermögen, gutem Charakter und häuslichem Sinn werden gebeten, Offerten mit Photographie und Angabe der Verhältnisse unter **Q. 1950** Expedition d. Blattes niederzul. Verschwiegenheit zugesichert. Vermittler verbeten.

Stroh-Hüte für die Saison 1890.

Der Verkauf beginnt Montag den 10. März in sämmtlichen Räumen meines Geschäftshauses

Schlossstrasse 5.

Meine Formen- und Geflechts-Auswahl, welche wohl zu den größten im Lande zählt, ist zur Saison 1890 schöner und reichhaltiger wie je zuvor. Sie umfaßt bei der Anzahl von mehr wie 500 verschiedenen Exemplaren, wahrhaft imponirend, alles Dasjenige, was modern — kleidsam und von vorzüglicher Güte ist.

Meine Verkaufs-Preise sind auch im Detail-Verkehr durchgängig niedrigen Fabrikpreisen gleich. Sie sind, bedingt durch meinen riesenhaften Absatz in Strohhüten, unbestreitbar billige — einzig dastehend und streng fest ohne jeden Abzug.

Daniel Schlesinger,

nur 5 Schloß-Straße 5.

Auf der Höhe der Zeit

steht ein Geschäft, wenn es mit **strengster Reellität** des Prinzips, **grossartiger Auswahl** der Artikel, **billigster Preisnotirung** auch die denkbar **günstigsten Zahlungsbedingungen** verbindet. Dies ist unmittelbar der Fall in dem erst kürzlich **neu eröffneten**

Ausstattungs-Geschäft

von

N. Fuchs,

Dresden-A., Moritzstrasse 1 B, eine Treppe (Hotel de Saxe).

Ohne feine Baarmittel noch Einkommen empfehlen sich Anfangs nehmen zu können, einzig nur in diesem Geschäft

auf Abzahlung

in staunend großer Auswahl alle Gattungen

Möbel, Betten und Federn,

Bettstellen u. Matratzen, Schränke, Vertikos, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, Sophas, Divans, Garnituren.

Polstersachen werden in eigener Werkstatt angefertigt und übernehme jede Garantie.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Von 1878 bis Ende 1889 wurden versichert **117,000 Knaben mit 160,000,000 M.** Eine [illegible] hat die ein [illegible] Deutsches Versicherungs-Institut [illegible] Prospekte [illegible] die Zweigstelle und die Vertreter.

Versteigerung. Dienstag, den 18. März Vormittags von 10 Uhr an gelangen im Konkursweg des Kaufmanns **Robert Gilbert** in **Lockwitzgrund** (Gemeindeamtsstation Niedersedlitz), die bedeutenden Vorräthe an

fertigen und angefangenen Luxus-Korbwaaren, Materialien, Utensilien u. s. w.

als: [illegible] **eine große Partie angefangener Korbwaaren** jeden Genres **von 1 Uhr an.** Die geschätzten **Materialien.** [illegible] **u. A. m.** ferner die **Utensilien,** als: Schreibpulte, Tische, 1 Copierpresse, Schränke, Regale, 2 Handwagen, 1 Hobelmaschine, 1 Nähmaschine, 1 Decimalwaage u. A. m. zur Versteigerung.

Konkursverwalter Rechtsanwalt **Dr. Stöckel,**
Dresden, Antonstraße 17.

Der berühmte Magenregulator „Erzgebirgischer Kräuter-Liqueur" von **E. G. Wirthmann, Annaberg im Erzgebirge,** stets vorräthig.

Echt zu haben in **Dresden** bei den Herren:

Carl Bauer, Moritzstraße.	**E. Goldhan,** Heinrichstraße.
Alfr. Biembel, Wilsdrufferstr.	**Sdc. Geissler,** Galeriestraße.
E. C. Becker, Marschallstr. 10	**Gebr. Gaul,** Annenstraße.
Arth. Bernhard, Neust. Markt	**Herrmann Nachf.,** Brüderg.
Ernst Blen, Annenstr. 32	**Köchel & Sohn,** Bürgerwiese.
G. Treisler, Sollnerstraße	**F. W. Klemm,** Mathildenstr.
G. Tanhardt, Ziegelstraße	**Schmidt & Groß Nachf.,** Hauptstraße.
A. Türrlich, Trompeterstraße.	**Liebreich Schumann,** Zahnsg.
Rich. Fischer, Waisenhausstr.	**P. Stein,** Königstraße 5.
C. Friedrich, Königsbrückerstr. 79	

Vertreter für **Dresden: E. Reichelt,** Weinhdlg., Königstr. 5.

Aus dem Nachlasse des Baumeisters **Otto Rudert** in Stauchitz sind **Rüstzeuge, Baugeräthe, Werkzeuge** ꝛc., sowie ein **Kutsch- und Lastwagen** aus freier Hand gegen Baarzahlung täglich zu verkaufen. Ferner sind die zum Nachlasse gehörigen

Grundstücke

zu verkaufen oder theilweise zu **verpachten.** Das **Haus- und Hofgrundstück,** im welchem seit ca. 12 Jahren ein **Baugeschäft,** verbunden mit **Baumaterialienhandlung** betrieben worden ist, eignet sich außer zu einem solchen wegen seiner Größe (1½ Acker), sowie wegen seiner günstigen Lage in ganz unmittelbarer Nähe des Bahnhofes zu Stauchitz auch zu anderen industriellen Unternehmungen.

Stauchitz. **R. O. Rudert's Erben.**

Eine Anzahl Pferde.

Kommen 2 Pferde [illegible] **Rothschimmel (Frauenpferd),** [illegible] **Brauerei** oder **Steinfuhrwerk,** 2 **braune Dänen** und 15 Stück [illegible] **Einspänner,** [illegible] **Schlachtpferde mit eingetauscht** und zu billigen Preisen [illegible].

Ernestine Liebold, Elbberg 11, Dresden-Altst.
Geschäftsführer **A. Arnold.**

In Gemäßheit des § 7 der Verordnung vom 16. September 1876 bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn Friedrich Oskar Heilmann

in **Dresden, Tolkewitzerstr. 46,**

zum General-Agent unserer Gesellschaft für die Reichshauptmannschaften **Dresden** und **Bautzen** ernannt haben.

Berlin W., Leipzigerstr. 124, den 6. März 1890.

New-Yorker Lebens-Versicherungs-Anstalt.
Die General-Repräsentanz für Deutschland.

Nr. 60 Cigarre,

renommirte Bremer Marke

à 6 Pfge.

100 St. 5 M. 70 Pf. — Mille billiger.

H. v. Wehren, Seestraße Nr. 6.

Verkauf zum Taxpreis im Auftrage.

Montag den 10. März stehen im Auctions-Lokal II. Brüdergasse 11, part. als Gelegenheitskauf: 1 Nußb., 1 Mahag. Büffet, Vertikos in echt u. imitirt, desgl. Kleider-, Galerie- und Spiegelschränkchen, 25 Stück Pfeiler- und Sophaspiegel, mehrere Sophas, 1 kl. Plüschgarnitur, 1 desgl. Altdeutsch, Bettstellen und Federmatratzen, verschied. Tische, Kommoden, 1 großer Garderobeschrank, Regulator, Kukuksuhr, 6 Stück Federbetten, noch wie neu, Oelbilder in gold. Holzrahmen, Rohrstühle, Salon- u. Zimmer-Teppiche.

M. Saenger, Auctionator u. Taxator.

Geheime männl. Leiden.

Folgen übler **Jugendgewohnheiten,** als: Verdauungsstörung, Schw., Gehör- und **Gedächtnißschwäche,** Kreuz- und Kopfschmerz, Augenfall, Athembeschwerden, **Impotenz,** Gehirn-Angst, Mattigkeit, hohles Aussehen, Gemüthsverstimmung behandle nach 20jähr. Erfahrung. Erfolge allbekannt. **Geschlechtsleiden,** Geschwüre, Hornbeschwerd., Verengerungen u. s. w. [illegible] in veralteten Fällen, meist **ohne** besondere **Diät** oder Berufsstörung. **Frische** Leiden oft in 5 Tagen. **Diskretion.**

M. Schütze, Dresden, Humboldtstr. 1, (Eckeckunenstraße) 11—2, 5—8. Sonntags 11—3.

. . . . . Es ist mir eine große Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß sich mein Zustand erheblich gebessert hat. Das **Zittern der Hände** hat ganz aufgehört, ebenso ist der Nervenschmerz verschwunden. Ein ganz neuer Lebensmuth ist über mich gekommen und ich blicke freier in die Zukunft. Erwähne noch, daß der **Haarausfall** aufgehört und daß die Kopfschmerzen, welche ich täglich hatte, nachgelassen haben.

E. R. . . . . .

Ausw. brieflich unauffällig.

Theilhaber-Gesuch.

Eine sich flotten Betriebe befindliche **electro-technische Fabrik** für Beleuchtungen sucht zur Vergrößerung des Betriebs-Kapitals einen Theilhaber mit nicht unter 75,000 Mark. Die Fabrik ist neu gebaut, mit den neuesten Werkzeug-Maschinen ausgestattet, mit Aufträgen stets gut versehen und erfreut sich das Fabrikat eines sehr guten Rufes. Adressen unter **J. L. 1060** in die Expedition dies. Blattes.

Achtung!

Johannis-Bad Wachwitz.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich seit 1. März obiges Restaurant pachtweise übernommen, und werde ich bemüht sein, alle mich beehrenden Gäste nach besten Kräften zufrieden zu stellen. Indem ich um geneigten Zuspruch resp. Besuch ganz ergebenst bitte, zeichne hochachtend

O. Ehrhardt, Restaurateur.

Kleider-Stoffe.

Das ganz aussergewöhnlich grosse Lager
wollener Kleider-Stoffe (gezählt etwa 6000 Kleider in mindestens 400 verschiedenen Gattungen) enthält jetzt alle

Frühjahrs-Neuheiten.

Ich führe nur sorgsam gewählte und erprobte Waaren.
Jedes abgeschnittene Maass wird in **gefälliger Weise**, ohne irgend welchen Aufschlag, **umgetauscht.**
Sendungen von 10 Mark an und Proben nach auswärts **postfrei.**
Viele Stoffe sind nach **meiner** Angabe **eigens für das Haus** hergestellt.
Von einer Anzahl **Neuheiten** habe ich **für Dresden den Alleinverkauf.**
Grosse Auswahl von Stoffen zu **Haus-** und **Schulkleidern.**

Grosses Sonderlager **Schwarzer Stoffe** (gegen 300 Stück!)

Helle wollene Stoffe zu **Braut-** und **Festkleidern** (gegen 300 Stück!)

Grosser ausserordentlicher **Gelegenheitskauf:** Reinwollene Beige zu **90** Pf. und Mk. **1,60** (anstatt 1,40 und 2,20).
Reinwollene Streifen zu Mk. **1,25** und **1,35** (anstatt 1,80 und 2,00).
Reinwollen Cheviot mit Noppen in kleinen Karos und Streifen Mk. 1,50 bis 1,80 (anstatt Mk. 2,00 bis 2,50).

Seidene Stoffe zu Braut-Kleidern!! Hochpreiswerth!
Schwarz **Satin merveilleux** und ähnliche reinseidene Stoffe von **2,30—7** Mk.
Farbige **Seidenstoffe** zu **2,30, 2,70, 3,00, 3,50—6** Mk.
Besatz-Stoffe. Futter-Stoffe der mannigfaltigsten und besten Art denkbar billigst.

☛ Die grosse Preiswürdigkeit ☚

meiner Kleiderstoffe — Hauptzweig des **seit 36 Jahren** bestehenden Hauses — und mein streng gewissenhafter Geschäftsbetrieb sind durch den fortwährend sich **vergrössernden** Kundenkreis thatsächlich **auf das Erfreulichste** anerkannt worden.

Mäntel. Weisse und bunte Gardinen. Weisse Waaren. Möbelstoffe. Teppiche. Tischdecken.

Adolph Kenner

DRESDEN

12 Altmarkt 12
Erd- und Obergeschoss.

Dresdner Nachrichten. Nr. 2 Ausg. B Sonntag. 1890.

Portièren und Tischdecken.

Nachstehende Portièren sind zu jedem Meublement passend am Lager.

Portièren mit buntfarbigen Traversstreifen, Paar Mk. 9,00-17,00, oben und unten Büschelfransen.
Portièren mit buntfarbigen Traversstreifen, Paar Mk. 15,00-25,00, vorn Schnittfransen, oben und unten Büschelfransen.
Portièren mit buntfarbigem Fantasie-, Chenille- und Gold-Gewebe Paar Mk. 21,00-32,00, mit und ohne Fransen.
Rips- und **Crêpe-Tischdecken** Stück Mk. 5,00-11,50.
Jute- und **Fantasie-Tischdecken** Stück Mk. 1,50-20,00.
Chenille-Tischdecken Stück Mk. 4,50-10,00.
Plüsch-Tischdecken Stück Mk. 19,00-50,00.
Kommoden- und **Nähtischdecken,** zu Tischdecken passend, am Lager.

Teppiche und Läuferstoffe.

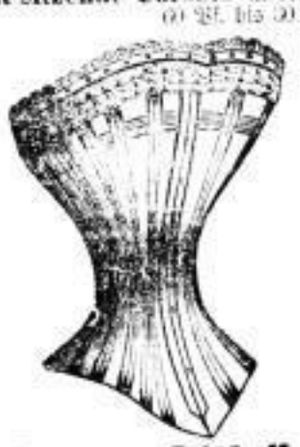
Jute- und Germania-Teppiche in allen Größen, Stück Mk. 5,00-38,00.
Tapestry-Teppiche in allen Größen, Stück Mk. 12,50-70,00.
Plüsch-Teppiche in allen Größen, Stück Mk. 20,00-95,00.
Axminster-Teppiche in allen Größen, Stck. Mk. 23,00-185,00.
Smyrna-Teppiche in verschiedenen Größen.

Wollene und halbwollene Läufer.
Jute- und Wachs-Läufer.
Bett-Vorlagen in großer Auswahl.

Robert Bernhardt,
Freiberger-Platz 24.

Arnold Obersky, Corset-Specialist,
Berlin Elberfeld Crefeld
Dresden, 12 König-Johannstrasse 12,
am Pirnaischen Platz.

Elegant sitzende Corsets in den Weiten von 11 Ctm. bis 100 Ctm. zum Preise von 60 Pf. bis 50 M. halte ich stets auf Lager.



Façon „Lilly",
Prima Drell, hochschnürend, Preis M. 2,25, M. 3 und M. 4,50. Dieselbe Façon in Prima Satin, schwarz, mit echtem Wallfischbein, Preis M. 9,50.

Corset-„Plastique"
zur Verschönerung der Büste. Dieses Corset bedingt eleganten Sitz eines jeden Kleides. Preis in Drell M. 8, M. 10, M. 12 und eleganter. Preis in schwarz M. 10, M. 14, M. 17 und eleganter.

Ausgleichungen
bei Schultern und Hüften, ohne Polsterung, nach von mir erfundener Methode, in höchster Vollendung der plastischen Orthopädie.

Geradehalter,
Bandagen und **Maschinen** zur Heilung von Rückgratleiden, empfohlen von Herrn Sanitätsrath Wolff in Berlin.

Anfertigung nach Maass innerhalb 12 Stunden.
Reparaturen u. Corsetwäsche werd. sofort ausgeführt. Separate Zimmer z. Maßnehmen u. Anprobiren.
Versandt nach der ganzen Welt.
Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Schwedischer Punsch
Cederlund's Söner, Stockholm,
Hauptniederlage:
Tiedemann & Grahl,
Seestrasse 13.
Wiederverkäufern Rabatt.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrten

Hamburg und Brasilien
via **Lissabon**
nach **Pernambuco** am 11. und 25. jeden Monats,
„ **Bahia** am 4. und 18. jeden Monats,
„ **Rio de Janeiro** und **Santos** } am 4., 11., 18. und 25. jeden Monats.

Sämmtliche nach **Brasilien** gehende Dampfer nehmen Güter für **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre** in Durchfracht via **Rio de Janeiro.**

Hamburg und La Plata
via **Madeira**
nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** } jeden Donnerstag Abend.

Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachf.
in **Hamburg,** Admiralitätsstraße Nr. 33—34.

Sächs. Schuhmacherei Voigt in Dresden-A.

Fabrik und Contor: kl. Plauenschegasse 23
Einzel-Verkauf: An d. Kreuzkirche 1b.
(2. Haus vom Altmarkt.)

Damen-Knopfstiefel,
gelb genäht, Cobrin-Knopfleder,
in Glacéleder mit oder ohne Lack 10,50 Mk.
in russ. Kalbleder 9,75 „
in Wildleder ohne Lack 7,50 „
in Wildleder m. Lack 8,50 „
in Ziegenleder m. Lack 9,50 „
für Kinder v. 1.50—3.— „

Damen-, Herren- u. Kinder-Halbschuhe
zum Schnüren, Knöpfen und mit Zug.
Damen-Wild ob. Ziege ohne Lack gelb genäht 8,50 Mk.
Damen-Wild ob. Ziege mit Lack gelb genäht 9.— „
Damen-Zeug (Satin) 8,50 „
Herren-Wild ohne Lack 7,50 „
Herren-Wild oder Ziege ohne Lack 8,25—9.— „
Kinder-Wild oder Ziege mit Lack 4,50—4,25 „
Turnschuhe, gelbes Rindleder von 2.—4,50 „

Außerdem alle Sorten **Schuhwaaren** in 6 verschied. Schaftweiten und Sohlenformen, so wie alle Arten Stiefel.

Extra-Maßnahme 1 Mark pro Paar mehr.

Damen-Zugstiefel,
hoch im Schaft, gelb genäht, in Glacéleder, mit oder ohne Lack 8,50 Mk.
in russisch. Kalbleder 8,25 „
in Ziegenleder m. Lack 7,50 „
in Wildleder ohne „ 6,75 „
in Rehleder m. Lack 4,75 „
in Kalbleder „ „ 6,75 „

Herren-Zug-, Knopf- und Schnürstiefel
in russ. Kalbleder 9,50 Mk.
in Wildleder 8,50 „
in Ziegleder 7,50 „

Ballschuhe:
Damen 3.— Mk.
Gummi 2,75 „
Lack 3,50 „
Weich 2,75 „
Atlas 4,50 „

Zu Brautschuhen kann der Atlas gegeben werden.

Reparatur: Damen-Sohlen u. Absätze 2,50 Mk. Herren 2 Mk., Kinder 1,50 Mk.
Der Einzel-Verkauf geschieht genau zu denselben Grosso-Preisen wie an Händler.
Versandt nach auswärts!
Grundsolid! Handarbeit!

Confirmanden-Stiefel für Mädchen und Jünglinge.
Schaftstiefel mit Doppelsohlen von 7,50—14 Mk.

An der Kreuzkirche 1b, 2. Haus vom Altmarkt.

Bank für Waarencredit und Handel
Filiale der Actiengesellschaft „Preussisches Leihhaus".
Berlin S.W., Kommandantenstrasse 80/81. (Am Dönhoffplatz.)
Eingezahltes Actien-Capital Mk. 1,329,600.

Wir gewähren unter den coulantesten Bedingungen **Vorschüsse auf Waaren** jeder Art (Ganz- und Halbfabrikate oder Rohstoffe) und gestatten zur Erleichterung des Verkehrs die Rücknahme der Waaren auch in einzelnen Posten. Wechsel werden bei Lombardirungen nicht beansprucht.

Ferner übernehmen wir die **Lagerung von Waaren** und geben auf Wunsch Gelegenheit, solche in den von uns zu veranstaltenden öffentlichen Verkäufen oder im freihändigen Verkehr durch besonders hierzu Angestellte zu verwerthen.

Bei den durch unsere Vermittlung ausgeführten Verkäufen wird der erzielte Ueberschuss unverkürzt dem Auftraggeber sofort ausgezahlt und nur eine vorher vereinbarte mässige Gebühr berechnet, welche die für die betreffenden Artikel übliche Verkaufs-Provision nicht übersteigen soll.

Die von der Bank zu beleihende Waare wird von Vertrauensmännern, die zur strengsten Discretion verpflichtet sind, geprüft und hiernach die Höhe des zu gewährenden Darlehns bestimmt.

Zinsen und Provisionen werden nur vom effectiven Darlehn berechnet, ebenso wird die Verkaufsprovision nur von dem wirklich erzielten Erlös in Ansatz gebracht. Die Darlehnszinsen werden mit 1% über den jeweiligen Lombardzinsfuss der Reichsbank, jedoch nicht unter 6% p. a. berechnet zuzüglich einer Provision von ½% p. Monat. Den Angestellten ist die Annahme von Vergütungen irgend welcher Art untersagt.

Ausführliche Prospecte werden auf Wunsch franco zugesandt und briefliche Anfragen umgehend erledigt.

Linoleum
Niederlage der deutsch. & engl. Fabriken

Grösstes Lager in 12 verschiedenen Qualitäten u. reicher Musterauswahl und zwar:

Preise per Meter:

180 Ctm. breit englisch	M. 3,00,	200 Ctm. breit deutsch	M. 4,50,
„ „ „ „	„ 3,75,	„ „ „ „	„ 5,00,
„ „ „ „	„ 4,50,	„ „ „ „	„ 5,50,
„ „ „ „	„ 5,00,	„ „ „ „	„ 6,00,
183 „ „ „	„ 6,00,	„ „ „ „	„ 6,50,
„ „ „ „	„ 6,50,	„ „ „ „	„ 7,00.
„ „ „ „	„ 7,50,	**Läufer und Teppiche** im Verhältniß.	
„ „ „ „	„ 9,00,		

Auf Wunsch wird das **Legen** des Linoleum mit übernommen und kann ich durch langjährige Erfahrung für gute Arbeit garantiren. Anleitung zum Legen ertheile bereitwilligst.

Muster franco gegen Franco-Rücksendung.
Für Baarzahlung 4% Rabatt.

G. Anschütz Nachf.,
Landhausstraße 6—7,
Möbelstoff-, Wachstuch-, Teppich- und Linoleum-Handlung.

Menz, Blochmann & Co.,

Bankgeschäft mit Wechselstube,

Pragerstrasse 50, I. Etage,

halten sich empfohlen:

zum **An-** und **Verkauf** von **Staatspapieren, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien etc.** zu billigen Bedingungen **unter gewissenhafter Berathung;**

zur **Umwechselung fremder Geldsorten** und **Banknoten;**

zur **Einlösung** aller werthabenden **Coupons, Dividenden-Scheine, verlooster** und **gekündigter Werthpapiere;**

zur **Abgabe** von **Wechseln** und **Creditbriefen** auf **deutsche** und **auswärtige Plätze;**

zum **Incasso** von **Wechseln;** als **Domicilstelle;**

zur **Controle** der **Verloosung** von **Werthpapieren mit** und **ohne** Garantie.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.

Depositen - Casse

in den Geschäftsräumen der Firma

Menz, Blochmann & Co.

empfiehlt sich

zur Entgegennahme von **Baareinlagen** gegen Depositenbuch und vergütet bis auf Weiteres:

bei täglicher Verfügung	2%	für's Jahr.
„ einmonatlicher Kündigung	2¼ %	
„ dreimonatlicher „	2½ %	
„ sechsmonatlicher „	3%	

sowie zur **Verwahrung bez. Verwaltung offener und geschlossener Depots.**

Die für den Depositenverkehr und für die **Verwaltung** von **Effecten-Depots** geltenden Bestimmungen, sowie **Checkbücher** können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Sanatorium Baden-Baden.

Prospecte und Näheres durch die Direction M. le Maistre.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

in

Geraer und Greizer reinwoll. Damenkleiderstoffen,

schwarz und farbig, dichte und durchbrochene Stoffe, empfiehlt in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen.

M. Weiss.

Aelteste Niederlage in Dresden, Amalienstrasse 5.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

DEUTSCHER PORTER — BÜRGERL. BRAUHAUS DRESDEN-PLAUEN

Den von **ersten** ärztlichen Autoritäten für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u. s. w. wärmstens empfohlenen

„Deutschen Porter“

sowie das den besten Münchner Marken gleichkommende, aus zu diesem Zwecke eigens hergestelltem Malze nach Münchner Braumethode erzeugte

„Dresdner Bürgerbräu“

offerirt in Flaschen u. Gebinden das

Bürgerliche Brauhaus, Dresden-Plauen.

Bestellungen bittet man durch Fernsprecher (1099) direct an die Brauerei gelangen zu lassen.

C. Bücking's Terpentin-Plätzchen

gegen

Hals-Diphtherie u. Lungenkrankheiten

ärztlich empfohlen

in allen Apotheken zu haben.

„Antilebetolith“

löst und verhütet **Kesselstein.**

Patentschutz in allen Staaten.

„Antilebetolith“ macht das kostspielige, mühsame, zeitraubende u. höchst schädl. Ausklopfen der Kessel unnöthig. „Antilebetolith“ löst auch den Kesselstein, welcher sich in den Zu- u. Abgangsröhren ansetzt.

„Antilebetolith“ neutralisirt alle schädlichen Substanzen des Wassers, bewirkt deren Niederschlag als Schlamm auf den Boden der Kessel u. verhindert die Metall-Oxyde, ohne den Dampf zu verunreinigen.

„Antilebetolith“ greift Eisen, Stahl und alle am Kessel vorkommenden Metalle u. Materialien absolut nicht an, worüber Atteste von Chemikern, von dem Kgl. Prof. Hrn. Dr. M. Freytag in Bonn, der Versuchs-Station des Herrn Ehrich von der Brauer-Akademie in Worms am Rhein und von Consumenten.

„Antilebetolith“ kann jederzeit ohne jegliche Mühe in die Kessel eingeführt werden.

„Antilebetolith“ ist das billigste, weil beste, einzig u. allenthalben zuverlässig sichere Kesselstein-Verhütungsmittel, dessen Kostenpunkt durch die damit erzielte Feuerungs-Ersparung reichlich gedeckt wird.

„Antilebetolith“ steht bis jetzt einzig unerreicht da, worüber Referenzen von den grössten Werken.

„Antilebetolith“ ist, kurz gesagt, das „Eureka“, wonach man bis jetzt vergebens gesucht hat, weil es seinen Dienst niemals u. nirgendwo versagt.

Vertreter u. Alleinverkäufer allenthalben gesucht.

Prospecte, Atteste, Preise u. s. w. gratis u. franco überallhin.

Alleiniger Fabrikant **Martin van Look, Barmen.**

Allen

Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,

à 1 Mark,

Zahnperlen,

à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, **Marienstraße 26.**

Albert Hann. Grunaerstr.

Georg Häntzschel, Struvestraße.

Wer an

Haarausfall

leidet und schon andere Mittel erfolglos brauchte, sollte nicht verzaudern, **Dr. Müller's Haar-Tinctur** anzuwenden. Bis jetzt das **zuverlässigste** Mittel, versagt dieselbe ihre belebende Wirkung nie u. beseitigt Schuppen sofort. Meist genügt 1 Fl. à 1 M. Nach auswärts bei 3 Fl. frco. Apoth **Dr. phil. Müller,** Dresden, Ammonstraße 49, II.

Gardinen-Wäscherei

von

Gebrüder Höppner in Plauen i. V.

Gardinen werden gewaschen resp. gefärbt u. appretirt.

Billigste und schnellste Bedienung.

Annahmestelle bei

Frau C. Preussker, Kamenzerstr. 5456

Arbeitspferde

schweren u. leichten Schlages sind stets in Auswahl mit Garantie zu verkaufen bei

Oscar Staub, Hotel „Stadt Coburg“.

Möbelstoffe

und **Portièren Chemnitzer Fabriklager.** Billige vortheilhafte Bezugsquelle für Geschäftsleute und Private.

J. C. Thürnau, Flemmingstraße 1, Ecke Annenstraße.

Militär-Vorbildungs-Anstalt zu Dresden,

Katharinenstraße 5, vom Pr.-Lt. Brenoser 25 Jahre geleitet, führt fort, zum **Fähnrichs-** u. **Einj.-Freiw.-Examen** wie bisher sicher u. schnell vorzubilden. Neuer Kursus 10. April. Prospekte gratis **Der Dirigent Behelm-Schwarzbach, Hauptmann a. D.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. Seite 20. Sonntag, März 1890
Drucksache Nachrichten (Lokale Blätter) 1119/A

Der Frühling naht!

Kaum daß die wiedererwachende Natur verjüngt in ihr grünendes Gewand sich kleidet, wird auch schon bei unserer Damenwelt der Wunsch rege, den äußeren Schutz gegen die Unbilden des starren Winters, nämlich den warmen Mantel, gegen ein gefälligeres leichteres Kleidungsstück zu vertauschen, um so dem neuerstehenden Frühling den ersten schuldigen Tribut zu zollen.

Die geschäftige Phantasie beginnt mit großem Interesse die Toilettenfrage auf die Tagesordnung zu setzen. Was bringt die neueste Mode? Welche Fortschritte hat dieselbe gemacht? Solche und ähnliche Gedanken erfüllen vorübergehend unsere Damenwelt, während zu gleicher Zeit in der rührigen Werkstatt des Confectionärs Modell an Modell gereiht wird, um nach vielen mühseligen Versuchen die Neuheiten für die Saison vorzubereiten.

Es sei uns gestattet, durch unseren diesjährigen **Modebericht** den geehrten Damen eine Handhabe zu bieten, beim Einkaufe eines Frühjahrsmantels oder Jackets sich ein klares Bild von den neuesten Erzeugnissen unserer Branche zu verschaffen.

Eine große Rolle für die beginnende Saison spielt die Jacket-Mode. Die allgemeine Beliebtheit dieses Artikels hat uns veranlaßt, alles Schöne und Kleidsame, was darin geschaffen wird, zu vereinen und Façons herzustellen, die einen distinguirten Geschmack mit den Vorzügen eines tadellosen Schnittes verbinden.

Für halbanschließende Jäckchen bringen wir als größte Neuheit die Form mit Roll-Revers, welche, nach Art der Herren-Röcke gearbeitet, anstatt des geschlossenen Stehkragens mit aufzurollendem Revers versehen ist. Dieses Pyjack — nur in meisterhafter Ausführung elegant und kleidsam wirkend — kann offen oder geschlossen getragen werden. Man wolle beim Einkauf genau darauf achten, daß die Roll-Revers-Jacke im Rücken fest anliege und in den Vordertheilen ungezwungen und faltenlos sitze.

Sicher wird diese Façon von der gesammten jungen Damenwelt, also auch von jungen Frauen, besonders bevorzugt werden.

Nächst dieser sehr ansprechenden Neuheit treten Westen-Jackets, ebenso wie Directoire-Façons in den Vordergrund. Wie bisher wird dieser Genre auch noch in dieser Saison beliebt sein und sich behaupten. Wir bringen darin ganz neue Schnitte und Ausführungen. Matt gehaltene Stickereien zur Verzierung der Shawls bilden einen hübschen Schmuck dieses Jäckchens und dürften namentlich für junge Mädchen gern gekauft werden.

Ganz anschließende Jackets werden nach wie vor um so eher begehrt sein, als diese Mode gleichfalls auffallende Fortschritte gemacht hat. Der fest schließende Stehkragen hat dem Herren-Revers vielfach weichen müssen. An Stelle der langen Achselnähte ist die überaus kleidsame kurze Schulterwellung mit hoch eingereihten Aermeln getreten, so daß alle Schnitt-Neuheiten der losen Roll-Jacke auch auf das anschließende Jäckchen erfolgreich übertragen sind.

Einfach und graziös sieht auch das bis zum Hals geschlossene Jacket mit dem neuen Stuart-Kragen aus. Wir wenden bei diesem Genre nur noch den fechen Wiener Schnitt an, welcher durch langen Taillenschluß u. s. w. besondere Vortheile für die Figur bietet.

Für sämmtliche Jacken-Façons verarbeiten wir zumeist Stoffe in dunklen Farbentönen. Schwarze Herrenstoffe, als wie: Coating, Vigué, Renforcé, Corkscrew und andere Kammgarne bilden die Signatur der diesjährigen Mode. Hieran schließen sich würdig dunkelblaue Tuche, Croisés, sowie echt französische Cheviots. Einzelnes bringen wir auch in bleu-gendarm und drap.

Diese von uns frühzeitig erkannte Geschmacksrichtung wird in ihrer soliden Vornehmheit bestimmt bei den werthen Damen mehr Anklang finden, als jene einzig und allein auf grelle Effekthascherei berechneten unschönen Farbenzusammenstellungen, die wohl den Zweck eines auffallenden Schaustückes erfüllen mögen, keineswegs aber den Anforderungen eines feschen Jackets genügen.

Die Neuheiten für Regen-Mäntel umfassen ein so weites Gebiet, daß wir nur die hauptsächlichsten Erscheinungen streifen können. Aus der Mode für die jüngere Damenwelt möchten wir zwei Arten als besonders kleidsam hervorheben. Erstens den anschließenden Redingot (englische Mode) und zweitens den hinten fest und vorn lose sitzenden Herren-Paletot mit Roll-Revers. Der Redingot verdient mit Recht an erster Stelle genannt zu werden, da er den praktischen Regen-Mantel in der vollendetsten Ausführung darstellt. Aber ebenso wie der ganz anschließende Redingot-Mantel bei tadellosem Schnitt als wirklich chices Kleidungsstück zu betrachten ist, ebenso wirkt diese Form häßlich und unvortheilhaft, wenn seine Anfertigung, wie es so vielfach geschieht, ohne nöthige Fachkenntniß erfolgt.

Im Anschluß an die in Paris schon im letzten Herbst hervorgetretene Mode der Regen-Mäntel mit Kutscherkragen haben wir in diesem Genre einige sehr originelle Façons entworfen, welche schlanken Figuren gut kleiden.

Unsere reichhaltige Collection wird wesentlich noch dadurch verschönt, daß wir entzückende Schnitte in Regen-Mänteln mit Griechen-Aermeln und auch mit langen Flügel-Aermeln (russische Radmäntel) combinirt haben, wobei von uns auf das Praktische und Schöne gleich hoher Werth gelegt wurde.

Nächst diesen von der bisherigen Mode abweichenden Neuheiten verdienen, als für ältere Damen besonders geeignet, hervorgehoben zu werden: Havelocks und Mäntel mit Schlingärmeln oder mit Pellerine.

In Bezug auf Farben kann für Regen-Mäntel alles das Anwendung finden, was wir in obigem Jacket-Bericht anführten, nämlich das Vorherrschen des soliden, einfachen Geschmacks. Grau, blau, drap, grün, das sind die hauptsächlichsten Nuancen. Aparte Stoffe sind ferner: English Homespun und matte Arabesken.

Promenade-Mäntel und Frühlings-Umhänge (Brunnen-Mäntel) mit matten Passementerien und Seiden garnirt, sind im Geschmack sehr vervollkommnet und dürften viel getragen werden.

Das Gesammtergebniß unseres Modeberichtes gipfelt schließlich darin, daß die Damen-Mäntel-Branche große Fortschritte, sowohl hinsichtlich der Stoffe wie Façons aufzuweisen hat, vorausgesetzt, daß der soliden Geschmacksentwicklung von dem betreffenden Verkaufshaus genügend Rechnung getragen wurde.

Wir haben den dahingehenden Wünschen der Damenwelt eifrig nachgestrebt und glauben, unserer Aufgabe voll und ganz gewachsen zu sein. Nicht auf eine übermäßig elegante Ausstattung unserer Lokalitäten, nicht auf den äußeren Schein ist unser Bemühen gerichtet, sondern einzig und allein darauf, Dasjenige, was unserem Etablissement vielleicht von diesem Nimbus abgeht, reichlich durch fachmännische Leistungen ersten Ranges und durch allerbilligst gestellte Preise zu ersetzen.

Einziges Special-Etablissement in Dresden für eigene Herstellung von Damen-Mänteln des einfach soliden bis hochelegantesten Genres.

Gebrüder Jacoby, Wilsdrufferstrasse 31.

Leinenplüsch

zu Decoration, Portièren, Besätzen, Kinderwagendecken etc. etc.

Durch gelegentlichen günstigen Einkauf eines großen Postens Leinenplüsch bin ich in der angenehmen Lage, denselben zu äußerst billigen Preisen abgeben zu können und zwar:

65 Ctm. breit M. 2,50 per Meter
75 Ctm. breit M. 2,70 per Meter
130 Ctm. breit M. 4,50-7,00 p. M.

in 20 verschiedenen prachtvollen Farben. Auf Wunsch kann jede beliebige Farbe in wenigen Tagen angefärbt werden.

Ferner empfehle ich einer geneigten Beachtung mein großes Lager in

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Decken, Linoleum, Wachstuchen, Cocosfabrikaten, Ledertuchen etc. etc.

zu billigen, aber festen Preisen.

Für Baarzahlung 4% Rabatt.

C. Anschütz Nachf.

Landhausstraße 6.

Nichts Neues mehr, aber doch Vielen unbekannt!

à Packet 15 Stück 30 Pf. — G. A. Gerlach's Kindernähr-Zwieback — à Packet 15 Stück 30 Pf.

ist ein gut geröstetes und leicht verdauliches Gebäck, dessen Nährwerth und Wohlgeschmack über so manchem bisherigen Präparat steht! Neben der **Muttermilch** oder als **Ersatz** derselben, sind **Gerlach's Kinderzwiebäcke** wegen reichen Eiweißkörpern und Fettgehalt das beste Nahrungsmittel. Auch von Magenkranken, Reconvalescenten u. Greisen zum Thee, Kaffee, Cacao 2c. werden diese Zwiebäcke gern genossen. **Niederlagen** befinden sich **in Dresden** in fast allen Apotheken, Drogerien u. besseren Colonialwaarenhandlungen. Hauptniederlage bei **Ernst Bley**, Drogerie, Dresden-Altstadt, Annenstraße 52. Fernsprechstelle 1261.

Deutsche Schaumweine:

Kessler & Co., Esslingen, gegr. 1826,
Hofkammer (Kaiserwein),
Burgeff & Co., Hochheim, gegr. 1837,
rd. Kroté, Coblenz, Math. Müller, Eltville.

Fernsprechstelle No 1428.

Deutsche Cognacs,

garantirt **reines Weindestillat.**

Husten-Nicht. Malz-Extract u. Malz-Extract-Husten-Caramellen

von **L. H. Pietsch & Co., Breslau,**

seit 12 Jahren in guter sanitärer Wirkung, durch Erfahrung und tausende von Dankschreiben festgestellt, unübertrefflich bei Uebeln der **Athmungsorgane,** und daher ärztlich gern empfohlen bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden.**

Extract à Flasche 1 M., 1,75, 2,50. **Caramellen** 30 u. 50 Pf.

Zu haben in **Dresden** bei: **H. Mühlner,** Dippoldiswaldaerst. 11; **Herm. Lach,** Altmarkt 6.; **Apoth. O. Friedrich,** Königsbrücker St. 70 u.; **Paul Schwartzlose,** Schloßstr.; **Blasewitz:** vis-à-vis der Post.; **Weigel & Jerk,** Marienstr. 26.; **Lockwitz:** Apoth. Fr. Blüther.; **Spalteholz & Bley,** Pillnitzerstr. 70.; **Dohna:** R. Mehnert.; **Ernst Bley,** Annenstr. 39.; **Pirna:** Paul Spalteholz.; **F. Weißbäcker,** Bautznerstr. 48.; **Flöha:** In der Apotheke.; **Max Bing,** Grunaerstr. 5.; **J. John,** Wettinerstr.; **F. Wiembel Nachf.,** Rietschelstraße 2.

Möbel-Halle

Max Liebig,

Wettinerstrasse 10, Wettinerstrasse 10,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in **echten** und **imitirten Möbeln** im Einzelnen, sowie zu ganzen Ausstattungen passend. **Küchen-Einrichtungen** zu billigem Preis.

Empfehle mich zugleich zum **Aufpoliren, Aufpolstern** und **Lackiren der Möbel. Alle Reparaturen** werden gut und billig ausgeführt.

Dampfkultur.

Alle Landwirthe, die unsere **Original Fowler'schen Dampfpflüge** zu kaufen wünschen, oder die Vortheile der Dampfkultur mit Fowler'schen neuesten verbesserten Dampfpflug-Locomotiven und Geräthen durch **lohnweise** Benutzung bei ich erproben wollen, können die sehr günstigen Bedingungen auf Anfrage prompt erfahren bei

John Fowler & Co.
in Magdeburg.

Unter-Röcke. — **Zur Confirmation** empfehle **Schwarze Cachemire,** — Zaschen-Futter.

25 Qual., **Meter 100 Pf. bis 550 Pf.**
Nur reine Wolle. Doppelte Breite.

Fantasie-Stoffe

in den neuesten Geweben.

Grösste Auswahl.

Für **Solidität** und **reelle** Bedienung bürgt das 45jährige Bestehen meiner Firma.

August Kretzschmar,

Lemcke & Dähne Nachf.,
11 Altmarkt 11.

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-**CACAO, CHOCOLADEN & MEHLE** sind nachdem Ausspruch ärztlicher Autoritäten die **besten** und **gesundesten Nährmittel** insbesondere auch für **Magenkranke** und **Blutarme** etc. Mit dem **Kindermehl** werden die erfreulichsten Resultate bei der Ernährung kleiner Kinder erzielt.

Alleiniger Fabrikant: A. Poduda, Cannstatt.

Niederlagen durch Placate ersichtlich.

Feines Tafelgeflügel

(naturell milchgemästet oder getrüffelt) liefert von 5 Kilo aufwärts bis zu ganzen Waggonladungen lebend oder geschlachtet und trocken gerupft mit dem Klein die **Hühnerzucht** des

Victor Haydecker,

Püspök-Ladány, Ungarn.
Preise ohne Verbindlichkeit

	pr. Stück
Poulardes (getrüffelt)	Mark 1.30
Kapaunen (fines herbes-Mast.)	„ 1.65
Gänse (auf das Fleisch gemästet)	„ 2.50
Gänse (gest. mit gr. Fettlebern)	„ 4.80
Enten (gestopft)	„ 2.—
Indians (mit Nüssen gemästet)	„ 5.—

Ein **Probepostkörbchen** enthaltend: eine Ente (**gestopft**), ein Kapaun (**fines herbes-Mastung**) und ein Poulardes (**getrüffelt**) mit nur jungem, **zartem Fleische** wird für Mark 5.— **überall hin nach ganz Deutschland portofrei versendet.**

Für **50 Pfennige** kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen, daß der **echte Anker-Pain-Expeller** in der That das beste Mittel ist gegen **Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Hüftweh, Nervenschmerzen,** Seitenstechen und bei Erkältungen. Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die Schmerzen meist schon nach der ersten Einreibung verschwinden. Preis 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche; vorrätig in den meisten Apotheken. Haupt-Depot: Marien-Apotheke in Nürnberg.

Gegründet 1850. Fernsprecher 3124.

Bruno Senewald's

altrenommirtes Möbel - Transport - Geschäft

empfiehlt sich zu Uebersiedelungen von und nach auswärts ohne Umladung, sowie Stadtumzüge durch persönliche Ausführung zu **soliden Preisen.**

Dresden-Altstadt. Blasewitzerstrasse 2.

FLEISCHER-INNUNG ZU DRESDEN

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten notariellen Ausloosung der von der Fleischer-Innung zu Dresden im Jahre 1871 emittirten Schuldscheine sind folgende Nummern ausgeloost worden:

Nr. 144 177 313 342 347 592 606 732 798 809 1032 1239 1267 1701 1759 1817 1872 2002 2142 2182 2203 2468 2789 2901 2941 2974 3025 3030 3129 3146 3148 3252 3340 3395 3524 und 3560.

Die Inhaber dieser ausgeloosten Stücke werden hierdurch zur Vermeidung von Zinsverlusten aufgefordert, dieselben vom 1. Juli 1890 ab bei der **Dresdner Bank** zu Dresden, oder bei der Direction des **Schlacht- und Viehhofes** hier einzulösen.

Gleichzeitig bemerken wir, daß von der im December 1887 erfolgten Ausloosung die Nummern 1197, 2285, 3102 und von der im December 1888 erfolgten Ausloosung die Nummern 1332, 1466, 1487, 2176 und 3338 noch nicht zur Einlösung gelangt sind.

Wir ersuchen die Inhaber dieser Stücke, behufs Vermeidung fernerer Zinsverluste die Einlösung derselben bei den obengenannten Stellen baldigst bewirken zu wollen.

Dresden, am 19. December 1889.

Die Fleischer-Innung zu Dresden

Wilhelm Wagner, Obermeister. — **Gustav Bernhardt,** stellvertr. Obermeister.

Prof. Dr. Lallemand's magenstärkender

Blutreinigungs-Thee.

Reelles Mittel zur raschen, sicheren Heilung aller Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Flechten, Epilepsie, verdorb. Säfte, Hämorrhoidal- und Verdauungsbeschwerden etc.

Dieser **Blutreinigungs-Thee** ist kein Geheimmittel! Die Bestandtheile sind auf der Packung angegeben.

Schutzmarke. **Preis pr. Packet** ℳ 1.—. Depôts:

Apotheke **Zum Storch,** Pillnitzerstrasse, Dresden. Apotheker **Otto Lagatz,** Tharandt. Apotheker **E. O. Reiche,** Altenberg. Stadt-Apotheke, Bautzen. Apotheker **Conrad Fröhlich,** Eppendorf. Apotheker **Ferdinand Kriebel,** Flöha. Apotheker **Paul Tzschaschel,** Löwen-Apotheke, Wilsdruff.

KRANKENHEILER Quellsalzseife Nr. I. (Jodsodaseife) mildeste Toilettenseife für **Damen, Kinder** u. reizbare Constitutionen; bewährt gegen unreinen Teint u. leichte Hautausschläge; fortgesetzter Gebrauch macht die Haut zart u. glatt — **eine rechte Damenseife!** Nr. II. (Jodsodaschwefelseife) zuverlässiges Heilmittel gegen **alle chron. Hautkrankheiten.** Nr. III. (Verstärkte Quellsalzseife) ist bei hartnäckigen und veralteten Hautleiden von **überraschender Heilkraft, selbst da, wo alle anderen Mittel erfolglos blieben;** namentlich auch gegen Frostbeulen und als Einreibung gichtischer Ablagerungen ist sie von grossem Vortheil. Zu beziehen durch alle Apotheken, Droguen- u. Mineralwasserhandlungen u. Parfümerie-Geschäfte oder auch direct durch das Versands-Bureau der Jodquellen zu Krankenheil bei Tölz. Man achte beim Einkauf auf den Namen „Krankenheiler Quellsalzseife" und auf die Schutzmarke.

Kötzschenbroda-Niederlössnitz,

Villen-Colonie bei Dresden.

Wer in diesem sehr beliebten Wohnsitze pens. Offiziere, Pastoren, Beamten u. Rentiers in gesunder und reizender Elbthallage, mit geringen Communalabgaben, **Wasserleitung,** angenehmen Gesellschaftsverhältnissen, Eisenbahn- u. Dampfschiffstation miethen oder sich ankaufen will, oder andere örtliche Auskunft wünscht, erhält zuverlässigsten Nachweis durch die Vermittelungsstelle des **Gemeinnützigen Vereins,** Bahnhofstr. 12, dicht am Bahnhofe **Kötzschenbroda.** Anfragen postfrei, wenn nöthig Rückporto.

Sauerkraut,

5 Pfund 25 Pf.

			ℳ				₰
gelb. Erbsen	1	Pfd.	16,	5	Pfd.	70
gelch. „	1	„	18,	5	„	80
gr. „	1	„	16,	5	„	70
Perl-Bohnen	1	„	16,	5	„	70
Gräupchen	1	„	18,	5	„	80
Linsen	1	„	16,	5	„	70
Gold-Hirse	1	„	18,	5	„	80
Kartoffelmehl	1	„	18,	5	„	75
ff. Backbutter	1	„	90,	5	„	450
„ Speisefett	1	„	55,	5	„	270
türk. Pflaum.	1	„	25,	5	„	110
Pflaumenmus.	1	„	25,	5	„	110
Apfelspalten	1	„	35,	5	„	160
Ring-Aepfel	1	„	50,	5	„	240
gem. Raffinad	1	„	30,	5	„	140
Würfel „	1	„	35,	5	„	160
Preiselbeeren o. Zucker				1	„	20
„ m. „				1	„	30

Versandt gegen Nachn. prompt. **Fr. Gottschalk,** Kasernenstr. 16.

Milchgarten, Ostragehege,

empfiehlt seine gut geheizten Zimmer im Parterre und 1. Etage, **ff. Kaffee und Käsekäulchen. Vorzügliche Biere!**

Silber-Hochzeits-Geschenke. R. Ufer Nachflgr. König-Johann-Straße.

Letsch's Patent-Ringmaschine,

die beste aller existirenden Wringmaschinen, sowie verschiedene andere Systeme empfiehlt zu wirklich billigen Preisen die Fabrik von

Carl Letsch,

8 Jacobsgasse 8.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entfl. **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jeh. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

In Folge

Auflösung

eines Tuch-Grossgeschäfts verkaufe 1800 Mtr. Herrenkleiderstoffe (Confirmandenst.), in- und ausländische Fabrikate, hochfeine modernste Kammgarne zu wiederholt bedeutend herabgesetzten Preisen. Reister zu jedem annehmbaren Preis. **Händler,** Schneider großen Rabatt.

H. Baer, Stoff- u. Kleidergesch., **Ziegelstraße 10.**

Lorraine Champagne,

Deutscher Sekt (eingetragene Marke), vollständiger Ersatz für französ. Champagner, dabei wesentl. billiger, von **A. Buehl & Co., Coblenz.** Champagner-Kellerei nach französ. Methode.

Schutz geg. Influenza u. s. w. Als präservatives Hausmittel sollte in keiner Familie der

Bertoldy's Magen-Balsam

fehlen, welcher f. jede ansteckende Krankheit schützt und neue Kräfte verschafft. Zu haben in der **Mohren-, Engel-** u. **Marien-Apotheke. Engrosversandt** durch die **Drogerie Ernst Bley,** Dresden, Annenstr. 52, **Storch-Apotheke.**

Kinderpulte

mit allem Zubehör.

F. Bernh. Lange

Ausstellst. 4 u. 7.

Drehbänke,

mit und ohne Leitsp., Bohrer, Hebel und Shapingmaschine,

Gasmotoren

in Betrieb, Stanzen, Blasebälgen, Kreisscheeren, Feldschmieden, Ventilatoren,

Dampfmaschinen,

Schraubstöcke, Hämmer, Ambosse, Transmissionen, Riemenscheiben u. a. S. m. (Alles gut erhalten) steht billig zu verkaufen bei **Birkicht & Schubert, 37 Blumenstraße Nr. 37.**

Sämmtliche Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz,
Berlin-N., 28 Arkonaplatz.
Preislisten gratis.

Confirmanden-Anzüge

für

Knaben

in allen Größen, aus **soliden** schwarzen und auch dunkelblauen **Tuch-** oder **Kammgarn-Stoffen** in der beliebten einreihigen **Jaquet-Façon**, in **eigenen Werkstätten** modern und gut gearbeitet, empfehle ich in größter Auswahl zum Preise von **25** bis **39** Mark.

Bestellungen nach Maß nehme ich bis zum 20. März c. gern entgegen.

P. Schlesinger,
37 Wilsdruffer-Straße **37.**

W. F. Seeger,

Dresdner Champagner-Fabrik
und Wein-Grosso-Handlung.

Gegründet im Jahre 1822

Kasernenstraße 13. **Telephon 2153.**

empfiehlt **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Oesterr.-Ungarische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Cap-Weine etc., Cognac, Rum, Arac, diverse Punschessenzen und englische Biere,** Originalfaktura laut Preisliste.

Kommissionslager zu Originalpreisen bei: **Otto Schliewen,** Dippoldiswaldaer Platz 10, **Alfred Rösler,** Cirkusstr. 1, **Herm. Opitz,** Weinmeisterstr. 17, **Gust. Boltz,** gr. Meißnerstr. 27, **Julius Nitzsche,** Holbeinstr. 2, **Gebr. Pohle,** Hauptstraße 7 u. Zinzendorfstr. 15, **Bruno Grossmann,** Augustusstraße 22, **Max Giessmann,** Ammonstraße 11.

In **Liebenwerda** M. Neumann, **Crimmitschau** Emil Oehme, **Glashütte** Th. Schindler, **Oederan** Franz Unger, **Hainichen** G. Emil Bochardt fr., **Falkenstein** Richard Meinert, **Frauenstein** W. E. Richter, **Colditz** O. Warneck, **Lößnitz** i. E. Apotheker F. Ring, **Dahlen** Apotheker E. Mahnert, **Marienberg** Ernst Bonner, **Zschopau** Conditor F. Winkler, **Lengefeld** i. S. Apotheker Georg Bentenie, **Borna** C. Schmidt, **Zittau** Gustav Kuerre, **Bautzen** J. G. Schlegel Nachf., **Rochlitz** Schert u. Sohn Nachf., **Oschatz** Robert Grand, **Bad Kreischa** Ernst Brühl, **Löbau** Clemens Schart, **Riesa** a. E. Emil Mann, **Kamenz** Clemens Fabut, **Döbeln** Otto Schürmen, **Pirna** Woldemar Friedrich, **Frankenberg** i. S. Conditor Paul Schmidt, **Freiberg** Julius Jahn, **Wolkenstein** i. S. Paul Franke, **Berlin W.** Ludwig Knerr, Potsdamerstraße 101, **Altenburg** Gebrüder Schewitsch, **Herzberg a. d. Elster** J. G. ..., in **Radeburg** Hermann Jahig, in **Chemnitz** i. S. ..., Kaschke, in **Zwickau** Alfred Bleich, in **Forst** i. L. R. Albrecht, in **Geyer** Paul Otto.

empfiehlt seine **ganz nach französischer Art gearbeiteten, für die französischen Marken vollständigen Ersatz bietenden**

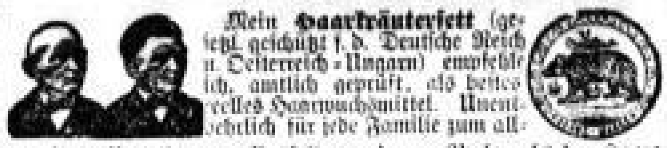
Champagner

pr. Flasche Mark 2, 2½, 3 und 4.
Dieselben Preise in **obigen** Niederlagen.

Gardinen.

Voigtländisches Fabriklager.
Reichste Auswahl in dauerhafter Waare zu Fabrikpreis!

J. C. Thürnau, **Flemmingstr. 1,** Ecke Annenstr., schrägüber dem Feuerwehrhof.



Mein **Haarkräuterfett** (gesetzl. geschützt f. d. Deutsche Reich u. Oesterreich-Ungarn) empfehle ich, amtlich geprüft, als bestes reelles Haarwuchsmittel. Unentbehrlich für jede Familie zum allgemeinen Bedarf gegen Ausfallen und zum Nachwuchs der Haare, sowie zur sichersten Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewährt, von Hunderttausenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Dankschreiben, auch amtlich beglaubigte, beweisen. Besonders beim Beginnen und Kahlwerden am Wirbel des Kopfes und an der Stirne, was nur durch Kaltwaschen des Morgens entsteht, von sicherem Nachwuchs und Erfolg begleitet. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 Mk. **Kräuterseife** gegen Sommersprossen u. unreine Haut 35 u. 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Frz. Schaal,** Drogen, Annenstr. 25, **Frz. Henne,** Drog., Amalienstr. 4, **Gst. Lippe,** Pillnitzerstr. 56, **R. A. Müller,** Pragerstraße 36, **P. Wilke,** Wettinerstraße 18; Dr. Neustadt: **Frd. Wollmann,** Drog., Hauptstr. 22.

Die Lithion-Quelle
zu Assmannshausen a. Rh.,

von **anerkannt höchstem Gehalt** an **doppelt-kohlensaurem Lithion** u. **vortheilhaftester Zusammensetzung** mit anderen **Bicarbonaten** (Natron, Kalk, Magnesia etc.), hat sich stets bei **Gicht, Rheumatismus, Harngries** (Harnsand) und **Harnsteinen,** sowie bei Erkrankungen des **Nierenbeckens** und der **Blase,** bei **Magen-** u. **Darmleiden** als **heilkräftiges Mineralwasser** bewährt, ist durch alle **Mineralwasser-Handlungen, Apotheken** und in **Kisten zu 25 u. 50 Fl.** durch die **Brunnen-Verwaltung** zu beziehen. **Saison:** 15. Mai bis 15. Septbr. Kurhandhotel. Prospekte auf Wunsch.

24,000 Francs National Belohnung

BLUTREINIGENDE BISCUITS
des D'OLLIVIER

Das kräftigste bekannte Blutreinigungs- und das vorzüglichste Heilmittel zur Scrophein und **Hautkrankheiten** (*Flechten, Blattern, Eczemas, Krätze, u. s. w.*) sowie bei **Blutverunreinigungen,** welche von **ansteckenden,** kaum geheilten oder eingewurzelten, angestandenen oder angeerbten **Krankheiten** herrühren (*Drüsen, Verzehrungen des Mundes und der Kehle, Schmerzen, Kopfweh*). — Was die **BLUTREINIGENDEN BISCUITS des D OLLIVIER** von ähnlichen, nur von ihren Erfindern gerühmten Producten unterscheidet, ist, dass sie **in der ganzen Welt** die einzigen sind, welche von der Akademie der Medicin in Paris genehmigt und mit einer *Belohnung* **von 24,000 Francs** ausgezeichnet wurden.

Haupt-Niederlage: **RUE DE RIVOLI, 62, PARIS**

Hauptdepot für Deutschland bei **Oscar PREHN,** 1, ... Leipzig.

in **Dresden** in der **Salomonis-Apotheke.**

Als Kur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Gegen Gichtleiden	Wilhelm's	Gegen Rheumatismus

antiarthritischer, antirheumatischer

Blutreinigungs-Thee,

Sicher bewährt **Wirkung excellent** **Erfolg eminent.**

Internationale Weltausstellung 1879 Sidney Hors concurs. Internationale Weltausstellung 1880 Melbourne goldene Medaille mit Diplom und Special-Erwähnung.

von **Franz Wilhelm,**
Apotheker in Neunkirchen (N.-Oest.),

wurde gegen Gicht, Rheumatismus, Kinderfüße, veraltete hartnäckige Uebel, stets eiternde Wunden, Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesicht, Flechten, Anschoppungen der Leber und Milz, Hämorrhoidal-Zustände, Gelbsucht, heftige Nervenleiden, Muskel- und Gelenkschmerzen, Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Skrophelkrankheiten, Trunksucht u. dgl. und andere Leiden vielseitig mit den besten Erfolgen angewendet.

Broschüre über die Heil-Erfolge des letzten (18) Jahres franco und gratis.

Pakete sind in 8 Gaben getheilt zu Mk. 2.—, 1 Dtzd. (12 Pakete) = Mk. 21 zu beziehen von **Franz Wilhelm,** Apotheker, **Neunkirchen** (N.-Oest.).

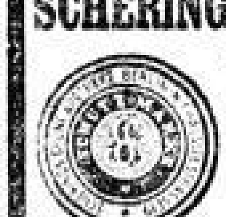
Man hüte sich vor Ankauf von Fälschungen und sehe auf die bekannten, in vielen Staaten gesetzlich geschützten Marken.

Engros-Lager bei **Ernst Bley, Dresden-A.,** Amonstraße 52. Zu haben in **Dresden** in der **Hof-, Engel-, Kronen-, Marien-** und **Mohren-Apotheke.**

Auerbach: Franz Wagner. **Bautzen:** Otto Engert. **Borna:** Ad. Goedel, Apotheker. **Chemnitz:** Jul. Glas, Königsstraße 3, Dr. E. Laubinger, Apotheker. Th. Lieban, Schloßapotheke. **Eybendorf:** E. Block, Apotheker, **Flöha:** Ferd. Kriebel, Apotheker. **Freiberg:** Dr. E. Bruhne, Apotheker. **Glauchau:** Hugo Leistner, Apotheker. **Hohenstein-Ernstthal:** Rud. Jacob, Apotheker. **Leipzig:** Engel- u. Adlerapotheke, **Löbau:** Heinr. Burkhardt. **Mittweida:** Oscar Richter. **Olbernhau:** C. G. Mühl. **Rochlitz:** Chr. Leysen. **Roßwein:** Dr. B. Braun's Nachf. **Sebnitz:** Franz Th. Beyeld, Apotheker. **Zittau:** Paul Altmann, Weberstraße.

Als Kur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ



nach Vorschrift von **Dr. Oscar Liebreich,** Professor der Arzneimittellehre a. d. Universität zu Berlin. Verdauungs-Flüssigkeit. Trockheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt.

Preis ½ Fl. 3 M. ½ Fl. 1.50.

Schering's
Grüne Apotheke
Berlin N., Chausseestraße 19.

Niederlagen in **fast sämmtlichen Apotheken und den renommirtesten Drogenhandlungen. Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.**

Die patentirten Apparate

zur Herstellung der ebenfalls patentirten

kohlensäurehaltig. Badewässer

(D. R. P. 21986, Sult in Limerick) werden von jetzt an auch zum **Kleinbetrieb** unter den allergünstigsten Bedingungen geliefert. Bei geringem Anlagekapital u. A. auch **sehr gut für Aerzte passend.** Näheres ausführlich zu erfahren bei dem Patentinhaber Balneologen **Wilh. Lippert,** jetzt **Dresden N.,** Tiedstr. 24, II., sowie auch bei Fabrikbesitzer **H. Hammerschmidt** in **Sürth bei Köln** a. Rh.

Böhm. Bettfedern

und **Daunen, Eiderdaunen, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche, Daunen-** und **Stepp-Decken, Watte** und **Wollwatte** empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen

G. Alex. Lich's Nachf.: O. Heduschka,
9 Scheffelstraße 9, nahe dem Altmarkt. **Gegründet 1824.**

Reithandschuh,

Fownes London 5,— Mk.
„ Gänguru 2,— „
„ Handicap 5,— „

sowie alle Arten Radfahrer-Handschuhe, engl. und deutsches Fabrikat, 2½—3½ Mk.

im Magazin zum Pfau.
Frauenstrasse 8.

Der Biberhut

ist der beste Hut. Unsere Voreltern verwendeten schon Biberhaar zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschiessen und die Façon nie verlieren, dabei **sehr leicht** und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 12 Mk. im **Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 8.

Erprobt gegen Influenza!

Emser Victoria-Quelle

Die Emser Victoria-Quelle zeichnet sich vor allem durch ihren **bedeutenden Gehalt** an **Kohlensäure** aus — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders **empfehlenswerth** — und wird mit **vorzüglichem Erfolge gegen alle katarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens** rc. angewendet.

Emser Natron-Lithionquelle (Wilhelmsquelle)

Emser Pastillen Emser Catarrh-Pasten

in plombirten Schachteln in runden Blechdosen. Engros in **Dresden** in der Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke und **Weiß & Henke** und außerdem zu beziehen durch alle Mineralwasser-Handlungen und Apotheken. **König Wilhelms-Felsenquellen.**

empfehlen

P. & J. Neumann,
Dresden-A., kl. Plauenschegasse 19.

Cibils

Paris 1889, Goldene Medaille.

Köln 1889, Ehrendiplom mit Stern.

Fleisch-Extrakte und
Papaya-Fleisch-Pepton.

23 Medaillen und Ehrendiplome.

Rittergut Limbach bei Wilsdruff

offerirt folgende **Kartoffelsorten zur Saat:**

Preise pro Centner bei einem Bezug von:

	1-4 Ctr.	5-9 Ctr.	10-25 Ctr.	100 Ctr.	200 Ctr.
Simion, feine Speisekartoffeln	6,—	5,50	5,—	4,—	3,75
Juno, feine Speisekart.	4,—	3,75	3,50	3,25	3,00
Charlotte, fn. Speisekart.	3,75	3,50	3,25	3,—	2,75
Aurelie, Brennkartoffel	2,50	2,25	2,00	1,75	1,50
Gelbe Rose, Speisekartoffel	2,50	2,25	2,00	1,75	1,50

Kartoffeln sind nach Entfernung der ganz kleinen so wie sie die Ernte ergab, da alle hohen Saatwerth haben (neue Sorten).

Verpackung in neuen Jutesäcken pro Ctr. 40 Pf.

Preise franco Bahnhof Wilsdruff Nachnahme.

Für Echtheit des Saatgutes wird garantirt.

Absendung Ende März, Anfang April.

Nachgebauter Eckendorfer Rübensamen (aus großen Samenrüben), gute Keimfähigkeit garantirt! 1 Pfd. 0,60 M., 10 Pfd. 5 M., 25 Pfd. 12 M., 50 Pfd. 20 M., 100 Pfd. 30 M. inclusive Emballage ab Wilsdruff Nachnahme.

In Bautzen erhielt meine Kartoffelausstellung 1887 die silberne Medaille. **G. Andrä.**

I. Dresdner Frauenbildungsverein.

1. **Abendschule:** Deutsch, Französisch, Englisch, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Schnittzeichnen, Schneidern, Rechnen, Schreiben, Buchführung. Preise monatlich: Sprachen 1 Mk., Schneidern 1 Mk., alle übrigen Handarbeiten zus. 1 Mk., Buchführung u. s. w. 2 Mk., alle Fächer zus. 3 Mk., ohne Buchführung 2 Mk.

2. **Handelsschule:** Buchführung, Rechnen, Correspondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Deutsch, Geographie. Drei- bis viermonatl. Cursus 40 Mk.
Beginn des nächsten Cursus den 15. April a. c.

3. **Fortbildungsschule** (Unterricht am Tage): Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch, Geographie, Rechnen, Schreiben, gewerbliches Zeichnen, Freihandzeichnen, Hand- u. Maschinennähen, Schnittzeichnen, Sticken, Luxusarbeiten, Schneidern; 1 Fach 3 Mk., 2 Fächer 4 Mk., Putzmachen 4 Mk. monatlich. Die Fächer können beliebig gewählt werden.

4. **Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen.** Der Unterricht umfaßt: Stricken, Häkeln, Wäschezeichnen, Hand- und Maschinennähen, Schnittzeichnen, Sticken, Stopfen, Flicken, Luxusarbeiten, Schneidern, Zeichnen, Pädagogik, Lehrübungen. **Der Cursus beginnt am 1. October jeden Jahres und endigt mit der Staatsprüfung im October des nächstfolgenden Jahres.**

Anmeldungen erbeten **Walpurgisstrasse 1, III.** von 11—1 Uhr Vormittags.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des **Möbelhändlers R. Heine** hier

Grunaerstraße 2, I.

gehörigen **Möbel**, insbesondere **echte Büffets**, desgl. **Damen- und Herren-Schreibtische**, sowie **ganze Einrichtungen in Nussbaum** und **Eiche in eleganter Ausstattung** werden zu **herabgesetzten Preisen ausverkauft.**

Der Konkursverwalter: R.-A. Dr. Tharandt.

Zur Confirmation

schwarzen Cachemir
und
Fantasie-Stoffe
(reine Wolle, doppelbr.),

vorzügliche, sich gut tragende Qualitäten, aus den bewährtesten Fabriken **Geras**, empfiehlt in **großer Auswahl** Meter von 110, 120, 140, 160, 180, 200, 230, 250 bis 450 Pf.

Rob. Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhaus-Straße.

August Reinhardt,

Uhrmacher, 15 Seestrasse 15, früher **Breitestrasse.**

Uhrenfabrikation 15 Seestrasse 15, früher **Breitestrasse.**

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.

Reparaturen von **Uhren** und **Musik-Werken** werden sachgemäß, genau und sauber ausgeführt.

An rechtliche, pünktlichzahlende Leute gebe Uhren jeder Art auf Theilzahlung.

Für Brautpaare

massiv
goldene Trauringe
das Stück v. 5 M. an
empfiehlt
Juwelier
A. Steffelbauer,
Bautzner- und Kurfürstenstr.-Ecke.

Unübertroffen bestes, ärztl. empfohlenes **Linderungsmittel** bei **Keuchhusten Heiserkeit, Katarrh u. Influenza.** **Vorräthig** in **Flaschen** à 40 u. 80 Pf. in **Dresden bei: Alfred Biembel, Herm. Roch, Th. Teebritz, Weigel & Zech, Friedr. Wollmann.**

Neuheit. Sopha-Bettstelle, gut gepolstert, Eisengestelle bronzirt, 185 cm lang, 75 cm breit, 10 M., ff. mit Spiralboden, sehr dauerh., 12,50 M., ohne Concurrenz, pass. für enge Wohnungen, Contor, Garten ꝛc. Versandt geg. Kasse od. Nachn. Frankat. 150 Pfg. mehr.
E. M. Rubin, Leipzig, Windmühlenstr. 50.

Erbtheilungshalber sollen die im Kreise Steinau a. O. in Schlesien belegenen, **wirthschaftlich vereinigten**

Rittergüter Klieschau u. Gaeblitz verkauft

werden. Dieselben enthalten zusammen ein Areal von **355,75 Hektar,** davon ca. **203 Hektar Acker,** größtentheils Weizen- und Rübenboden, **46 Hektar gute Wiesen** und **96 Hektar Wald.** Grundsteuer-Reinertrag **6133 M.** Gute **massive Wirthschaftsgebäude, herrschaftliches Wohnhaus** in entzückender Umgebung. Lebendes und todtes **Inventar complet. Vorzügliche Jagd.** Nächste Bahnstationen der Bresl.-Stettiner Bahn Kulmikau 4—5 Km., Raudten 7 Km.

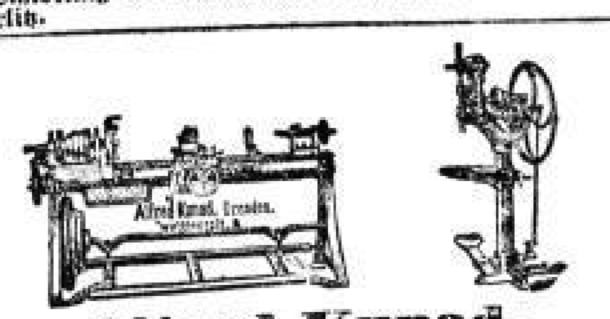
Nähere Auskunft ertheilen Rentier **C. Mathesius, Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 106,** Rittergutspächter **Opitz** zu **Schlottnig** bei Liegnitz, und Staatsanwalt **von Staff** in **Görlitz.**

Brieflich

unauffällig, radical, außer. schnell, schmerzlos heilt alle geh. Krankheiten u. Folgen, inkl. Nerven- u. allg. Schwäche des Mannes, Rückenmarks-, Haut-, Nieren-, Blasen- u. Frauenleiden, Fluor ohne Injection (bei Herren u. Damen) nach ganz neuer, an mehr als 20.000 Pat. mit Erfolg erprobten Methode u. Special-Medicamenten

Dr. Hartmann

Chef-Arzt des v. ihm begründ. k. u. k. Stabsbehandl. ... allg. Krankenhauses ... Mitglied der Wiener med. Fac. ... und Mitglied ... Dr.-Collegium ... Specialarzt.
Für gewissenhafte, rationelle Behandlung garantirt der Weltruf der seit 20 Jahren bekannten Anstalt.
Medicamentenversendung discretest. Honorar mässig.
Wien, I. Lobkowitzplatz 1.



Alfred Kunad,

Maschinenfabrik-Niederlage, Wettinerstrasse 2. Dresden,
offerirt in anerkannt bestem Fabrikate alle Hilfsmaschinen für Maschinenbauer, Schlosser, Klempner, Schmiede ꝛc. zu Fabrikpreisen.

Billards

gebr. v. 60 M. an, neue Billards, zugl. Tisch, v. 250 M. an. Queues v. 2 M. an. Billardbezüge sowie alle Reparaturen. Billigste Preise.
A. Starke, Ostra-Allee 7.
Prämiirt:
1875 Dresden, Wien 1884.

Dresdner Glas-Industrie. Rudolf Schiller

empfiehlt zu geneigter Beachtung seine **Anstalt** in **Glas-Malerei, -Aetzerei, -Schleiferei,** für elegante Ausführung der gesammten **Firmenschilder-Branche** und **Buchstaben** in Glas, Metall u. Holz; desgl. in Glasmalerei u. -Aetzerei prachtsinniger **Embleme, Ornamente, Allegorien** ꝛc. für Prachtbauten, an Scheiben, Wand- und Deckenbekleidungen.
Flemmingstrasse 29, 1. Etage

Heirat!

größten Discretion erhalten Damen u. Herren **sofort reiche Heiratsvorschläge** ... Porto 20 Pf. F. Dauenfeld **General-Anzeiger Berlin SW 61**

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam (Einreibung).

Unübertroffenes Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Zahnschmerz, Kopfschmerz, Ueberműdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Kreuzschmerzen, Brustschmerzen, Hexenschuß** ꝛc. ꝛc. Zu haben in **Dresden nur** in der **Mohren-Apotheke,** Johannisstr. 15; **Striesen: Apoth. Queiner** und in der **Apotheke** in **Potschappel** à Flacon 1 Mark.

Chemnitzer Strickmaschine,

ganz neu, Nr. 7, 35 Ctm. Nadelraum, Nadelzahl 194, mit Zubeh. zu verk. Frauenstein i. Erzg. Nr. 67.

Größe der Kette doppelt lang. Schweich'sche Goldcompositions-Uhrkette nach dieser Zeichnung Stück 3 Mk., stärkere in derselben Façon 4—12 Mk.

Gold-Compositions-Uhrketten

der Fabrik **Schweich Frères** in **Paris** verdienen den ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabrizirt wird, mit vollem Rechte. **Schweich**'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern gefertigt werden, überhaupt nicht von echtem Golde zu unterscheiden. **Herren-** und **Damenuhrketten,** Stück von 3 Mk. an, **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste, St. 4½—15 Mk., **Kreuze** von 75 Pf. an,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Armbänder,

Broschen mit Ohrringen,

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinst. imitirt. Brillant, Paar 5—12 Mark.

Siegelringe, Trauringe aus **Gold double,** Stück 3 Mk.

Brillant-Ringe, 8karät. massiv Gold, mit feinst. imitirten Brillant, 5—12 Mk.

Brillant-Broschen mit feinstem imitirten Brillant, 3—15 Mark.

Massiv 8karät. goldene Trauringe, Stück 6 Mark.
Haar-Uhrkettenbeschläge aus Gold double, Garnitur v. 4 M. an.

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Façon links) von 1½—3 Mk., ähnliche Façon wie die rechts bezeichnete Uhrkette 3—5 Mk., **Damen-Uhrkette** mit schöner Quaste, Stück 1½—5 Mk.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Größe der Kette doppelt lang und doppelt stark. — Schweich'sche Goldcompositions-Uhrkette nach dieser Zeichnung Stück 6 Mk., stärkere in derselben oder ähnlichen Façon 8—10 Mk.

Brühl & Guttentag

Special-Geschäft für Tapisserie

Dresden, Altmarkt, Mitte der Rathhausseite,

empfiehlt die täglich eingehenden
mustergiltigen Neuheiten eigener Herstellung.
Neu: Trassirte Gobelins, Gemalte Gobelins.
Teppiche für Badezimmer etc. etc.

Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend verfehlen wir nicht, bekannt zu geben, daß für unser

Köstritzer Schwarzbier,

von hohen medicinischen Autoritäten für **Blutarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter** und Reconvalescenten jeder Art empfohlen, **reines hopfenreiches Malzbier,** Würzextract 16,20 %, eines der gehaltreichsten aller überhaupt existirenden Biere, der

Frau Clara Rossberg, Dresden, der Verkauf übertragen ist.

Gefl. Aufträge bitten wir in der bisherigen Niederlage **Pollergasse 19** oder **Ammonstrasse 75** abzugeben.

(Gegründet 1696.) **Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gegründet 1696.)

K. A. Kühne & Co.,

Eisengießerei u. Maschinenfabrik,
Löbtau-Dresden,
empfehlen ihre

Germania-Gasmotoren

stehender und **liegender Construction** in allen Größen, unter Garantie solidester Ausführung, geringsten Gasverbrauchs u. tadellos. Ganges.
Transmissionen nach **Seller's System.**

Zum **bevorstehenden Oster-Umzug** empfiehlt sich die

Haupt-Niederlage

der Ofen- & Porzellanfabrik Ernst Teichert, Cölln-Meißen,

Dresden, Bürgerwiese Nr. 12,
Telephon 3186,

zur **Lieferung, Umsetzung und Reparatur aller Arten Oefen und Kochmaschinen** ꝛc. einer geneigten Beachtung.

Spezialität: Transportable Oefen.

Dieselben sind bereits zugearbeitet, es kommt somit der beim Bearbeiten der Kacheln unvermeidliche Staub gänzlich in Wegfall und die Dauer des Aufstellens eines Ofens für ein großes Zimmer beträgt statt 6—8 Tage nur **einen Tag.**

Elegante kleine Kachelöfen auf eisernem Gestell mit Marmorplatte als Abdeckung **in einer Stunde fix und fertig.**

Reelle Bedienung. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Man achte: Nur Bürgerwiese 12.

Versende jetzt Netto 9½ Pfd.
feinste Tischbutter
für 9 Mk. 20 Pf. franco gegen Nachnahme. **Franz Bruch,** Rügenwalde.

Pianinos

280 Mk., desgl. neue billig unter langj. **Garantie zu verk. und verleihen. C. Schütze,** Johannesstr. 19. Stimm. u. Rep.

Pianinos, anerk. best. Fabrikat, v. 380 M. an; **Flügel.** Kostenfreie, 4-wöch. **Probesend.** ohne Anz. à **15 M.** monatlich. Fabrik **Stern,** Berlin, Neanderstr. 16.

Ein strebsamer, tüchtiger Kaufmann
mit etwas Vermögen sucht Gelegenheit zur Selbstständigkeit durch Erwerb einer Filiale eines größeren Fabrik- oder Handelsgeschäfts. Bevorzugt wird ein Zweiggeschäft in Schlesien, auch wenn erst zu errichten wäre. Gef. Off. befördern **G. L. Daube & Co., Berlin W. 11.** unter **G. W. 1002.**

Frauen-Industrie-Schule
und
Töchter-Bildungs-Institut
zu Dresden,
Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.
Anfang April u. Mai beginnen die Kurse für a. **Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken** 2c.; b. **Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen u. Zuschneiden sämmtlicher Wäschegegenstände;** c. **Kleidermachen, Maßnehmen, Muster-Schnittzeichnen und Zuschneiden der gesammten Konfektion;** d. **feine Handarbeiten,** als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen;** e. **Zeichnen und Malen;** f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht. — Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung,** sowie **Clavier-, Gesang- u. Tanz-Unterricht** im Institut.
Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich, Mathilde Preßel.**

Auktion.

Dienstag, 11. März d. J., von Vormittags 10 Uhr an, sollen im Gasthof zum Weißen Adler in Loschwitz nachverzeichnete Gegenstände als: **1 Häckselschneidemaschine, 1 Holzschneidmaschine, 1 engl. Kutschgeschirr, 1 Decimalwaage, 2 Kronleuchter** von Eisen, zur Vogelwiese passend, **verschied. Lampen, sämmtliche Ackergeräthe, 1 großer Ausziehtisch u. mehrere Regale, sowie andere Wirthschaftsgeräthe,** als **1 großer eiserner Mörser, 3 kleine kupferne Kessel** u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Häänig, Ortsrichter.

Die Frühjahrs-Neuheiten
in weissen und crêmefarbigen
Gardinen
Stores, Vitragen treffen fortw. ein u. empf. dieselben in englisch Tüll, echt Spachtel, sowie echt Filet Guipure vom einfachsten bis hochelegant. Heure zu bekannt billigen Preisen.
Eduard Doss a. Auerbach i.V.,
Waisenhausstraße 25, im Hause Victoria-Salon.
Gardinen-Special-Hauptgeschäft Dresdens.

Die
Leinen- u. Baumwollweberei
von
F. T. Mersiowsky,
Elban (Ob-Laus.),
empfiehlt ihre anerkannt guten Fabrikate zu **Fabrikpreisen.**
Für **Ausstattungen** und **Hausbedarf** größtes Specialgeschäft am Platze.
Lager Dresden,
5 Amalienstrasse 5.
Fernsprechstelle 3546.

Pferde-Verkauf!

60 Stück frische Pferde von bekannter Qualität, worunter
15 Paare egale Wagenpferde
schwere, sowie Kutschen, als auch starker Rasse, sind eingetroffen.
Außerdem steht eine Anzahl bester, **truppenfromm gerittener**
Reitpferde
zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.
Herm. Heinze,
Dresden-Neustadt, Wiesenthorstrasse.

Stereoskopische Aufnahmen

von Personen, Gruppen, Landschaften,
Architekturen und **Zimmern,** sowie **Gesellschafts-, Ball-** und **Familien-Scenen,** außerhalb des Ateliers mit **Blitzlicht** durch
Franz Koebcke, Hofphotograph,
Pragerstrasse 39.

Deutsche Seemannsschule
Hamburg — Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben. **Prospekte durch die Direction.**

Englische Non plus ultra- Gummi-Artikel
versendet - Preisliste gratis - Internationale Gummi-Waaren-Fabrik von **A. W. Granow,** Berlin S. 14, Kommandantenstr. 25.

Gesang-Bücher,

gut gebunden, Stück 1 M. 50 Pf.,
mit Goldschnitt 2 Mark.
Außerdem empfehle in großer Auswahl **ff. Gesangbücher** in **Leder** und **Plüsch.**
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Möbel-Fabrik und -Magazin
von Carl Wagner,
Ritterstraße, alte Infanteriekaserne,
Flügel B, parterre,
Stuben-Nr. 1, 7, 12, 13, 14, 15 u. 31. Fensterfronte der obersten Etage. Größtes **Tischler-** und **Polstermöbel-Lager** der **Neustadt. Complete Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen.**
Im Interesse des geehrten Publikums selbst habe ich keine Preise angegeben, da dieselben doch ohne Werth sind, bitte daher sich von der großartigen Reichhaltigkeit meines Lagers und außergewöhnlichen Billigkeit meiner soliden Waaren zu überzeugen, denn nur Ueberzeugung macht wahr.
NB. **Fertige Betten, ff. Böhmische Bettfedern zu billigsten Preisen.**
Ansicht auch ohne Kauf gern gestattet.
Soliden Leuten auch auf Theilzahlung.

Grösstes
Gardinen-Lager in Dresden,
10 Wettinerstrasse 10,
das ganze Meter von **18** Pf. an,
Reste, zu 1, 2—4 Fenster passend, unter dem Kostenpreis.
Zug-Gardinen, Congreßstoffe, Rouleauxstoffe in jeder Breite.
J. Ikenberg,
Wettinerstraße 10,
nächst dem Postplatz.

Dr. Romershausen's
Augen-Essenz
zur Stärkung und Erhaltung
der Sehkraft.
Seit über 50 Jahren mit bestem Erfolge angewandt.
Hergestellt in der Apotheke von Dr. F. u. Gries Nachf. zu Aken a. d. Elbe.
Dieselbe ist kein Geheimmittel, sondern ein concentrirtes Fenchelpräparat, wie auf jeder Flasche angegeben.
Zu beziehen in Flaschen à 1, 2 und 3 Mark nebst Gebrauchsanweisung direct durch die Apotheke zu **Aken,** auch zu haben in den meisten Apotheken.

Reit-, Reise-, Jagd-Kleidungsstücke.
Regen-Mäntel, englisches Fabrikat, v. 8 Mk. an,
Havelocks von 18 Mk. an, auch wasserdichte
Hohenzollern-Mäntel, Haus-Joppen und Blousen.
N. Hermann,
Waisenhausstraße 29, 1. Et.
Dementsprechenden Stoffe verkaufe auch meterweise.

Hochzeits-
Gelegenheits-Geschenke
R. Ufer Nachf.
König-Johann-Strasse.

Prima rothe
Speise-Kartoffeln
liefert in Waggonladungen billigst
Otto Gundermann, Züllichau.
Kartoffel-Export-Geschäft.

Gasmotor,
2—3 Pferdekräfte, gut erhalten, noch im Gange, zu **kaufen ges.** Off. unter **J. N. 152 „Invalidendank" Dresden.**

Prima Hannoversches
Weizen-Bier,

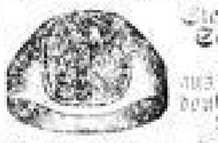
ausschließlich das echte, aus der altbekannten Brauerei von **Oscar Bornemann, Hannover,** erhält fortlaufend frische Sendungen und empfiehlt als ein **feines, sehr extraktreiches und stärkendes Gesundheitsbier,** namentlich für **Schwache, Reconvalescenten** und **Wöchnerinnen** angelegentlichst und zum Preise von **22 Port.-Fl. à 3 Mk., 11/2 Fl. à 1½ Mk.** die Bierhandlung von
H. W. Döring Nachf.,
Königstraße Nr. 10 und Rähnitzgasse Nr. 13.

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 4 M. u. 5 M.,
Brillant-Ringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, von 4 M. an bis 10 Mark.
Ohrringe aus solidem Gold double, Paar 1 M. 25 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.
Gold-Ohrringe (durchaus Gold), Paar 3 M., 4 M. und 4 M. 50 Pf.

Broche mit Ohrringen aus solidem Gold double, die Garnitur von 3 M. 50 Pf. an.
Armbänder aus garantirt echtem Silber von 1 M. 50 Pf. an.
Brieftauben-Brochen aus garantirt echtem Silber 2 M. und 3 Mark.
Chemisetten-Knöpfe aus solidem Gold double mit Mechanik von 50 Pf. an.

Medaillons für Damen aus solidem Gold double von 1 M. an

Medaillons für Herren aus solidem Gold double von 1 M. an


Siegelringe, Schlangen-Ringe aus wirkl. Gold double das Stck. 3 Mark.
Trauringe aus solidem Gold double Stück 3 Mark.
Massiv goldene Trauringe, Stück 6 Mark.
Haar-Uhr-Ketten-Beschläge aus solidem Gold double, Garnitur von 3 M. an.
Kreuze aus solidem Gold double von 1 M. 25 Pf. an bis 6 Mark,
sowie allerhand Schmucksachen in echten Granaten und Corallen empfiehlt in großer Auswahl die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Kwizda's Gicht-Fluid

seit Jahren erprobtes Heilmittel geg.
Gicht, Rheuma u. Nervenleiden.
Man überzeuge sich von der ... Wirkung durch ... Versuch.
Um Nervenleiden ... beim ... Kwizda's Präparat ... Preis ...
Franz Joh. Kwizda,
Kreisapotheke Korneuburg b. Wien,
k. u. k. österr. u. kgl. rum. Hoflief.
Acht zu beziehen in
Dresden bei **O. Zielke,** Marienapotheke; **Dr. Gieseke,** Hofapotheke; **Dr. G. Hübner,** Schwan-Apotheke; **Gebrüder Stresemann,** Mohrenapotheke; **en gros:** Droguerie **Ernst Bley,** Annenstraße 52; **Lommatzsch: H. Naumann,** Apotheker; **Nossen: W. Herb,** Apotheker.

Für 65 Pf.
kauft man jetzt
ein **sehr gut** sitzendes
Corset für Damen
im **Ausverkauf** bei
J. Behrendt,
Scheffelstr. 12 **nur** 1. Etage.

Patente
besorgen
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Berlin W.,
Friedrichstraße Nr. 78.

Pianoforte-Fabrik
H. Ullrich,
Pirnaischestr. 45, 1.
vis-à-vis **Braun's Hotel,**
empfiehlt eine große Auswahl
vorzüglicher Pianinos
unter Garantie zu den
billigsten Preisen.

Gummi-waarenfabrik v. **S. Renée**
Paris.
(Feinste Specialitäten.) Zollfreier Versandt durch **W. H. Mielck,** Frankfurt a. M. Ausführliche Special-Preisliste gegen 20 Pfg. Portoauslage.

Kleingespaltenes Holz
lief. den Kubikmeter frei. Scheitholz für **Mk. 8.50,** sicht. Knüppelholz für **Mk. 7.50 bis in den Behälter** (auch in kl. Posten) **Aug. Seifert,** Dresden, Löbtauerstr. 1, Ecke Schäferstraße.

Asthma-Kranke
können geheilt werd., trotz langjähr. Leidens, worüber **viele 100 Zeugnisse** Geheilter beigebracht w. können. Die Abhandl. üb. **Asthma** v. Dr. **B. W. Hair** ist **unentgeltlich** zu bez. d. die **Engelapoth.** in **Leipzig.**

Parquet-Fussboden
empfiehlt
in bester Ausführung
H. Lauer Nachf.,
Dresden, Gr. Frohng. 21.

Für
Confirmanden!
Schwarze
Kleiderstoffe,
glatt, gestreift u. gemustert, anerkannt schön (trotz der bisherigen billigen Preise),
schwarze
Cachemirs
weiter ermäßigt,
reine Wolle,
Meter von 1 Mark an,
bessere Qualitäten i. gleichem Verhältniß.
Fortlaufender Eingang von **Frühjahrs-Neuheiten**
in
Damen-Kleider-Stoffen.
C. H. Wunderling,
Altmarkt 18
(Ecke Kreuzkirche).

A. P. R. Schmidt's
Anstalt für naturgemässe Heilweise.
Anwendungsformen: Wasser, Elektricität, Heilgymnastik, Massage etc.
Behandlung im u. ausser dem Hause.
Empfang: 9-12 u. 2-5 Uhr.
Prospecte gratis.
Steinstrasse 20.

Gardinen,
Congreßstoffe, weiß u. crême,
zu billigsten Preisen
gr. Plauenschestraße 28, 2.

800 Centner
Magnum bonum
u. 400 Centner **rothe Zwiebel-Speisekartoffeln,** sowie 400 Ctr. feine **Speisemöhren** verkauft **Dom. Schmochtitz b. Bautzen.**

Dom. Schmochtitz b. Bautzen
verkauft
Kornblum.-Saatkartoffel
noch ca. 200 Ctr. à M. 2.50. Zeichnet sich aus durch vorzügl. Geschmack, höchste Ertrags- und Widerstandsfähigkeit und starke Bodenbeschattung.

Für Restaurateure und Fleischer!
Große Tafelahornplatte, 2⅓ M. L. mit 4 Schubfäch. u. 4 Schiebethüren, fl. Speise-Büffet mit Marmorpl., groß. weißlackirter Kleiderschr. mit 2 verschließbaren Schubf., auch als Wäschek. m. 3 Einl. zu verw. (zerlegbar), bill. z. verk. gr. Meißnerstr. 11, 1. Et. r.

Butter-Abschlag.
Hochfeinste Süßrahmbutter, 9 Pfd. netto 9 M. 50, versendet fr. p. N. **F. O. Heinrichs,** Geislingen, Württemberg.

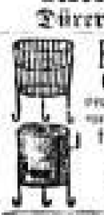
Feinste Süß-Butter
netto 9 Pfund versendet franko gegen Nachnahme für 9 Mark
Joh. Neser,
Burgebrach, Bayern.

Gesang-Bücher

empfehle ich in allen Qualitäten und größter Auswahl von **1 Mark 50 Pf.** an. Meine sämmtlichen Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen **unter Garantie wirklich solider Arbeit.**
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Galeriestraße 10,
part. u. erste Etage.

Ich liefere **unter Fabrikpreis nur an Fabriken, Grossisten** u. gr. Händler, nicht unter 5 Mille,
Cigarren
in 1/10 **Würfelkisten,** großes Façon, ff. Sumatra-Decken à M. 18½, 3 Sorten ff. Sumatra, sehr eleg., mit vorzüglichsten Einlagen, fein im Geschmack, beste 5 Pfger., à M. 21, 22 und 25.
Prima Felix
mit Havanna-Handarbeit à M. 40, andere sehr eleg. Sorten à M. 30, 33, 36, 37, 39 u. s. w. vers. nur Zehntelmuster unter Nachn.
Auctionator Warmbrunn,
Johannesstraße 8.

Zur Confirmation
empfiehlt **Gesangbücher,** wie bekannt nur in soliden Einbänden von à Stück **M. 1.50 bis M. 10.—,** sowie **ff. Schmucksachen** in **reichhaltigster** Auswahl zu **billigsten Preisen** die Galanteriewaarenhandlung von
Richard Marloth,
Dürerstr. 19, Ecke Gaßstr.


Koaksfeuerungskörbe
Ofen mit Rauchabzug
geeignet zu schnellem Austrocknen von Neu- und Umbauten, feuchten Wohnungen u. s. w.
Ad. Thomas,
Oberseergasse 8,
Fernsprechstelle 284.

Ich kaufe
und verkaufe **Partien,** sowie ganze **Waaren-Läger** aller Branchen zu koulantesten Preisen. Um Offerten ersucht
B. Schulvater,
Berlin C., Königstr. 32.

Granitplatten, Stufen, Mundsteine 2c. bill. Rosenstr. 23.

Nur bis 31. März 1890:
Gänzlicher Ausverkauf von Wiener Schuhwaaren

aus der Filiale von König-Johann-Strasse Nr. 19.
Der Verkauf ist König-Johann-Strasse Nr. 12, Ecke gr. Schiessgasse, im Frankenbräu.
Sämmtiche Waaren werden unter Selbstkostenpreis abgegeben.
NB. Grosser Posten Confirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen.
Josef Swoboda.

Rodis & Stiller, Moritzstrasse 2, I. Etage, kein Laden.
Paletots-, Anzugs- und Hosen-Stoffe zu billigsten Preisen wegen vollständiger **Geschäfts-Auflösung.**

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Täschner- und Tapezirer-Innung
Johannes-Allee Nr. 1, Dresden, Johannes-Allee Nr. 1, an der Marienstraße.
Grosses Lager solidester Polster- und Tischlermöbel, Bettstellen, Matratzen in einfacher und reichster Ausführung. **Musterzimmer** mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern. **Compl. Ausstattungen.** Billigste Preise. Garantie.
Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft vorm. Johannes Ludwig. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau.
Muster-Lager der Sächs. Broncewaaren-Fabrik in Wurzen.

Engl. Regenschirme
von **Welch, Margeston & Co., London,**
von 9 bis 30 Mark.
Deutsche Regenschirme nach englischer Art montirt,
Reine Seide Mark 11.
Imperial Mark 8 bis Mark 11.
Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Handschuh
Herrenglacées
bester Qualität!
im „Magazin zum Pfau"
Dresden Frauenstrasse 8.

schwarz und bunt, mit Raupe 1½ Mk.
ff. Qualität 2 „
Hundeleder 3 „
Ziegenleder 4 „
für Kinder 1 „

---

zum Pfau
Regenschirme
Gloria III. 2,50 Mark,
Gloria II. 3 Mark,
Gloria I. 1¾, 1⅞, 3 Mark etc.
Cloth
Frauen-Strasse 8.

A. Lewinsohn,
Herren- und Knaben-Garderoben,

Annenstr. 19, gegenüber der Hof- und Bäckermühle **Dresden,** Annenstr. 19, gegenüber der Hof- und Bäckermühle.

Auf Eingang sämmtlicher Saison-Neuheiten in eleganten

Herren- und Knaben-Garderoben

mache ergebenst aufmerksam und offerire zu bekannt billigsten Preisen:

Frühjahr-Paletots u. Schuwaloff's in eleganten Façons, schon von 19 M. an.
Hochfeine Sommer-Paletots auf Seide gefüttert, 20, 24, 27, 30 bis 45 M.

Compl. Herren-Anzüge in allen Façons, schon von 13,50 M. an.
Hochfeine Herren-Anzüge in d. feinst. Kammgarnstoffen 30, 36, 40, 45, 50 M.

Confirmanden-Anzüge
in 6 verschiedenen Qualitäten, aus nur reinwoll. decatirten Buckskins u. Kammgarnstoffen v. 12–30 M.

Jünglings-Anzüge in den modernsten Mustern schon von 10 M. an.
Piqué-Westen v. 3 M. an.

Knaben-Anzüge in eleganten Façons u. guten Stoffen schon v. 2,50 M. an.
Seiden-Westen v. 4 M. an.

Zu Maassbestellungen halte stets grosses Lager deutscher, französischer u. englischer Stoffe und werden solche unter weitgehender Garantie in kürzester Zeit elegant u. gut ausgeführt.

A. Lewinsohn, 19 Annenstrasse 19.

Eine geräumige erste Etage, 8 Fenster Front, in Mitte der Altstadt gelegen, ist als

Geschäfts-Lokal,

auf Wunsch mit Niederlage, zum 1. October zu vermiethen. Offerten erbeten unter Chiffre E. N. 958 im „Invalidendank" Dresden.

Fabrik-Lager
von
Bartel's Kakaokaffee,
Bartel's Kaffee-Surrogaten,
ärztlich empfohlen vom Medicinalrath Professor Dr. Otto, bei
Richard Goepfert, Dresden, Pfarrgasse 9.
Fernsprechstelle 1300.

Eichen-Wellen und starkes Eichen-Nutzholz.

Im gräflich Waldstein'schen Schloßparke zu Dux gelangen mehrere starke eichene Wellen und eine größere Parthie starker eichener Nutzhölzer zum Verkauf. Reflectanten wollen sich behufs näherer Auskunfte an den gräflichen Förster Herrn **Adolf Gruss** in **Dux** (Böhmen) wenden.

Georg Graf Waldstein'sche Forst- und Domainen-Direktion Oberleutensdorf.

Patent O. & H. Heber Nr. 43,379.
Neuestes und bestes
Tisch-Billard
Billard- und Queuesfabrik B. Heber, Dresden-A., Am See 40.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **Billards, Queues, Tüchern und Bällen** einer gütigen Beachtung.

Echt Zerbster Bitterbier,
magenstärkend, 12 Flaschen Mk. 1,80 excl.
19 Kreuzstr. **Bruno Meissner,** Kreuzstr. 19.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager
von **W. Grübner,**
7 Weisenhaus-Strasse 7 (nahe der Seestraße).
Neuheit: Mechan. Pianino, welches auch mit den Händen gespielt werden kann. **Manopan** mit Noten ohne Abkürzung. **Symphonion,** neuestes Musikwerk mit 1000 auswechselbaren Stahlmusikscheiben. Pianinos, 400–700 Mk., Harmoniums 110 Mk., Musikgegenstände, als: Necessaires, Albums etc., mechan. Vögel mit Naturgesang, Aeolon, Herophon, Victoria, Phönix etc., Mund-, Zieh- u. Wind-Harmonicas, Violinen von 3–1200 Mk., Guitarren, Mandolinen, Trommeln, Holz- u. Messing-Blasinstrumente, 1 Pedalharfe 325 Mk., Drehpianino von 300–750 Mk. Instrumenten-Leihmagazin. **Reparaturen prompt.** Daselbst steht 1 großes **Musikwerk,** welches 1000 Mk. gekostet hat, für 400 Mk. zu verkaufen.

Möbel-Hallen.
Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt und imitirt, in Nußbaum, Mahagoni, Eiche u. s. w.
Sophas und Garnituren
in Plüsch, Damast und Modestoff.
Rococo-Möbel.
Billige Preise.
Dresden, 3 Moritzstraße 3. **August Böhme.**

Confirmanden-Anzüge.

Elegante Façons. Solide Ausführung.

Confirmanden-Anzüge
aus glatten, dunkelmelirten Stoffen, moderne Saco-Façon, **15, 18, 20, 21–30 M.**

Confirmanden-Anzüge
aus **echtfarbenen** blauen Cheviots **20, 24, 27, 30–36 M.**

Confirmanden-Anzüge
aus **echtfarb.** schwarzen und blauen **Diagonal-** oder **Kammgarnstoffen**, elegante Sack- oder Rockform, **24, 27, 30, 36–48 M.**

Praktische
Schul-Anzüge
aus dauerhaften, doppeltgewebten Stoffen, neueste Façon, **10, 12, 15, 18 M.**, bessere **20–36 M.**

Einzelne Jaquets, Joppen, Beinkleider ꝛc.
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

P. S. Unsere sämmtlichen Knaben-Anzüge sind bekanntlich nach demselben System geschnitten und gearbeitet, wie unsere Herren-Garderobe. Der Vortheil sowohl im Sitz, als im Tragen derselben ist daher ein ganz bedeutender, worauf wir die geehrten Eltern besonders aufmerksam machen.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstraße.
Zur bekannten Erker-Ecke.

Regen-Mäntel.

Jaquets,
Kinder-Mäntel.

Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Für Schuhmacher.

Infolge Geschäftsaufgabe **reeller Ausverkauf** von Ober- und Unterleder zu herabgesetzten Preisen. **Lederhandlung Galeriestrasse 3.**

Weiße Terpentin-Schmierseife

vom Seifenfabrikant **Schmidt** in **Döbeln** ist jeder Hausfrau zum Einweichen der Wäsche hiermit bestens empfohlen. Garantirt rein und unschädlich wäscht sie viel leichter u. man erzielt ohne Bleiche weiße Wäsche. Zu haben laut Placat in Dresden und Umgegend in den meisten Seifen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Im Inventur-Ausverkauf

von **Adolph Borchardt, Galeriestr. 14,**
f. m. b. Ende d. Monats **Besätze, Knöpfe, geklöpp. Spitzen bedeutend unter Herstellungspreis.**

Zur Einsegnung

empfehle ich:

Weisse Taillentücher 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00.
Taillenkragen in **Wolle, Plüsch** u. **Chenille** 1.00, 1.50, 2.00, 2.50.
Unterröcke in **Stoff** 1.50, 2.00, 2.50, 3.00.
Unterröcke, gewirkt von Baumwolle, mit coul. Streifen, 1.00, 1.25, 1.50.
Unterröcke von Shirting mit Stickerei 1.25, 1.70, 1.75, 2.00, 2.50.
Tricottaillen, schwarz u. couleurt, glatt u. garnirt, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00.
Strümpfe, weiß und couleurt, 0.45, 0.50, 0.60, 0.75.
Strümpfe, echt schwarz, in Baumwolle 0.60, in Wolle 1.00.
Handschuhe, Baumwolle 0.20, Zwirn 0.40, Halbseide 0.50, Seide 0.75.
Corsets, weiß 1.00, couleurt 0.75, 1.00, 1.50, 2.00.
Beinkleider, Shirting mit Stickerei u. Spitze, 0.60, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00.
Hemden von baumwollenem Hemdentuch mit Spitzen u. Stickerei 1.00, 1.25, 1.40, 1.75, 2.00.
Hemden von Leinen 1.75, 2.25, 3.00.
Taschentücher, Batist mit gesticktem Namen 0.35, mit Spitzen und gesticktem Namen 0.65, couleurt languettirt mit Namen 0.28.
Spitzenfichus mit Atlas 0.35, 0.55, mit Spitzen u. Band reich garnirt 0.75, 0.90, 1.25, 2.00.
Spachtelfichus 0.75, 1.10, 1.75.
Spachtelkragen 0.60, 1.25, 1.50.
Spanische Shawls in weiß, crême und schwarz 1.10, 1.75, 2.50–7.00, in Wolle 0.50, 0.75, 1.00.
Rüschen in Tüll u. in Stoffen, mit u. ohne Perlen, in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Sammetbänder mit u. ohne Atlasrücken in allen Breiten.

Bijouterien,

echt französisch.

Brochen 0.25, 0.40, 0.50, 0.75, 1.00–2.00.
Armbänder 0.50, 0.75, 1.00–5.00.
Einstechkämme und Nadeln 0.06, 0.10, 0.15, 0.20, 0.30, 0.40, 0.50;

für Knaben:

Shlipse, Cravatten und Deckwesten 0.25, 0.40, 0.50, 0.75.
Chemisetts mit Kragen 0.40.
Manchetten 0.30, 0.45.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt.

Neu! Neu!

Prinz Friedrich August.

Neu!

Immer bestrebt, meiner geehrten Kundschaft das Vorzüglichste und wirklich Beste zu bieten, habe ich, unterstützt durch die wieder außergewöhnlich gut gerathene Java-Ernte, eine neue Cigarre anfertigen lassen.

Von diesem neuen Produkt, welches ich mir durch Uebernahme bedeutender Vorräthe auf lange Zeit gesichert habe, bringe ich die erste durch genügendes Lager vollkommen gereifte Sendung von heute unter der mit

hoher Genehmigung
gestatteten und unter **Nr. 3465/68** geschützten Marke

Prinz Friedrich August

in meinen sämmtlichen Geschäften hier und in Chemnitz in vorläufig 2 Qualitäten und zwar

No. I per Mille 60 M.,
No. II „ „ 80 „

zum Verkauf und bitte ich meine werthe Kundschaft, dieses wirklich gute Fabrikat zu probiren.

Ich bin im Voraus überzeugt, daß diese Cigarre hauptsächlich ihres milden Geschmackes und seinen Aromas wegen zahlreiche Liebhaber finden wird und sollte keiner der Herren Raucher versäumen, von dieser preiswerthen Offerte einen Versuch zu machen. Hochachtungsvoll

L. Wolf.

Möbeltransporte

in- und außerhalb der Stadt, nach festgesetztem Tarif, bei vollständiger Garantie, sowie

Lagerräume, hell und trocken,

für Möbel, Kunstsachen und Güter jeder Art, empfiehlt die I. Rothe Dienstmanns-Genossenschaft **„Express“, Marienstraße 16, Hof part., gradüber dem Porticus. J. Grosse,** Vorstand.

Nur bis 31. März 1890
gänzlicher Ausverkauf
des früher **Fleischer**'schen
Uhren-Lagers
zu und unter den Einkaufspreisen
König-Johannstraße u. Altmarkt.
Nur bis 31. März 1890.

Glashütter Uhren
zu Fabrikpreisen.

Der böse Feind,

die **Influenza,** ist siegreich geschlagen; jetzt gilt es, die Wunden, die er seinen Opfern hinterlassen hat, zu heilen und auch zu diesem Zwecke kann nicht dringend genug empfohlen werden

Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextract-Gesundheitsbier),

der sich gegen die Hauptkrankheit so glänzend bewährt hat.

Der reißende Absatz dieses **Nahrungs- und Stärkungsmittels** ist der beste Beweis für die Erfolge, welche es auch bei der jüngsten Epidemie wieder errungen hat. Es regt den verlorenen **Appetit** an, hat **höchsten Nährwerth** und ist **unerreicht** an **Wohlgeschmack.**

Bruno Meissner, Hoflieferant,
10 Kreuzstrasse 10.

Niederlage: Dresden-N., Ed. Schippan, Dreikönigskirche.
„ **Pirna: Aug. Grundig,** Restaurateur.

Loh-Heil-Badeanstalt

Kurfürstenstraße 12.

Lohbäder sind ärztlich anerkannt wirksamste tanninhaltige Bäder gegen **Gicht, Rheumatismus** und **Neuralgie.** Zahlreiche Atteste Geheilter stehen zur Ansicht. Die Anstalt ist durch ihre gediegene zweckentsprechende Einrichtung besonders auch den leidenden Damen zu empfehlen, die bei verschließbaren Zellen und weiblicher Bedienung ungenirt baden können.

Nur noch kurze Zeit
Ausverkauf
wegen
Geschäftsaufgabe.

Den **Bestand meines Lagers** in **Kleider-Stoffen** (Reinwolle und Halbwolle), in **baumwollenen Stoffen,** in **Seidenwaaren** und **Confection für Damen** verkaufe ich, da ich mein Lokal in aller Kürze räume, zu den **denkbar billigsten Preisen.**

C. H. Geisler,
Altmarkt 1, Rathhaus.

Möbel-Magazin

von
J. Ronneberger,
Dresden, Altmarkt 15,
über dem Stadtkeller,

empfiehlt sein großer Lager nur solid gearbeiteter **Polster-** und **Tischlermöbel, Spiegel** und **Stühle** vom Einfachsten bis zum Elegantesten zu äußerst billigen Preisen unter mehrjähr. Garantie.

Vollständige Preisverzeichnisse mit Zeichnungen sende auf Wunsch kostenlos zu.

Eisengiesserei

von
W. Michalk in Deuben bei Dresden
liefert billigst und franco
Rohguss
zu Ventilen, Hähnen nach eigenen Modellen. — Alle Arten **Maschinenguß, Bau-** und **Schlosserguß** für Geländertheile ꝛc.
Maschinenformerei für Massenfabrikation aller Art.
Alle Dreherei- und Hobelarbeiten werden vom kleinsten bis zu den grössten und schwersten Stücken billigst und schnellstens ausgeführt.

Hofbrauhaus Cotta.

Mit dem heutigen Tage gelangt unser diesjähriges

Märzen-Bier

(Wiener Brau-Art)

unerreicht an Wohlgeschmack,

in Flaschen sowohl als in Gebinden zum Ausstoss. Liebhaber eines feinen, kräftigen und dabei ausserordentlich wohlbekömmlichen Stoffes machen wir hierauf ganz besonders aufmerksam.

Cotta-Dresden, den 8. März 1890.

Die Direction.

F. W. Gottlöber K. S. Hofmetzger

Fernsprechstelle 291. **Dresden, Pragerstrasse 43,** Fernsprechstelle 291.

empfiehlt sämmtliche Fleisch- und Wurstwaaren in I. Güte, sowie:

Festen Landschwein-Speck von 9 Pfd. an à Pfd. 80 Pf.
Rindspökelzungen eigener Pökelung à Pfd. 120 Pf.
Pökel-Rindfleisch 1. Güte, ohne Knochen, à Pfd. 100 Pf.
Landschwein-Schinken, eigenes Fabrikat, à Pfd. 100 Pf.
Steyrische Schinken, ca. 8–16 Pfund, à Pfund 100 Pf.
Wiener Schweineschmalz, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à Pfd. 65 Pf.
Wiener gesalzenen weissen Tafelspeck à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à Pfd. 65 Pf. Derselbe **geräuchert** à Pfd. 5 Pf. theurer.
Wiener Pökelschweinefleisch, mild und zart, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à 65 Pf.
Geräuchertes Schweinefleisch à Pfd. 80 Pf., 9 Pfd. à 75 Pf.
Ungarische Schinken in ganzen u. halben Schinken à Pfd. 80 Pf., im Ctr. à 75 Pf.

Versandt nach allen Stadttheilen und nach auswärts.

F. W. Gottlöber, Königl. Sächs. Hofmetzger, **Pragerstraße 43.**

Dresdner Bankverein

Depositen-Kasse.

Wir verzinsen bis auf Weiteres baare Einlagen im Depositen- und Check-Verkehr

ohne vorherige Kündigung mit 2 Proc.
bei 1monatlicher Kündigung mit 3 „
bei 3monatlicher Kündigung mit 3½ „
} pro anno spesenfrei.

Auch besorgen wir alle in das Bankfach schlagenden Geschäfte zu konlanten Bedingungen.

Dresden, März 1890.

Dresdner Bankverein,
An der Kreuzkirche 1, I.

Der Ausschank des

allein echten Münchner Salvator-Bieres

beginnt Sonntag den 9. März in der

Münchner Bockwürste. **Kronfleisch.**

Zacherlbräu-Bierhalle,
8 König-Johannstrasse 8.

Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.
Das Sommersemester beginnt am **Montag den 14. April a. c.** Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und ist zur Auskunftsertheilung bereit. Director **J. M. Brugger.**

W. Fröhlich, Dessinateur, Bautzen i. S.,
empfiehlt seine Neuheiten in Original-Dessins für Stickerei jeden Genres, für Druck, sowie auch für Weberei in Tisch-, Bett-, Schlaf- und Reisedecken und Teppichen.

Verschiedene Möbel,
dabei ein schönes tafelf. Piano, Singermasch., sind weg. Umz. bei. bill. zu verk. Schulgutstr. 24, pt. l.

Eine kleine Salon-Garnitur,
sowie große Auswahl in Sophas u. Matratzen, **nur solide Arbeit,** große Meißnerstraße 16, 1.

Große Auswahl von gebrauchten Kutsch-Geschirren
8 Paar gut erhaltene, darunter 4 Paar mit weißem Beschlag, 1 Paar Brustplattgeschirre, 2 Cabriolett-Geschirre, 4 Einspänner-Geschirre, sowie 1 Landauer, 1 Coupée, 1 4sitzige Halbchaise sollen zu billigem Preis verkauft werden **Güterbahnhofstr. 19.**
E. Ulbricht.

Schutt-Abladeplatz
Berliner Bahnhof,
an der Weltherstr. Fuhre 50 Pf.

Ein Paar **hochvornehme, dunkelbraune, ostpreußische**
Wallachen,
5' 8" groß, 5½ Jahre alt, **garantirt fehlerfrei,** mit **sehr flotten Gängen, stadt- u. bahnsicher gefahren,** sind zu verkaufen.
OTTO HILL,
Spediteur der Königl. Preuß. Staatsbahn,
Lauban i. Schl.

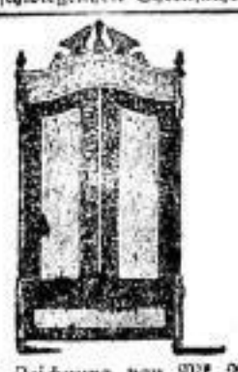
Reell! Reell!
Unabhängiger j. Mann, mittl. Statur, angen. Erschein., 28 J., evang., sucht e. liebenswürdiges flottes Mädchen behufs **Verheirathung,** welche Sinn für Häuslichkeit hat, musikal. Kenntn. erwünscht, jedoch nicht Beding. Jungfrauen bis 22 J. (Wittw. nicht ausgeschloss.), hübsche Fig. u. gut. Ruf., belieben Adr. nebst Photogr. u. Ang. näh. Verhältn. unter **S. Z. 160** im **„Invalidendank" Leipzig** niederzul.

Sehr gutes kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, vorzüglicher Ton, soll ganz außergewöhnlich billig mit großem Verlust verkauft werden Pillnitzerstraße 45, Gartenhaus part.

Lederschuhe
mit Holzsohlen.

Lederschuhe
mit Holzsohlen
für **Erwachsene** und **Kinder.**
Einziges Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.
Illustr. Preisliste gratis und franko.
Umtausch bereitwilligst.
Ernst Zscheile,
Dresden Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Ernstgemeintes
Heiraths-Gesuch.
Ein j. intellig. gutsit. Geschäftsmann, 28 J., größerer Statur, angen. Aeuß., in kl. Stadt (Umgegend Leipzigs), welcher schon 4 J. väterl. Geschäft hat, jetzt gesonnen väterl. Grundstück im Werthe v. 60,000 Mk. käuf. zu übernehmen, selbige jedoch um die Hälfte erhält, wünscht die Bekanntschaft einer Jungfrau od. j. Wittwe bis gleichen Alters beh.
Verheirathung
zu machen. Geehrte Damen, welche d. wirkl. aufricht. Gesuch Vertrauen schenken u. ein Vermögen von 18,000 Mk. besitzen, wollen werthe Adr. mit mögl. Beifügung der Photogr. u. Angabe d. näheren Verhältn. bis 20. März unter **D. Z. 100** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Rochlitz i. S.,** Rathhausstr. 30, 1. Et. geneigt einsenden. Brief und Photogr. nach Wahl ev. zurück. Verschwiegenheit Ehrensache.



wie Zeichnung von Mk. 22 an,
altdeutsche Verticos,
gemalt von Mk. 32 an,
echt Nußbaum von Mk. 60 an,
Bettstellen von Mk. 7½ an,
altdeutsche Bettstellen,
gemalt von Mk. 21 an,
echt Nußbaum von Mk. 50 an,
complete Ausstattungen
empfiehlt
J. A. Bruno König.
27 Kamenzerstr. 27.

Butter Butter
Dresdens Damen
finden die feinste Butter in drei vorzüglichen Sorten bei
A. Müller,
Altmarkt 10, Hauptgeschäft,
in der 2. Verkaufsstelle
Neustädter Rathhaus, Brotgeschäft von Braune,
und in der 3. Verkaufsstelle
Blasewitz, Naumannstr. 14,
Villa Tauscher.

Eine **Holzdrehbank** m. Bohr- u. Fraisapparat, eine eiserne **Spindelpresse** bill. zu verkaufen Eisenbergerstraße 15. 2. Et. links.

Reell.
Ein ansehnl. j. Mann, 30 J. alt, vermög., w. gef. ist, Gasthaus oder Materialwaarenhandlung zu kaufen, sucht beh. Verheirathung die Bekanntsch. e. gebild. j. Mädchens mit Vermögen. J. Wittwen nicht ausgeschlossen, bin auch nicht abgeneigt, in ein Geschäft einzuheirathen. Off. erb. unter **A. W. 50** postlag. **Wiganzthal.**

Kanarienhähne.

Für Züchter u. Liebhaber empf. noch eine große Auswahl feinst. Hohlroller, vielf. mit gold. Medaill. präm., ausländ. Sing- und Schmuckvögel, sprech. graue u. grüne Papageien, Vogelkäfige v. einf. bis hochfeinsten, Aquariums, Goldfische St. 15 Pf. ꝛc. Futter für Wald- u. Stubenvögel. Vögel werden gut ausgestopft.
H. Hromada, zoolog. Handl., **Moritzstraße 13,**
(Ecke König-Johann-Straße).

---

2 Wagenpferde, in jed. Zug passend, für 850 Mk. **Strubestraße 20** zu verkaufen.

Zwei hochelegante Leichenwagen,
einer im Rohbau, stehen preiswürdig zum Verkauf b. **Eduard Burkhardt,** Wagenbauer in Gahlenz bei Oederan.

Für Restaurateure.
10 Bilder auf Leinwand gemalt, den
Tower in London
darstellend, darunter mit Mechanik, unter der Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. Näh. durch **F. B. Gablenz,** Auctionator, Schössergasse 25, part.

Helbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Für Wiederverkäufer!
Kaffees,
roh und gebrannt, zu sehr bill. Preisen, auch in kleineren Posten, **Reitbahnstraße 10,** part. links.

Modelle verlangt.
Wer liefert Modelle v. Genre-Figuren und Gruppen für Thonwaaren-Fabrik? Adressen an **Rud. Mosse, Berlin SW.,** unter **J. B. 7866.**

Ein Nussb.-Pianino
sehr bill. zu verkaufen Löbtauerstraße 21, pt. l.

Schöne, neue, gutk. grüne Erbsen,
Pfd. 13, bei 10 Pfd. 12 Pf., Ctr. 11 M.
Arthur Dümler,
31 Wettinerstrasse 31.

Schwarze Cachemirs
zu Kleidern (reine Wolle),
solide, tragbare Qualitäten,
Meter 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf. 1 Mk. 70 Pf., 2 M. u. s. w.
Schwarze Mode-Kleiderstoffe,
sehr elegant, als: **gestreift, brochirt etc.,**
Meter von 1 Mk. 40 Pf. an.
Farbige Kleiderstoffe
in glatt, gestreift u. carrirt,
Meter 90, 105, 125, 150 Pfg. u. s. w.
Passende Stoffe zu
Haus- u. Kinder-Kleidern,
Meter von 75 Pfg. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Helbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Cautionsfähig. Vertreter gesucht f. Dresden u. Rayon für eine ungarische Provinz-Dampfmühle. Off. mit Referenzen an die Annoncen-Expedition **Anton Mezei, Budapest** (Palais Haas).

Eine anständige Modistin wird als 2. Arbeiterin nach Deutschböhmen (Teplitzer Gegend) **gesucht.** Ganze Verpflegung im Hause und inniger Familienanschluß. Antritt bald. — Offerten unter **T. S. 8** an die **Zeitungsagentur in Teplitz** einzusenden.

Tüchtige Schmiede,

auch am Feuer, werden in eine Wagenfabrik gesucht. Adr. unter **P. D. 27** in die Exp. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen kann gründlich **Putz** erlernen Heinrichstraße 2.

Ein zuverlässiges

Mädchen

von 14—16 Jahren Nachmittags zu einem kleinen Kinde **gesucht** Marienstraße 15, 1. l.

Für mein Uhren-, Weißzeug- u. optisches Geschäft suche

einen Lehrling.

Ein kleines Gehalt per Monat wird bewilligt. **Otto Hahn**, an der Frauenkirche 20, 1. Et.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche zum sofort. Antritt einen tüchtigen Unterschweizer auf **Rittergut Niederjahna** bei Meißen. Stellung u. Stall sehr bequem. Näheres beim Oberschweizer daselbst.

Brenner-Gesuch.

Für eine Brennerei mit 300 Hl. Contingents-Spiritus wird ein **tüchtiger Brenner** gesucht, der außerhalb der Brennerei die Führung der Dampfdreschmaschine u. später eines Dampfpfluges zu übernehmen hat und dauernd im Jahre beschäftigt wird. Bewerbungen sind unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen in der Exped. des **Wilsdruffer Wochenblattes** niederzulegen.

Kupferschmiedelehrlinge werden angenommen bei Vollmar Hanitz u. Comp., Friedrichstr. 2.

Paris. Agent, seit Jahren in Paris etablirt, Ia.-Ref., **sucht** Vertretung leistungsf. Fabrik. für Paris u. Export. Bes. Vortheil. im Monat März. Anträge unter **Hübner, 30 rue du Caire, Paris.**

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäft. bei **Werner Alexander Müller,** Zöllnerstrasse 5.

Theilhaber gesucht.

Für ein äußerst flott gehendes, sehr rentables Fabrikations-Geschäft wird behufs Vergrößerung desselben, Anschaffung größerer Hülfsmaschinen ꝛc. ein thätiger Theilhaber mit einer Kapital-Einlage von 15—20000 Mark gesucht. Derselbe muß befähigt sein, das bereits bestehende Fabrikgebäude selbstständig leiten und kleinere Reisen mit besorgen zu können. Größte Energie und Dispositionsfähigkeit müssen als Grundbedingungen unterlegt werden. Gefall. Offerten unter **J. 563** in die Expedition d. Bl.

Ein Junge, welcher Lust hat

Klempner

zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Kost und Logis beim Meister. Zu erfragen **Unterer Kreuzweg 4. Sout.**

In einem größeren Dresdner Lack- und Farbewaaren-Engros- u. Fabrik-Geschäft kann ein jung. Mann, mit besten Schulkenntnissen versehen, Ostern, ev. früher, als

Lehrling

eintreten. — Selbstgeschriebene Offerten unter **H. W. 37** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wir suchen zu Ostern zwei Söhne achtbarer Eltern als

Lehrlinge,

einen für Contor und einen für unsere mechanische Werkstatt u. Werkzeugbau, **unter günstigen Bedingungen.**

S. Metallschraubenfabrik und mechanische Werkstatt,
Görldt & Heder,
Löbtau-Dresden.

Eine größere, leistungsfähige Kammgarn-Weberei in **Gera sucht** einen **tüchtigen, möglichst in Leipzig oder Dresden** domicilirten

Vertreter

für **Sachsen u. Thüringen,** der bei der Groß- und Detail-Kundschaft gut eingeführt sein muß. Gefl. Offerten mit Refer. unter **G. S. 130** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G.,** in **Leipzig** erbeten.

Zuverläss. tüchtige

Binderin

zur selbstständigen Führung eines Blumengeschäfts im Villenorte nahe Dresden per sofort gesucht. Pers. Vorst. erb. gr. Plauensche-straße 4. 1. r., von 11—1 u. 3—4.

Theilhaber!

Ein jüng. Mann, welcher über 300 Mk. baar verfügen kann, wird für ein lucratives Geschäft (keine Fabrik) als thätiger Theilhaber gesucht. Offerten unter **C. T. 333** werden erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Stellen jeder Branche, große Auswahl überall u. in Berlin. Fordern Sie solche per Karte. **Stellen-Courier, Berlin, Westend.**

Einen Fleischerlehrling sucht Fleischermeister **Fischer** in **Riesa.**

Gut empfohl. weibl. Dienstpersonal für nur **gute** Privathaus, **jederz. gef.** Stellv. der **Stadtmission,** große Plauenschestraße 27, 1.

Theilhaber gesucht.

Auf einem in bester Lage Sachsens, größten, in bestem Zustande befindlichen Gute mit mächtigem

Lehm- u. Kalksteinlager, Dampfziegeleien und Kalkbrennereien,

wird behufs besserer Ausbeutung derselben ein stiller Theilhaber mit einem Kapital von 150,000 Mk., welches vom Besitzer sicher gestellt wird, ehebaldigst gesucht. Offerten unter E. D. 313 im „Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Für ein Futtermittel und landwirthschaftlich. Producten-Geschäft wird ein

junger Mann

zum möglich baldigen Antritt **gesucht.** Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau** unter **H. 21241.**

Ein Reisender

in der

Dünge- u. Futtermittel-Branche

bewandert, wird zum **baldigen Antritt gesucht.** Offerten, möglichst unter Beifügung einer Photograph. an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Breslau** unter **H. 21242.**

Tüchtige, erfahrene

Monteure

auf Gasmotoren für auswärts und die Fabrik zum sofortigen Antritt gesucht. Adr. erb. unter **Monteur 1400** Exped. d. Bl.

Zeichenlehrer

für Freihand-, geometrisches und Projections-Zeichnen per April an eine Fachschule gesucht. Off. mit Zeugnissen in Abschrift und Lebenslauf unter **Zeichenlehrer 2188** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Kaufm., am liebsten a. d. Papierbranche, als

Theilhaber

in eine gute Merkantil-Buchdruckerei in Industriestadt von 40000 Einw. Zwecks Geschäfts-Vergrößerung gesucht. Einlage ca. 15 Mille Mark. Franco-Offerten unter **Z. H. 3024** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6 Korbmacher

auf Bambus-Arbeit bei hohem Lohn, sowie einige, welche sich einarbeiten wollen, sofort gesucht. **Bambus-Möbelfabrik** Theresienstraße 2. **Hambich.**

Ausputzer, Jahrschuhmacher

außer dem Hause finden lohnende Beschäftigung

Schuhwaaren-Fabrik
Heinrich Töpfer,
Magazinstraße 6.

Gesucht

zu kinderl. Leuten auf's Land für 1. April b. hoh. Lohne ein bess. Mädchen (nicht Fräulein) in den 20er Jahren, welches in Küche u. allen häusl. Arb. erfahren, zur selbstständ. Besorgung derf. befähigt ist u. Zeugnisse aus bess. Häusern vorl. kann. Offert. unt. **C. G. 34** postlag. **Ebersbach bei Löbau (Sachsen).**

Sattler-Lehrling.

Sohn rechtlicher Eltern kann die **Sattlerei** erlernen.
Fr. Risse, Sattlermeister, Bautznerstraße 79.

Zum sofortigen Antritt wird ein

Korbmacher

gesucht, welcher in Bambus-Arbeiten bewandert ist.
G. Schurig, Gr. Plauenschestr. 34.

Anreisser

oder

Maschinen-Schlosser,

welcher sich dazu eignet, wird gesucht.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik
Moritz Hille,
Eisenstuckstrasse 4.

Einen zuverlässigen

Käsergehilfen

sowie einen **Lehrling** sucht für sofort oder 1. April **Anton Wölfle,** Pelschwitz b. Göda.

Schmiedelehrling gesucht

unter günst. Bed. Oberseengasse 9. beim Stellmachermeister.

Geübte

Binderinnen

sucht in und außer dem Hause **Franz Müller,** Güterbahnhofstraße Nr. 12.

Ein Compagnon

mit 6—9000 Mark wird in ein gewinnbringendes Geschäft gesucht. Gef. Off. **H. 100** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.**

Ein j. gebild., ev. Mädchen, w. Kochen, Plätt. u. Schneid. erl. h., in f. Handarb. geübt, f. Stell. z. April od. später als

Stütze der Hausfrau.

Familienanschl. erw. Off. u. **V. S. 24** postlagernd **Görlitz.**

Commis.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. April a. c. anderweitig Stellung als Verkäufer o. Lagerist. Gefl. Offerten unter **F. 40** postlagernd **Kamenz i. S.** erbeten.

Ein gut empf. j. Mann von anständ. Eltern, welcher zum 1. April c. seine Lehrzeit in einem **Sped.- u. Getr.-Geschäft** beendet, **sucht** zu diesem Termine **Stellung in e. ähnlichen Geschäft.** Gefl. Off. erbittet man unter **P. W. 009** in den **„Invalidendank" Dresden** zu senden.

Ein gebild. Mädchen (Thüring.), erfahren im Plätten und Nähen, **sucht Stellung als Stubenmädchen.** Adressen erbeten **Pieschen,** Hafenstraße 22. **Schulze.**

Junge Leute, welche schon **selbst Restaurant** gehabt und **Beide vollständig fachkundig sind, suchen für die Saison**

Büffet od. Bierausgabe

zu übernehmen. Werthe Off. unter **H. R.** „Münchner Kindl-Bräu", Moritzstraße.

Ein durchaus tücht. Kaufmann mit den besten Referenzen sucht mit 30—40,000 M. ein Geschäft (Fabrikation oder Grosso) **zu kaufen** resp. sich daran zu betheiligen. Event. wäre Suchender bereit, zuerst

Stellung

in dem Geschäft behufs späterer Uebernahme anzunehmen. Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten unter **H. L. 146 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein gebildeter, junger

Kaufmann,

gel. Galanterie-, Kurz- u. Eisenwaaren-Branche, mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung** pr. 1. April. Offerten unter **H. J. 72 postlagernd Kamenz,** Sachsen.

Bautechniker,

flott. Zeichner, sucht per 1. April Stellung. Gef. Offerten erbeten unter **B. 5** in d. Expedition d. Bl.

Noch mehr Wäsche

wird angenommen. Wasch- und Plätt-Anstalt, J. Zuschke, Weberstraße 33.

Für ein junges Mädchen

wird in Hotel oder Restaurant, wo sie unter directer Anleitung der Hausfrau das Kochen gründlich erlernen kann, Stellung als **Koch-Scholarin gesucht.** Offert. erb. unt. **L. E. 100 „Invalidendank" Bautzen.**

6000 Mark

auf mein Geschäfts- u. Zinshaus weit unter Taxwerth per sofort oder Ende dieses Monats gegen doppelte Sicherstellung aus Privathand gesucht. Offerten erbeten unter **Mg. B. 1006** in die Expedition d. Blattes.

Zu 3¾ Procent bis 4 Procent

feststehende Bankgelder, baar, ohne Provision, jederzeit gegen Hypoth. auszuleihen. Betreffende werthe Gesuche unter **O. M. 178** an „Invalidendank" Dresden senden.

100,000 Mk.

zu 4½% als erste Hypothek auf ein neugebautes Eckhaus in Dresden-A. sofort oder 1. April direkt vom Darleiher gesucht. Adr. erb. unter **F. M. 380** im **„Invalidendank" Dresden.**

Wintergartenst. 24, 1

sind umständehalber in der 1. Et. 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör **zu vermiethen** und 1. April zu beziehen. Näheres daselbst.

In guter Lage der Neustadt sind 2 schöne

Läden

sofort billig zu vermiethen. Einer davon mit Wohnung. Offerten **V. G. 910** an **Rud. Mosse,** Altmarkt 2.

Elegante Wohnung,

3 gr. Zimm., Küche, Zubeh., 3. Etage, Reißigerstr. 56. Näh. pt. l.

Ein Laden,

für **Schnitt- u. Posamenten-Geschäft,** zu verm. Reißigerstraße 56, part. links.

Familien-Töchter-Pensionat

Reschwitz,

Dresden-Altst., Mathildenstraße 66, II.

Sorgfältige Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten. Wirthschaftliche u. gesellschaftl. Fortbildung. Liebevolle Pflege und Erziehung. Mäßiger Preis. Vorzüglich empfohlen durch Herrn Oberhofprediger **Dr. Meier** u. andere mehr.

Pension!

Ein bis zwei Schüler erhalten noch sehr gute Pension Ostra-Allee 8, 2. Et.

Schüler-Pension

bei stadt. Lehrer. Zu e. 12jähr. Gymnasiasten a. gut. Fam. wird ein Altersgenosse gesucht. Näh. Reitbahnstraße 16, part., oder Werderstraße 21, 2. Etage links.

Familien-Pension v. Wilhelmine Leissner,

Dresden, Rietschelstraße 7. Schulpflichtige und confirmirte Mädchen bis **zu 18 Jahren** finden freundliche und liebevolle Aufnahme bei sorgsamer und gewissenhafter Pflege.

Zur Miterzieh. e. 15 u. 13jähr. Mädch. w. gleichaltr. a. guter Familie gesucht. Pens. f. mäßig. Adressen unter **S. F. 5** erbeten Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Damen find. freundl. diskr. Aufn., sep. J. b. Heb. verw. Drager, Löbtau-Dres., Tharandterstr. 15, I.

Damen f. Monate f. diskr. Aufnahme bei Frau **Güntich,** Heb., Wallstraße 12, 2. Et.

Für

Materialisten!

Mein biesiges an der lebhaftesten Straße gel. Eckhaus

nebst bedeut. Colonialw.-Geschäft, Umsatz circa 50,000 Mk., beste Lage im Orte, beabs. wegen Uebern. einer Fabrik bald. zu verkauf. Kaufpreis 61,000 Mk. Mieth-Ertrag 3700 Mk. Anz. 10—12,000 Mk.

Otto Pechau,
Lindenau-Leipzig.

Spottbillig

ist ein **Gut,** Zschopauth., 67½ Acker, incl. 12½ Acker Wässerwiese, starke Wasserkraft, f. Fabrikbetrieb, mit todtem u. lebendem Inventar **sofort zu verkaufen.** Preis 15,000 Thlr. Anzahlung 1500 Thlr. Off. unt. **P. 1139** an **Haasenstein und Vogler, A.-G.,** Chemnitz.

Fabrik-Realität.

Eine bei Bodenbach in nächster Nähe einer Bahnstation sehr günstig gelegene Fabrikrealität m. Nebengebäuden u. genügendem Raum zur Ausbreitung und mit baar Joch unmittelbar angrenzenden Grundstücken, theils mit Obstbau, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft hierüber ertheilt Herr **Wilhelm Köhne** in **Dresden,** Gutenstraße 42, 2.

Für Weinhandlungen.

Inmitten der Stadt Chemnitz, theuerste Lage, ist ein **für Weinhandlung speciell gebautes**

Haus,

welches sich zu 6 Proc. verzinst unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** Näheres auf Anfragen unter **E. J. 318** durch den **„Invalidendank" Chemnitz** zu erfahren.

1 flottgehender Gasthof

mit Tanzsaal, Ausspannung, wenn möglich mit Kegelbahn, wird mit 20—25,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adr. bitte mit Preis und genauer Angabe des Bierumsatzes von 1888 und 89 abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter **U. Th. 456.**

Mein Zinshaus

(Ecke mit werthvoller)

Baustelle

an lebhafter Straße der inneren Altstadt verkaufe ich preiswerth. Offerten unter **R. G. N. 51** in d. Expedition dieses Blattes erb.

Eine Fabrik-Realität

(Neubau), nicht zu groß, für div. Betriebe passend, mit constanter Wasserkraft, im Herzen der industriereichsten Stadt des böhm. Erzgebirges, an der sächs. Grenze gelegen, woselbst geschulte u. solide Arbeitskräfte vorhanden, ist zu verkaufen, ev. zu verpachten. Auskunft ertheilt **Wenzel Gebler,** Baumeister in **Graslitz.**

Guts-Pacht-Gesuch.

Suche möglichst bald ein Gut zu pachten, zu dessen Uebernahme 20—30000 Mk. genügen. Gef. Off. in verschlossenem Couvert unter **H. K. 3 postlagernd Leisnig** erbeten.

Hotel.

Wegen Austritts aus dem Hotelfach verkaufe sofort mein in e. gr. Industrie- und Handelsstadt Sachsens gelegenes **altrenommirtes** und **hochrentables gr. Hotel, 35 Fremdenzimmer,** verbunden mit **gr. Restaurant** und **Gesellschafts-Zimmern,** bei sehr günstiger Anzahlung. Auch wird event. ein Zinshaus mit in Zahlung genommen. Nur Selbstkäufer erhalten Näheres unter der Chiffre **V. E. 79** durch den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Für Fleischer!

Für ein **großes Fleischergeschäft** ist in Chemnitz in bester Lage ein

Haus

mit **großem Laden** und **vorzüglichen Kellereien** unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Offerten unter **E. H. 317** im **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Villa-Kauf

in Radebeul mit Angabe des Preises und Anzahlung. Off. unter **K. M. 472 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine Villa

entweder **Forststraße 27** oder **Nordstraße 6** beabsichtige ich Umstände halber **preiswerth** zu verkaufen. **C. W. Siedel.**

Eine Villa,

in der Nähe des Schillerplatzes in **Blasewitz,** auch als Geschäftshaus passend, ist **preiswerth** zu verkaufen. Näh. d. Herrn **Heinr. Niebling,** Postgeb. 1.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **Aug. Kaiser,** Contor, Goethegarten.

Blasewitz.

Grundstück

mit Hinterland, zu **Stallungen** und Wagenremisen oder für sonstige Ausnutzung passend, ist günstig zu verkaufen in einem frequentirten Vororte Dresdens. Offerten erbeten unter **P. 100** in die Expedition dieses Blattes.

Fabrikland mit Grundstück,

ca. 1000 □-Mtr. im Ganzen od. getheilt, vorzügliche Lage, günst. zu verkaufen. Off. erbeten unter **C. B. 45** Exped. d. Bl.

Mein Haus,

Mitte Altstadt, mit flottem Materialwaarengeschäft, ist für den billigen Preis von 9000 Thlr. zu verkaufen. Adr. unter **A. D. 9** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Villen-Verkauf.

In der Nähe des Bahnhofs Kötzschenbroda, bestehend aus Souter., erhöhtem Parterre, Etage, alt. schattig. Garten, usw. 60 tragbar. Obstbäume. Wein ꝛc. Preis 15,500 M. **August Schumann, Kötzschenbroda,** Meißnerstraße 48.

Buchbinderei und Papier-Geschäft.

beste Lage im Vororte Dresdens, an der **Pferdebahn** gelegen, mit **guter, feiner Kundschaft,** nachweisl. gut gehend, **25-30 Mk. Tageslosung,** ist wegen Krankheit des Inhabers **zu verkauf.** Preis ca. **4000 Mk.** Näh. **kostenfrei** durch **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

Eine Bäckerei

in Neustadt, sowie **5 Logis** im Preise von 300—500 M. **sofort zu vermiethen.** Gefl. Off. unt. **F. N. 390 „Invalidendank" Dresden.**

Achtung!

Ein **altrenommirtes, hochfeines Delicatessen-Geschäft,** verbunden mit Wein-Handlung, Umsatz über 150,000 M. u. steigend, in der Provinz gelegen, **ist zu verkaufen,** event. kann ein Herr mit entsprechendem Vermög. **als Theilhaber eintreten.** Gefl. Anfragen unter **R. K. 130** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Ein altes flottgeh. Früchte- und Prod.-Geschäft in bester Lage der Neustadt, seit 10 Jahren m. gr. nobler Kundsch. betr., ist Umstände h. sof. billig zu verk. Näh. Baye Krone, H. Sythe, Neumarkt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **grosses Grundstück** in einer Provinzialstadt Schlesiens, auf welchem seit 26 Jahren von einer Hand ein flottes

Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft

betrieben wird, dessen Umsatz **250,000 Mark** beträgt, ist Umstände halber an zahlungsfähigen Käufer billig zu verkaufen. Gef. Off. **H. 21256** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Existenz.

Ein gutgehendes in- und ausländisches **Wurstwaaren-Geschäft** in guter Lage der Altstadt ist sofort **zu verkaufen.** Miethe billig. Auch passend für eine Dame. Adressen wolle man unter Chiffre **Existenz 406** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Restaurant

mit od. ohne Fleischerei wird zu baldiger Uebernahme zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe beliebe man unter **N. B. 806** postlagernd **Deuben** niederzulegen.

Ein altrenomm. groß. flottgehendes, über 30 Jahre bestehendes

Schlosserei-Geschäft

in **Dresden-Altstadt** ist wegen **Todesfalles** zu **verkaufen.** Gute alte Kundschaft vorhanden. **Kostenfreie** Auskunft ertheilt **Klein & Co.,** Zahnsg. 2. 1.

Hausmanns= und Diener=Posten

in einer Villa Anfang April durch ein Ehepaar, das kinderlos ist oder nur ein schon schulpflichtiges Kind hat, zu besetzen. Persönliche Anmeldungen mit Zeugnißabschr. sind vom 7. bis 11. März Vorm. ½9 oder Nachm. 4 Uhr bei dem Portier im **Hotel Weber** in Dresden zu bewirken.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen

herrschaftlichen Kutscher,

der sicher fährt und zugleich guter Pferdewärter ist. Nur Bewerber mit besten Zeugnissen werden berücksichtigt.

Commerzienrath **Roessler** in **Chemnitz.**

Offene Stellen

für kaufmännische, industrielle u. technische Beamte, wie Buchhalter, Lageristen, Verkäufer, Manufacturisten, Ingenieure, Techniker u. Bureaubeamte weist nach der **Deutsche Privat-Beamten-Verein zu Magdeburg.** Für die Herren Chefs kostenfrei. Vertrauensmann für die Stellenvermittlung in Dresden: **A. Oeser,** Reissigerstr. 69, 1. Et. Anfragen schriftlich erbeten.

Kaufmännischer Verein

Frankfurt (Main).

Ausgedehnte **Stellenvermittlung.** Besetzungen im Jahre 1887: 1471, 1888: 1812, 1889: 2057, seit dem Bestehen (1864): 20,323. **Gebührenermässigung für Mitglieder von Kaufmänn.** (Vertrags-, Verbands-) **Vereinen.**

Geübte

Cartonagen-Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

C. W. Funk,
Mathildenstraße 47.

Stellenvermittelung

für Kaufleute

durch den Kaufmännischen Verein **„Hansa",** Dresden, Kreisverein des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.

Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Geschäftsst.: Wilsdrufferstr. 21, 1

Canada.

Ein Deutscher, in den 30er J., welcher längere Zeit England bereist hat, Canada und die Verein. Staaten für ein engl. Import-Geschäft z. Z. mit Erfolg noch bereist u. die dortige Kundschaft genau kennt, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, eine **Reisestelle** für eine große deutsche Export-Firma in obigen Ländern per Ende d. J. Off. unt. **N. R. 147 „Invalidendank" Dresden.**

Cent.-Lomb.-Anstalt

Wilsdrufferstr. 28, I. gewährt **Geld** auf Staats- und Industriep., Sparbücher, Gold- und Silbergegenst., **Uhren,** Kleider, Wäsche, Betten, Stoffe, Möbel, Pianos, **Cigarren, Colonialwaaren-Posten.** Spedit. unter Vorschuß.

---

3 Millionen Mk.

auf Dresdner Grundst. ½ der Taxe eines gerichtl. Sachverständigen zu 4 Proc. bei 10 Jahr Festschreibung zu vergeben. Off. **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **A. S. 406.**

75,000 M. in belieb. Posten z. 1. ev. 2. nur vorz. Hyp., niedr. Zins, coulant, auszuborg. Off. unter **V. G. 89** Exp. d. Bl.

Pension.

In Sch. einf. bürgerl. Familie find. Schüler, welche die höh. Schulen besuchen wollen, bei sorgfältiger Pflege u. Ueberwachung liebev. Aufnahme, freundl. gei. Wohn. Pensionspr. mäßig. Beste Referenzen stehen mir z. Seite. Näh. bei **Frau Anna Schüler,** Dresden, Bahnhofsgasse 9. 1.

Ein

altrenommirtes Restaurations-Grundstück und Zinshaus

in bester Lage Freibergs ist mit sämmtlichem Inventar freihändig zu verkaufen. Anerbietungen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg,** erb. unter **M. M. 1.**

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Erbtheilungshalber beabsichtig. **Wilh. Gottfried jun.** Erben das in **Plauen i. V.,** innere Straßbergerstraße 17, gelegene Hausgrundstück, in welchem seit 45 Jahren **Material- und Colonialwaar.-Geschäft** schwunghaft betrieben wird, mit oder ohne Geschäft, zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 3stöckigem Vorderhaus und verschiedenen Hintergebäuden mit **sehr geräumigen trockenen Niederlagen,** hat besonders großen Hofraum mit Einfahrt u. Garten. Das Grundstück eignet sich infolge seiner günstigen Lage in Mitte der Stadt auch zu jedem anderen Geschäft. Zur Uebernahme des Grundstücks mit Geschäft sind ca. M. 25,000 erforderlich. Reflektanten wollen sich unter **C. Z. 69** an **Julius Hübner, Plauen i. V.** wenden.

In Loschwitz

bei Dresden in nächster Nähe des Kurortes „Weißer Hirsch" ist erbtheilungshalber ein

herrschaftliches Villen=Grundstück

mit Stallung, umfangreichem Weinberge, Park, Wiesen rc. zu äußerst billigem Preise **zu verkaufen.** Die vorzügliche Lage des Grundstücks gewährt eine der schönsten und umfangreichsten Aussichten in's Elbthal. Selbstreflektanten wollen Offerten unter **P. O. 002** im **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Brauerei-Verkauf.

Eine renom. Lagerbierbrauerei nebst flottem Restaur. (Localausschank 115 Hectol. pro Monat), ist i. ein. gr. Kreisstadt sof. z. verk. Zum Kauf u. Uebern. 15—20,000 Thlr. nöthig. Off. bittet m. unter **R. S. 101** b. Hrn. Robert Hahn, Annonc.-Exp., Gera (R.) einzur.

Haus= und Gartengrundstück.

Erbtheilungsh. ist nahe d. Feldschlößchen-Haltestelle eine solide Villa mit schönem, groß. Garten zu verkaufen. Parterre kann auf Wunsch 1. April bezogen werden. Reflekt. wollen Adressen unter **U. H. 427** niederlegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Pacht=Gesuch.

Zum 1. April oder 1. Juli wird ein **kleineres Rittergut zu pachten gesucht,** zu dessen Uebernahme 12—15,000 M. genügen. Gef. Offerten beliebe man unter **„Pachtgesuch" postlagernd Bischofswerda** i. S. einzusenden.

Zur Fabrik-Anlage

für trock. Betrieb, Lagerplatz rc. ist eine zwischen 2 Straßen geleg. Baustelle, 38 Mtr. Front, über 100 Mtr. Tiefe, 25 Min. von den Neustädter Bahnhöfen, per □-M. 3 Mark, mit ⅓ Anzahlung sof. zu verkaufen. Näheres unter **B. F. 38** durch die Exp. d. Bl.

Das erste Hotel

mit großem, feinem Restaurant verbunden, in bester Lage u. Nähe der Bahn e. einer lebhaften Industriest. v. ca. 20,000 Einw. gelegen, ist ganz besonderer Umstände halber sofort billigst zu verkaufen.

Für Brauereien.

Dasselbe eignet sich seiner vorzügl. Lage u. als einzig großes hochelegantes Restaurant am Platze vorzüglich zum Ausschank einer Brauerei. Reflectanten erfahren Näheres unt. Chiffre **B. U. 2095 Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine größere Villa in Blasewitz

in ruhiger Lage, mit schattigem Garten, sowie mit Obst- u. Gemüsegarten ist zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **P. U. 195** im **„Invalidendank"** in **Dresden** niederlegen.

Vorsicht! Maßregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Käufen u. Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundstücken u. Waaren aller Art, von **Trempenau.** Enthält **alle** gesetzl. Bestimmungen, Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art. Franco gegen 1 M. 60 Pf., geb. 1 M. 90 Pf., in Briefmarken von **Gustav Weigel's Buchhdlg., Leipzig.**

Villen-Bauplatz

a. d. Thiergartenstraße, prachtvolle Villenlage, zu verkaufen. Adr. im **„Invalidendank" Dresden** unter **N. Z. 166** erbeten.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein gut verzinsliches

Grundstück mit Schmiedewerkstatt,

die sich auch zu jedem anderen Betriebe eignet, billig; mitten in der Stadt gelegen, regelmäßige Beschäftigung von 6—8 Gehilfen, 4 Feuer, dabei auch viel Kundschaft auf Wagenbau. Auch würde ich, wenn das Handwerkszeug, Maschinen rc. gekauft werden können, verpachten und einen ev. Pächter gern mit meiner Kenntniß der Kundschaft und des Geschäftsbetriebes eine Zeit lang unterstützen.

G. Engmann, Wagenbauer u. Schmiedemstr. in **Bunzlau.**

Hausverkauf. Schlosserei.

Wegen vorgerückten Alters ist in einer sehr belebten Provinzialstadt Sachsens (Oberlausitz) ein Hausgrundstück mit gut eingerichteter Schlosserwerkstatt sammt allen Werkzeugen u. guter Kundschaft aus freier Hand sofort zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter **H. B. 20** an die Expedition der Oberlausitzer Dorfzeitung in Neugersdorf zu richten.

Eine hochherrschaftliche

Villa

für eine Familie mit außergewöhnlich viel Garten, im ruhigsten und schönsten Villenviertel dicht am Großen Garten gelegen, zu verkaufen. Adressen unter **O. A. 167** im **„Invalidendank" Dresden.**

Größeres

Fuhrgeschäft

bei Dresden, mit guter Kundschaft, verbunden mit Holz- und Kohlenhandel, ist nur besonderer Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Anfragen beliebe man zu richten an die Exped. d. Bl. unter **Fuhrgeschäft 2182.**

Ein Produkten- u. Grünwaaren-Geschäft

ist preisw. zu verk. Miethe billig. Selbstk. erh. Ausk. b. Hrn. Kim. **Jäckel,** Ecke Pillnitzer- u. Blochmannstraße. Agenten verbeten.

Gold- u. Silberwaaren-Geschäft,

34 J. i. **einer Hand,** in größ. Stadt Sachs., **flott** geh., **alte Kundsch.,** ist Wegzugs h. für **15,000 M.** zu verk. **Sichere** Exist. Ausk. erth. **kostenfrei Klein & Co.,** Jahnsg. 2. 1

Geschäft, gleich was f. eins, sof. geg. baar zu kauf. ges. Off. unt. **Glück** Exped. d. Bl. erb.

Für

Stellmacher!

Verkaufe sof. Alt. h. a. d. L.-D. Bahn in e. Kirch- u. Schuldorfe gel. Stellmacherei u. Kramerei m. Grundst. Off. unter **W. 1407** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleineres

Fuhrwerksgeschäft

oder Botenfuhrwerk, welches sich nachweisbar gut rentirt, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Off. sind unter **S. P. 122** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Bäckerei-Verkauf.

Krankheitshalber beabsichtige ich, meine Bäckerei in einem frequenten Vororte Zwickaus i. S. mit lebendem u. todtem Inventar, darunter 4 Wagen, 1 Schlitten (1 Pferd im Werthe von 1000 M.), jährl. Umsatz 8311 Ctr., für 8000 Thlr. zu verkaufen. Kauflustige wollen Adr. unter **P. Z. 192** an den **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Ein seit 13 Jahren mit gutem Erfolg betriebenes

Maler= und Lackirergeschäft

ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Off. erbeten unter **D. L. 347** im **„Invalidendank" Dresden.**

Dreiräder u. Rover,

vorzügl. u. leicht laufend, empf. **Fr. Meissner,** Rosenstr. 37. **Aenderungen** älterer Systeme, sowie **Emailliren u. Vernickeln** prompt und billigst.

Wellensittiche,

importirt, Zuchtpaare Paar 7 M. versendet geg. Nachnahme (lebende Ankunft garantirt) **Schlegel, Chemnitz,** Weberg. 18.

Eine Auswahl guter Arbeitspferde, Franzosen und Dänen, sowie mehrere **Tauschpferde,** steht mit Garantie zu billigen Preisen zum Verkauf **Plauen, Ringstr. 1,** direkt an der Pferdebahn.

Aug. Rösch.

Wichtig für Hautkranke!

M. Schütze's Universal-Heil- u. Ausschlag-Salbe,

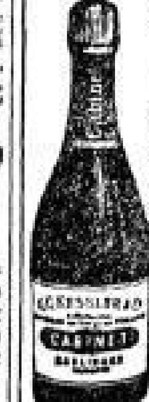
v. d. berühmtesten Hautspezialisten geprüft und empfohlen und behördl. genehmigt. Bei Flechten jeder Art, bei Geschwüren, die auf entzündetem Blut zurückzuführen sind u. bei Gesichts-Ausschlägen wirkt die Salbe sicher u. dabei schmerzstillend; à Dose ℳ 1.50. Unter zwei Dosen werden nicht versandt.

Echt zu haben in fast allen Apotheken, sowie zu beziehen durch die Engel-Apotheke in Köstritz.

Echt zu haben in Dresden: Mohren-Apotheke, Salomonis-, Marien-, Storch-, Engelapotheke und und der Drogenhandlung v. E. Bley, Annenstr. 52; ferner in den Apotheken in Bautzen, Borna, Chemnitz, Cölln a. Elbe, Freiberg, Altenberg, Glauchau, Dahlen, Frauenstein, Leipzig, Waldheim, Meuselwitz, Stendal, Werdau, Falkenstein, Oederan, Potschappel, Penig, Lengefeld, Wilsdruff, Großenhain u. Tharandt.

G. C. Keßler & Cie.

Esslingen.



Hoflieferanten Sr. Majest. des Königs von Württemberg.

Liefer. J. Kais. Hoheit der Herzogin Vera, Großfürstin v. Rußland.

Lieferanten Sr. Durchlaucht d. Fürst. v. Hohenlohe, kais. Statthalters i. Elsaß-Lothringen.

19 Auszeichnungen ersten Ranges

Aelteste deutsche Schaumw.-Kellerei

Feinster Sect.

Vertreter: Herr **W. Herrmann,** Dresden, Kaitzerstraße 21.

Gegründet 1826.

Da der Ausverkauf

meines

Herren-Garderobenlag.,

bestehend in **Ueberz.,** ganzen **Anzüg., sch. Röcken, Sackos,** Hosen, Westen nur noch bis den 15. April stattfindet u. deshalb bedeutend unter **dem Kostenpreis** verk., so gebe jed. Käufer, der bis 20 M. kauft, eine neue Stoffweste gratis.

L. Herzfeld, Galeriestraße 11, I., Bäckerhaus.

Käse.

Thüringer Waldkäse,

ein vorzüglicher leicht verdaulicher feiner Kümmelkäse 8 St. 15 Pf.

Liptauer, ungarischer	„	15 „
Heinrichsthaler	„	15 „
Neufchateller	„	20 „
Kräuterkäse	„	25 „
Klosterkäse	„	30 „
Dresdn. Bierkäse	à Schock	130 „
Olmützer Schafkäse	à Schock	85 „

Versandt auch in Postkistchen, empfehlen

Gebrüder Birkner,

Schreibergasse 9

und

28 Wilsdrufferstr. 28

Graue Haare

färbt man sofort echt blond, braun od. schwarz mit meinem garantirt unschädlichen Haarfärbemittel. à Flacon 2 M.

Georg Börner, Friseur, 4 Struvestraße 4, **vis-à-vis** d. Victoriastr.

Bitte genau auf **meine** Adresse zu achten.

Canarienhähne.

Meine auf diesjähr. Ausstellungen mit 1. u. 2. Ehrenpreis prämiirten Canarienhähne, sowie Zuchtweibchen sind bill. zu verkaufen.

Ad. Krienitz, Kurfürstenstr. 23.

---

1 Mark

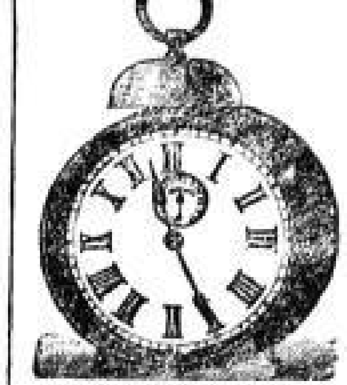
Glacéhandschuhe für Confirmanden, **Cravatten** z. Hälfte des Kostenpreises, 4knöpf. schwarze Damenhandschuhe **2 Mark.**

Marienstraße 12.

Buch Geheimnisse der Ehe gegen Eins. v. 1 Mk.-Marken

Z. v. Z. w. Kindersegen.

Literat-Bureau Dr. 50, Hanau.



Amerikanische Uhren,

Durchmesser des Zifferblattes 9½ Ctm., **in Nickelgehäuse mit Weckerglocke, unter Garantie des richtigen** Ganges, empfiehlt Stück **6 Mk.**

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestraße.

Ein feiner, sehr kleiner

Flügel,

berühmtes Fabrikat, kreuzsaitig, mit schönem vollen und gesangreichem Ton, ist **billig zu verkaufen**

Seestraße 3, I.

Die **Freiherrlich**

von Friesen'sche Gartendirection Röthai. S.

empfiehlt ihre vorzüglich gezogenen

Obstbäume

in allen Formen und nur besten Sorten zu billigsten Preisen, sowie **vorzügliche Obstweine.**

Preisverzeichnisse kostenfrei.

Fertige

Strohsäcke

Stück von 1 Mk. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern u. Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Confirmanden-Anzüge

von 14½ M. an, **Herrenanzüge** v. 18—40 M., **bl. Stoffknaben-Anzüge** von 3 M. an. Obige Anzüge n. Maß billigst. Beste Ausführung. **H. Baer,** Stoff- u. Kleidergeschäft, Ziegelstraße 10.

Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch Wallstr. 2. II

Confirmanden-Anzüge

von **15** M. an,

Knaben-Anzüge

von 4½ M. an.

Sommer-Ueberzieher, Frühjahrsanzüge, Hosen, Jackets, Joppen, Arbeitsanzüge am billigsten **nur große Frohngasse Nr. 1, Ecke Altmarkt.**

Gebrauchte Möbel, Gold- u. Silbersachen, Uhren, Betten, Wäsche billig zu verkaufen Marienstraße 18 pt.

Sächs. Münzbesuch-Thaler,

Inschrift: Geprägt im Beisein der Prinzen Albert, Ernst Georg und der Prinzessin Elisabeth 1839, Bildniß König Friedrich August, wird mit **200 Mk.** für Sammlung gesucht. Gefl. Off. unter **Th. M. 793** Exp. d. Bl. erb.

Beste weiße und rothe

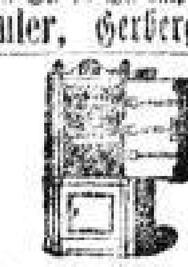
Speise-Kartoffeln,

Metze 25 Pf., Ctr. 2,50,

schöne Heringe

3 St. 10 Pf. empfiehlt

Dünler, Gerbergasse 9.



Feuer- u. einbruchsichere Geldschränke

in allen Größen und zu allen Preisen empfehlen

Schladitz & Bernhardt

1. Dresdner Niederlage bei Herrn **C. F. Bernhardt, Johannes-Allee** (Café König).

Selbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Billards

aller Größen und Façons, neue und gebrauchte, mit neuesten Banden, in großer Auswahl empfiehlt billigst **C. Sohre,** Friedrichstraße 22.

Flügel,

fl. Façon, ✂, aus e. Holzplanofabrik, mit **500** Mk. unter dem Werth, u. ein Pianino **(Blüthner)** sehr billig, auch zu verleih. **Amalienstraße 15, II.**

Unterzeichneter hält stets **in** großer Auswahl

belgische Arbeitspferde

zum Verkauf.

Carl Ehrlich,
Strehlen bei Dresden.

Selbmann's Cacao,
Fabrik Grenadierstr. 5.

Hühner- u. Tauben-Futter

zu verkaufen Rosenstraße Nr. 85. **Schröer's Hof.**

Bitte Papa,

rauche eine Pfeife mit

indischen Kräutern,

das riecht so gut!

à Pack. 10 Pf., 100 Pack. 7 M. hier. Verkauf in Stadt u. Land in d. Colonialw.-Läden. En gros **Otto Friedrich's Kräuter-Gewölbe,** Königsbrückerstraße 79.

Pianino,

prachtv., Mahag. u. starker Ton, für 315 Mark, auch ein Piano, eleg., f. 85 M. zu verk. od. bill. zu vermiethen Amalienstr. 15. 2.

Pianinos,

neu und gebraucht, billigst verkauft und vermiethet **Julius Gottlöber,** Altmarkt 15.

Nussbaum-Pianino,

nur Monate gebraucht, 570 Mk., desgl. in Schwarz, 390 Mk., zu verkaufen Altmarkt 15. 2

---

9 Pfd. feine Süßrahmbutter 8 Mk. 11.50, 9 Pfd. feine Alpenbutter 8 M. 9.50 liefert fr. Nachn. u. Garantie f. Naturbutter Gottfr. Ott, Ulm a. D.

Wer 1 heizbaren Bodenraum hat, kann täglich warm baden. Beschreibungen gratis. **L. Weyl,** Fabrik, **Berlin,** Mauerstraße 11.

Krankenfahrstühle,

neu u. gebraucht, auch leihweise **Falkenstraße 10.**

---

400 Pr. neue u. besohlte Schuhe, Schaft- u. Federstiefel. Gut u. bill. Russ. Filzschuh. **„Gold. Stiefel",** Rosenstraße 13.

Wegen Aufg. d. Möbelgeschäftes sucht noch 1 ff. Plüschgarnitur billigst zu verkaufen Pirnaischestraße Nr. 10.

Feinste Oldenb. Tafelbutter vers. in Kistch. 4½ Ko. f. M. **9.45** fr. u. Nachn. **M. O. Dieckmann, Schwei** i. Oldenburg.

Gummi-Artikel

empfiehlt **P. Sochmann in Magdeburg.** Ausführl. Preisliste gegen 10 Pfg. Porto.

Leinen- & Baumwoll-Waaren.

Das Etablissement „**Robert Bernhardt**" ist vermöge seiner strengen Prinzipien:

Grosser Umsatz — Kleiner Nutzen — Feste Preise

in der Lage, jeder Concurrenz zu begegnen und erlaubt sich daher, auf nachstehende Artikel ganz besonders aufmerksam zu machen.

Für Wirthschafts- und Ausstattungs-Zwecke.

Weisse Hemdentuche.

Weiss Hemdentuch, feinfädig. Meter 35, 45, 55, 60, 70 Pf.
Weiss Hemdentuch, starkfädig. Meter 34, 42, 50, 58, 60 Pf.
Weiss Madapolam, extrafein. Meter 65, 80 und 95 Pf.

Grosse Breiten für

Kinder-Betten, Plumeaux, Couverts und Betttücher.

Breite	115	134	170	186	230 Ctm.
Meter	80	105	130	160	180 Pf.

Weiss Dowlas und Linons.

Weiss Dowlas, 80/84 Ctm., Meter 35, 40, 48, 53—70 Pf.
Weiss Dowlas, große Breiten in verschied. Qualitäten.
Weiss Linon, 85 Ctm., Meter 50, 55, 60, 65 Pf.
Für feine Leibwäsche vorzüglich geeignet.
Weiss Linon, für Bettbezüge,
85 Ctm. breit, Meter 65 Pf., 130 Ctm. breit, Meter 110 Pf.

Shirtings und Chiffons in allen Breiten und Qualitäten.

Auf das grosse Lager in fertiger Leibwäsche
wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Weisse Leinen.

Reinleinen, 70 Ctm. Meter 60, 70, 75 Pf.
Reinleinen, 85 Ctm. Meter 75, 85, 95, 110 Pf.
Batist-Leinen, 85 Ctm. Meter 125, 265 Pf.
Reinleinen, 100 Ctm. Meter 90, 130, 150 Pf.
Reinleinen, 115 Ctm. Meter 90, 105, 120 Pf.

Reinleinen für Bett-Bezüge.

Breite 84 Ctm. für **Kopfkissen** Meter 105, 130, 160 Pf.
Breite 130 Ctm. für **Deckbetten** Meter 150, 200, 250 Pf.

Reinleinen für Betttücher,
fein- und starkfädig,
Breite 160/170 Ctm. Meter 150, 175, 190, 200, 225, 250 Pf.
Breite 212 Ctm. Meter 350 Pf. } für französische Betten.
Breite 265 Ctm. Meter 550 Pf. }

Weisse Halbleinen.

Imitirt Halbleinen, 70 Ctm. 38 Pf., 83 Ctm. 48 Pf., 160 Ctm. 90 Pf.
Halbleinen, 66/83 Ctm. Meter 42, 48, 53, 62, 70, 75 Pf.
Halbleinen, 106 Ctm. Meter 85 Pf., 160 Ctm. Meter 115, 125, 140 Pf.

Weisse Bettbezug-Stoffe.

Weiss Damast, { 84 Ctm., Meter 60, 75, 80, 110 Pf. / 130 Ctm., Meter 95, 110, 130, 165 Pf.
Weiss Brocat, { 84 Ctm., Meter 150, 160, 210 Pf. / 130 Ctm., Meter 210, 225, 320 Pf.
Weiss gestreift Satin, { 84 Ctm., Meter 65, 85, 110 Pf. / 130 Ctm., Meter 100, 130, 165 Pf.
Weiss glatt Satin, 84 Ctm. 140 Pf., 130 Ctm. 210 Pf.
Stangenleinen, 84 Ctm., Meter 40, 46, 60, 70 Pf.
100 Ctm. 80 Pf., 115 Ctm. 95 Pf.

Weisse Negligé-Stoffe.

Piqué façonné, ungerauht. Meter 38, 48, 60, 70, 85, 150 Pf.
Piqué, gerauht (Pelzpiqué), Meter 48, 60, 75, 90, 105, 140, 175, 250 Pf.
Satin façonné, Meter 58, 70, 85, 95, 110, 140 Pf.
Satin à jour, weiss und **crême,** Meter 75, 100, 120, 150 Pf.

Bettdecken, weiß und bunt, in großer Auswahl am Lager.

Fertige Bettwäsche.

Bett-Bezüge und Kissen.

Weiss Damast-Bezug mit 1 Kissen
Stück Mk. 6,25, 7,50, 9,00.
Weiss Stangenleinen-Bezug mit 1 Kissen
Stück Mk. 5,50, 6,75, 7,75.
Weiss Linon-Bezug mit 1 Kissen
Stück Mk. 5,75.
Bunt carrirt Bett-Bezug mit 1 Kissen
Stück 3,60, 4,20, 4,80, 5,75.

Inlets

je 1 Deckbett mit 1 Kissen.

Weiss mit roth und blau gestreift
Stück Mk. 4,50, 5,75
Bunt gestreift Stück Mk. 6,30.
Rosa und roth gestreift Stück Mk. 9,25.
Blau und blau gestreift Stück Mk. 8,00.
Glatt rosa Stück Mk. 6,50, 8,00, 8,75, 10,00.

Betttücher

160 Centimeter breit, 225 Centimeter lang.

Dowlas Stück Mk. 2,20.
Halbleinen Stück Mk. 2,80.
Halbleinen Stück Mk. 3,00, 3,20.
Reinleinen Stück Mk. 4,25, 4,50.

Barchent-Betttücher

150—160 Cmtr. breit, 200—210 Cmtr. lang.

Weiss mit rother Kante Stück Mk. 2,00, 2,50.
Bunt gestreift Stück Mk. 2,50, 3,00, 3,25.

Inlets und Drells.

Roth-weiss und bunt gestreift, 82 Ctm., Meter 50, 55, 70 Pf.
Glatt roth Inlet und Köper { 84 Ctm., Meter 65, 75, 90, 100, 125, 175 Pf. / 125 Ctm., Meter 120, 150, 175, 210, 265 Pf.
Rosa und roth gestreift Inlet und Köper { 84 Ctm., Meter 70, 90, 105, 130, 190 Pf. / 125 Ctm., Meter 150, 175, 210, 280 Pf.
Glatt und gestreifte Drells, 115 Ctm., Meter 125, 150, 175, 225 Pf.

Bunte Bettbezug-Stoffe.

Roth-weiss, blauweiss und buntcarrirt,
Waschecht. **Große Auswahl.** **Waschecht.**
Breite 84 Ctm. Meter 40, 48, 55, 58, 70 Pf.

Für Bett-Bezüge.

Breite 84 Ctm. für **Kopfkissen.** Meter 55 und 70 Pf.
Breite 130 Ctm. für **Deckbetten.** Meter 90 und 105 Pf.

Gardinen, weiss und crême, für bevorstehenden **Umzugs-Bedarf** empfohlen.

Handtücher.

Graue Handtücher, Meter 18—55 Pf.
Weisse Drell-Handtücher, Meter 35—60 Pf.
Weisslein. Jacquard-Handtücher, Mtr. 44—70 Pf.
Weissleinene abgefasste Handtücher,
Dutzend Mk. 5,50—17,00.

Tischtücher.

Weisse baumw. und halbl. Servietten,
Dutzend 3,30—5,00 Mk.
Weisse baumw. und halbl. Tischtücher,
Stück 90 Pf. bis 2,00 Mk.
Reinleinene Servietten, Dtzd. 4,75—30,00 Mk.
Reinleinene Tischtücher, Stück 1,30—15,00 Mk.

Wischtücher.

Weiss halbleinen und reinleinen
mit roth und blauer Kante, Dtzd. Mk. 2,60—6,00.
Weiss halbleinen und reinleinen
mit roth und blau carrirt, Dtzd. Mk. 2,60—6,00.
Graue Wischtücher, Dtzd. Mk. 1,70—6,00.
Staubtücher, Dtzd. Mk. 1,15—2,75.

Grosse Auswahl in Tafelgedecken für 6—18 Personen in verschiedenen Qualitäten. Fortlaufend Eingang von Neuheiten in Kaffeegedecken weiss und buntkantig.

Robert Bernhardt,

Fernsprecher 241. **Manufactur- und Modewaaren-Haus,** Fernsprecher 241.

Pferdebahn-Linien: Postplatz-Löbtau, Böhmischer Bahnhof-Tannenstraße.

Dresden, Freiberger-Platz Nr. 24.

Sendungen von 15 Mark an sowie Muster und Cataloge postfrei.

Goldne Krone, Strehlen.
Heute im neuerbauten Saale
ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Hôtel Duttler,
Strehlen.
Von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte **Ballmusik.**
Achtungsvoll **G. Duttler.**

Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. **E. Keller.**

Restauration Schusterhaus
Heute starkbesetzte Ballmusik. R. Knobloch.

Blasewitz. Heute **Ballmusik.**
Otto Jähnichen.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll **F. Burkhardt.**

Centralhalle.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Morgen **Damenkränzchen.**
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **G. Piesold.**

Schweizerhäuschen.
Heute **Ballmusik,** von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Ergebenst **L. Franke.**

ELDORADO,
Eleganter und
feenhaft erleuchteter Ball- und Gesellschafts-Saal.
Heute u. morgen öffentlicher Ball
mit elektrischem Glockenspiel. Heute von 4–7 Uhr Tanz.
Zu Pf. **Gustav Fritzsche.**

Balletablissement Gambrinus
Löbtauerstrasse 11.
Heute **grosser Ball,** von **4–7** Uhr **Tanzverein,**
wozu ergebenst einladet **Carl Erbsmehl.**

Mockritz-Höhe.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Empfehle **ff. Kaffee, ff. Käfekänlchen, gute Speisen** und hochfeine **Biere.** Ergebenst **A. Schellenberg.**

Paradiesgarten
Bschertnitz.
Heute grosse
Militär-Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist stets gesorgt.
Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute Sonntag **starkbesetzte Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Elysium Räcknitz.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll **W. Illgen.**

Park Reisewitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
A. Gratzmüller.

„Zu den Linden"
in Cotta.
Heute **Ballmusik,** um 8 Uhr Contretanz. Ergebenst **Franke.**

Kunst-Ausstellung
Dresden-A., Ferdinandstrasse 19,
Nur Originalwerke allerersten Meister des In- und des Auslandes der bildenden Kunst.

Colossal-Gemälde:
Hans Makarts letztes Kunstwerk:
„Der Frühling".

Colossal-Gemälde:
V. Sochor aus Paris:
Eine Frohnleichnams-Prozession.

Colossal-Gemälde:
J. Weiser:
Die unterbrochene Trauung.

Major und Marinemaler Bürklein in München:
Die Seeschlacht bei Lissa,
Juli 1866 zwischen Oesterreich und Italien.
Original-Aufnahme vom Künstler selbst; prämiirt mit der Königl. Bayr. großen goldenen Medaille.

Paul Beckert:
„Die letzte Unterschrift Kaiser Wilhelms".

L. Da-Rios: „Die Ruhe"

Renommirte Werke von Achenbach, Tizian, L. Da-Rios, Mich. Angelo, W. Diez, Thedy, Mali, Gebler, Benillure, Krog, Wengel, L. Sturm, Dahe, te Peerdt, Klaus, Spitz, Bakenhus, Finster, Schoyerer, von Flesch-Brunningen, Eitner, P. Sala, V. Colombo, A. Achini, L. Agazzi, sämmtlich in Mailand, A. Bomziani in Rom, verschiedene Objecte, P. Bodini, Bologna, verschiedene Objecte, F. Mazzotta, Neapel, verschiedene Objecte, E. Levonati und Dr. Skuteczky, Venedig, A. Achini in Mailand u. s. w., u. s. w.

Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr
(bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements).
Eintritt 50 Pfg.

Stephanienhof
(Stephanienstrasse 4)
empfiehlt seine freundlichen **Gastzimmer** und größeren **Gesellschafts-Saal** zu gütiger Benutzung.
Gute Küche. Echte Biere. Vorzügl. Weine.
Fernsprechstelle Nr. 3701. Hochachtungsvoll **Paul Rödel.**

TIVOLI.
Täglich
Militär-Frei-Concert
(mit Ausnahme der Montage).
Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Chinesischer Salon,
23 große Brüdergasse 23.
Grosse Nebelbilder-Vorstellung. Alles vollständig neu, u. a. Faust und Gretchen in 20 Bildern.

Quaglio's Bouillonkapseln.
Einzig echte Marke.
Für 10 Pfennig eine große Tasse kräftige Bouillon.
In jeder Küche verwendbar zur Bereitung und Verbesserung von Suppen und Saucen.
Quaglio's Kraftsuppen
von **hohem Nährwerth,** fertig zu sofortigem Gebrauch.
Zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen.
En gros bei Otto Kormann,
Feldgasse 9. Fernsprechstelle 209.

Ein erstes Baumwollenwaaren-Fabrikgeschäft sucht für Dresden einen mit Branche und Kundschaft bekannten **Vertreter.**
Adr. H. G. 4 Berlin Hauptpost lagernd.

Nürnberger Bierhalle,
Hauptstrasse-Obergraben 2,
parterre und I. Etage,
in nächster Nähe des Königlichen Hoftheaters.
Special-Ausschank
der **Nürnberger Actien-Bierbrauerei**
vorm. H. Henninger, Nürnberg.
Restaurant ersten Ranges, verbunden mit Weinhandlung.
Vorzüglicher Mittagstisch. à Couvert 1 Mark, und **à la carte** zu jeder Tageszeit.
Gutgepflegtes helles und dunkles Bier, sowie abgelagerte, direkt bezogene Weine.
Größere und kleinere Gesellschaftszimmer nebst Billardzimmer.
Mit der Bitte um gütigen Zuspruch empfehle ich mich hochachtungsvoll **Emil Fritz.**

Hotel Dennitz, Loschwitz.
(Direct am Dampfschifflandeplatz).
Halte meinen neuerbauten Wintergarten geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Ausschank
der
Brauerei Loschwitz.
Gemüthlich eingerichtete altdeutsche Bierstuben mit Billardzimmer. **Bestgepflegte Biere, gute Küche. Specialität: „Carolabier" vom Fass.** Alle Mittwoch und Sonntag **„frische Plinzen"** oder anderes selbstgebackenes Gebäck.
Der Besuch der Lokale bietet angenehme Rast nach einer Winterpromenade im schönen Loschwitzgrund. In 10 Minuten von der Elbe, in 10 Min. vom Weißen Hirsch und in 4 Min. vom „Weißen Adler" erreichbar.
Aufmerksame und freundliche Bedienung zusichernd, bittet um abkreischen Besuch i. V. **Theodor Brettschneider.**

Helbmann's Cacao. **Fabrik** Grenadierstr. 5

Helbmann's Cacao. **Fabrik.** Grenadierstr. 5

Das Manufactur-Waaren-Haus
Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6,

empfiehlt für die **Frühjahrs- u. Sommer-Saison glänzende Sortimente**

Kleider-Stoffe.

Die von der Firma aufgenommenen **Kleider-Stoffe** zeichnen sich ganz besonders durch **Solidität im Tragen, geschmackvolle Auswahl in Farben und Mustern** aus, was durch **stets zunehmenden Umsatz** anerkannt ist.

Durch Beziehungen mit nur ersten Häusern in Sachsen, Elsaß, Frankreich und England

treffen fast täglich Neuheiten ein.

Insbesondere empfehle:

Schwarze Kleider-Stoffe.

Glatt-Gewebe, doppellbreit, Mtr. 1,05-4 M.
Jacquard-Gewebe, doppellbreit, Mtr. 1,40-4 M.
Durchbrochene Gewebe, doppellbreit, Mtr. 1,75-3,50 M.

Gemusterte Kleider-Stoffe.

Kleider-Stoffe mit Noppen- u. Seiden-Effecten, Mtr. 1,20-2 M.
Kleider-Stoffe mit Punkten, Borduren u. Streifen, Mtr. 1,50-3 M.
Kleider-Stoffe, abgepaßt, elegant Robe, 20, 22, 30 M.

Glatte Kleider-Stoffe.

Glatt-Gröpe-u. Köper-Gewebe, doppellbr., Mtr. 1,10-2,50.
Glatte Cachemir-Gewebe, doppellbreit, Mtr. 2-2,75.
Glatte Cheviot-Gewebe, doppellbreit, Mtr. 1,95-2,50.

Englische Kleider-Stoffe.

Glatte Hauskleider-Stoffe, doppellbreit, Mtr. 1, 1,20 M.
Carr. u. gestr. Hauskleiderstoffe, do., Mtr. 1,10-1,30 M.
Reinwollne cheviotart. Stoffe, do., Mtr. 2,25-3,50 M.

Imprägnirte Kleider-Stoffe

widerstandsfähig gegen alle Strapazen, Regen u. s. w., doppeltbreit, Mtr. 3,25, 4, 4,50, 5 M.

Imprägnirte Staub- und Regenmäntel-Stoffe

in verschiedenen Stoffarten, apartem englischem Geschmack, glatt, gestreift und carrirt.

Bei **Kassa-Einkäufen** gewähre **3% Rabatt.**

Bettfedern u. Daunen,

Watt- und Daunendecken,
fert. Betten, Inlete, Bettwäsche, empfiehlt in nur solider Qualität zu billigsten, aber festen Preisen.

Clemens Großmann,
Schettelstrasse 22, nahe der Wallstraße.
Selbstgegründet 1875.

Schraubstöcke, Stahl, Feilen, Ketten, Heu- und Düngergabeln
empfiehlt
Friedrich Klotz,
Königsbrückerstraße 80 b und 81.

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute Sonntag den 9. März
Gr. Tiroler National-Concert in National-Costüm.
Anfang ½6 Uhr.

Erstes Institut am Platze.

Frau
Franziska
Rusch,

einzige prämiirte, geprüfte und akademisch gebildete Lehrerin der Zuschneidekunst,
Dresden, Johannesstraße, im Café Passage.

Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und perfekten Schneidern. Honorar 30 Mk. Kursus im Schnittzeichnen und Zuschneiden 20 Mk. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte besorge ich Beschäftigung. Der Antritt in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Directricen — Kleider werden zugeschnitten und Schnitte verkauft. — Prospekte auf Verlangen.

Die **Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen** hat zur bevorstehenden Pflanzzeit **Obstbäume** aller Art in bester Qualität abzugeben. Preisverzeichnisse gratis und franko

---

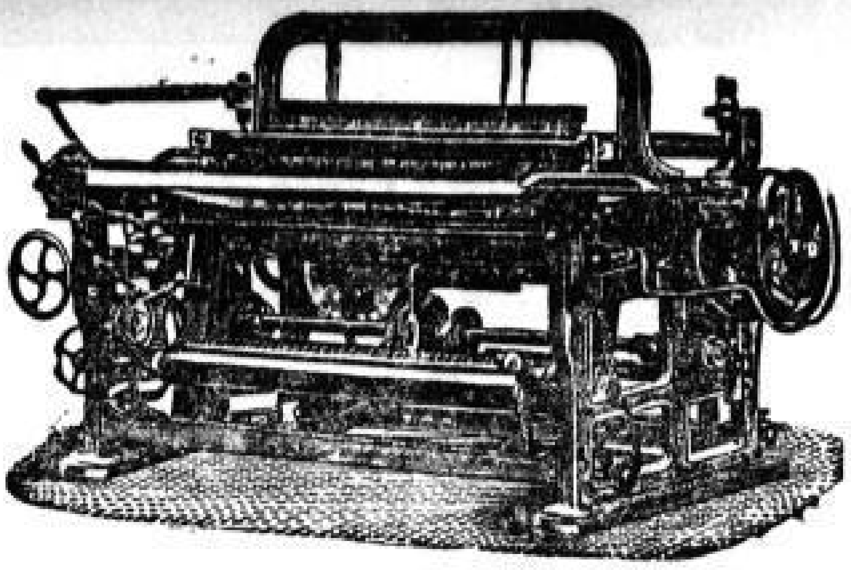
Gasthaus-Verpachtung.

Das **Gasthaus zu Klein-Semmering** am Bahnhof Schönfeld der Böhm. Nordbahn ist mit **vollständigem Gasthaus-Inventar,** Sommergarten, Musik-Pavillon, Stallung u. s. w. auf **3 Jahre** zu mäßigen Bedingungen zu verpachten. Letztere können bei der Curverwaltung in Klein-Semmering eingesehen werden. Das Gasthaus-Inventar kann auch abgelöst werden.

---

15 prachtvolle Gegenstände
zu dem staunend billigen Preise
von nur M. 4.40

und zwar: 1 vorzüglich gehende Pendeluhr in feinem Rahmen mit 1 Gewicht, 1 Oktav-Photographien-Album, 6 feine Herrenkragen, 1 elegante Herren-Cravatte, 1 hübsche Cravatten-Nadel, 1 echte Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spitze, 1 Kunst-Meerschaum-Tabak-Pfeife, 1 Tabakdose, 1 Nickel-Uhrkette mit 1 Jou-Jou. 1 Andenken. — Alle 15 Gegenstände kosten von heute an zusammen blos M. 4.40 und bemerke ich, daß die Uhr allein schon so viel gekostet hat, als für alle Gegenstände verlangt wird. Es möge daher schnellstens bestellt werden. — Adresse: **M. Apfel, Wien I.,** Fleischmarkt Nr. 8 M. Versandt nur gegen Nachnahme. Kiste hierzu kostet blos 55 Pf.



Neue mechanische Weberei

Dresden,

König-Johann- u. Moritzstraßen-Ecke,

offerirt zu bekanntlich **billigen aber festen Fabrikpreisen**

Bettzeuge, 6/4 breit, Meter 38, 40, 45, 52, 60 Pfennige,
Hemdentuch, Meter 35, 45, 50, 60 Pfennige,
Chiffon und Shirting, Meter 18, 20, 24, 30 Pfennige u. s. w
Renforcé, Meter 42, 45, 52, 60 Pfennige,
Stangenleinen, Meter 40, 45, 52, 60 Pfennige,
Renforcé und **Dowlas** in allen Breiten, zu **Betttüchern** und **Bezügen**,
Weiss Damast, 10/4 breit, Prima-Qualität, Meter 95, 105, 110, 120, 135 Pfennige.

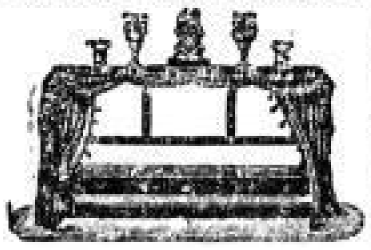
Leinen-Waaren:

Hausmacher-Leinen, Meter 38, 42, 45, 60 Pfennige,
Maschinen-Waare, Reinleinen, Meter 60, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110 Pf. u. s. w.,
Betttuchleinen ohne Naht, Meter 80, 90, 125, 135, 150, 175, 200, 225 Pfennige,

Taschentücher, Reinleinen, Dtzd. von 1,75 Mk. an,
Tischtücher, Reinleinen, Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,80, 1,90, 2,30 u. s. w.,
Servietten, Reinleinen, Stück 35, 50 Pfennige u. s. w.,
Handtücher, grau, Dutzend 3,00, 4,20, 5,50,
„ **weiß, Reinleinen Damast**, Dtzd. 4,20, 6,00, 7,00, 8,00, 10,50 u. s. w.,
Wischtücher, große Auswahl,
Handtücher vom Stück in grau, Meter 22, 30, 35, 45 bis 50 Pfennige,
Handtücher vom Stück in weiß, Meter 36, 40 Pfennige u. s. w.

Günstigster Einkauf für Händler.

Musterschutz 1468.



Klappbett mit Spiraldrahtboden.

Das unter Musterschutz Nr. 1468 eingetragene, von mir fabricirte **Klappbett mit Spiraldrahtboden** erlaube mir hierdurch Ihrer geneigten Aufmerksamkeit ganz besonders zu empfehlen. Wie Sie aus obiger Zeichnung ersehen, gewährt das Bett nachstehende gewiß hoch zu schätzende Vortheile: 1. wird sich dasselbe, da es **nur 40 cm. Raumbreite** einnimmt und diese durch die verschiedenartigste Zimmerdecoration vollständig ausgeschmückt werden kann, für **Private, Pensionate, Hotels** wie auch **Casernements, Spitäler** rc. rc. äußerst praktisch erweisen; 2. gewährt das Klappbett mit Spiraldrahtboden die großen Vorzüge, daß es **immer sauber bleibt** und nicht wie die schweren Federmatratzen Staub aufnimmt, da es aufrecht gestellt wird, in Folge dessen auch auslüften kann und dadurch der Gesundheit nur zuträglich ist; 3. läßt sich dasselbe, da es auf Rollen geht, an jeden beliebigen Platz bringen. Der Preis stellt sich für gewöhnliche Größe inneres Maaß 81 × 186,5 cm., auf **50 Mk.**, ohne Decoration und Einlege-Matratze.

In der angenehmen Hoffnung, daß Sie bei eintretendem Bedarf auf obige Offerte zurückkommen, zeichne Hochachtungsvoll

Dresden, Februar 1890. **Franz Heyne**, Tischlermeister, **Moseczinskystr. 9.**

Vortheilhaftester Einkauf von

EMAILLE GESCHIRR

bei **F. Schmuck, Pillnitzerstr. 17,**
vis-à-vis der früheren Thierarzneischule (vordem Ecke Zwinger- u. Wettinerstr).

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlicherseits empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — **Im 9ten Versandjahre 1889 wurden verschickt:**

803412 Flaschen.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.
Brochüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

Hauptniederlagen der Kronen-Quelle: Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke, Weis & Henke.

Für mein Fabrik-Comptoir suche ich einen zuverlässigen

Buchhalter,

der möglichst schon als solcher in einer ähnlichen Fabrik thätig war. Nur Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich melden. Aeltere Leute erhalten den Vorzug.

Richard Kändler, Friedrichstraße 29.

Brauer-Akademie zu Worms.

Programme für den nächsten Cursus sind zu erhalten durch die Dir. **Dr. Schneider.**

Für Tischler!

Vollständiges gut erhaltenes **Tischler-Werkzeug** mit **Hobelbank** ist billig zu verkaufen Josephinenstraße 28, prt. rechts.

Polster- u. Tischler-Möbel, ganze Ausstattungen billigst Pillnitzerstraße 12.

Frische Tafelbutter netto 8 Pfd. für 8 M. 50 Pf. versendet franco gegen Nachnahme **G. Albat, Schillgallen, O.-Pr.**

Sächsische Garderoben-Fabrik

Nr. 10 Wettinerstraße Nr. 10, nur 1 Treppe.

Kein Laden!!

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Preis-Liste für die Frühjahrs-Saison 1890.

Confirmanden-Anzüge

sind in 25 verschiedenen Sorten vorräthig am Lager. Farben: dunkel-melirt, kaunt, blau und schwarz.
Preis: 7,50, 9, 10, 12, 15, 17, 20, 22, 24, 26—30 Mark.

Für Herren
sind vorräthig am Lager
30 Sorten **Sommer-Paletots.**
Preis: 8, 10, 12, 15, 20, 22, 25, 28—40 Mk.
50 Sorten
Jaquett- und Rock-Anzüge.
Preis: 10, 12, 14, 16, 18, 22, 25—30, 36—50 Mk.
150 Sorten
einzelne Jaquettes u. Hosen etc.
Preise auffallend billig.
20 Sorten **Piqué- u. Seiden-Westen**
à 3, 3,50, 4, 5, 6, 7—10 Mk.

Für Jünglinge und Knaben
sind vorräthig am Lager
30 Sorten **Jünglings-Anzüge**
Preis: 8, 10, 12, 15, 18, 22, 24—30 Mk.
100 Sorten **Knaben-Anzüge**
für das Alter von 3—8 Jahren.
Preis: 2,50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10—15 Mk.
50 Sorten **Knaben-Anzüge**
für das Alter von 9—14 Jahren.
Preis: 5, 6, 8, 10, 12, 14, 15—20 Mk.
Unter den **Knaben-Anzügen** befinden sich vorzügliche Schulanzüge aus gewalkten Stoffen.

Jede Uebervortheilung ist ausgeschlossen, da die Preise streng billig und fest sind!!!!

Daß in meinen Werkstätten stets dekatirte Stoffe zur Verarbeitung kommen, sowie über die saubere Ausführung den eleganten Sitz, ist wohl nicht mehr nöthig, unnütze Lobpreisungen anzuführen, der stets wachsende Kundenkreis giebt das beste Zeugniß hierfür, und die **ohne jede Concurrenz dastehende Billigkeit** weist obige Preis-Liste nach!

Auf 10 Ausstellungen höchst prämiirt.
Karlsruhe Goldne Staatsmedaille.

Maul's Wermuthwein,

bester und billigster Frühstück- und Dessertwein,
für Magen- und Nerven-Leidende
ärztlich empfohlen.

Otto Maul, Leipzig,

Erste deutsche Wermuthwein-Kellerei.

Verkaufs-Stellen:

Dresden-Neustadt:
Jul. Adler, Königsbrückerstraße Nr. 83.
Alfred Klemm, Tieckstraße Nr. 28.
Ferd. Neumann, Albertstraße Nr. 1.
Aug. Philipp, Am Markt Nr. 4.
Rob. Wartner, Bautznerstraße.

Dresden-Altstadt:
Engel-Apotheke, Annenstraße Nr. 14.
Bruno Grossmann, Amalienstraße Nr. 22
Ernst Hänsel, Sedanstraße Nr. 13.
Rich. Hofmann, Annenstraße Nr. 19.
W. Lantzsch, Jerusalemer Weinhandlg., Trompeterstr. 12.
Otto Major, Weinhandlung, Marschallstraße.
Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz
Paul Röder, Struvestraße 9.
Hubert Schaupt, Weinhandlung, Webergasse 25
Carl Seulen Nachf., Weinhandlung, Wallstraße 16.
Carl Wartner, Struvestraße 7.
E. J. Winter, Georgplatz 8.
Falken-Apotheke, **Strießen** bei Dresden.
Bernhard Schröder, **Blasewitz** bei Dresden.

Für unser **Herren-Garderobe-Geschäft** suchen wir zum **1. Mai** event. früher **bei hohem Gehalt** einen **erfahrenen, in jeder Hinsicht tüchtigen**

Zuschneider.

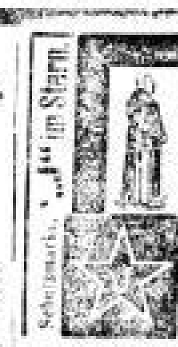
Derselbe muß in **Maßgeschäften ersten Ranges** mit **Erfolg thätig gewesen sein** und **Pa. Zeugnisse** vorlegen können.

Amend & Schulze, Leipzig,

Bazar für Herren.

Damen,

welche das praktische Schneidern, Zeichnen und Zuschneiden für modernste Damenschneiderei nach einem erprobten System richtig und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Zuschneide-Institut ergebenst zu empfehlen. Für den besten Erfolg wird garantirt. Täglich Unterricht, auf Wunsch auch Nachmittags. Honorar für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbeschränkung) 30 Mark. Auswärtigen Damen wird gute und billige Pension nachgewiesen. Tägliche Aufnahme. Schnitte werden zu ganz vorzüglich sitzender Garderobe zum Verkauf gefertigt. Nach Einsendung des Maßes auch nach auswärts versandt. **Anna Schuster**, früher **Daisler**, Atelier und Lehr-Institut, **Marienstraße Nr. 15, II. Etage.**



Die echten unübertroffenen **St. Jacob's-Magentropfen** gegen Magen- u. Darmkatarrh, Magenkrampf und Schwäche, Kolik, Sodbrennen, Ekel, Erbrechen, Milz-, Leber-, Nierenleiden rc. und bis jetzt das anerkannt beste Magen-Elixir u. sollte kein Kranker dasselbe unversucht lassen; à Flasche 1 u. 2 Mk.

Professor **Dr. Lieber's echtes Nerven-Elixir,** das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Nervenleiden à Fl. zu 1½, 3, 5 und 9 Mk. Ausführliches im Buche „**Krankentrost**", gratis und franco zu haben bei

Central-Depot
M. Schulz, Emmerich.

Depots in der Hirsch-, Kronen-, Linden-, Marien-, Stern-Apotheke u. en gros: Ernst Bien, Rosenstraße, Max Bing, Grunaerstraße; Ar. R. Rillich, Kamenzerstr., Dresden; Stadt-Apotheke, Bautzen; Adler-, Engel-, Schloß-Apotheke, Chemnitz; Elephanten- u. Reichs-Apotheke, Freiberg; Löwen- u. Mohren-Apotheke, Glauchau; Paul Schaefer, Kamenz; Stadt-Apotheke, Zittau; Apotheke zum Reichsadler in Zwickau, in den Apoth. Cölln, Deuben, Dippoldiswalde, Großenhain, Königsbrück, Lockwitz, Lommatzsch, Meißen, Neustadt, Riesa, Pulsnitz, Potschappel, Liebenstein, Tharandt, Wilsdruff, sowie in den meisten Apotheken.

Pferde-Verkauf.

Mehrere starke Arbeitspferde, sowie ein schöner Wallach, ganz fromm, in schweren u. leichtem Zug ganz zuverlässig, zu verkauf. Leipzigerstraße 61, im Gasthof. Letzteres ist auch gegen ein schwächeres einzutauschen.

In jeder Bez. fermer, vorz. abgef. **Jagdhund**, 3 Feld, brillanter, selten sicherer Apporteur u. Vorstehhund, vorz. Nase, in gute Hände zu verkauf. Striesenerstraße 53, Souterr.

Rattler-Hündin,

schwarz, mit braunen Abzeichen, circa 1 Jahr alt, **zu kaufen gesucht** Ecke Wettiner- u. Zwingerstraße, im Weingeschäft.

König-Johann-Strasse 6. **Manufactur-Waarenhaus** König-Johann-Strasse 6.

Siegfried Schlesinger.

Die bedeutenden Umsätze des Etablissements bieten für **frische** und **moderne** Waaren die sicherste Bürgschaft und **äusserst billigste, durchaus feste Preise** eröffnen meiner zahlreichen Kundschaft **wesentliche Vortheile** beim Einkauf. Bei Entnahme geschlossener Stücke **5 Proc.** Rabatt. Portofreier Versandt von 15 Mark an.

Bereitwillige Verabreichung von Proben aller Waarengattungen.

Einfarbige Mohair-Möbel-Plüsche.

60 Ctm.	**Möbel-Plüsch,** niederlar in allen Farben	Mtr. 2,75, 3
60 Ctm.	**Möbel-Plüsch,** besonders in allen Farben	Mtr. 3,50, 4, 4,50
70 Ctm.	**Möbel-Plüsch,** niederlar in allen Farben	Mtr. 5, 6, 6,50.
70 Ctm.	**Möbel-Plüsch,** besonders in allen Farben	Mtr. 5,75, 6,50.
60 Ctm.	**Möbel-Plüsch,** superior in allen Farben	Mtr. 3, 3,25, 4.
60 Ctm.	**Möbel-Plüsch** mit frisen Dessins	Mtr. 6, 6,50.
60 Ctm.	**Möbel-Plüsch** mit Relief-Dessins	Mtr. 7,50, 8,50.
60 Ctm.	**Möbel-Plüsch,** Relief mit Atlas-Grund	Mtr. 10,50, 12.
60 Ctm.	**Moquette-Möbel-Plüsch**	Mtr. 6,50, 7,50.
130 Ctm.	**Moquette-Möbel-Plüsch**	Mtr. 10,50, 11,50
130 Ctm.	**Leinen-Plüsch für Decorations-Zwecke**	Mtr. 4,50, 5,50.
60 Ctm.	**Seiden-Möbel-Plüsch**	Mtr. 5,50, 6,50, 8
130 Ctm.	**Seiden-Portièren-Plüsch**	Mtr. 13 Mk.

Einfarbige wollne Möbel-Stoffe.

130 Ctm.	**einfarbige Baumwoll-Damaste**	Mtr. 1,20, 1,30.
130 Ctm.	**einfarbige Zwirn-Damaste**	Mtr. 1,35, 1,70, 2
130 Ctm.	**einfarbige Woll-Damaste**	Mtr. 2,50, 3, 3,50, 4.
130 Ctm.	**einfarbige Woll-Crêpes**	Mtr. 2,00, 3, 3,50, 4.
130 Ctm.	**einfarbige Möbel-Ripse**	Mtr. 2,00, 3, 4, 4,50
130 Ctm.	**einfarbige seidenart. Woll-Atlasse**	Mtr. 3,75, 4.

Einfarbige Friese

für Tischtuch-Unterlagen, Plattbrett-Bezüge, Vorhänge, Stickereien etc.

85 Ctm.	**baumwollner Fries** in weiß	Mtr. 1,45, 1,95
130 Ctm.	**baumwollner Fries** in weiß	Mtr. 1,70, 2
130 Ctm.	**baumwollner Fries** in allen Farben	Mtr. 2
140 Ctm.	**reinwollner Fries** in allen Farben	Mtr. 2,75, 3,70, 4.
100 Ctm.	**weisser Plätt-Fries** in weiß	Mtr. 1,25

Abgepasste Portièren.

Buntgewebte Travers-Portièren, 115×265	Paar 9,75, 11,50.
Buntgewebte Travers-Portièren, 115×265	Paar 16,00, 17,50, 18,50—24,00.
Chenillen-Portièren in Gerald. und pers. Dessins	Paar 24,00—30,00.
Fantasie-Portièren in Gerald. und pers. Dessins	Paar 22,50—67,00.

Tischdecken.

Tisch-Decken in bedrucktem Gummi-Stoff	Stück 2,50—9 Mk.
Tisch-Decken in bunten gewebten Jute-Stoffen	Stück 1,10, 1,30, 1,75, 2,10.
Tisch-Decken in gewebten Fantasie-Stoffen	Stück 2,20, 2,50, 2,85—13,00
Tisch-Decken in Rips mit Bordüren	Stück 5,25—9,50.
Tisch-Decken in Crêpe mit Bordüren	Stück 11,00.
Tisch-Decken in Jute-Plüsch mit Bordüren	Stück 14,50, 21,00, 26,00
Tisch-Decken in Jute-Plüsch goldgestickt	Stück 21,00, 26,00.
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch glatt	Stück 21,00, 26,00
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch mit Bordüren	Stück 26,00, 32,00
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch goldgestickt	Stück 32,00, 40,00
Tisch-Decken in Mohair-Plüsch mit Relief-Mustern	Stück 45 Mk.

Divan-Decken.

Divan-Decken aus Fantasie-Stoffen, doppelseitig	Stück 28,00, 33,00.
Divan-Decken aus Axminster-Plüsch	Stück 50,00, 70,00.
Divan-Decken aus feinstem Mohair-Plüsch	Stück 150 Mk., 175 Mk.

Bett-Vorlagen und Angora-Felle.

Bett-Vorlagen Germania	Stück 1,75, 2,00, 2,30—4,00.
Bett-Vorlagen Tapestry	Stück 2,40, 3,20, 4,00, 5,25.
Bett-Vorlagen Velour	Stück 5,25, 5,50.
Bett-Vorlagen Brüssel	Stück 8,00.
Bett-Vorlagen Axminster	Stück 3,25, 5,25, 7,50—17,00.
Bett-Vorlagen Smyrna	Stück 9,00
Bett-Vorlagen Sealskin	Stück 95 Pf., 1,35, 2,10, 2,75—500.
Bett-Vorlagen chin. Ziege	Stück 4 Mk.
Bett-Vorlagen Angora	Stück 5,00, 6,75, 9,00—14,00.

Elsasser bedr. Möbel-Stoffe.

Bedruckte Möbel- und Vorhang-Kattune	Mtr. 30, 40 Pf.
Bedruckte Möbel- und Vorhang-Croisés	Mtr. 45, 55 Pf.
Bedruckte Möbel- und Vorhang-Crêpes	Mtr. 60, 75, 80—120 Pf.

Sämmtliche Serien in grosser Muster-Auswahl in orientalischem, heraldischem und Rococo-Geschmack vertreten.

Englische Tüll-Gardinen.

115 Ctm. zweiseitig gebogt in weiß und crême	Mtr. 50, 60, 90.
125 Ctm. zweiseitig gebogt in weiß und crême	Mtr. 60, 75, 80, 85.
135 Ctm. zweiseitig gebogt in weiß und crême	Mtr. 85, 90, 100—170.
Abgepasste dreiseitig gebogte	das Fenster von 5,50 Mk. bis 30 Mk.

Congress-Stoffe und Borden.

110 Ctm. **Congress-Stoff,** weiß und crême, feinfädig	Mtr. 35, 38, 43—68 Pf.
110 Ctm. **Congress-Stoff,** weiß und crême, starkfädig	Mtr. 55, 63, 80—100 Pf.
110 Ctm. **Congress-Stoff,** weiß und crême, gestreift	Mtr. 65, 80—115 Pf.
110 Ctm. **Congress-Stoff,** buntfarbig, gestreift	Mtr. 105, 125 Pf.
Congress-Borden, stets passend zu Gardinen	Mtr. 18, 25, 28, 32—58 Pf.

Vitragen u. Rouleaux-Stoffe.

Englische Tüll-Vitragen, weiß und crême	Mtr. 26, 28, 32—110 Pf.
Schweizer Tüll-Vitragen, bunt gestickt	Mtr. 200, 250 Pf.
Englische Madras-Vitragen, transparentartig	Mtr. 100, 110, 125—525 Pf.
Elsasser Nansoc-Vitragen, Glasmalerei	Mtr. 60, 70 Pf.
Crêmefarbige Köper-Stoffe in glatt	Mtr. 55, 65, 82, 90 Pf.
Crêmefarbige gestreifte Satins	Mtr. 68, 85, 92, 110 Pf.
Crêmefarbige damassirte Stoffe	Mtr. 105, 130, 160, 180 Pf.
Buntgestreifte Rouleaux-Stoffe	Mtr. 60, 70, 75, 85—175 Pf.

Läufer und Matten.

Jute-Läufer in allen Breiten	Mtr. 40, 50, 60, 70 Pf.
Manilla-Läufer in allen Breiten	Mtr. 130, 160 Pf.
Cocos-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 155 Pf.
Holländer-Läufer in allen Breiten	Mtr. 120, 150, 180, 200 Pf.
Wachs-Läufer in allen Breiten	Mtr. 115, 135, 165, 190 Pf.
Linoleum-Läufer in allen Breiten	Mtr. 200, 230, 270, 300 Pf.
Cocos-Matten in verschiedenen Größen	Stück 75, 100, 170, 200 Pf.
Ketten-Matten in verschiedenen Größen	Stück 130, 175, 285, 350 Pf.
Bürsten-Matten in verschiedenen Größen	Stück 165, 200 Pf.
Gardinen-Halter in weiß und crême	Paar 20, 35 bis 130 Pf.
Gardinen-Halter in buntfarbiger Jute	Paar 50 bis 150 Pf.
Gardinen-Halter in buntfarbiger Wolle	Paar 70 bis 110 Pf.
Gardinen-Halter in Messing und Nickel	Paar 1,00, 1,40 bis 10,50 Mk.
Gardinen-Fransen in weiß und crême	Meter 10, 15, 20 bis 50 Pf.
Gardinen-Fransen in farbig	Meter 30, 35, 40 bis 80 Pf.

Bett-Decken.

Weisse Waffel-Bettdecken	Stück 1,80, 2,40, 2,50 bis 5,50 Mk.
Bunte Waffel-Bettdecken	Stück 2,85, 3,25, 3,75, 4,00 Mk.
Weisse Piqué-Bettdecken	Stück 4,70, 6,50, 8,50, 12,00 Mk.
Bunte Piqué-Bettdecken	Stück 4,50, 5,25, 6,50, 11,00 Mk.
Bettdecken von buntfarbigen Phantasie-Stoffen	Stück 10,50, 13,00 Mk.
Bettdecken, reine Wolle in glatten Farben	Stück 15 Mk.

Special-Abtheilung für Teppiche.

Germania-Teppiche in allen Größen	Stück von 7 bis 70 Mk.
Tapestry-Teppiche in allen Größen	Stück von 11,50 bis 62 Mk.
Velours-Teppiche in allen Größen	Stück von 16 bis 95 Mk.
Axminster Teppiche II. in allen Größen	Stück von 23 bis 130 Mk.
Axminster-Teppiche I. in allen Größen	Stück von 30 bis 265 Mk.

Gelegenheits-Käufe

in handgeknüpften Smyrna-Teppichen

in tadellosen Qualitäten und reizenden Zeichnungen.

Die schönsten Zeitschriften

zu außergewöhnlich billigen Preisen:

- „Ueber Land und Meer", per vollständiger Band in größtem Format nur 3 M.
- „Illustrirte Zeitung", per vollständiger Band in größtem Format nur 3 M.
- „Die Gegenwart", von Paul Lindau ꝛc., per vollständiger Band in groß Quart nur 2 M.
- „Deutsche Rundschau", von Julius Rodenberg, per vollständiger Band nur 2 M.
- „Illustrated London News" mit den 1000den Bildern, größt. Format, per vollst. Band 6 M.
- „The Graphic", Londons berühmte illustrirte Zeitung, pr. vollst. Band mit 1000den Bildern, größt. Form. nur 5 M.
- „Münchner Fliegende Blätter", pr. vollst. Band in Quart nur 2 M. 50 Pf.
- „Schalk" mit den 1000den Anekdoten u. Illustr., per vollst. Band in Quart nur 2 M. 50 Pf.
- „Westermann's Illustrirte Deutsche Monatshefte", per vollst. Band nur 2 M.
- „Grenzboten", Zeitschrift für Literatur, Kunst u. Politik, pr. vollst. Jahrgang statt 26 M. nur 5 M.
- „Für's Haus", pr. vollst. Jahrgang in Quart 2 M.
- „Illustrirte Frauen-Zeitung", pr. vollst. Jahrgang in größtem Format, nur 3 M.
- „Die Gartenlaube", per vollst. Jahrgang in großem Format 2 M. 50 Pf.
- „Daheim", pr. vollständ. Jahrgang in großem Format, nur 3 M.
- „Kladderadatsch", pr. vollständ. Jahrgang 2 M.

Die eingehenden Aufträge werden der Reihe nach prompt expedirt von der Export-Buchhandlung

J. D. Polack, Hamburg,
im eigenen Hause:
Gänsemarkt 30/31.

Neu! Patent angemeldet. Neu!

Ferd. Charras

Draht- und Siebwaaren-Fabrik
Dresden-A.
gr. Brüdergasse 22, 1. Eingang a. d. Sophienkirche.
Empfehle mein groß. Lag. verstellb. Drahtfiguren nach meinen neuesten Modellen. Kleiderfigur m. Fuß 4,5—7 Mk. Rockgestelle 2—4 M. Mädchenfig., Jaquetbüsten, Corsetgestelle v. M. 1,50 an. Versand prompt unt. Nachn.

Zu kaufen gesucht

Pianino, gebr., und ein kleines **Tafelpiano.** Adr. mit Preisangabe unter **A. M. 1** a. d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Papp-Cartons,
neue, weiße, ca. 5000 Stück, je 185 Mm. lang, 20 Mm. breit, 43 Mm. hoch, und ca. 5000 Stck. je 165 Mm. l., 45 Mm. br. u. 26 Mm. h., sowie ein neuer Vervielfältigungs-Apparat, Nadschrift, s. pract., preiswerth zu verkaufen. W. Adr. **P. C. 100** Exped. d. Bl. erbet.

Depot englischer

Gummi-Mäntel

in Seide, Wolle ꝛc.
fertig u. nach Maß!
geruchlos im Tragen!

Paul Teucher,
29 Pragerstraße 29.

Schöne

Leonberger Hündin,

7 Monate alt, wachsam und gelehrig, billig zu verkaufen **Bürgerliches Brauhaus Plauen-Dresden,** beim Schirrmeister.

Ziemlich neuer Landauer,
sowie **hochelegantes Coupé** sind aus Privathand wegen Abreise sof. bill. zu verkaufen. Adr. unter **„Baron Rumpert"** Ziegelstraße, Restaurant z. Eule.

Ein heit. Mädchen, 35 J., f. d. Wirthschaft durchaus erfahr., im Besitz einiger Hundert Thaler, sucht die Bekanntschaft eines gut situirten Herrn behufs

Verheirathung

zu machen. Adr. u. **M. P. 946** bis 12. d. M. in die Expedition d. Bl. erbeten. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Möhren,

große, rothe, frisch aus der Grube, 2 Centner 2 Mk., liefert frei ins Haus **L. Vogel, Gr.-Dobrin** bei Niedersedlitz.

Zur Beachtung!

Der geehrten Damenwelt von Dresden und Umgebung empfehle ich in ihrem eigenen Interesse die Besichtigung der am Montag den 10. dss. Mts. in meinem Schaufenster zur Ausstellung gelangenden Frühjahrs-Neuheiten einzig maassgebender Modelle für die bevorstehende Saison.

L. Goldmann.

Braun- und Steinkohlen-Schlacken

sind bei guter Abfuhr unentgeltlich abzugeben

Freibergerstr. 43.

Patent-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, s. Patents „Zeitenkupplung für Eisenbahnfahrzeuge" zu verkaufen und können werthe Interessenten Potentialitäten zur gef. Einsicht nehmen erbeten.

Richard Georgi, Uhrmacher, Neustadt b. Schneeberg i. S.

Neue und gediegte preisgekrönte, 1fach gekreuzte

Pianinos

und

Miniatursflügel,

vorzüglich im Ton u. Bauart, empfiehlt bei solidester Garantie zu 800, 850, 900, 950 bis 1000 Mark

Jos. Kulb,
Pianofortefabrik,
Wettinerstrasse 2, I. Et.
(nahe Postplatz).

Ein Plüsch-Sofa mit Spiegel, Muschelaufsatz, desgl. Kleiderschränkchen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 pleiert. u 1 ov. Tisch billig zu verk. Alles neu, Nußbaum, und kann stehen bleiben bis 1. April. Näheres im Barbier-Geschäft Friedrichstraße 6.

Photographie.

Zu kaufen gesucht wird ein gebraucht., aber noch gut **Apparat,** event. mit Objektiv und sonstigen Requisiten. Offert. unt. **W. Z. postlag. Bernstadt** in Sachsen.

Farbenholz, sowie jede Art **Maschinenmesser,** mit bestem Werkzeugstahl verstählt, fertigt unter Garantie **M. Manjock,** Dresden, Feldschlößchenwege 13.

Bitte um gütige Beachtung!

Für 2 Paar starke Arbeitspferde, auf Verlangen mit 4 Bierwagen, wird beständige Arbeit gesucht, täglich 10—12 Mk. Gefl. Offerten abzugeben unt. **Pferd. 13** i. d. Exp. d. Bl.

Für

Ladengeschäfte!

Schaufenster-Schilder mit **beweglich.** Buchstaben, Zahlen, Zeichen ꝛc., neueste, praktischste Erfindung, Schiebe-Manier. Zu jeder Art von Reklame sofort, ohne irgendwelche Zuthat, verwendbar. Macht alle andern Reklameschilder entbehrlich. Ueberaus haltbar u. anziehend. **Completter** Apparat für Jahre hinaus M. 450, kleinstes M. 600 **franco** pr. Nachnahme. Allein bei **Carl Heimel, Offenbach a. M.**
Agenten gesucht.

Holzkohlen

liefern billigst

Fr. Schlosbach & Schmidt,
Neuhammer 1 [illegible]

Dr. med. Perls,

Stabsarzt a. D. u. Spezialarzt, Frankfurt a. M., Sandstraße 50, heilt, auch bei 18jährige Erfahrungen, auch brieflich gründlich und ohne Berufsstörung alle Geschlechts- und Hautkrankheiten, Nervenzerrüttung u. Schwäche des Mannes. Wohl- und Kranke leden.

Heiraths-Gesuch.

2 anst. ehrbare Mädchen ohne Familie, mit [illegible] Vermögen, 21 bis 22 Jahre alt, wünschen Bekanntschaft [illegible] wünschen binnen 5 Tagen Briefe mit Photogr. unter **G. C. 1811** befördert **Schelkenberg.** Bei [illegible] nicht berücksichtigt.

Ein Hund,

1 J. alt, wachsam und kräftig, ist Krankheitshalber billig zu verkaufen.

Nürnberger Ochsenmaulsalat.
In Canal., in Kübeln v. 5 Kilo versendet zu M. 2,50 per Kilo
S. A. Metzerer, Nürnberg,
Irrerstraße 9.

Aal

in **Gelée.** [illegible] 8 Pfund 6 Mark, 4 Pfund 3½ Mk. Best. Aal Carpio, Pfund 1½ Mark gegen Nachnahme.
A. Brese, Hamburg.

Neue mechanische Weberei, Dresden,

König-Johann- u. Moritzstr.-Ecke,

offerirt für Costüme und Confirmationszwecke:

Schwarz Cachemir, doppeltbreit,

Halbwolle, Meter 75, 90, 1,00, 1,10.

Reinwollener Cachemir, doppeltbreit,

Meter 1,05, 1,20, 1,50, 1,65, 1,75, 1,85, 2,00, 2,20, 2,50, 2,80, 3,00, 3,65, 4,00—4,50,

Schwarz gemusterte und gestreifte

Kleiderstoffe, nur in reiner Wolle, doppeltbreit,

Meter 1,50, 1,80, 1,95, 2,10, 2,50, 2,65, 2,75, 2,85, 3,00 u. s. w.,

Confectionsstoffe,

passend zu Umnahmen und Jackets, in grösster Auswahl.

Die Firma bringt nur streng reelle Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen, aber streng festen Preisen.

Aus den Mineralien des Kiedricher Sprudels bereitet!

Kiedricher Sprudel-Pastillen

gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh. — gegen Magen- u. Unterleibsleiden, Verdauungsstörung.

Vorzüglich wirksam. Durch den hohen Lithiongehalt auch gegen Gicht, Harnsäure, Blasenleiden etc. Schachtel à 75 Pf. zu haben im Mineralwasser: Weis & Henke, Dresden, Schloßstraße, und Mohren-Apotheke Dresden, Pirn. Platz.

Kemmerich's Fleisch-Pepton ist ein best. Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Gesunde u. Kranke. In Hospitälern eingeführt, von Aerzten empfohlen.

Kemmerich's

Fleisch-Pepton,

Fleisch-Extract, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste."

Kemmerich's Fleisch-Extract dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Ragoûts und Gemüsen.

Kemmerich's cond. Bouillon ist jed. Sparsamen Hausfrau zu empfehlen zur Bereitung von Fleischbrühen aller Art.

Kemmerich's Pepton-Cacao, leichtverdaulichstes und nahrhaftestes Frühstücks-Getränk. Rekonvalescenten besonders empfohlen.

CACAO-EXTRACT,

reines, leichtlösliches Cacaopulver aus der Cacao-Dampfmühle von

C. R. Kässmodel, Leipzig.

Voll entwickeltes Aroma, beste Löslichkeit, voller, reiner Geschmack, den besten holländischen Marken in jeder Beziehung gleich,

doch wesentlich billiger als diese.

Das ½ Kilo 2 Mark 60 Pf.

Man verlange Gratisproben in den zahlreichen, durch Plakate kenntlichen Niederlagen.

Engros-Aufträge übernimmt

R. C. Schmidt, Dresden-Altstadt, Pettinerstraße 29.

CACAO-EXTRACT.

Ausverkauf wegen Konkurses,

Landhausstraße 7 (Versteigerungslokal).

Die zur Häckel'schen Konkursmasse gehörigen

Schuh- und Filzwaaren,

als: Herren- und Knaben-Schaftstiefel, Stiefeletten, Damen- und Mädchen-Stiefel, Schuhe, Hausschuhe in Serge, Stoff und Leder, Holzschuhe und Stiefel, Filz- und Gummischuhe, Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder,

werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

☞ Vortheilhafte Einkäufe für Wiederverkäufer. ☜

Fernsprechstelle Nr. 3021.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

Ich suche Ladung

von: Berlin, Bautzen, Frankfurt a. d. O., Glauchau, Greiz i. V., Königsberg, Löbau i. S., Plauen i. V., Reichenbach i. V., Schneeberg, Stettin, Zwickau:

nach: Charlottenburg, Chemnitz, Leipzig, Hamburg, Magdeburg, Oschatz, Riesa, Straßburg, Waldheim, Zittau.

G. Thamm, Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft, gegr. 1816, Dresden, Terrassenufer 10.

Erfinder

und

Patent-Interessenten

sollten nicht verfehlen, sich die Broschüre des Patentanwalts Carl Friedrich Reichelt, Dresden, Marienstraße 8, welche gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken franco versandt wird, kommen zu lassen, da diese Broschüre

Aufklärung

über Patentanmeldung, Aufrechterhaltung, sowie Musterschutz enthält.

WIRKLICH ECHTES

EAU de BOTOT

(BOTOT-ZAHNWASSER)

BOTOT-PULVER

Schöne Zähne

Pflege des Mundes

GENERAL-DEPOT: 17, Rue de la Paix, Paris

(Früher: 229, Rue St-Honoré)

Es haben in allen besseren Coiffeur-Parfümerie-Handlungen, Kurzwaarenhandlungen.

Für Nachahmungen wird gewarnt.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 20jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

Julius Scheinich,

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, part.

Sprechzeit: Vorm. 8—9, Nachm. 2—6 Uhr (auch Sonntags).

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise z. radikalen Zerstörung der Gesichtshaare bei Damen.

Brautschleier.

Brautschleier, 200 × 200 mit glattem Saum, Stück 2.50.

Brautschleier, 270 × 200 mit glattem Saum, Stück 3.

Brautschleier, 300 × 200 mit glattem Saum, Stück 4.

Brautschleier, 300 × 200 mit gestickter Borde, Stück 3.25.

Brautschleier, 250 × 200 mit gestickter Borde, Stück 4.50.

Brautschleier, 300 × 200 mit gestickter Borde, Stück 6

Bei allen Einkäufen gleichmäßiger Rabatt von drei Procent.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Moritz Fuchs jun.,

Wallstraße 14 Antonsplatz 14.

Beachtenswerthe billige Bezugsquelle sämmtlicher Neuheiten in **Posamenten,** Knöpfen, Bändern, Spitzen und sämmtlichen Kleiderzutaten zur Damenschneiderei.

Trotz der um 20%

gestiegenen Wollpreise habe ich durch vorzeitigen Massen-Einkauf ein großes und prachtvolles Sommer-Lager erhalten, so daß ich im Stande bin, 25 Proc. billiger zu verkaufen, als jedes andere Geschäft

800 Konfirmanden-Anzüge	schon von 10 M. an	als zu dem eingetreten.
2600 Herren-Anzüge	„ „ 14 „ „	
2000 Sommer Ueberzieher	„ „ 12 „ „	
5000 Knaben- u. Jünglingsanzüge	„ „ 3 „ „	
5000 Hosen in 100 verschiedenen Mustern	„ „ 4 „ „	
2000 Jackets, Röcke, Westen, auch einzeln, fabelhaft billig		
Konfirmanden- u. Herren-Hüte	„ „ 2 „ „	

Nur bei Max Grün,

Dresden-Altstadt,

Galeriestraße 12. 1. Etage. Nahe am Altmarkt.

NB. Gegen Vorzeigung dieser Annonce gewähre 5 Proc. Kassen-Rabatt.

5% Cassa-Rabatt

Freitag den 14. März stelle

ganz hochtragende junge Kühe und sprungfähige Zuchtbullen

Dresden, Schennenhöfen, zum Verkauf.

J. Markreich

aus Weener in Ostfriesland.

Lehrlings-Stelle.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Klickermann & Co., Papier-Grosso-Handlung.

Einen Klempnerlehrling sucht **Fr. Kästner, Strehlen.** Kost und Logis frei.

Stallschweizer-Gesuch.

Suche einen mit guten Zeugn. versehenen soliden, unverheir. Stallschweizer, welcher den einen Kuhstall allein zu besorgen hat, für 1. April. Off. mit Zeugnißabschriften, welche nicht zurückgesandt werden, an **Osw. Obendorfer**, Rittergut Tanneberg, Bezirk Dresden.

Für m. Colonial- u. Delicateß-Geschäft suche pr. 15. März od. 1. Apr. e. tücht. Commis. M. Schröter, Berlin, Tieckstraße 1.

Zur Vergrösserung

einer neu eingerichteten Majolika- und Terracottafabrik im nördlichen Böhmen wird ein **Compagnon** aufgenommen. Kapitalseinlage 8—10000 Mk. Offert. wolle man richten an Herrn **Svoboda**, Kreutzerstraße 17, pt., Johannstadt.

Tüchtige Holzbildhauer

finden sofort Beschäftigung bei **Friedrich Heyn** in **Molbitz bei Neustadt** (Orla).

Agenten für **lohn. techn. Art. ges.** Offerten unter **M. 9007** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a/M.

Einige tüchtige Verkäuferinnen für unser Damen-Mäntel-Geschäft sofort od. pr. 1. April bei **hohem Gehalt gesucht. Wertheimer & Preiel, Magdeburg.**

Velociped-Reparateur.

Ein auf **Fahrrad-Reparaturen** durchaus **selbstständiger** Schlosser wird gegen **hohen** Lohn **sofort** gesucht. Offerten unter **B. 177** an **Rudolf Mosse, Chemnitz**, erbeten.

Lacksieder.

Eine ältere süddeutsche Lackfabrik sucht zum baldigen Eintritt einen hauptsächlich in der Fabrikation von Oel-Lacken durchaus erfahrenen, selbstständig arbeitenden praktischen

Lacksieder.

Offerten unter Angabe seitheriger Thätigkeit unter **G. 8181** an **Rudolf Mosse, Stuttgart**, erbeten.

Klempnerlehrling

für Ostern 1890 gesucht.
E. Striegler, Klempnermstr., Struvestraße 40.

Ein freundliches, zuverlässiges Mädchen wird als

Verkäuferin

in **Bäckerei gesucht.** Adressen wolle man unter **U. 48** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein verh. kautionsfäh. **Ober-Schweizer** wird für 1. Juni d. J. gesucht. Viehstand 120 St. Zeugn. Abschr. u. Gehaltsanspr. unter **v. St.** postlag. Wannichswalde, S.-A.

Tücht. Schraubstockarbeit. für Messinghähne **gesucht Baichbeck & Hebenstreit, Löbtau.**

Ein Knabe, welcher Lust hat, die **Drechslerei** zu erlernen, wird angenommen durch **Paul Wenzel** in **Strehlen.**

Für meine **Drogen-, Chemicalien- u. Farben-Handlung** suche zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Kost u. Wohnung event. bei mir. **H. Vogel**, Apotheker, Rampischestr. 1b.

Ein Tapezirer-Gehilfe (guter Polsterer) ges. B. Lode, Pollerg.

Mädchen können das praktische **Schneidern** u. **Zeichnen** gründlich erlernen. **Leubnitz** No. 60, 2.

1 anst. Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, p. 1. Apr. ges. Neueg. 21, Gartenh. p.

Wegen Krankheit

suche ich zu meinem Geschäft einen thätigen Theilnehmer m. 2—3000 Mk. Einlage. Off. u. **A. A. 7** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine geübte Stepperin

sucht R. Edler. Pirnaischestraße 1, IV.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Contor unserer Chokoladen und Zuckerwaaren-Fabrik suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Off. unt. **E. P. 190** Exp. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher alle landwirthschaftl. Arbeiten praktisch kann u. sich keiner Arbeit scheut, wird auf ein Gut von 120 Acker als Verwalter gesucht. Gehalt 240 M. vorläufig. Off. unt **M. N. 840** postl. Oberbobritzsch erb.

Ober-, Zimmer-, Saal- u. Restaurant-Kellner,

Köchinnen, Mamsells, Haus-, Heerd- und Zimmermädchen, Hausdiener, Hausburschen, sucht sofort Verein Dresd. Gastw. und D. K.-B., Webergasse 29.

Zur Stütze der Hausfrau

wird ein gebild., beich. Fräulein gesucht. Dieselbe muß in allen weiblich. wie häusl. Arbeiten bewandert, sowie auch musik. sein. Familienanschluß zugesichert. Off. mit Photographie unter **S. K. 701** postlagernd **Dresden.**

1 Hausdienerstelle

per 1. April zu besetzen. Nur tüchtige, mit sehr guten Zeugnissen versehene junge Leute, unverheirathet, wollen ihre Adressen niederlegen u. **L. S. 108 „Invalidendank" Dresden.**

Ein verheiratheter

Oberschweizer

zu 50 Stück Rindvieh wird per 1. April gesucht. Bewerber wollen sich mit Abschrift der Zeugnisse an die Exp. d. Bl. u. **R. 7140** wenden.

Für den Vertrieb ein vorzügl. **Kopfwassers** wird ein in Parfumerie- u. Drogengeschäften, sowie bei feinen Friseuren bestens eingeführter

Agent gesucht. Off. u. **H. P. 511** an **Rudolf Mosse, Hamburg** erbeten.

Kräftige Arbeitsfrauen

werden bei hohem Accordlohn zum sofortigen Antritt gesucht **Freibergerstrasse 13.**

Per sofort oder später wird für ein erstes **Kinder-Garderoben-Geschäft** ein mit der **Branche vertrauter**, sehr **tüchtiger junger Mann** als

Verkäufer und Reisender

gesucht. Offerten, **nur** von solchen Bewerbern erwünscht, die eine gleiche oder ähnliche Stellung bereits inne gehabt haben, unter **E. L. 320 „Invalidendank" Leipzig.**

Suche per sofort oder 15. März event. **1. April eine junge**, gebildete

Kindergärtnerin,

welche recht **kinderlieb** und in **Handarbeiten** geübt ist. Off. mit Zeugnissen, möglichst mit Photographie, erbeten **Freifrau Helene v. Sternburg, Lützschena b. Möckern-Leipzig**, Villa 47.

Als Comptoirdiener

(leichter Botendienst) wird ein **Invalid**, der nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat und durchaus treu und zuverlässig ist, zum 15. März oder 1. April in dauernde Stelle gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **P. V. 008** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Tüchtige **Jaquets-Arbeiterinnen** verlangt **P. Kostra.** Stiftsstr. 6, 1.

1 anständ. Mädchen,

21 J. alt, sucht z. 1. April Stellung nach Dresden. Gute Zeugn. steh. z. Seite. Off. m. Beding. **Görlitz**, Leipzigerstraße 20, bei Bäcker **John.**

Mit circa 3000 Mk.

suche ich mich an einem rentablen **Geschäft** zu betheiligen. Off. u. **L. M. 49** in die Exped. d. Bl. erb.

1 hochherrschaftl. Diener

sucht, gestützt auf feine Empfehlungen, Stellung. Off. u. **G. 50** Postamt 21, **Berlin.**

Ein unabh. geb. Fräulein a. g. Fam., 30 J. alt, v. angen. Aeußern, sucht selbstst. Stellung als **Wirthschafterin** f. besseren Haushalt. Dasselbe ist praktisch u. wirthsch. erzogen, in d. Küche perfect, sowie in Handarb. gründlich erfahren. Beste Empfehl. zur Seite. Gute Behandl. wird hoh. Gehalt vorgez. Gefl. Off. unter **J. S. 90** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Techniker,

hauptl. im Dampfmaschinenbau erfahren, sucht seine freie Zeit durch Nebenarbeiten auszufüllen. Offerten unter **A. H. 17** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein verheiratheter, dispositionsfähiger Kaufmann, 39 Jahre, **sucht Stellung** im Kontor einer größeren Fabrik als

Buchhalter.

Offerten unter **S. 2040** befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, bisher Inhaber eines Weißwaaren-Fabrikationsgeschäftes, sucht veränderungshalber Stellung als

Buchhalter oder Kassirer.

Beste Referenzen stehen z. Seite und kann der Antritt sofort erfolgen. Kaution kann a. Wunsch gestellt werden. Werthe Reflekt. werden geb., ihre Adressen unter **C. 1490** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wirthschafterin

mit 18,000 Mk. Vermögen, **Diener, Kutscher, Kinderfrau, Köchin, Stuben-** und **Hausmädchen** empfiehlt

Frau **Göpel, Maternistraße 9 pt.**

Ein geprüfter Maschinist

und **Heizer** mit gut. Zeugnissen sucht Stellung in einer größeren Fabrik als Maschinist. Off. erb. an H. Müller, Obstr. 29, 1. Et., Pieschen bei Dresden.

Bauführer, praktisch u. theor., sucht sof. oder sp. Stellung u. w. als Maurerpolier, langj. Erf. in Kunst- und Tiefb. Gute Zeugn. v. Ing., Stadtb. u. Baumstrn. Adr. unt. **W. 100** i. d. Exp. d. Bl.

Wo kann eine Frau **Strohhut-Handnähen** gegen Entschädigung erlernen? Offerten Ammonstraße Nr. 21, Produktengeschäft erbeten.

Ein Sattl., 30er, mit den best. Zeugnissen u. Empfehlungen, **sucht** Stellung als

Kassendiener

oder einen **Vertrauensposten.** Kaution können einige Tausend Mark hinterlegt werden. Gefäll. Off. unter **J. K. 346** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird v. einem j. Kaufmann per 1. April a. c. Stellung als Contorist, Lagerist, Buchhalter oder Reisender. Suchender ist 26 J. alt und vollst. militärfrei. Beste Zeugn. stehen zur Seite. Off. **E. R. 205** Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in **dem** größten Manufakturwaaren-Hause Dresdens absolvirt **hat**, sucht zum 1. April als Verkäufer oder Lag. in einem Gesch. ähnl. od. gleicher Branche bei bescheid. Anspr. in Dresden Stell. Gefl. Off. unter **L. K. 609** an **Rud. Mosse,** Berlin S., Prinzenstr. 41, erb.

Für ein Mädchen aus guter Familie, wird Ostern d. J. eine

Stellung

zur Pflege und Beaufsichtigung von Kindern ges. Ausk. ert. Lehrer **M. Rädlein,** Friedrichstr. 10 erb.

Junger Commis, Materialist, flotter Verkäufer, sucht bald. Stellung. Werthe Off. unter **J. M. 6** Exped. d. Bl.

Schweizerstelle-Gesuch.

Ein tüchtiger lediger Oberschweizer mit guten Zeugnissen und 2 tüchtige Unterschweizer suchen sofort oder 15. März Stellung durch **Paul Hofmann,** Oblchw., Roth. Vorwerk b. Grimma.

Ein schles. **Hausmädchen** u. sämmtl. Dienstpersonal empf. Verm.-Compt. **Kiehig, Breslau,** Nicolaistraße 58.

2500 Mark

auf 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf ein neugebautes Landgrundstück b. Dresden gesucht. Werthe Offerten unter **T. H. 2** Expedition d. Blattes erbeten.

17000 Mk.

als 1. Hypothek auf ein neuerbautes Geschäftshaus werden zur baldigen Aufnahme gesucht. Off. u. **B. U. 125** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

380,000 Mark

zurückgezahlte **Institutsgelder** per 1. April zu 4 Proz. anderweit auszuleihen. Refl. w. Adr. unter **J. K. 149** im **„Invalidendank" Dresden** abgeben.

Ein Beamter sucht sofort **300 Mk.** gegen Sicherstellung und gute Zinsen. Adr. u. **A. B. 114** in die Exped. d. Bl. erb.

400 Mark

auf ein Jahr von e. Beamten zu leihen gesucht. Vollst. Sich. vorh. Off. u. **V. B. 450** Exp. d. Bl.

500 Mark

sofort auf Wechsel und genügend. Unterpfand gesucht. Offert. unt. **X. 100** an d. Exped. d. Bl. erb.

50,000 St. gute Dachziegel sind von Montag ab auf der Abbruchstelle Freibergerplatz Nr. 10 preiswerth zu verkaufen.

700 Mark

gegen vollkomm. Sicherh. u. gute Zinsen auf 6 Monate **gesucht.** Adr. **J. K. 20** Exp. d. Bl.

12000 Mk.,

erste Hypothek, werden auf ein neues Hausgrundstück pr. 1. April oder später **gesucht.** Off. unter **H. A. 94** in die Exped. d. Bl.

Ein j. Geschäftsmann bittet edle Menschen um ein Darlehn von **450 M.** geg. gute Zinsen auf 2 Jahre. Werthe Angebote **G. H. 1** in die Exp. d. Bl. erb.

300 Mark

auf 3 Monate gegen Wechsel gesucht, 10fache Sicherheit. Off. unter **V. A. 90** in die Exped. d. Bl. erbeten.

2 fein möbl. Zimmer

mit 1 u. 2 Betten, ev. mit Pension, gef. Lage, bill. Ostbahnstr. 17, p. r.

1 hübsche Wohnung

im Gartengrundstück, Stube und große Kammer, ist für jährlich 36 Thlr. per 1. April oder sofort zu vermieth. Trachenberge, Marienhofstraße 65.

Eine Wohnung,

Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres **Mockritz,** Kohlenstraße Nr. 24 beim Besitzer.

Gesucht

per 1. Okt. von pünktl. und ordnungsl. Familie (Beamter) 1 Wohnung in der Annenvorst., 2 Stub. u. Zubeh. Offerten bittet man abzugeben im Bäckerladen Ecke d. Ammon- u. Rosenstr.

Fr. H.-Schlafst. Polierg. 20, 3 Uebrik

Sep. Schlafstelle

an anständ. Herrn zu vermiethen **Plauen,** Florastraße 7, 1. r.

Vermiethung.

Einige sehr schön gelegene Wohnungen ist z. vermiethen beauftragt **Moritz Böhme, Coswig.**

Entsprechende

Räume

zu **Niederlagszwecken,** i. Preise von ca. 3—400 Mk., Gegend am See, gesucht. Offert. u. **M. 755** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein gesunder kräftiger Knabe von 3 Monaten wird in Familie oder am liebsten bei kinderlosem Ehepaare gegen zu vereinbarende Vergütung in Ziehe zu geben gesucht. Gute Pflege und Abwartung Haupt-Bedingung. Gefl. Anerbietungen unter **„Arthur 1000"** postlagernd **Riesa,** Postamt 1.

1 Ziehkind wird v. e. ehrb. Frau in gute Pflege genomm. Adr. **E. R.** postl. Niederpoyritz b. Dr.

Edeldenkende Menschen

w. gebeten, 1 Mädch., 1 J. alt, an Kindesstatt anzun. Fichtenstr. 2, 1.

Damen f. diskr. und liebev. Aufn. **Amalienstraße 25, 1** b. Fr. Beutert, Heb.

Kl. Hotel

mit vollem **Inventar,** in reizend. **Städtchen** (per Bahn unweit Dresdens), am **Markt** gelegen, mit **Saal,** Ausspannung, **bestes** Hotel am Platze, Preis 45,000 M., Anzahlung 12,000 Mk. Ferner:

Gasthof

unweit **Meißen,** mit **Tanzsaal,** Stallgeb., **Garten, 25** Jahre in **einer** Hand, weg. **Kränklichkeit** zu verkaufen. Preis **36,000 Mark.** Sichere **Existenz.**

Klein & Co., Zahnsg. 2, 1.

Feinster alter Gasthof

in e. Industrieft. d. Niederl., neu gebaut, mit schöner Einrichtung u. stark. Verkehr (16 Fremden-Z.), ist veränderungshalber unt. günst. Beding. zu verkaufen. Z. Uebern. sind ca. 36—40,000 Mk. erforderl. Näh. Auskunft ert. auf Anfragen unter **M. N. 100** postl. Cottbus.

Haus-Kauf.

Ein Grundstück, womöglich m. Geschäft oder Laden, wenn 5 bis 6000 Anz. genügen, zu kaufen gesucht. Adr. **M. H. 80** Exp. d. Blattes erbeten.

Zu verkaufen: Ein schön. rentabl. Badehotel (Nordseebad) f. 125,000 M., Anz. 30,000 M., Umsatz 60,000 M., Nettoverdienst 20,000 M. Näh. an Reflect. durch J. H. Wegener, Wandsbeck.

Mühle od. Wasserkraft

zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unter **T. T. 100** Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verpachtung.

Für meinen neuerbauten **großen Gasthof „zum weissen Ross", Hauptstrasse v. Halle a S.,** mit **großem Restaurant, groß. Saal** mit **Inventar, Vereins- u. Logirzimmer, Kegelbahn 1. Etage, große Kellereien, Ausspann für 25 Pferde** etc., suche ich einen **tüchtigen, cautionsfähig., gewandt. Wirth** per **April cr.**

Hermann Vogler,
Bau-Geschäft, Halle a. S.

Guts-Verkauf.

Ein **schönes Gut,** 108 Scheffl. Feld, Schürige Wiese, 1020 Steuereinheiten, 57,000 M. Brandkasse, zur Dismembration sich eignend, ist für 75,000 M bei **15,000 M. Anzahlung** zu verkaufen. Die Anzahlung ist durch **Verkauf** von **Baustellen** in 2 Jahren wieder zu erlangen. Nähere Auskunft ertheilt und Kaufofferten nimmt entgegen Herr **R. Wittig,** Scheffelstraße 31, 2 Et., Dresden.

Hausverkauf.

Verkaufe mein am Markt gel., zu jedem Geschäft pass. Haus mit Ladeneinr., Hintergeb., Garten, gr. Kellern, Anfuhre v. 2 Seiten, unter günst. Bed. Agent verb. Frau verw. Sieberer, Mittweida.

Meine zu Ober-Tillendorf gelegene

Töpferei

mit 6 Scheiben ist sofort für den Preis von 4500 M. bei geringer Anz. zu verkaufen. Zu derselben gehört auch ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft. Gefäll. Off. erbittet **G. Göldner,** Ober-Tillendorf b. Bunzlau i. Schl.

Zinshaus,

Preis 93,000 M., Miethe 5320 M., Anz. 13,000 M., prachtvoll. Bau, an der Striesenerstr. gel., **zu verk.** Näheres gr. Kirchgasse 4, III. **Frau Grüttner.**

Restaurant oder Gasthaus

suchen junge strebsame Leute pachtweise oder käuflich zu übernehmen, wenn nicht zu viel Anzahlung ist. Selbiger hat schon Jahre lang ein größeres Restaurant geführt. Adressen mit genauer Angabe des Umsatzes unter **M. G. 2** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wasserkraft.

Eine leicht auszubauende Wasserkraft, ca. 180 Pferde, mit schönem Bauplatz und klarstem Fabrikationswasser, in holzreicher Gegend, direct an einem frequenten Bahnhofe der sächsischen Staatsbahn gelegen, ist zu verkaufen. Selbst-Reflectanten belieben ihre Adressen niederzulegen unter **J. 752** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

1 kl. Landhaus

mit Gärtchen, nahe Dresden, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **Z. M.** Expedition d. Bl.

Familienhaus,

vollständig neu renovirt, schöner Garten etc., sofort oder Ostern zu vermiethen.

Zimmermann,
Prießnitzstraße 5.

Klempnerei-Verkauf.

Eine nachw. flottgeh. Klempnerei mit Ladengeschäft in bester Lage einer aufblühend. Stadt Sachsens ist mit Hausgrundstück preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **U. 2592** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Kleine Schlosserei

in **Dresden,** gute Lage, für Anfänger passend, mit wenig Kapital zu übernehmen. Adr. u. **B. A. 650** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein altes gutgehendes

Productengeschäft,

welches besonders gute Zukunft hat, ist Ankaufs halber billig zu verk. Näh. **Rosenstr. 84** I. Lad.

Eine schöne

Landbäckerei

zu pachten oder kaufen gesucht. Werthe Offerten unter **F. B. Nr. 705** bis 15. d. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen:

2 Produktengeschäfte 600 u. 800 Mk., 2 Restaurationen 1000 und 1200 Mk., 2 Kohlengeschäfte 800 u. 1200 Mk., 2 Fleischereien 1500 u. 3000 Mk. Auskunft kostenfrei **Schwarz,** Flemmingstraße 31, 2.

Ein

Kolonial- und Eisenwaaren-Geschäft

in e. Vorstadt Leipzigs ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adr. u. **A. B. 39** postlagernd Leipzig.

Restaurant-Verkauf.

Der Burgkeller in Roßwein, ein allgem. als gut bek., recht comf. einger. best. Restaur. am Platze, ist weg. vorger. Alt. u. Kränklichk. des Bes. incl. schön. Grundst. m. best. Inv. sehr preisw. z. verk. u. bei ca. 2500 Thlr. Anz. sofort zu übern. **A. Schneider,** Roßwein, Kirchplatz 162.

Flottes Colonialwaaren-Geschäft

in **Dresden-Altstadt zu verkaufen. Umsatz ca. 46,000 Mark. Miethe 1200 M. Anzahlung 12,000 Mark.** Näheres durch **R. Röultz, Louisenstrasse 21.**

2 Producten-Geschäfte,

das eine mit Hausmannsposten,

2 Butter-Handlungen,
2 Delicateß-Geschäfte,
1 Schuhwaaren-Geschäft,
1 Leihbibliothek,
1 Wirkwaarenfabrik,
1 Druckerei,
1 Restaurant,

hochfein, mit Artillerie-Casino.
Richter & Co., Augustusstr. 6.

Tischlerei,

langjährig bestehend, mit feiner Privat-Kundschaft, ist preiswerth zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adr. unter **L. Sch. 24** in die Exp. d. Bl. erb.

300 Mark

Demjenigen, welcher mir mein hochrentables Kohlen- und Holz-Geschäft mit sämmtl. Inventar **sofort** verkauft. Preis ca. 9000 Mark. Adr. unter **K. F. E.** in die Expedition d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 12 Jahren besteh. Ein- u. Verkaufsgeschäft von neuen u. alten Kleidungsst., Betten, Möbeln, Uhren, Gold- u. Silbersachen etc. in einer lebh. Garnisonstadt Sachsens, das einz. am Orte, ist sofort oder 1. April veränderungsh. bill. zu verkaufen. Auch läßt sich mit diesem Geschäft sehr gut ein Pfandleihgeschäft verb., da kein derart. am Orte. Schöner gr. Laden u. freundl. Wohnung. Miethe 280 M. Off. erb. m. unt. **L. S. 94** bis 11. d. M. in die Exped. d. Bl. einsenden zu wollen.

Für Gasthofs-, Restaurantbesitzer und Brauereien.

Tücht. j. strebs. Leute, welche das Restaurationswesen gründl. kennen, suchen einen Gasthof od. Restaurant in Stadt oder Land mit Inventar bis 1. April zu pachten, event. das Grundstück u. günst. leichten Beding. zu kaufen. Gef. Off. bitten unter **P. Q. 225** in die Exped. d. Bl. niederzuleg.

Gelegenheits-Kauf.

Wegen andauernder Krankheit bin ich gezwungen, mein seit 11 Jahren flottbetriebenes Schnitt- und Bandgeschäft in sehr günstig. Lage von N.-Dresden, mit schöner Wohnung zu **verkaufen.** Zur Uebernahme, welche baldigst erfolgen kann, sind 5—600 Thlr. erforderlich. Werthe Adr. unter **G. H. 500** i. d. Exped. d. Bl. erb., worauf Näheres mitgetheilt wird.

Gesucht wird e. gutgehend. kleines

Produkten-, Mehl- oder Grünwaaren-Geschäft

mit hübscher großer Wohnung in Nähe der Seestraße. Off. von nur Selbstverkäufern unter **P. R. 080** in die Exp. d. Bl.

Alexander Köhler, Buchhandlung, Dresden, Weissegasse 5.

Haupt-Debit von Meyer's Conversations-Lexikon und Verlag von Köhler's Illustrierter Jugend- und Volks-Bibliothek.

Grosses Lager von Werken aus allen Wissenschaften, worüber Kataloge auf Wunsch unberechnet versandt werden.

Geschenkwerke für Konfirmation und Ostern.

Große Auswahl in Geschenk-Literatur. Klassiker, Prachtwerke, Karten, Atlanten, Wörterbücher, Jugendschriften u. Bilderbücher.

Für stille Stunden.

Gott mit Dir! [illegible] Mk. 5.

Stille Andachtsstunden in frommen Liedern unserer Tage. Von **Julius Sturm.** Mit Illustrationen. Fein gebdn. mit Goldschn. Mk. 6.

Leben und Heimath in Gott. Eine Sammlung Lieder zu frommer Erbauung und christlicher Wiederlebung. Herausgegeben von **Julius Hammer.** Fein gebdn. m. Goldschn. Mk. 6.

Des Herrn Abendmahl. Ein Beicht- und Kommunionbuch von **Chr. W. Spieker.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 3.

Geistliche Lieder von Paulus Gerhardt. Mit Einleitung herausgegeben von **Karl Gerok.** Fein gebunden. Mk. 3.

Christliche Abendandachten für alle Tage des Jahres von **Chr. W. Spieker.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 6.

Morgenandachten aus den Predigten von Dr. **Friedrich Ahlfeld.** Preis gebunden Mk. 5.

Abendandachten aus den Predigten von Dr. **Friedrich Ahlfeld.** Preis gebunden Mk. 5.

Tägliche Andachten von **O. Funcke.** 2 Bände in feinem Leinwandband Mk. 8.

Stark's Tägliches Handbuch, in guten und bösen Tagen. In Leinwand gebunden Mk. 2.

Pilgerstab. Morgen- und Abendandachten für das ganze Jahr von **Heinrich Spenaler.** Preis gebunden Mk. 8.

Karl Gerok's Evangelien- und Epistel-Predigten. 6 Bände, gebunden, à Mk. 6.75. Jeder Band einzeln zu haben.

Heilige Stunden eines Jünglings von **F. W. Ovig.** Preis gebunden Mk. 4.

Heilige Stunden einer Jungfrau von **F. W. Ovig.** Preis gebunden Mk. 4.

Lebenswehe für Jungfrauen von **St. F. Ebertsbusch.** Fein gebunden mit Goldschnitt Mk. 7,50.

Heilig ist die Jugendzeit. Von **E. Weitbrecht.** Fein gebunden Mk. 5.

Beicht- u. Kommunion-Buch von **W. Bauer.** Fein gebunden Mk. 3.

Beicht- u. Kommunion-Buch von **Franz Delitzsch.** Fein gebunden Mk. 4.

Geistliche Lieder. Eine Sammlung d. schönsten Gesänge und Hymnen. Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 7.

Stille Stunden. Aphorismen aus **Richard Rothe's** handschriftlichem Nachlaß. Fein gebunden Mk. 6.

Der Jungfrau Leben, Lieben, Leiden. Ein Buch der Weisheit und Erfahrung von **G. Holshen.** Fein gebunden mit Goldsch. Mk. 1,20.

Der deutschen Jungfrau Wesen u. Wirken. Winke für das geistige und praktische Leben. Von **K. E. J. Milde.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 6.

Der Beruf der Jungfrau. Eine Mitgabe für Töchter bei ihrem Eintritt in's Leben. Von **Henr. Davidis.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 3,80.

Behalte mich lieb! Mitgabe beim Eintritt in die Welt von **J. v. Sydow.** Fein gebunden Mk. 4, mit Goldschnitt Mk. 5.

Unsere Pilgerfahrt von der Wiege bis zum Grabe. Von **Elise Polko.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 5.

Gott schütze Dich! Worte aus den Schätzen christlicher Tiefsinnigkeit, dargereicht von **A. Heinzeler.** Fein gebunden Mk. 3.

Der gute Ton in allen Lebenslagen. Von **F. Eckhardt.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 10.

Frauen-Brevier für Haus und Welt. Eine Auswahl der besten Stellen aus namhaften Schriftstellern über Frauenleben und Frauenbildung. Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 6.

Die Sitten der guten Gesellschaft. Ein Rathgeber für das Leben in und außer dem Hause. Von **Marie Calm.** Fein gebunden Mk. 5,50.

Grosses Lager von Gesangbüchern in feinsten Einbänden zu mässigen Preisen.

Das Weib. Ueber Bestimmung und Beruf der Frauen. Zwei Kanzelvorträge von **Monod.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 2,60.

Der Umgang in und mit der Gesellschaft. Ein Handbuch des guten Tones von **Emil Rocco.** Fein gebunden Mk. 4.

Aus der Töchterschule in's Leben. Ein aufrichtiger Berather für Deutschlands Jünglinge von **A. Baisch.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 6.

Himmelan! Eine Blüthenlese christlicher Lyrik von **M. Bern** mit einem Vorwort von **Julius Sturm.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 6.

Der Führer auf dem Lebenswege in klassischen Lehren der Moral. Von **Dr. F. Reiche.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 6.

Prachtwerke, Bildungs- und Unterhaltungsschriften.

Gedenke mein! [illegible] **H. Hofmann.** [illegible] Mk. 25.

Kommet zu mir! 15 Zeichnungen von Prof. **H. Hofmann.** In schwerer Mappe Mk. 25.

Bilder christlichen Lebens! Lehrbuch von **G. Gerok.** mit Illustrationen von **E. Geyrts.** Fein geb. m. Goldschnitt Mk. 16.

Vater Unser. In Bildern von **Paul Thumann.** In Leinw. geb. m. Goldschnitt Mk. 12. In Kalbleder-Einb. Mk. 20.

Goethe-Galerie von **W. v. Kaulbach,** mit Text von **F. Spielhagen.** Prachtband mit Goldschnitt Mk. 20.

Schiller-Galerie von **W. v. Kaulbach,** mit Text von **Foerster.** Prachtband mit Goldschnitt Mk. 20.

Goethe's Hermann und Dorothea mit 10 Bildern von **W. v. Kaulbach** und **L. Hofmann.** [illegible] Mk. 20.

Schiller's Lied von der Glocke mit 12 Bildern nach **E. Jacger** und **L. Müller.** Prachtbd. m. Goldschnitt Mk. 20.

Kaiser Wilhelm u. seine Zeit von **R. v. Kugler.** Illustrirt von [illegible] deutschen Künstlern. Prachtband mit Goldschn. Mk. 20.

Germania. Zwei Jahrhunderte deutschen Lebens von **Joh. Scherr.** Volks-Ausg. in Prachtband mit Goldschnitt Mk. 20.

Album deutscher Kunst und Dichtung. Gesangvorträgen von **F. Bodenstedt.** Fein gebunden mit Goldschnitt Mk. 12.

Album für Deutschlands Töchter. Lieder und Romanzen. Mit 4 Heliogravüren und zahlreichen Holzschnitten. Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 10.

Kulturgeschichte des deutschen Volkes von Dr. **O. Henne am Rhyn.** [illegible] Mk. 25.

Deutsche Kunstgeschichte von **A. Knackfuß.** Mit über 500 Abbildungen. In 2 Leinw.-Bänden. Mk. 25.

Deutsche Litteraturgeschichte von **R. König.** Fein gebunden. Mk. 18.

Weltgeschichte in 4 Bänden von **Oscar Jaeger.** Mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Jeder Band fein gebunden. Mk. 10.

K. F. Becker's Weltgeschichte. Neubearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Prof. **Wilh. Müller.** Mit zahlr. Illustr. u. Karten. In 6 Bände gebd. Mk. 36.

Deutsche Kultur- und Sittengeschichte von **Johs. Scherr.** Preis gebunden Mk. 9,50.

Grundriss der Kunstgeschichte von **Wilh. Lübke.** Fein gebunden Mk. 17.

Geschichte der deutschen Kunst. Von **Wilh. Lübke.** Mit 675 Abbildungen. In Leinwand gebunden Mk. 20.

Allgemeine Geschichte der Litteratur. Ein Handbuch von Dr. **Johs. Scherr.** Gebunden Mk. 13,50.

Geschichte der deutschen Litteratur von Professor **W. Scherer.** In Leinwandband Mk. 10.

Bilder aus der deutschen Vergangenheit von **Gust. Freytag.** In 5 Bände gebunden Mk. 31,25. Jeder Band einzeln zu haben.

Der Character. Von **Sam. Smiles.** Für das deutsche Volk bearbeitet von **W. Rudow.** In Leinwandband Mk. 3,80.

Allzeit im Herrn. [illegible] **Gerth. Rogge.** [illegible] Mk. 12,50.

Karl Gerok. Unter dem Abendstern. [illegible] Mk. 3,50 u. Mk. 5,50.

Für Konfirmation und Ostern.

Von Heimath zu Heimath. Ein Lebensbuch in Liedern. Von **Gustav Weck.** Fein gebunden mit Goldschnitt. Mk. 4,80.

Karl Gerok. Blumen und Sterne. Fein gebunden mit Goldschnitt. M. 5,50.

Karl Gerok. Volksblätter. [illegible] Mk. 18.

In treuer Hut. Fromme Lieder f. d. Lebenskreis. Ausgewählt von **G. Gerok.** Fein gebunden mit Goldschnitt. Mk. 9.

Karl Gerok. Auf einsamen Gängen. Fein geb. mit Goldschn. Mk. 4.

Karl Gerok. Pfingstrosen. M. 2,40 und M. 4.

Karl Gerok. Deutsche Ostern. [illegible] Mk. 3,50.

Karl Gerok. Gebet des Herrn. [illegible] Mk. 1,20 u. Mk. 2.

Psalter und Harfe von **J. C. Ph. Spitta.** In verschied. Ausgaben von Mk. 1,50 bis Mk. 15.

Karl Gerok. Der letzte Strauß. Fein gebunden mit Goldschnitt. M. 3,50 und M. 5,50.

Geographische Charakter-Bilder [illegible] **A. W. Grube.** [illegible] Mk. 16.

Charakterbilder aus der Geschichte und Sage. Von **A. W. Grube.** Fein gebunden Mk. 10,50.

Goethe's Leben und Werke. Von **G. H. Lewes.** Fein gebunden Mk. 6.

Schiller's Leben und Werke. Von **Emil Palleske.** Fein gebunden Mk. 6.

Geflügelte Worte. Der Citatenschatz des deutschen Volkes. Herausgegeben von **Georg Büchmann.** In Leinwand gebunden Mk. 6.

Citatenschatz. Geflügelte Worte, Sprichwörter und Sentenzen. Herausgegeben von **Dr. H. Mehry.** Fein gebunden Mk. 6,50.

Die deutsche Heimath. Landschaft und Volksthum von **Dr. Aug. Zach.** Fein gebunden Mk. 10.

Deutsche Geschichte bis zum Jahre 1888. Von Professor **W. Müller.** Mk. 1.

Gedankenharmonie aus Goethe's, Schiller's, Lessing's u. Weltweisheitslehre aus deren Werken. Herausgegeben von **R. v. Gottschall.** Fein gebunden mit Goldschn. Mk. 8.

Oeser's Briefe an eine Jungfrau über die Hauptgegenstände der Aesthetik. Herausgeg. v. **A. W. Grube.** Fein gebunden mit Goldschnitt Mk. 12.

Frauengestalten aus der Sage u. Geschichte. Von **Ferd. Schmidt.** In Leinwandband Mk. 9,50.

Der Weg zum Erfolg durch eigene Kraft. Von **Sam. Smiles.** Für das deutsche Volk bearbeitet von **Dr. H. Schramm-Macdonald.** In Leinwandb. M. 3,80.

Klassiker in billigen und Prachtausgaben.